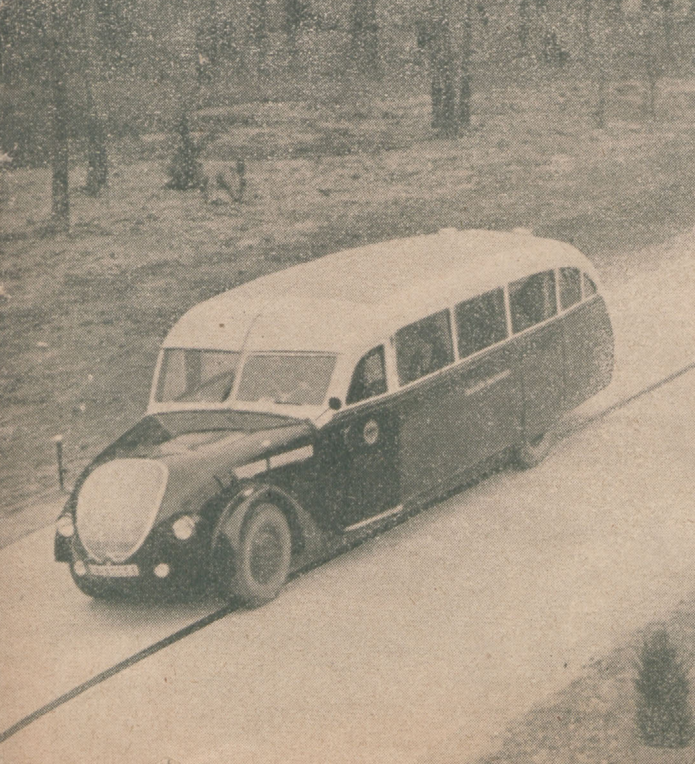
Einzelpreis 20 Pf.
Monatsbezugspreis 80 Pf.

Ostfunk

Ostdeutsche Jllustrierte

KÖNIGSBERG (PR), 14. FEBRUAR 1937 · VOM 14. BIS 20. FEBRUAR 1937 · 14. JAHRGANG / NR. 7



DIE STRASSEN DES AUTOS

ZUR ERÖFFNUNG DER AUTOMOBIL-AUSSTELLUNG AM SONNABEND (11,45 UHR)

Englische Kriegsschiffe bei den Frühjahrsmanövern im Mittelmeer in einem schweren Sturm.

Nebenstehend: Die neue Galauniform für die Offiziere der Ordnungs-Polizei mit Feldbinde, Bandelier, mit Kartusche und weißem Helmbusch.

Unten: Von der Kraftfahrzeug-Winterprüfung 1937. — In einem Graben gelandet.

Aufn. Presse-Illustrationen Hoffmann (2), Presse-Bild-Zentrale (1).









Kreuzer „Emden" in Japan. — Offiziere, Kadetten und Mannschaften sind auf dem Platz vor dem Kaiserpalast in Tokio aufmarschiert.

Nebenstehend: Auf dem Berliner Presseball (von links) Generalintendant Eugen Kloepfer, Staatssekretär Funk und der französische Botschafter Francois-Poncet im Gespräch.

Unten: In Hamburg lief der neue Kreuzer der deutschen Kriegsmarine, der den Namen „Admiral Hipper" erhielt, vom Stapel.

Aufn. Weltbild (2), Presse-Illustrationen Hoffmann (1).



Angerburg an der Angerapp.

Rund um Angerburg

In diesen Tagen der deutschen Eissegelmeisterschaften in Angerburg werden wir viele Sendungen aus dieser ostpreußischen Stadt hören.

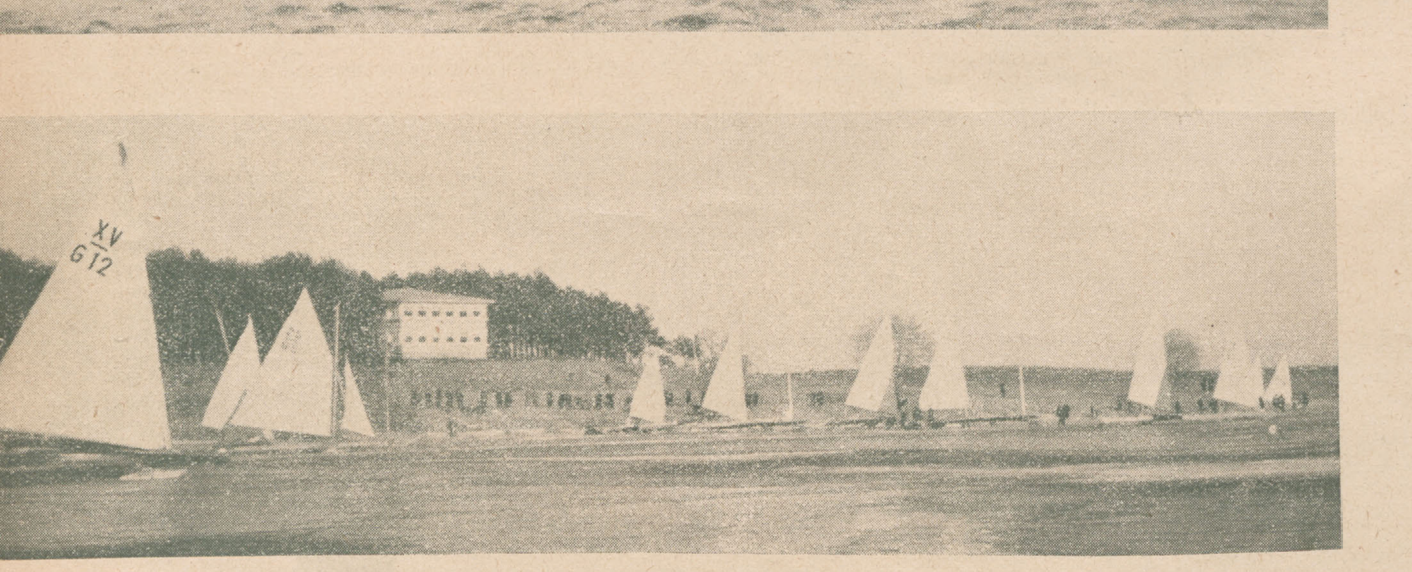
Eine alte Erfahrung: Menschen, die in der Stadt sitzen, glauben, daß auch draußen nichts mehr vom Winter zu sehen ist, wenn es ein paar Tage taut. So muß man es ihnen immer wieder sagen, wie dick das Eis auf den Seen noch ist, wenn am Ufer fast die Blumen blühen, und man muß ihnen auch immer wieder ins Gedächtnis rufen, daß wir ein ostpreußisches Davos haben, wo man auf der Terrasse sitzt und sich von der Sonne braun brennen läßt, während man wohlig blinzelnd dem Wintersport zuschaut. Das ist Angerburg, das ist die Jägerhöhe am Schwenzaitsee. Dort vor der Jägerhöhe, auf der idyllisch das Waldhaus liegt, dort, wo weit über die Seen der Blick vom Heldenfriedhof schweift, wo den Sommer über das tiefe masurische Wasser die Bläue des Himmels spiegelt, während es lustige Boote auf seinen Wellen schaukelt — — dort gehen auch im Winter weißleuchtende Segel über den See. Aber sie ziehen nicht gemütlich dahin, sondern sie rasen. Sie beflügeln die scharfen Bronzekufen der Eisyachten zu rasender Geschwindigkeit, sie fegen mit 120 Stundenkilometer über die harte Eisdecke. — Dann ist mitten im Winter Angerburg und die Jägerhöhe zum Leben erwacht, Ziel für Besucher und Rennmannschaften aus Ostpreußen, aus dem ganzen Reich, aus Polen, Lettland, Estland ist es geworden, und hier, im Osten des Reiches, zeigt sich jedem der Mittelpunkt deutschen Eissegelsports. Die Yachten liefern sich harte Kämpfe, sie siegen und verlieren, sie splittern und werden geflickt, sie donnern und dröhnen über das Eis und halten Tausende in Atem. Der schnellste motorlose Sport auf der Erde hat hier seine Pflegestätte. Plätschernde Wellen und sanfte Segelboote sind hartem Eis und hartem, schneidigem Kampf gewichen. — Oben aber, auf der Jägerhöhe, da liegen wir in der Sonne, lassen uns braun braten und schauen dem schönen und eleganten Spiel mit der Geschwindigkeit zu.

mt.



Scharfer Wind auf dem Schwenzaitsee.

Unten: Im Sommer und im Winter — immer segeln — auf dem Schwenzaitsee vor Jägerhöhe.



Aufn. Paul Hoffmann.

Von „Ich"-Leuten und den Bescheidenen

Das Ergebnis des Preisausschreibens „Wer schreibt die beste WHW.-Hörszene?"

Uns wird geschrieben:

Wer schreibt die beste WHW.-Hörszene? — Der Ruf der Reichssendeleitung und der Reichsführung des WHW. ging hinaus ins deutsche Land und unendlich viele beantworteten ihn. Für die aber, die die Einsendungen zu lesen und zu prüfen hatten, begann eine heiße Zeit. Schrift auf Schrift zog an ihrem Auge vorüber, und der Berg der Manuskripte wurde zum Appell des deutschen Herzens. Schrift auf Schrift zog vorüber —: die Schönschrift des BDM.-Mädchens, die fahrige Knabenschrift des Hitlerjungen, die großen, ungelenken Buchstaben des Arbeiters, die zierlich ineinandergeschlungene Schnörkelschrift alter Damen — der Ruf war vernommen und keiner fehlte!

Verschieden wie die Schriften war auch der Inhalt. Dieser glaubte, mit inständiger Bitte an das Herz seiner Mitmenschen rühren zu müssen, jener war nicht für lange Worte und hob gewissermaßen drohend die Faust: „Und willst du nicht mein Bruder sein . ."! — Derber Witz und feine List entfalteten sich, und aus all dem Ernst, all der Heiterkeit wuchs doch der eine Ruf: WHW.! Wir Helfen Weiter!

Die Volkskundler aber und die Zeichner der Witzblätter, die Eisbein und Sauerkraut zum deutschen Nationalessen gestempelt haben, sie mögen umlernen: das deutsche Nationalessen — das hat uns dieser Wettbewerb eindeutig gelehrt — ist der Gänsebraten. Auf 90 in den Einsendungen erwähnte Gänsebraten kamen erst zwei Hasen und nur eine Ente! Wer hätte das gedacht?

Man kann sagen, daß das Gesamtergebnis ein durchaus erfreuliches war. Es gab eine Fülle von Werken, die der Prüfer gern zur engeren Wahl weitergab. Es gab Einsendungen, in denen das warme Blut der Wirklichkeit floß, Szenen, die lachend oder tiefernst an das Herz griffen, so stark, daß niemand sich ihnen entziehen konnte. Aber auch der unfreiwillige Witz hatte sich eingestellt und war manch einmal mit der Feder des Einsenders durchgegangen. So zum Beispiel, wenn eine Szene damit schloß, daß der Vater mit hoch erhobenem Zeigefinger auf den friedlich schmorenden Eintopf deutete und in die Worte ausbrach: „Kinder! — In diesem Topfe kocht das Symbol des Neuen Reiches!" — Wobei, im Sendungsfalle, auch beim Hörer einiges zu kochen anfangen würde, um sich in heftigem Gelächter zu entladen.

Auch eine Heerschar von kleinen Kindern pilgerte durch die Werke, mit ihren Sparbüchsen rasselnd und kindlich lallend: Mutti, wenn du kein Eintopfgeld gibst, schenk' ich dem Mann meine Sparbüchse! — Wem würden da nicht die Tränen aus dem Auge und die Groschen aus der Geldkatze fallen? — Hier lag der Fehler, um einmal ernst zu sprechen, darin, daß eine gute Gesinnung mit kitschigen Mitteln dargestellt wurde. — Möge keine Mutter uns nun beleidigt schreiben: Mein Söhnchen hat aber wirklich ... und zum Beweis das zertrümmerte Glücksschwein einschicken! — Wie glauben es gern — im Einzelfall. Wir finden es wunderbar. Aber wir haben keinen Angriff auf kleine Kinder vor. Mögen sie weiter für ein Spielauto oder ein Segelfliegermodell sparen. Es gibt noch viele Herzen mobil zu machen, die längst den Kinderschuhen entwachsen sind.

Auch die Zahl der Asse, die auf Stammtische geschmettert wurden, war erheblich. Seufzend legten die Prüfenden die zweihundertste Skatszene auf die einhundertneunundneunzigste und entschieden: an den Herzen der Skatspieler muß niemand mehr rütteln. Es ist bereits ein Volksbegehren: den Skatgewinn dem WHW! — Das WHW seinerseits aber spielt nur eine Karte aus: Herz-As! und dieser Trumpf siegt bei allen, auch denen, die nicht skaten.

Noch eins! Es gab Einsender, die unter die Ueberschrift „Wer schreibt die beste WHW.-Hörszene?" mit markigen Buchstaben das Wort „Ich" setzten. Es gab andere, die in einem Begleitbrief schrieben: . . . wenn mein Beitrag nicht ganz unbrauchbar ist, so soll es mich freuen, wenigstens so zum großen Werk beitragen zu können. — Und wir können verraten, daß es immer diese waren und nie die „Ich"-Leute, die wirklich Gutes schrieben. Und auch die, die quer über die Seite schrieben „Talente an die Front!!!" waren meistens Etappenhasen!

Wir suchten nicht d e n deutschen Dichter, wir vergaben auch keine Anrechtscheine auf Ruhm und goldene Berge. Wir suchten vielmehr die, die den Schlüssel zum Herzen ihrer Mitmenschen besaßen, wir suchten die, die für die große Sache das Beste zu geben hatten.

Und hier ist der Platz, unsere Freude und unseren Dank auszusprechen. Die überwiegende Mehrzahl der Einsender bewies, daß sie den Sinn des Wettbewerbs begriffen hatte. Wenn es hier und da nicht ganz langte, wenn das Herz warm schlug und die Feder es nicht ausdrücken konnte — was tut's? Ein gutes Herz gereicht zur Ehre — in jedem Fall!

Wenn wir ein rührendes Märchen lasen, in kindlichen und gerade deswegen schönen Versen, wenn wir sahen, daß der Einsender ein Werkmann war aus einer großen Fabrik oder ein Bauer aus karger Heide oder ein Kranker, der seit vielen Jahren ans Bett gefesselt war, dann erwachte oft der Wunsch, mit diesen Menschen einmal zusammen zu sein, ihnen die Hand zu drücken und ihnen zu danken. — Die Arbeit der Prüfer war kein „literarisches" Amt. Sie war ein Amt, dessen Lohn in einer unendlichen Bereicherung bestand. Sie kannten die nicht, die bescheiden oder stolz ihre Werke schickten, aber sie hörten ihre Stimmen, sahen ihr Leben und fühlten in all dem den namenlosen und beglückenden Herzschlag eines Volkes, das sich wortlos und willig zusammengeschlossen hat zu einer Gemeinschaft der Tat.

*

Die Reichssendeleitung hatte, gemeinsam mit der Reichsführung des Winterhilfswerks, ein Preisausschreiben veranstaltet: „W e r s c h r e i b t d i e b e s t e W H W - H ö r s p i e l s z e n e ?". In den Kreisen der deutschen Dichter, Schriftsteller und Rundfunkmitarbeiter hat dieses Preisausschreiben lebhaften Widerhall gefunden. Bei der Reichsführung des Winterhilfswerks sind ungefähr 1000 zum Teil wertvolle Arbeiten eingegangen. Das Preisgericht hat nunmehr seine Prüfungsarbeiten beschlossen und gibt folgende Preisträger bekannt:

1. P r e i s RM 300.— Hans Neumayer, Jetzendorf a. Ilm, Kennwort: „Gemeinnutz", Titel: „Der Pichelsteiner".

2. P r e i s RM 150.— Conrad Wolfarth, Crailsheim/Württ., Kennwort: „Der letzte Wille".

3. P r e i s RM 100.— Wilhelm Rinke, Münster/Westf., Amt f. Volkswohlfahrt, Kennwort: „Heide", Titel „Ein Marsch wird geblasen".

Z e h n T r o s t p r e i s e v o n j e RM 50.— e r h i e l t e n f o l g e n d e B e w e r b e r: Bert Brennecke, Magdeburg-Neustadt, Kennwort: „Gebt doppelt", Titel: „Spion XY". — Franz Gischel, Oberstdorf/Allgäu, Kennwort: „Eine Mark", Titel: „WHW-Szene". — Frau Elsie Ritter, Finkenwalde bei Stettin, Kennwort „Leone", Titel: „Der Losverkäufer". — Hans Joachim Beuermann, Herford/Westf., Kennwort: „Isolde". — Hans Riebau, Lesum bei Bremen, Kennwort: „Labskaus", Titel: „Das Kreuzworträtsel". — Frau Käthe Krohn, Dresden, Kennwort: „Zerrissene Schuhsohlen". — Emil Hecker, Brunsbüttel, Kennwort. „Seefahrt ist not!" Titel: „Fischkutter — Neufeld 38 — spendet!" — Heinrich Schmülling, Dortmund, Kennwort: „Rheinelbe", Titel „Rheinelbe". — Dr. Hugo Hartung, Oldenburg i. O., Kennwort: „Eiswalzer", Titel: „Ein netter alter Mann". — Rudolf Anderl, Rosenheim/Oberbayern, Kennwort: „Irmingard 77", Titel: „Gipfelrast".

●

Wieder eine Viertelmillion neuer Rundfunkhörer

Die Hörerzunahme des deutschen Rundfunks hält ununterbrochen an. Der Monat Januar brachte eine Z u n a h m e von fast einer Viertelmillion. In den 31 Tagen des Januar haben sich genau 213 182 neue Rundfunkteilnehmer gemeldet, so daß jetzt Deutschland 8 381 139 Rundfunkanlagen zählt.

Musikalische Weltsendung aus Argentinien

Der Deutschlandsender und die Reichssender Breslau, Hamburg, München und Stuttgart übertragen im Rahmen des Internationalen Programmaustausches am Sonntag, den 21. Februar, in der Zeit von 17.00 bis 17.30 Uhr ein Konzert des Weltrundfunkvereins, das von dem Argentinischen Rundfunk (ADEBA = Assoziacion de Broadcasters Argentino) in Buenos Aires ausgeführt wird.

Es spielt das Argentinische Sinfonie-Orchester unter Leitung von Manuel A l m i r a und das in Südamerika bekannteste Tango-Orchester Alberto F i r p o, das auch eigene Tangoschöpfungen seines Dirigenten bringt. Die deutschen Hörer werden aber auch mit den Volkstänzen Argentiniens bekanntgemacht, von denen der beliebteste die „Ranchera" ist. Die „Ranchera" ist ein Tanz ländlichen Ursprungs und teilt sich mit dem Tango in den musikalischen Erfolg Argentiniens. Aus ihrer Musik hebt sich das Akkordeon hervor. In anderen Volkstänzen erscheint ein in Deutschland nur wenig bekanntes Instrument, die argentinische Harfe, die eine sehr alte und primitive Vorläuferin der bei uns bekannten Harfe ist und eine große Klangfülle besitzt. Als Abschluß bringt Argentinien den Siegesmarsch aus dem Kampf um seine nationale Unabhängigkeit, den „Marcha de San Lorenzo".

Der deutsche Rundfunk steht seit der Machtübernahme in einem sehr regen internationalen Programmaustausch. Seine Stellung in dieser kulturellen Friedensarbeit ist daraus zu ersehen, daß sich der argentinischen Weltsendung an Berlin folgende europäischen Länder anschließen: Dänemark, Estland, Finnland, Holland, Jugoslawien, Litauen, Oesterreich, Polen, Schweiz, Tschechoslowakei, Ungarn und Schweden.

Die Sendung von Argentinien nach Berlin wird auf kurzer Welle von den beiden Gesellschaften „Compania Internacional de Radio" und „Transradio Internacional Compania Radiotelegrafica Argentina S. A." ausgeführt.

Was Sie wissen müssen!

Wort

Am Sonntag dieser Sendewoche hören wir wieder einmal eine Städtesendung, diesmal wird Pr.-Eylau von seinem Leben heute und einstmals berichten. (Wir weisen auf unseren Bilderaufsatz auf Seite 42 und 43 hin.)

Pr.-Eylaus Name ging in die Geschichte ein durch die mörderische Napoleonsschlacht im Februar 1807. Von dieser Schlacht und von anderen historischen Begebenheiten in Pr.-Eylau wird eine Szenenfolge berichten.

Besonderes Interesse finden immer die Dorf-Gemeinschaftsabende, von denen der Abend in Kurzebrack in der Weichselniederung wohl noch allen Hörern im Gedächtnis sein wird. In einem Dorfe bei Pr.-Eylau, in Kniepitten, wird nun wieder ein solcher Dorf-Gemeinschaftsabend durchgeführt werden, und wieder werden allein die Volksgenossen aus dem Dorfe zu Worte kommen mit heimatlicher Mundart und all dem Brauchtum, das dort noch lebendig ist.

Den Abschluß des Sendetages bildet wie immer ein bunter Abend.

•

An allen Tagen dieser Sendewoche begegnen wir immer wieder dem Eissegeln in Angerburg. Denn wieder steht die Internationale Eissegelwoche in Angerburg vor der Tür, auf der die Eissegelmeisterschaften ausgetragen werden sollen. Wieder werden die Segelschlitten am 14. Februar über die weiten Flächen des mit Eis bedeckten Schwenzaitsees bei Angerburg dahinrasen und in hartem Kampf um den Titel eines deutschen Eissegelmeisters ringen. Aus der Mark, von den Mecklenburger Seen, von den Masurischen Seen und vor allem vom Frischen und vom Kurischen Haff werden sie in Angerburg zusammenkommen, um den Meistertitel zu erkämpfen. Unsere Masurischen Seen bieten den Seglern ein ideales Gelände, ihren Sport auszuüben. Weite Flächen, viel Wind und gutes Eis sind ihre Vorzüge. Der deutsche Altmeister und geniale Konstrukteur Georg Tepper macht dort jetzt schon Schlag um Schlag mit seinem „Silberstreifen", dessen roter Aufbau mit dem schlohweißen, faltenlosen Segel über die blanke Eisfläche dahinrast. Rasen ist der richtige Ausdruck für die ungeheuren Geschwindigkeiten, die unsere Eissegler mit ihren häufig selbstgebauten Schlitten erzielen. Wer von ihnen fragt nach Kälte oder nach dem eisigen Wind, der über die glatte ebene Fläche braust. Es ist ihnen nur lieb. Es ist ein wunderbares Bild, die leichten Schlitten in rasender Fahrt über die glitzernde Eisfläche flitzen zu sehen. Es gibt wohl kaum einen Fischerjungen an den Masurischen Seen, der sich nicht mit primitiven Mitteln seinen Schlitten baut. Das sind die Piraten. Ein zum Dreieck geschnittenes besäumtes Laken und eine Schnur als Schoot, dazu ein primitiver Großbaum, ein aus Latten zusammengeschlagener Schlittenrumpf, das ist der Segelschlitten dieser Piraten. Aus diesen selbstgebauten „Kisten" haben sich dann die Rennschlitten entwickelt. Schnittige Eisyachten, nach Klassen geordnet, die ganz auf Geschwindigkeit und Erreichung von Höhe abgestimmt sind, kreuzen auf dem Schwenzaitsee, um für die deutschen Meisterschaften zu trainieren.

Dichterstunden

In einer Sendung am 11. Februar berichtete der Reichssender Königsberg über Leben und Werk des rheinischen Dichters Heinz Steguweit. Bei seiner Reise durch Ostpreußen ergab sich die Gelegenheit, ihn auch selbst für das Programm sprechen zu lassen. Er liest am Sonntag (18.00 Uhr) eine kurze Geschichte „Hulda und die fünf Törichten".

In seinen Kurzgeschichten zeigt sich der Dichter als der liebevolle Erzähler, der in einer knappen Schilderung Personen lebensvoll darstellen kann und oft so viel Humor und Lebensweisheit darin ausspricht, wie es sonst nur in umfangreichen Romanen geschehen kann.

*

Von den Dichtern des 19. Jahrhunderts sind heute nur noch einige Namen geläufig, weil uns im ganzen dieses Jahrhundert mit seiner Kunst heute fremd und fern gegenübersteht. Unter diesen wenigen ist Liliencron sicher der bekannteste. Seine frohen Lieder, seine Lyrik, seine Erzählungen haben sich doch über den Tageswert seiner Zeit erhoben. Die Hörfolge von Hans Eich, die vom Reichssender Königsberg am Donnerstag (19.00 Uhr) gebracht wird, führt den Hörer in diesen Menschenkreis um Liliencron nach Berlin, wo wir ihn mit seinen Freunden auf einem fröhlichen Abend beisammen finden, wo gesungen und erzählt wird und die Persönlichkeit des Dichters Liliencron dafür sorgt, daß alle von dieser Unterhaltung auch etwas mitnehmen können.

*

Der Dichter Heinrich Anacker ist der Sänger vieler Marschlieder, der Dichter der Bewegung, der mit dem Preis der Nation ausgezeichnet wurde. Darüber soll aber auch die andere Seite seiner Lyrik nicht vergessen werden, die der Natur und der Heimat gilt. Hiervon wird die Sendung des Reichssenders Königsberg am Freitag (17.10 Uhr) sprechen.



Das musikalische Programm dieser Woche bringt eine Reihe hörenswerter Orchesterveranstaltungen. Am Montag (21 Uhr) erklingt Schumanns Sinfonie in d-moll, die man wohl mit Recht als die bedeutendste des Meisters bezeichnen kann. (Siehe den besonderen Absatz darüber.) — Ein Orchesterkonzert am Dienstag bringt u. a. die sehr selten gehörte Arpeggione-Sonate von Franz Schubert. Am Mittwoch (20.35 Uhr) hören wir Werke von Georg Schumann, eine Serenade von Julius Klaas und die Ostpreußischen Tänze von Besch, außerdem Orchestergesänge von Waldemar Wendland und Paul Graener, also ein vorwiegend neuzeitlich gefärbtes Programm. Im Abendkonzert am Freitag (20.10 Uhr) erklingt die Lustspielouvertüre von Max Fiedler, Paul Graeners „Musik am Abend" und die sehr zart geformte Suite „Pelleas und Melisande" von Sibelius. Nicht uninteressant ist eine Sendung, die wir aus Frankfurt übernehmen. Unter dem Titel „Musikalische Landschaftsmalerei" hören wir Werke verschiedener Komponisten, die die Natur in ihren verschiedenen Erscheinungen in Tönen einzufangen versuchen.

Im Rahmen der Kammermusik ist besonders auf eine Veranstaltung des Dresdner Streichquartetts am Mittwoch (19.10 Uhr) hinzuweisen, bei der eins der bedeutendsten Werke der Streichquartett-Literatur zu hören sein wird, das a-moll-Quartett von Johannes Brahms, dessen schwelgerische Themenfülle und ihre künstlerisch hochbedeutsame Einkleidung unbedingt dem Hörer zur Beachtung zu empfehlen ist. — In der Orgelvespermusik am Sonnabend (18.55 Uhr) ertönen zur Feier des Heldengedenktages Werke von Brahms, Josef Haas, Drissner und als Spende aus ostpreußischem Kunstgut „Gottessprüche" für Bariton und Orgel von Herbert Brust.

Sinfonische Musik

Am Montag (21.00 Uhr) dirigiert Dr. Ludwig K. Mayer im Reichssender Königsberg ein Sinfoniekonzert, das als Hauptwerk Robert Schumanns IV. Sinfonie enthält. Diese d-moll-Sinfonie schrieb Schumann als Einunddreißigjähriger im Jahre 1841; sie steht somit eigentlich an zweiter Stelle seiner Sinfonien. Zehn Jahre später hat Schumann das Werk umgearbeitet und neu instrumentiert. Die d-moll-Sinfonie zeigt uns, daß Schumann nicht nur ein Meister der kleinen Formen gewesen ist. Vier Sätze sind pausenlos aneinandergereiht, die Einheitlichkeit wird durch motivische Beziehungen über die einzelnen Sätze hinaus hergestellt. So hat die Sinfonie nicht nur den großen Atem ihrer klassischen Vorbilder, sondern sie bringt auch neue, echt romantische Formgedanken, die Schumann durch die ursprüngliche Benennung „Symphonistische Phantasie" andeutete.

Vor der Sinfonie erklingt ein Konzert für Klavier und Orchester des 1878 geborenen finnischen Komponisten Selim Palmgren. Palmgren, der in Deutschland studierte, hat seinem romantisch-impressionistischen Konzert den Beinamen „Der Fluß" gegeben.

Das Nachmittagskonzert des Reichssenders Königsberg am Dienstag (18 Uhr)) enthält einige verhältnismäßig selten zu hörende Werke. Wir erwähnen nur die „Schottische Fantasie" für Violine und Orchester von Max Bruch, „Hellafest" von Engelbert Humperdinck, die beiden Sätze auf der Arpeggione-Sonate von Franz Schubert (Arpeggione war ein gambenähnliches Instrument) und die „Mittagshexe" von Anton Dvorak.

Die alte Truhe

Unter diesem Titel bringt der Reichssender Königsberg musikalische und poetische Schätze aus der Vergangenheit. Diesmal wird von Hugo R. Bartels und Ludwig Pogner vorgeführt, was in Alt-Königsberg etwa zur Zeit Kants bei einem geselligen Abend gesprochen, gesungen und musiziert wurde. Da werden Namen auftauchen, wie Podbielski, Reichardt, die uns immerhin heute noch bekannt sind. Aber in einer Alt-Königsberger Gesellschaft fehlten meist auch nicht der Stadt-Poet Lauson und Kriegsrath Scheffner. Von diesem geselligen Kreis wird die Sendung am Montag (17.00 Uhr) berichten.

●

„Rundfunk im Omnibus!"

—y— Nach den postalischen Bestimmungen über den Rundfunkempfang ist die Errichtung und der Betrieb der Rundfunkempfangsanlage nicht an einen Ort, insbesondere nicht an die Wohnung gebunden. Es ist gestattet, das Rundfunkempfangsgerät mit auf Reisen zu nehmen. Hierzu eignet sich natürlich in erster Linie der Kofferempfänger. Hierbei ist aber weiter zu beachten, daß die Genehmigungsurkunde und die letzte Gebührenempfangsbescheinigung an der Stelle, wo die Empfangsanlage betrieben wird, auf Verlangen vorgezeigt werden müssen.

INHALT: SEITE

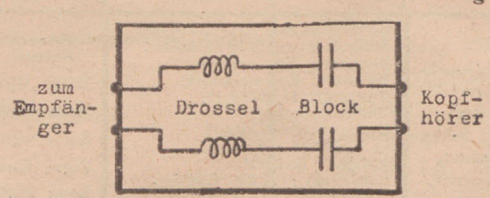
Was die Technik bringt

Vorsicht beim Kopfhörerempfang mit Netzgeräten

Mancher Rundfunkhörer benutzt auch bei seinem modernen Netzanschlußgerät zuweilen gern nochmals den alten Kopfhörer, sei es, um einen entfernten und schwachen Sender gut verstehen zu können oder um ein etwa arbeitendes Familienglied nicht zu stören. Auch beim Kurzwellenempfang wird gern mit dem Kopfhörer abgehört.

Es kann aber nicht genug davor gewarnt werden, den Hörer einfach ohne Schutzvorrichtungen an den Empfänger anzuschließen. Besonders bei Gleichstromempfängern ist die Verwendung von Kopfhörern auf keinen Fall statthaft, da dieses für den Menschen zu gefährlich ist. Aber auch bei Wechselstromempfängern darf der Anschluß der Hörer nur nach Beachtung folgender Vorsichtsmaßregeln erfolgen.

Man schaltet in jede der beiden Anschlußleitungen einen durchschlagsicheren Blockkondensator (zirka 10 000 cm Kapazität) und eine Drosselspule ein. Am besten bringt man diese Vorrichtung in einem kleinen Kästchen an, welches man mit der Anschlußschnur des Kopfhörers fest verbindet. Dadurch wird es unmöglich gemacht, bei Benutzung des Kopfhörers die Zwischenschaltung der Schutzvorrichtung zu übersehen. Das Kästchen wird mit zwei Steckerstiften, welche genau in die Lautsprecherbuchsen des Empfängers passen, oder mit einer Anschlußschnur und zwei Bananensteckern (bzw. einem Doppelstecker) versehen. Auch hier ist unbedingt darauf zu achten, daß alle Teile vollkommen berührungssicher eingebaut werden und auch entsprechende Stecker und Buchsen verwandt werden. Der Aufbau dieser Schutzvorrichtung



ist aus der nebenstehenden Skizze klar ersichtlich. Zu bemerken wäre lediglich, daß die beiden Drosselspulen fortfallen können, wenn der Lautsprecher nicht abgeschaltet, also gleichzeitig mit dem Kopfhörer betrieben wird, da in diesem Falle die Magnetspulen des Lautsprechers eine entsprechende Drosselwirkung ausüben. W. Klop.

Ratschläge für den Detektorhörer

Es gibt immer noch eine ganze Anzahl Rundfunkteilnehmer, die aus dem einen oder anderen Grunde mit dem Detektorapparat und dem Kopfhörer die Darbietungen des Senders aufnehmen. Es soll heute einmal auf die Fehlerquellen eingegangen werden, die in einer Detektoranlage auftreten können, und Ratschläge für deren Behebung gegeben werden.

Schweigt der Empfang vollkommen, dann kann dies folgende Ursachen haben:

Die Erdleitung oder die Antenne samt den Zuführungsleitungen bis zum Gerät können defekt geworden sein. Hier hilft ein gründliches Untersuchen dieser Leitungen auf evtl. Bruch des Zuführungsdrahtes und eine Kontrolle der Befestigungsstellen am Blitzschalter oder Blitzautomat und an der Erdungsstelle. Oft sind diese Kontakte durchgerostet oder oxydiert, so daß man durch Blankmachen dieser Stellen und erneuter Befestigung des Zuführungsdrahtes an ihnen Abhilfe schaffen kann. Auch ein Defekt an der Spule läßt das Gerät vollkommen oder doch fast vollkommen verstummen. Ein solcher Bruch liegt sowohl bei Aufsteckspulen als auch bei eingebauten Zylinderspulen fast immer an den Endstellen. Besonders die Aufsteckspulen brechen gern am Sockelstift ab. Man kürzt den Draht dann entsprechend, entisoliert ihn ein Stück und klemmt ihn erneut unter den Kontakt. Macht es sich dabei nötig, die Spule infolge des zum Wiederunterklemmen zu kurzen Drahtes um eine Windung zu verkleinern, so schadet dies dem Empfang nichts.

Ist der Empfang von dauernden Kratztönen begleitet, dann richtet sich der Verdacht in erster Linie auf einen Defekt in der Kopfhörerschnur. Man ermittelt diese Tatsache einfach durch Auswechseln gegen einen anderen vorhandenen Hörer oder läßt diesen im Fachgeschäft prüfen. In zweiter Linie können Kratzgeräusche ihre Ursache in irgendeinem abgegangenen Draht im Inneren des Detektorgerätes haben. Wir können das ruhig selbst untersuchen, finden wir einen lockeren Draht, so wird durch gute Befestigung desselben das Uebel behoben sein. Schließlich ist es noch der evtl. vorhandene Drehkondensator, der infolge durchgeriebener Isolationsplatten die Kratzgeräusche erzeugen kann. Hier hilft nur ein Auswechseln gegen einen neuen.

Ein gegen früher leiser gewordener Empfang liegt meistenteils am Kristall oder an der Silberfeder des eigentlichen Detektors. Die Feder darf nicht krumm und verbogen sein, vor allem an der Spitze nicht, und muß noch genügend federn, daß eine leichte Aufsatzstelle auf das Kristall gewährleistet ist. Wenn man das Kristall auswechselt, so darf man das neue nicht mit den Händen anfassen, es ist gegen die Fettigkeit und den Schmutz derselben sehr empfindlich. Oft bringt auch schon waschen des Kristalles in Spiritus oder Alkohol eine Besserung.

Und dann der Kopfhörer!

Es ist natürlich vollkommen verkehrt, anzunehmen, daß in der Klangschönheit und der Lautstärke zwischen einem billigen und einem guten Hörer kein Unterschied bestände. Die angegebene Ohmstärke des Hörers, etwa 2000 oder 4000 oder 8000 Ohm, ist aber kein Gradmesser für die Güte eines Hörers! Da das Detektorgerät eine an sich kleine Energie an den Hörer abgibt, ist der Beste gerade gut genug!

Hat man die Erscheinung, daß die Lautstärke eines Hörers gegen früher nachgelassen hat, dann liegt dies in erster Linie an den Membranen. Sind diese verrostet oder verbogen, dann müssen sie gegen neue ausgewechselt werden, es ist nicht möglich, sie wieder so gerade zu biegen, daß ein einwandfreies Funktionieren zustande kommt. Auch der Abstand der Membranen von den Polschuhen spielt bezüglich der Lautstärke eine große Rolle. Man reguliert diesen durch Unterlegen kleiner Papier- oder Pappringe, die man sich selber schneiden kann und die je nach Bedarf unter oder über der Membrane zu liegen kommen. Keinesfalls darf diese zu weit von den Polschuhen entfernt sein, keinesfalls auf ihnen aufliegen. Beklopft man die Membrane leicht mit dem Finger, so muß ein hohler Ton zu hören sein.

Der Magnetismus der Hörermagnete hält im allgemeinen recht lang an, er soll so stark sein, daß die Membrane auch ohne den aufgeschraubten Deckel fest an der Hörerkapsel sitzt, selbst wenn man sie nur zur Hälfte aufsetzt, und erst durch einen leichten Gegendruck abfällt. Ist dies nicht der Fall, dann läßt man den Hörer im Fachgeschäft aufmagnetisieren.

Noch ein Wort über die Behandlung des Kristalles. Es ist verkehrt, auf diesem mit der Silberfeder herumzukratzen. Beim Aufsuchen einer lautstarken Stelle verfährt man immer so, daß man die Feder erst vom Kristall wegzieht und dann an einer anderen Stelle erneut sanft aufsetzt.

Durch Funken entstehen Störwellen

—y— Rundfunkwellen werden in einem Rundfunksender erzeugt. — Eine Spule, ein Kondensator und eine Elektronenröhre erzeugen in bestimmter Schaltung außerordentlich schnell hin- und herpendelnde elektrische Schwingungen. Ein Rundfunksender z. B., der eine 300-Meter-Welle ausstrahlt, erzeugt in der Sekunde 1 000 000 Schwingungen. Diese Schwingungen werden mit den Sprach- und Musikströmen gemischt und erregen die Antenne. Die Sendeantenne wiederum erregt das Aethermeer zu gleichen Schwingungen. Es entstehen elektrische Wellen, die unseren Rundfunkempfänger beeinflussen und von den Röhren in entsprechende Ströme umgewandelt werden, die den Lautsprecher in Betrieb setzen.

Nun ist ein elektrischer Funke ebenfalls ein außerordentlich schnelles Hin und Her von elektrischer Energie. Es entstehen ebenfalls elektrische Schwingungen von hoher Schwingungszahl, z. B. 1 000 000 oder 2 000 000 in der Sekunde. Der elektrische Funke erzeugt also unmittelbar elektromagnetische Wellen und außerdem werden in Leitungen, die ja mit dem Funken immer in Verbindung stehen, Schwingungen angeregt. Die durch Funken erzeugten Schwingungen nennt man Störwellen, weil sie die harmonisch klingenden Rundfunkwellen störend beeinflussen.

Hitlerjugend hört im Rundfunk

Am Sonntag (10 Uhr): Morgenfeier der HJ. — „Man bettelt nicht um ein Recht, für ein Recht kämpft man!“

Am Montag (19.10 Uhr): An Deutschlands nordöstlichstem Strom. — Bilder aus der Memellandschaft.

Am Mittwoch (15.25 Uhr): Königsberger Sendung — Unser Jungmädel — Memel, ach Memel, was bist du so breit.

Am Mittwoch (15.25 Uhr): Danziger Sendung — Der Fastnachtsfladen — Eine Mädelsendung.

Am Mittwoch (20.15 Uhr): Stunde der jungen Nation — Der Gang zur Arbeit.

Zum vierten Male tritt die deutsche Jugend zum Reichsberufswettkampf an. Nicht Geburt oder Stand, nicht die Schulbildung sind die Maßstäbe, mit denen bei diesem Wettkampf gemessen wird — es entscheidet allein die Leistung. Die Jungen und Mädel sollen beweisen, was sie gelernt haben. Von Jahr zu Jahr bereiten sie sich auf diesen Wettkampf und damit gleichzeitig auf ihren Beruf vor. Jeder möchte Sieger sein und noch bessere Leistungen als im vergangenen Jahr vollbringen — so ist der Reichsberufswettkampf auch eines der Mittel, die wieder zur deutschen Qualitätsarbeit führen und die gesunde tüchtige Kerle erziehen.

Die Sendung des Reichssenders Leipzig führt am Vorabend des Reichsberufswettkampfes zu Jungarbeitern der verschiedensten Berufe und zeigt, wie sie sich auf den Wettkampf vorbereitet haben und wie sie am ersten Tage des Reichsberufswettkampfes teilnehmen.

Am Sonnabend (18.10 Uhr): Ruf der Jugend.

Am Sonnabend (18.20 Uhr): Königsberger Sendung — Kumm, ach kumm, Geselle min! — Jugend singt und musiziert alte und doch immer neue Lieder.

Am Sonnabend (18.20 Uhr) — Danziger Sendung — Danziger Jugend bringt Verse und Lieder.

AUSLANDS-WOCHENSPIEGEL vom 14. bis 20. Februar 1937

	19—20 Uhr	20—21 Uhr	21—22 Uhr	22—23 Uhr	23—24 Uhr
So	Budapest: 18: Konzert. Mailand: 19.30: Bunte Musik. Prag: 19.20: Marschmusik. Riga: 19.15: Bunter Abend. Warschau: 19.15: Gesang.	Wien: Wiener Weisen. Mailand: 20.40: Operette. Riga: Bunter Abend. Rom: 20.40: Bunte Musil Warschau: Konzert.	Brüssel I: Leichte Musik. Wien: Wiener Weisen. Mailand: Operette. Prag: 21.15: Geigenkonzert. Riga: 21.15: Tanzmusik. Rom: Oper. Straßburg: 21.15: Heiteres Konzert. Warschau: 21.30: Klaviermusik.	Wien: 22.40: Tanzmusik. London-Reg.: Konzert. Mailand: Operette. Nat.-Progr.: Buntes Konzert. Riga: Tanzmusik. Rom: Oper. Stockholm: 22.15: Konzert. Warschau: Leichtes Konzert.	Budapest: Konzert. Hilversum I: Sinfoniekonzert. Kopenhagen: Tanzmusik. Mailand: Operette. Nat.-Progr.: Buntes Konzert. Rom: Oper. Warschau: Leichtes Konzert. **Nach Mitternacht:** Hilversum I: Tanzmusik. Kopenhagen: Tanzmusik. Straßburg: Tanzmusik.
Mo	Brüssel I: 19.40: Kammermusik. Wien: 18.55: Operette. London-Reg.: Leichtes Konzert. Riga: 19.15: Gesang.	Brüssel I: Kammermusik. Budapest: 20.35: Zigeunermusik. Bukarest: 20.30: Kammermusik Kopenhagen: 20.15: Konzert. Wien: Operette. London-Reg.: 20.30: Konzert. London-Midl.: 20.45: Konzert. Mailand: 20.40: Konzert. Nat.-Progr.: Gesang. Prag: 20.40: Oper. Rom: 20.40: Konzert.	Brünn: 21.40: Klavierkonzert. Brüssel I: Leichtes Konzert. Budapest: Zigeunermusik. Bukarest: Kammermusik. Hilversum I: Konzert. Wien: Operette. London-Reg.: Konzert. London-Midl.: Konzert. Mailand: Konzert. Nat.-Progr.: 21.30: Klaviermusik. Prag: Oper. Riga: 21.50: Konzert. Rom: Konzert. Straßburg: 21.30: Bunter Abend. Warschau: 21.30: Gesang.	Brüssel I: 22.30: Leichtes Konzert. Wien: Operette. Mailand: 22.45: Tanzmusik. Nat.-Progr.: 22.35: Konzert. Riga: Konzert. Rom: 22.30: Tanzmusik. Stockholm: Konzert. Straßburg: Bunter Abend. Warschau: Sinfoniekonzert.	Kopenhagen: Tanzmusik. London-Reg.: 23.25: Tanzmusik. Mailand: Tanzmusik. Nat.-Progr.: Konzert. Rom: Tanzmusik. Straßburg: Bunter Abend. Warschau: Tanzmusik. **Nach Mitternacht:** Kopenhagen: Tanzmusik. London-Reg.: Tanzmusik. Nat.-Frogr.: Tanzmusik.
Di	Brüssel I: 19.30: Konzert. Budapest: 19.30: Oper. London-Reg.: 19.30: Konzert. Riga: 19.30: Oper. Stockholm: 18.15: Konzert. Straßburg: 18.30: Konzert. Warschau: 19.20: Militärkonzert.	Brüssel I: 20.15: Gesang. Budapest: Oper. Kopenhagen: Oper. London-Midl.: 20.30: Konzert. Mailand: 20.40: Kammermusik. Nat.-Progr.: Klaviermusik. Riga: Oper. Rom: 20.40: Buntes Konzert. Stockholm: Oper. Warschau: 20.15: Sinfoniekonzert.	Brüssel I: Romantische Musik. Budapest: Oper. Mailand: Kammermusik. Prag: 21.15: Konzert. Riga: Oper. Rom: Buntes Konzert. Straßburg: 21.30: Operette. Warschau: Sinfoniekonzert.	Brüssel I: 22.15: Konzert. Kopenhagen: 22.40: Klaviermusik. Wien: 22.20: Klaviermusik. Mailand: Konzert. Riga: Oper. Rom: 22.40: Tanzmusik. Stockholm: Unterhaltungsmusik. Straßburg: Operette. Warschau: 22.45: Tanzmusik.	Budapest: 23.15: Volksmusik. Hilversum I: Tanzmusik. Hilversum II: 23.20: Konzert. Kopenhagen: Tanzmusik. London-Reg.: 23.25: Tanzmusik. Mailand: 23.15: Tanzmusik. Nat.-Progr.: Konzert. Rom: Tanzmusik. Straßburg: Operette. Warschau: Tanzmusik. **Nach Mitternacht:** Hilversum I: Tanzmusik. Kopenhagen: Tanzmusik. London-Reg.: Tanzmusik. Nat.-Progr.: Tanzmusik.
Mi	Brüssel I: 19.15: Unterhaltungsmusik. Bukarest: 19.20: Konzert. London-Reg.: 19.20: Konzert. Prag: 19.30: Oper. Riga: 19.25: Oratorium. Warschau: 19.20: Konzert.	Bukarest: Konzert. Mailand: 20.40: Bunte Musik. Nat.-Progr.: 20.30: Tanzmusik. Prag: Oper. Preßburg: Sinfoniekonzert. Riga: Oratorium.	Brünn: Slawische Musik. Brüssel I: Sinfoniekonzert. Hilversum II: 21.15: Mozartkonzert. Wien: Konzert. Mailand: Oper. Nat.-Progr.: 21.15: Sinfoniekonzert. Prag: Oper. Preßburg: Sinfoniekonzert. Riga: Oratorium. Straßburg: 21.30: Sinfoniekonzert. Warschau: Klaviermusik.	Brüssel I: 22.15: Kammermusik. Brüssel II: Konzert. Wien: 22.30: Tanzmusik. London-Reg.: 22.45: Tanzmusik. Mailand: Oper. Nat.-Progr.: 22.25: Konzert. Rom: Kammermusik. Stockholm: Tanzmusik. Straßburg: Sinfoniekonzert. Warschau: 22.35: Konzert.	Wien: Tanzmusik. London-Reg.: 23.25: Tanzmusik. Mailand: Oper. Nat.-Progr.: Konzert. Rom: Kammermusik. Straßburg: Sinfoniekonzert. **Nach Mitternacht:** London-Reg.: Tanzmusik. Nat.-Progr.: Tanzmusik.
Do	Brüssel I: 19.15: Leichtes Konzert. Budapest: 18.30: Tanzmusik. Hilversum I: 19.45: Tanzmusik. Kowno: 19.30: Konzert. Wien: 19.30: Konzert. London-Reg.: Leichtes Konzert. Stockholm: 19.50: Militärmusik. Straßburg: 18.30: Konzert. Warschau: 19.30: Konzert.	Brünn: Opernstunde. Budapest: Konzert. Hilversum I: Tanzmusik. Kopenhagen: Sinfoniekonzert. Nat.-Progr.: Abendkonzert. Rom: 20.40: Bunte Musik. Stockholm: Militärmusik. Warschau: Konzert.	Brünn: Tanzmusik. Brüssel I: Unterhaltungsmusik. Budapest: Konzert. Hilversum I: Sinfoniekonzert. Kopenhagen: Sinfoniekonzert. Kowno: 21.55: Konzert. Prag: Konzert. Riga: 21.20: Beethoven-Stunde. Straßburg: 21.30: Konzert. Warschau: Konzert.	Brüssel I: 22.15: Konzert. Budapest: 22.30: Zigeunermusik. Kowno: Konzert. Mailand: Konzert. Riga: Beethoven-Stunde. Straßburg: Konzert. Warschau: Leichtes Konzert.	Hilversum I: Orgelkonzert. Kopenhagen: Tanzmusik. London-Reg.: 23.25: Tanzmusik. Mailand: 23.15: Tanzmusik. Straßburg: Konzert. **Nach Mitternacht:** Hilversum I: Tanzmusik. Kopenhagen: Tanzmusik. London-Reg.: Tanzmusik. Nat.-Progr.: Tanzmusik.
Fr	Brüssel I: 19.30: Klaviermusik. Wien: 19.30: Klaviermusik. London-Reg.: Buntes Konzert. Riga: 19.15: Leichte Musik. Straßburg: 18.30: Kammermusik. Warschau: 19.20: Lieder.	Brüssel I: 20.15: Gesang. Mailand: 20.40: Bunte Musik. Nat.-Progr.: 20.20: Konzert. Riga: Opernmusik. Rom: 20.40: Operette. Stockholm: Konzert. Warschau: Oper.	Brüssel I: Buntes Konzert. Budapest: 21.15: Konzert. Hilversum II: 21.55: Sinfoniekonzert. Kowno: 21.55: Konzert. London-Reg.: Kammermusik. London-Midl.: Bach-Konzert. Mailand: Sinfoniekonzert. Riga: 21.15: Konzert. Rom: Operette. Stockholm: Konzert. Warschau: Oper.	Brüssel I: 22.15: Buntes Konzert. Budapest: 22.40: Konzert. Hilversum II: Sinfoniekonzert. Kopenhagen: 22.50: Tanzmusik. Kowno: Konzert. Wien: 22.35: Konzert. London-Reg.: Konzert. Mailand: Sinfoniekonzert. Nat.-Progr.: 22.40: Konzert. Rom: Operette. Warschau: Oper.	Brüssel I: 23.25: Bunte Musik. Kopenhagen: Tanzmusik. Wien: Konzert. London-Reg.: 23.25: Tanzmusik. Mailand: 23.15: Tanzmusik. Nat.-Progr.: Konzert. Rom: Operette. Warschau: Leichte Musik. **Nach Mitternacht:** Kopenhagen: Tanzmusik. London-Reg.: Tanzmusik. Nat.-Progr.: Tanzmusik. Straßburg: Nachtkonzert.
Sbd	Brünn: Blasmusik. Brüssel I: 19.15: Leichtes Konzert. London-Reg.: Leichte Sendung. Nat.-Progr.: 19.45: Konzert. Preßburg: Tanzmusik. Riga: 19.15: Bunter Abend.	Brüssel I: Leichtes Konzert. Bukarest: 20.15: Tanzabend. Kopenhagen: 20.25: Funkball. Wien: Wiener Weisen. Mailand: 20.40: Bunte Musik. Prag: Operette. Riga: Bunter Abend.	Brüssel I: Unterhaltungsmusik. Bukarest: Tanzabend. Hilversum II: Konzert. Kopenhagen: Funkball. London-Reg.: 21.45: Kammermusik. Mailand: Oper. Prag: Operette. Riga: 21.15: Tanzmusik. Stockholm: Tanzmusik. Straßburg: 21.30: Bunter Abend.	Brüssel I: 22.15: Sinfoniekonzert. Budapest: Konzert. Hilversum II: Konzert. Kopenhagen: Funkball. Wien: 22.40: Tanzmusik. Mailand: Oper. Prag: 22.35: Konzert. Riga: Tanzmusik. Rom: 22.40: Tanzmusik. Stockholm: Tanzmusik. Straßburg: Bunter Abend. Warschau: 22.30: Leichte Musik.	Budapest: Konzert. Hilversum I: 23.45: Tanzmusik. Kopenhagen: Funkball. Wien: Tanzmusik. London-Reg.: 22.25: Tanzmusik. Mailand: Oper. Rom: Tanzmusik. Warschau: Leichte Musik. **Nach Mitternacht:** London-Reg.: Tanzmusik. Mailand: Tanzmusik. Nat.-Progr.: Tanzmusik. Rom: Tanzmusik.

SENDEFOLGE DER WOCHE

Sonntag 14., bis Sonnabend, 20. Februar 1937

Die Programme des Reichssenders Königsberg und des Landessenders Danzig leiten immer den Programmtag ein. Die Programme der übrigen Reichssender sind auf gegenüberliegenden Seiten alphabetisch geordnet. Die Auslandsprogramme werden staatenweise in alphabetischer Folge gebracht. Unter dem Reichssender Saarbrücken befindet sich jeweils die Sendefolge des Deutschen Kurzwellensenders u. auf Seite 8 ein Auslands-Wochenspiegel

REICHSSENDER KÖNIGSBERG UND LANDESSENDER DANZIG — **14. FEBRUAR 1937** — **SONNTAG** 1

Städtesendung Pr.-Eylau

Leitung: Harry Moss

6.00 (aus Pr.-Eylau) **Frühkonzert**
Es spielt das Musikkorps eines Infanterie-Regiments.

8.00 Funkstille.

9.00 Evangelische Morgenfeier
Ansprache: Pfarrer Machmüller.

10.00 (auch für Breslau, Frankfurt, Köln, München)
Morgenfeier der HJ
Man bettelt nicht um ein Recht, für ein Recht kämpft man

10.30 (Königsberg) Funkstille.

10.35 Danzig:
Chorgesang
Gesangverein Libertas, Chormeister Walter Hanft.
1. Im tiefsten Wald, von Speidel. — 2. Der träumende See, von Schumann. — 3. Die Nacht, von Schubert. — 4. Der Jungschmied, von Andrae. — 5. Wanderers Nachtlied, von Kuhlau.

10.50 (Königsberg) Wetterdienst, Programmvorschau.
10.50 (Danzig) Wetterdienst.

11.00 Komödien des Abendlandes
Aristophanes
von Professor Walter Otto.
1. Einführende Worte zu Aristophanes und sein Werk.
2. „Die Ritter" des Aristophanes.
Funkbearbeitung: Dr. Karl Pempelfort.
Spielleitung: Walther Ottendorff.

12.00 (vom Deutschlandsender)
Mittagskonzert
Das Unterhaltungsorchester des Deutschlandsenders, Leitung: Otto Dobrindt.
Dazwischen: Funkberichte vom Kombinations- und Spezialsprunglauf der deutschen Skimeisterschaften in Altenberg. — Funkberichte vom Spezialsprunglauf der Ski-Weltmeisterschaften in Chamonix.
Funkberichte von den Eröffnungsrennen der deutschen Eissegelmeisterschaften in Angerburg
Einlage ca. 13.00 Zeitangabe, Wetterdienst.

15.00 (aus Pr.-Eylau) **Funkberichte**

15.40 Für deutsche Frauen
Wir lesen die Zeitung — Plauderei von Hilde Bock.

16.00 (aus dem Pr.-Eylauer Hof)
Kaffeemusik
Es spielt das kleine Orchester des Reichssenders Königsberg (Eugen Wilcken).

17.30 (aus Kniepitten)
Dorfgemeinschaftsstunde

18.00 Königsberg: Heinz Steguweit
liest seine Erzählung „Hulda und die fünf Törlchten"
Danzig: Alexander Puschkin
Zum 100. Todestag des russischen Dichters am 10. Februar.

18.15 Die Schlacht bei Pr.-Eylau
Die Napoleonskiefer-Geschichten aus Pr.-Eylau
Szenenfolge von Hugo R. Bartels.
Spielleitung: Alfred Schulz-Escher.

19.10 Königsberg (aus Pr.-Eylau)
Hausmusik
Arbeitsgemeinschaft der NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude" unter Leitung von Dr. Schwarz.
Danzig: Klaviermusik von Chopin
Am Flügel: Johannes Strauß.
1. Polonaise cis-moll, op. 26, 1. — 2. Nocturne F-Dur, op. 15, 1. — 3. Mazurka As-Dur, op. 50, 2. — 4. Etüde As-Dur, op. 25, 1. — 5. Etüde f-moll, op. 25, 2. — 6. Etüde F-Dur, op. 25, 3. — 7. Polonaise es-moll, op. 26, 2. — 8. Scherzo cis-moll, op. 39.

19.40 Ostpreußen-Sportecho.

20.00 (aus Pr.-Eylau)
Fröhliches Pr.-Eylau
Es spielt das kleine Orchester des Reichssenders Königsberg (Eugen Wilcken) u. a.

21.15 Piraten
Ein Hörspiel aus Angerburg von Markus Joachim Tidick
Spielleitung: Walther Ottendorff.
Personen: Heinrich Thiel, Führer der Piraten. Fritz Blask, Waldemar (ein Jungs aus Küstrin), Gerhard, Zwei weitere Jungen: Piraten. Der Bürgermeister von Angerburg. Erster Mitarbeiter. Zweiter Mitarbeiter. Georg Tepper, Eissegelmeister. Frau Blask. Ein Besucher — Sprecher — Starter — Ansager. Ort der Handlung: Angerburg, die Jägerhöhe, der Schwenzaitsee bei Angerburg und seine Umgebung.

22.00 Straßenverkehrsdienst der NSKK.-Motorgruppe Ostland in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst, Ausgabeort Königsberg, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Sportberichte.

22.20 (aus Angerburg) **Eissegelwoche**
Erster Tag der deutschen Meisterschaften im Eissegeln.

22.45—24.00 (aus Pr.-Eylau)
Unterhaltungs- und Tanzmusik
Es spielt das kleine Orchester des Reichssenders Königsberg (Eugen Wilcken).

DEUTSCHLANDSENDER

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

6: Hamburg.

8: Der Bauer spricht — Der Bauer hört: 1. Im „Roten Ochsen“ in Sassenfeld wird aufgeräumt. 2. Wir sind stolz auf unsere Herkunft. Bauern erforschen ihre Geschichte. 3. Eine norwegische Bäuerin besucht Deutschland.

9: Sonntagmorgen ohne Sorgen

10: Kampf ist das Leben! Morgenfeier des Reichsarbeitsdienstes. Arbeitsgau XXIII (Thüringen). Ansprache: Generalarbeitsführer Schmückle. (Uebertragung aus dem Volkshaus in Jena.)

10.45: Das Stadtorchester Jena spielt. Blumer: Heiteres Spiel. H. Kaun: Hanne Mütte.

11: Richard Billinger spricht eigene Gedichte.

11.15: Seewetterbericht.

11.30: Cellomusik. Frescobaldi-Cassado: Toccata. Corelli: Präludium. Haydn: Tempo die minuetto. Reger: Aria. Debussy: Ballett und Rêverie. Granados: Spanischer Tanz.

12: Musik zum Mittag. Dazwischen: Deutsche Skimeisterschaften in Altenberg. Funkbericht vom Kombinations- u. Spezialsprunglauf. — Ski-Weltmeisterschaften in Chamoix. Funkberichte vom Spezialsprunglauf. — Deutsche Eissegelmeisterschaften in Angerburg. Funkberichte von den Eröffnungsrennen.

15: Vom Posillip nach Margellina — Neapolitan. Volksweisen (Aufnahme).

15.30: Es wächst das Jahr ... Bauerndichtung in Spruch und Lied.

16: Heiter und bunt zur Nachmittagsstund' (Schallplatt.).

17: Junger Mann in ungesicherter Position ... Ein „drahtloser“ Heiratsantrag mit Schallplatten, v. Werner Brink.

17.30: Schöne Melodien.

19.40: Deutschland-Sportecho.

20: Großes Unterhalt.-Konzert.

22: Tagesnachrichten.

22.25: Deutschland-Sportecho.

22.45: Seewetterbericht.

23—0.55: Wir bitten zum Tanz

BERLIN

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

6: Morgenruf.

6.10: Funkgymnastik.

6.30: Hamburg: Hafenkonzert.

8: Funkgymnastik.

8.25: Vom Willen der jungen Gefolgschaft. Vom mutigen Leben und tapferen Sterben Morgenfeier des Gebietes Kurmark der HJ.

8.55: Christliche Morgenfeier.

10: Wetter. Anschließend: Sendepause.

10.30: Sonntägliche Musik. Werke v. Schillings. Erntelieder nach Gedichten von Evers. Streichquartett e-moll, Werk 1.

11.20: Sendepause.

12—14: Musik am Mittag. I. Historische Marschfolge. II. Armeemärsche. III. Konzert. 1. Südlich der Alpen, Suite von Fischer. 2. Malaguena, von Albeniz. 3. Faschingswalzer, von Siede. 4. Rhapsodie, von Rixner. 5. Tanzende Masken, von Fischer. 6. Marsch, von Mackeben. 7. An einem schönen Sonntag, v. Brown. 8. Ich habe die Liebe schon einmal versäumt, v. Stetten. 9. Siegesfanfaren, v. Kähler.

14: Konzert. Liszt: 1. Ungarische Rhapsodie Nr. 1. 2. O komm im Traum; Die drei Zigeuner. 3. Schneegestöber; Irrlichter; Glöckchen-Etüde. **Aus „Fra Diavolo“ (Auber):** 1. Ouvertüre 2. Erblickt auf Felsenhöhen. 3. Welches Glück, ich atme freier. 4. Ewig will ich dir gehören. 5. a) Du Heilige wirst uns gnädig sein; b Tanzet dem Frühling entgegen (Schallplatten).

15: Echo aus der Kurmark.

15.30: Wir besuchten drei Bühnen der Kurmark. Ausschnitte aus Aufführungen der Stadttheater in Frankfurt a. O., Cottbus u. Guben.

16: Saarbrücken: Musik zur Unterhaltung.

18: Wir entdecken Amerika. Bunte Musik aus der Neuen Welt.

19: Die Pfaueninsel aus Fontanes „Wanderungen durch die Mark Brandenburg.

19.20: Musikalische Kleinigkeiten (Schallplatten).

19.40: Sportecho am Sonntag

20: „Die Bohème“. Szenen aus Murgers „Leben der Bohème“ in 4 Teilen, von Puccini.

22: Tages-, Sportnachrichten.

22.30—0.55: Deutschlandsend.: Wir bitten zum Tanz!

BRESLAU

(315.8 m; 950 kHz; 100 kW)

5: Volksmusik am Sonntagmorgen.

6: Hamburg: Hafenkonzert.

8: Morgenspruch am Sonntag.

8.10: Fortsetzung der Volksmusik.

8.40: Sendepause.

8.50: Tagesnachrichten.

9: Arbeiterkinder singen.

9.40: Herybert Menzel liest heitere Novellen. (Aufnahme.)

10: Königsberg: Morgenfeier der HJ.

10.30: Chorkonzert.

11: Buntes Geschehen in weißer Welt. Hörfolge um Schicksale in Schnee und Eis. Von Feige.

12: Deutschlandsender: Unterhaltungskonzert. Dazwischen: Rundfunkberichte von den FIS-Rennen aus Chamonix und den Deutschen Skimeisterschaften in Altenberg.

15: Für die Frau zum Eintopfsonntag. Zweimal eine Mark. (Hörszene.)

15.10: Ruf der Jugend.

15.25: Glückwünsche.

15.30: Kinderfunk: Die kluge Bauerntochter. (Märchenspiel.)

16: Saarbrücken: Musik zur Unterhaltung.

18: Lied an der Grenze.

19: Zeitfunk: Rundfunkberichter in Nöten.

19.40: Sportereignisse des Sonntags.

20: Einführung in die Oper Des Abends.

20.10: Des Teufels Pergament. Komische Oper in zwei Aufzügen. Dichtung von Ostermann. Musik von Schattmann.

22: Nachrichten.

22.30: Deutschlandsender: Wir bitten zum Tanz.

24: Schluß der Sendefolge.

Am Sonntag Eintopf nicht vergessen!

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

6: Hamburg: Hafenkonzert.

8: Wasserstand.

8.05: Stuttgart: Gymnastik.

8.25: Sendepause.

8.45: Morgenmusik. Suite Nr. 2 in D, von Caix d'Hervelois.

9: Katholische Morgenfeier.

9.45: Fridericus. Aus dem gleichnamigen Roman von Walter von Molo.

10: Königsberg: Man bettelt nicht um ein Recht.

10.30: Chorgesang.

11.15: Festakt anläßlich der Einweihung der neuen Mellon-Orgel der Universität Freiburg i. Br.

12: Deutschlandsender: Mittagskonzert.

15: Deutsche Scholle: 1. Das beste Wappen in der Welt, das ist der Pflug im Ackerfeld. Bauernweisheit in Wetterregeln und Hausinschriften. 2. Tierzuchtleistungen im bäuerlichen Betrieb. Gespräch mit einem Kreisbauernführer.

16: Unterhaltungskonzert. 1. Ouvertüre zu „Der Barbier von Bagdad“, von Cornelius. 2. Concerto grosso in D-Dur, von Händel. 3. Am Morgen, von Tournier. 4. Serenade, von Fiedler. 5. Peer-Gynt-Suite, von Grieg. 6. Aus Böhmens Hain und Flur, von Smetana. 7. Arabeske, von Gillmann. 8. „Der Pavillon der Armida“, Ballett-Suite, von Tscherepnin. 9. Künstlerleben, Walzer von Joh. Strauß.

18. Der Spiegel. Lustige Tiergeschichte von Randolf-Schmalnauer. Musik: Blumensaat.

18.30: Sonntagabend — vergnügt und froh — Dafür sorgt: Fidel & Co.

19.50: Sportbericht.

20: Sonntags-Konzert der Museums-Gesellschaft. 1. Sinfonie Nr. 8 in F-Dur, Werk Nr. 90, von Brahms. 2. Konzert für Klavier und Orchester, von Françaix. 3. Spanische Rhapsodie, v. Ravel.

22: Nachrichten.

22.10: Wetter.

22.15: Sportspiegel des Sonntags.

22.25: Köln: Funkbericht vom Länderboxkampf Deutschland—Polen.

22.45: Tanzmusik.

24—2: „Der Opernball“. Operette von Heuberger.

HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

6: Hafenkonzert: I. 1. Glocken vom Großen Michel. 2. Choral. 3. Weckruf. II. 1. Dem Lenz entgegen, Marsch von Blankenburg. 2. Ouvertüre zu „Der Dorfkönig“, von Steinbeck. 3. Rumpelstilzchen, Intermezzo von Hartenauer. 4. Am schönen Strand der Elbe, Marsch von Vollstedt. 5. Alt-Wien, Walzer nach Lannerschen Motiven, von Kremser. 6. Wo de Nordseewellen trecken an den Strand, Lied. 7. Schön ist die Jugend, Potpourri von Rhode. 8. Auf hoher See, Marsch von Otto. 9. Tanz im Mondenschein, von Schimmelpfennig. 10. Walzerrhapsodie, von Kutsch. 11. Parademarsch. 12. La Paloma, von Yradier. 13. Zum Städtele hinaus, Marsch von Meißner.

8: Nachrichten.

8.15: Ein Rückblick auf die „Grüne Woche 1937“ in Berlin.

8.25: Morgengymnastik.

8.40: Kunstspiegel.

9: Musik am Sonntagmorgen.

10.15—10.30: Sendepause.

10.30: Von der Dankbarkeit des Herzens. Einkehr am Feiertag.

11—11.10: Sendepause.

11.10: Ermanno Wolf-Ferrari: Trio Fis-Dur Werk 7.

11.40: Wir forschen nach Hof und Sippe.

12: Deutschlandsender: Musik am Mittag. In der Pause: 12.55: Wetter.

13.05: Deutschlandsender: Fortsetzung der Musik am Mittag.

15: Kinder, hört zu! I. De Rodunt, Märkenspeel. II. Eine wahre Geschichte für Kinder. Aus einem Buch zweier Auslandsdeutscher.

16: Saarbrücken: Musik zur Unterhaltung.

18: Wenn De Isbreker kommt, Hörfolge vun'n Winder op de Elv, von Graveley.

18.30: Zu Tanz und Unterhaltung.

19.30: Sportschau am Sonntagabend.

19.45: Sport.

19.55: Wetter.

20: Neuntes Volkskonzert.

22: Nachrichten.

22.25: Köln: Box-Länderkampf.

22.45—24: Deutschlandsender: Wir bitten zum Tanz.

KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

6: Hamburg.
8: Meldungen.
8.05: Aus Schillers Lied von der Glocke.
8.15: **Unterhaltungskonzert.**
9.45: Sendepause.
10: Königsberg.
10.30: **Musik am Sonntagmorgen** (Schallplatten).
11.15: „Im Zirkus". Der Siebenbürger Dichter Erwin Wittstock erzählt.
11.30: Uebertragung aus dem Städtischen Saalbau Essen: **Westdeutsche Meister der Orgel.** 1. Präludium und Fuge, d-moll, v. Buxtehude. 2. Adagio a-moll, von J. S. Bach. 3. Präludium und Fuge, h-moll, v. J. S. Bach.
12: **Musik am Mittag.**
13: Ein Wort an die Hörer.
13.10: Glückwünsche.
13.15: **Musik am Mittag.**
14: **Zur Unterhaltung.** 1. Lieb' und Lust, Marsch von Kutschera. 2. Großstadtkinder, Walzer v. Ertl. 3. Pick-Nick, Intermezzo v. Siede. 4. Bauernhochzeit, Ländler v. Chmel. 5. Apfelblüte, Polka von Siede. 6. Es wird in hundert Jahren wieder so ein Frühling sein, Tango von Dostal. 7. Soldaten-Marsch, von Dostal.
14.30: **Der Kiepenkerl packt aus.** Guter Rat für Stadt und Land. Für Kleingärtner und Kleintierhalter, für Bauer und Bäuerin.
15: Aus Goch: Männerchor-Konzert. 1. a) Durchs Wiesental, v. Silcher; b) Unterm Lindenbaum, von Sturm; c) Schön-Rottraut, von Veit. 2. a) Romanze, von Huber; b) Abendlied (für Cello und Klavier), von Schumann. 3. a) Forschen nach Gott, von Kreutzer; b) Feldeinsamkeit, von Wendel. 4. Melodie für Cello und Klavier, v. Fauré. 5. a) Der Jäger aus Kurpfalz, Volkslied; b) Lützows wilde, verwegene Jagd, von Weber.
15.40: Zwanzig Minuten im blauen Dunst.
16: **Nette Sachen aus Osnabrück.**
18: **Wo bist du, Kamerad?** Funkappell alter Frontsoldaten.
18.30: **Steht zu Falkenstein ein tiefer Turm...** Alte deutsche Volksballaden.
19.30: Westdeutsche Winterprüfungsfahrt des NSKK.
19.50: Sportvorbericht.
20: **Lyrische Stücke** von Edward Grieg (Klavier).
20.30: Die niederländische Dichterin Jo van Ammers Küller erzählt von ihrer Heimat.
20.50: **Orchesterkonzert.** 1. Scherzo für Orchester, von Pfitzner. 2. Liebesmelodie aus „Das Herz", v. Pfitzner. 3. VI. Sinfonie (Pastorale), von Beethoven.
22: Nachrichten.
22.25: Box-Länderkampf Deutschland — Polen.
22.45—24: Deutschlandsender.

LEIPZIG

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

6: Hamburg: Hafenkonzert.
8: **Orgelmusik.** 1. Drei Choralvorspiele: a) Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren; b) Nun freut euch, lieben Christen-g'mein; c) Wachet auf, ruft uns die Stimme. 2. Toccata in d-moll (dorisch). 3. Präludium und Tripelfuge in Es-Dur.
8.30: **Morgenmusik auf Schallplatten.** 1. Deutsche Wacht von Kaun. 2. Rondo aus d. Klavierkonzert in E-Dur von Beethoven. 3. Presto aus dem Divertimento Nr. 16 von Mozart. 4. Konzert in d-moll, von Vivaldi Bach.
9: **Das ewige Reich der Deutschen.**
9.45: Sendepause.
10: Deutschlandsender: Kampf ist das Leben.
10.45: **Unterhaltungskonzert.** 1. Launische Polka, v. Joost senior. 2. Arabesken, Walzer für Pianosolo mit Orchester v. Mahr. 3. Mosaik, Romanze für Streicher und Klavier von Schönian. 4. Der Scherz, Intermezzo von Ranzato. 5. Tritsch-tratsch, Polka von J. Strauß. 6. Melodien aus „Der Bettelstudent", von Millöcker. 7. Enthusiasmen, Konzertwalzer von Munkel. 8. Tanz im Sonnenschein, von Hartmann. 9. Lustiger Postillon, Intermezzo v. Pörschmann. 10. Bauernlieder-Walzer, v. Pachernegg. 11. So lang wir jung sind, Marschfox v. Böhmelt. 12. Kleine Romanze, von Freiberg. 13. Ist die Welt auch noch so schön, Marschlied a. „Frau Luna", von Lincke. Dazw.: Sportanekdoten.
12: Deutschlandsender: Mittagskonzert. Dazw.: Funkberichte vom Spezial- und Kombinationssprunglauf der Deutschen und Heeres-Ski-Meisterschaften in Altenberg. Funkberichte v. Spezial-Sprunglauf der Ski-Weltmeisterschaften in Chamonix. Funkberichte v. den Eröffnungsrennen der deutschen Eissegelmeisterschaften in Angerburg.
15: Zeit, Wetter.
15.05: Wir gratulieren kinderreichen Eltern.
15.10: Skifahrt um Frauenstein-Holzhau-Moldau.
15.30: Kinderstunde: Zwei Mäusekinder gehen auf die Reise. Märchenspiel.
16: Saarbrücken: Musik zur Unterhaltung.
18: **Russische Volkslieder.**
18.30: **Wawas Ende.** Erzählung von Heiseler.
19.30: Deutschlandsender: Funkberichte von den Ski-Meisterschaften in Chamonix. Funkberichte von den deutschen Eissegelmeisterschaften in Angerburg.
20: **An der schönen blauen Donau.** Musikalische Reise. Von Libiszowski.
22: Nachrichten.
22.30—24: Deutschlandsender: Wir bitten zum Tanz.

MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

6: Hamburg.
8: Sendepause.
8.55: Christliche Morgenfeier.
9.30: **Konzertstunde.** 1. Erich Rhode „Ein heiterer Gedanke", Humoreske — Capriccietto (Ursendung). 2. Bläserquintett mit Klavier, von Walter Jentsch.
10: Königsberg.
10.30: **Schellenbogen und Hirtenhurn z'Fürrabo bin i geburn.** Wir besuchen das Hersbrucker Land, hören von Bauern und Hirten, lassen uns singen von den Steppachern und den Affalterern, und lassen uns aufspielen vom Heuhauser Zitherquartett und den Happurgern.
11.40: Für den Bauern. Wettervorhersage. Alte Bauernregeln, hundertjähriger Kalender, Reichswetterdienst. Ein Hörbild.
12: Deutschlandsender.
14: **Einsatzbereit — alle Zeit.** Fränkische Jugend musiziert für das WHW.
14.45: Schallplatten.
15.05: **Von fremden Ländern und Menschen. Wenn Franken reisen . . .** Aus Bernhard Kellermanns „Spaziergang in Japan".
15.40: Das Erlebnis. Erste Flugreise. Eine Erinnerung von Konrad Praxmarer.
16: Saarbrücken.
17.50: Heinrich v. Kleist: **„Prinz Friedrich von Homburg."** Schauspiel in 5 Akt.
19.35: **Ruf der Jugend.**
19.40: Sportecho.
20: **Hallo — der fröhlichen Auktion dritter Teil!** Dritte Große Musikversteigerung im Löwenbräukeller München zugunsten des Winterhilfswerkes 1936/37, veranstaltet vom Reichssender München und der NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude". Es werden öffentlich meistbietend gegen sofortige Barzahlung für das WHW. versteigert: Alte und neue Märsche, schöne Melodien, Tänze und buntes Allerlei. Auch diesmal wieder: Große Ueberraschungen! Jeder Einsteigerer kann funken! Die eigene Stimme in der Papiertüte!

SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6: Hamburg: Hafenkonzert.
8: Morgen-Gymnastik.
8.15: Sendepause.
9: **Vergeßt des Alltags Müh'n und Sorgen, freut euch mit uns am Sonntagmorgen!**
11: **Festliche Morgenstunde.**
12: Berlin: Musik am Mittag.
14: Stuttgart: Kinderstunde.
14.45: Wir lesen vor: Aus dem „Wagrainer Tagebuch", v. Waggerl.
15: **Saarpfälzische Chorstunde.**
15.30: **Kleine Konzertstunde.** Alte italienische Meister.
16: **Sonntagnachmittag aus Saarbrücken.** Musik zur Unterhaltung.
18: **Arien für Baß — in mißmoll.** Heitere Schallplattenplauderei.
19: **Romantische Kammermusik.** 1. Klavier-Quartett B-Dur, Werk 8, von Weber. 2. Klavier-Quartett f-moll, Werk 6, von Prinz Louis Ferdinand von Preußen.
19.45: Was brachte der Sonntag? Berichte vom Sport und Neuigkeiten des Tages.
20: Leipzig: An der schönen blauen Donau.
22: Nachrichten.
22.30—24: Deutschlandsender: Wir bitten zum Tanz.

DEUTSCHER KURZWELLENSENDER

6.10: Musikalische Sonntagsgrüße.
7.15: Musikalische Sonntagsgrüße (Fortsetzung).
8.15: VIII. Sinfonie, v. Bruckner.
9.30: Kanzonetten von Haydn u. Tanzlieder aus dem 16. Jahrhundert.
9.45: Neue deutsche Unterhalt.-Musik.
10.45: HJ.-Funk: Alte Musiken.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
14.15: Zum Sonntag-Abend.
14.30: Frauenfunk: 100 Jahre Berliner Frauenhumor. Hörfolge von Linden.
15.15: Aus Goethes Liebeslyrik: Lieder und Gedichte.
16: Zeitfunk.
16.15: Wer lacht da?
16.30: Kanzonetten von Haydn u. Tanzlieder aus dem 16. Jahrhundert.
17.45: Die Wehrmacht spielt.
18.30: Zum Sonntag-Abend.
18.45: Kinderfunk: Jungfrau Maleen.
19: Sonntagskonzert.
20.15: Neue Stimmen vor dem Mikrophon.
21: Vom Wunderbaum deutscher Kindheit. Musik und Dichtung.
23.15: „Er und sie am Steuer" (spanisch). Sketch.
23.30: Die Wehrmacht spielt.
0.15: Sonntagskonzert.
1.30: Neue Stimmen vor dem Mikrophon.
2.30: Gesang.
2.45: Die Wehrmacht spielt.
3.15: Großes Wunschkonzert.

STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

6: Hamburg: Hafenkonzert.
8: Wetter.
8.05: Gymnastik.
8.25: Bauer, hör zu!
8.45: Sendepaue.
9: **Katholische Morgenfeier.**
9.30: **Orgelmusik.** 1. Toccata u. Fuge, d-moll, von Bach. 2. Variationen „Weinen, Klagen", v. Liszt.
10: **Morgenfeier der SA.** „Ob jedem Toten weht die Fahne größer!" Morgenfeier der SA.-Gruppe Südwest.
10.30: **Chorgesang.** 1. Silcherweisen (Gem. Chor). 2. Frauenchöre. 3. Gem. Chöre, Betzinger Heimatweisen.
11: **Zur Feier des Tages.** Viktor von Scheffel zum Gedächtnis.
11.30: **Fröhliche Morgenmusik** (Schallplatten).
12: Deutschlandsender: Mittagskonzert. Dazwischen: Funkberichte vom Spezial- und Kombinations-Sprunglauf d. deutschen Skimeisterschaften in Altenberg. — Funkberichte vom Spezialsprunglauf der Skiweltmeisterschaften in Chamonix. — Funkberichte von den Eröffnungsrennen der deutschen Eissegelmeisterschaften in Angerburg.
14: Kasperles Besuch bei Rübezahl. Abenteuerliches Spiel von Mann.
14.45: Aus Laden und Werkstatt.
15: **Musikalische Leckerbissen zur Kaffeestunde.** (Schallplatten.
15.30: **D'r Funkesunntig.** Hörbild von einem oberrheinischen Brauch.
16: **Wir sind die wohlbekannten lustigen Volksmusikanten!** Buntes Allerlei zum Sonntagmitag.
18: **Ueber allen Wipfeln ist Ruh.** Musik in der Dämmerung.
18.40: Katzejammer, von Siber
19.30: Turnen und Sport — haben das Wort.
20: **Max Bruch:** Konzert für Violine und Orchester.
20.35: **Wie es euch gefällt.** Sonntagabendunterhaltung.
22: Nachrichten, Sport.
22.30: Deutschlandsender: „Wir bitten zum Tanz".
24—2: Frankfurt: Nachtmusik.

BELGIEN

BRUESSEL I — Französische Ansage (483.9 m; 620 kHz; 15 kW)

14.10—14.45: Orch.-Konzert und Instrumentalsoli.
14.45—15.15: Orgelmusik.
15.30—16: Schallplatten.
16—17: Aus Lüttich: Wagner-Konzert „Tristan und Isolde" (zweiter Akt).
17—17.15: Schallplatten.
17.15—18.20: Aus Lüttich: Forts. des Wagner-Konzerts „Die Walküre" (erster Akt).
18.20—19: Schallplatten.
19—20: Jugendfunk.
20.15—20.30: Schallplatten.
21—21.45: Leichte Musik aus dem 18. Jahrhundert (Gesang, Klavier und Flöte).
22.05—23.30: Aus London: Konzert.
23.40—24: Schallplatten.
24—1: Jazzmusik.

BRUSSEL II — Flämische Ansage (321.9 m; 932 kHz; 15 kW)

13.31—14: Leichtes Orch.-Konzert.
14.10—14.45: Forts. des Konzerts.
14.45—15: Schallplatten.
15.15—16.45: Schallplatten.
17—18: Buntes Nachmittagskonzert.
18—18.30: Funkbühne.
18.40—19: Klaviermusik.
19—19.45: Orchesterkonzert und Gesang.
20—20.30: Schallplatten.
21—21.45: Leichtes Unterhaltungskonzert und Gesang.
22—23: Forts. des Konzerts.
23.10—24: Jazzmusik.
24—1: Schallplatten.

DÄNEMARK

KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1261 m; 238 kHz; 60 kW)

10—11.28: Gottesdienst in der Friedrichs-Kirche.
12—13: Mittagskonzert.
13—13.35: Schallplatten.
14—14.25: Harmonikamusik.
14.25—14.55: Kammermusik.
14.55—15.25: Unterhaltung für die Jugend (Rezitationen und Instrumentalsoli).
15.25—17: Operettenquerschnitt: „Das Land des Lächelns", von Lehár.
17—18.20: Gottesdienst in der Christiansburger Schloßkirche.
20—22: Aus Wien: Konzert.
22.35—23: Vierhändige Klaviermusik.
23—0.30: Tanzmusik (Uebertr.).

ENGLAND

NATIONAL PROGRAMM Droitwich (1500 m, 200 kHz; 150 kW) **LONDON-NATIONAL** (261,1 m; 1149 kHz: 20 kW)

10.25—11.15: Methodisten-Gottesdienst (aus einer Kirche).
12—13.15: Methodisten-Gottesdienst (aus einer Kirche).
13.30—14.30: Orchesterkonzert.
14.30—15: Studentenlieder (Chorgesang mit Sologesängen).
15.20—16.20: Militärkonzert und Gesang (Bariton).
16.20—17: Kammermusik.
17.20—18: Buntes Nachmittagskonzert.
18.35—20.20: Funkbühne.
20.20—20.50: Gesang (Sopran).
20.55—21.45: Abend-Gottesdienst (Uebertragung).
22.05—23.05: Buntes Unterhaltungskonzert und Gesang (Sopran). (Uebertragung).
23.30: Ausklang.

REGIONAL PROGRAMME (342,1 m; 877 kHz: 50 kW)

13.30—17: National-Programm Droitwich.
17—17.30: Orgelmusik.
17.30—18: Kinder-Gottesdienst.
18—18.45: Unterhaltungskonzert.
18.45—19.15: Aus Budapest: Konzertübertragung.
19.15—20.05: Orchesterkonzert und Chorgesang.
20.05—20.50: Funkbühne
20.55—21.45: National-Programm Droitwich.
22.05—23.30: Orchesterkonzert und Gesang (Sopran). 1. Borodin: Ouv. „Fürst Igor". 2. Schechter: Turcoman, Suite. 3. Gesang. 4. Tschaikowsky: Sinfonie Nr. 1 (Winterträume).
23.30: Ausklang.

MIDLAND (296,2 m; 1013 kHz; 25 kW)

17—18.45: Regional-Programm.
18.45—20.05: Buntes Orchesterkonzert.
20.05—20.50: Regional-Prgramm.
20.55—21.45: National-Programm Droitwich.
22.05—23.30: Regional-Programm.
23.30: Ausklang.

ESTLAND

REVAL-Tallinn (410,4 m; 731 kHz; 20 kW)

8.05: Morgenkonzert (Schallpl.).
9: Deutscher Gottesdienst aus der Nikolaikirche.
11: Fragmente aus den Opern Wagners.
12.10—13: Lieder.
17.05: Schallplatten.
18.30: Violinmusik.
19.05: Konzert.
Zum Schluß: Tanzmusik (Schallplatten).

FINNLAND

HELSINKI — HELSINGFORS (335,2 m; 895 kHz; 10 kW) **LAHTI** (1145 m; 262 kHz; 150 kW).

9: Finnischer Gottesdienst.
12 (nur Helsinki)? Schwedischer Gottesdienst.
13.30: Volkskonzert.
14.30: Schallplatten.
15: Zigeunermusik.
16: Schallplatten.
17.25: Gesang.
18.55: Klaviermusik.
19.45: Konzert.
23.05—23 (nur Lahti): Schallplatten.

FRANKREICH

STRASSBURG (349,2 m; 859 kHz; 100 kW)

11.45—12.30: Protestantische Morgenfeier (in französischer Sprache).
12.30—13: Katholische Morgenfeier (in deutscher Sprache).
13—13.50: Leichtes Mittagskonzert (Uebertragung).
14.15—15: Unterhaltungsmusik.
16—18: Aus Nancy: Konservatoriums-Konzert.
18.20—19.30: Aus Metz: Kammermusik. 1. Glazunow: 2 Sätze a. d. Suite, Werk 35. 2. Schubert: Quartett in d-moll (Der Tod und das Mädchen).
20.15—20.30: Schallplatten.
21.15—22: Heiteres Abendkonzert.
22—23.30: Elsässischer Karneval-Abend.
0.15: Tanzmusik (Uebertragung).

HOLLAND

HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 50 kW)

(Nachdruck verboten!)

12.41—12.50: Orgelmusik.
13.15—13.50: Konzert (Orgel und Gesang).
13.50—14.40: Konzert.
15.10—16.25: Sinfonisches Konzert aus dem Konzerthaus Amsterdam: 1. Sinfonie, von Mozart. 2. Rhapsodie für Klarinette und Orchester, von Debussy. 3. Konzert in a-moll op. 33 für Cello, von Saint-Saëns.
16.25—16.50: Schallplatten.
17.15—17.40: Wir bitten zum Tanz.
19—19.40: Schallplatten.
19.40—20.40: Bunte musikalische Stunde.
20.55—21.10: Schallplatten.
21.10—22.10: Aus Wien: Konzert.
22.25—23.10: Leichtes Konzert.
23.10—23.40: Sinfonisches Konzert. Zweites Konzert op. 22 in g-moll für Klavier u. Orchester, von Saint-Saëns.
23.50—0.10: Leichtes Konzert.
0.10—0.40: Wir bitten zum Tanz.

HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz; 20 kW)

12.55—14.40: Mittagskonzert.
15.10—15.40: Unterhaltungsmusik.
15.55—16.55: Schallplatten.
17.40—18.30: Geistliche Chorlieder.
18.30—20.25: Aus Kampen: Gottesdienst. Anschließ.: Geistliche Musik.
21—22.10: Leichtes Abendkonzert und Schallplatten.
22.10—22.55: Orchesterkonzert u. Klaviersolo. 1. Mussorgski: Ouv. „Der Jahrmarkt von Sorotschinski". 2. Rachmaninow: Konzert Nr. 2 in C für Klavier und Orchester.
22.55—23.10: Schallplatten.
23.20—23.40: Ausklang: Chorgesang.

ITALIEN

ROM (420,8 m; 713 kHz; 50 kW)

11—12: Messe in der hl. Basilika der Verkündigungskirche zu Florenz.
12.20—13: Aus Mailand: Musikalische Sendung.
13.45—14.15: Bunte Musik.
16.15—16.50: Nachmittagskonzert.
17—19.30: Funkbühne.
19.30—20.05: Bunte Musik und Nachrichten.
20.40—21: Bunte Musik.
21—24: Opernübertragung: „Werther", Oper von Massenet (aus einem Theater).

MAILAND (368.6 m; 814 kHz; 50 kW) **FLORENZ** (491.8 m; 610 kHz; 20 kW) **GENUA** (304,3 m; 986 kHz; 10 kW) **TRIEST** (245.5 m; 1222 kHz; 10 kW)

11—12: Messe in der hl. Basilika der Verkündigungskirche zu Florenz.
12.20—13: Musikalische Sendung.
13.45—14.15: Aus Rom: Bunte Musik.
17—19.30: Sinfonisches Nachmittagskonzert.
19.30—20.05: Bunte Musik.
20.40—23.30: Operettenabend: „Die Geisha", Operette in 3 Akten v. Jones. Anschließend: Tanzmusik

LETTLAND

RIGA (514,6 m; 583 kHz; 15 kW) **MADONA** (271,7 m; 1104 kHz; 50 kW)

10—11.55: Gottesdienst.
12.05—13: Unterhaltungsmusik.
13.20—13.45: Leichte Musik auf Schallplatten.
14.05—15: Musik von Schubert.
15.30—15.55: Berühmte Sänger auf Schallplatten.
16.20—16.50: Alte Tänze (Blasmusik).
17.20—18.30: In Skandinavien, eine musikalische Reise.
19.15—21: Bunter Abend.
21.15—23: Tanzmusik auf Schallplatten.

LITAUEN

KOWNO-Kaunas (1961 m; 155 kHz; 7 kW) **MEMEL-Klaipeda** (531 m; 565 kHz; 10 kW)

9.15: Evangel.-luth. Gottesdienst.
10.15: Kathol. Gottesdienst.
9.30—11 (nur Memel): Evangel.-luth. Gottesdienst.
14.15—15 (nur Memel): Schallplatten.
16.50: Schallplatten.
17.30: Sologesang.
19.30 (Nur Kowno): Sinfoniekonzert.
20.15: Sologesang.
20.45: Sinfoniekonzert.
21.35: Sologesang.
22—22.30: Heiterer Abend.

ÖSTERREICH

WIEN (506,8 m; 592 kHz; 100 kW)

7.45: Glockengeläute, Orgelmusik.
8.45: Frühkonzert (Schallplatten).
9.45: Gottesdienst aus der Franziskanerkirche.
11: Für unser Landvolk.
11.45: Orchesterkonzert.
12.55—14.20: Wunschkonzert.
15.15: Die Bücherstunde.
15.40: Prof. Bleichsteiner: Köroghlu, der türkische Rinaldo Rinaldini.
16.05: Violoncellomusik.
16.45: Kurzweil (mit Preisausschreiben).
17.10: Alice Lyttkens: Aus eigenen Werken.
17.35: Unterhaltungskonzert.
19.10: Funkbrettl.
19.55: Die Ballade.
20—22.10: Siebzig Jahre Walzer „An der schönen blauen Donau". Festkonzert. Ouvertüre „Waldmeister". An der schönen blauen Donau, Walzer. G'schichten aus dem Wiener Wald, Walzer. Perpetuum mobile. Pizzicatopolka. Wein, Weib und Gesang, Ouvertüre „Indigo". Duett aus „Der Zigeunerbaron". Frühlingsstimmen-Walzer. Sängerlust, Polka. Kaiserwalzer. Csardas aus „Die Fledermaus". Auftritts lied der Saffi aus „Der Zigeunerbaron". An der schönen blauen Donau, Walzer.
22.40—23.30: Tanzmusik.

POLEN

WARSCHAU (1339.0 m; 224 kHz; 120 kW) **KATTOWITZ** (395.8 m; 758 kHz; 12 kW) **LEMBERG** 377.4 m; 795 kHz; 50 kW) **WILNA** (559,7 m; 536 kHz; 50 kW.

8.03—8.50: Sendung für den Landwirt (Nachrichten, Vortrag und Schallplatten).
8.40—8.45 (Lemberg): Schallplatt.
9—10.40: Ueber Thorn: Gottesdienst (aus einer Kirche).
10.40—11.57: Oper auf Schallplatten (Leoncavallo: „Bajazzo").
12.03—14: Aus Krakau: Musikalische Matinee. 1. Schubert: Ouvertüre im italienischen Stil in D-Dur Nr. 1. 2. Mozart: Konzert-Sinfonie für Oboe, Klarinette, Fagott und Orchester. 3. Beethoven: „Prometheus"-Ballett. 4. Graener: Abendmusik. 5. Fiedler: Serenade. 6. Ungar: Orientalische Bilder. 7. Blumer: Fröhliche Spiele.
14.30—15: Quartettgesang.
15—15.30: Aus Posen: Militärkonzert. 1. Granat: Marsch. 2. Auber: Ouv. „Die Stumme von Portici". 3. Morena: Die Schöne aus Valencia, Walzer. 4. Rozewicz: Polka. 5. Namysłowski: Mazurka.
15.30—16: Sendung für den Landwirt (Nachrichten und Vortrag).
16.20—16.30 (Lemberg): Schallplatten.
16.30—17: Aus Wilna: Musikalische Sendung (Glockenspiel).
17—19: Leichte musikalische Unterhaltung (Uebertragung). (Orchester und Solisten).
19.15—19.45 (Lemberg): Gesang (Mezzosopran) und Klaviersoli.
19.20—20.20: Spanische Motive in der französischen Musik (Schallplatten).
20—20.20 (Lemberg): Forts. des Solistenkonzerts.
21—21.30: Aus Lemberg: Heitere Sendung.
21.30—22: Klaviermusik. 1. Ph. E. Bach: Sonate in d-moll. 2. Beethoven: Sonate in G-Dur, Werk 14, Nr. 2.
22: Aus Lemberg: Leichtes Unterhaltungskonzert und Gesang (Sopran). 1. Lautenschläger: Ouv. „Schön Rotraut". 2. Grieg: Französische Serenade. 3. Fibich: Poem. 4. Gesang. 5. Izbicki-Maklakiewicz: Polnische Skizzen. 6. Schubert-Berté: Potp. „Das Dreimäderlhaus". 7. Gesang. 8. Liszt: Notturno Nr. 3. 9. Beethoven: Menuett in G-Dur.

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364,5 m; 823kHz; 12kW) **RADIO ROMANIA** (1875 m; 160 kHz; 150 kW)

11.10: Chorgesang.
11.50: Mittagskonzert.
13.25: Konzert.
17: Unterhaltungskonzert.
18.20: Unterhaltungskonzert.
19.20: Chorgesang.
19.55: Hörspiel.
21: Unterhaltungskonzert.
21.55: Unterhaltungskonzert.

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) **MOTALA** (1389 m; 216 kHz; 150 kW)

9.30: Schallplatten.
11: Gottesdienst.
15: Kompositionen von Franz Schubert.
16: Schallplatten.
18: Abendgottesdienst.
19.30: Hörspiel.
21: Aus Wien: Konzert.
22.15—23: Konzert. 1. Håkanson: Serenade für Streichorchester, op. 15. 2. Marcello: Konzert in c-moll für Oboe und Streichorchester. 3. Grieg: Aus Holbergs Zeit, Suite.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Zürich-Beromünster) (539,6 m; 556 kHz, 100 kW)

10.45: Bachstunde.
11.25: Die Stunde der Schweizer Autoren. Johanna Böhm liest eine Erzählung von Edgar Chappuis.
11.50: Konzert.
13.50: Zuger Spinnstubete. Es Chrättli voll Schwyzerlieder.
17: Namal es Ständli Bodeständigs.
17.50: Dr Opferstock. E Gschicht vo Mänsche ab em Land.
18.20: Zitherkonzert.
18.50: Unterhaltungsmusik.
19.45: Bi eus im Leimetal. Mundartplauderei.
20.05: Hebelliedermarsch.
20.10: Morn foht z'Basel d'Fasnacht a. Mit em ganze Drum und Dra.
21: Aus Wien: Konzert.
22: Tanzmusik.

ROMANISCHE SENDER Sottens (443.1 m; 677 kHz; 25 kW)

10—11.15: Protestantischer Gottesdienst (Uebertragung).
11.15—12.30: Schallplatten.
12.40—14: Schallplatten.
18—18.20: Schallplatten.
18.20—18.50: Orchesterkonzert.
19.20—19.50: Kirchenkonzert: Chorgesang.
20—20.55: Aus Wien: Konzert.
21.10—22: Aus Wien: Konzert.

TSCHECHOSLOWAKEI

PRAG I — Praha (470,2 m; 638 kHz; 120 kW)

7.40: Geistliches Konzert.
8: Aus Karlsbad: Morgenkonzert.
9.25: Leichte Musik.
10.15: Jirák: Streichquartett e-moll.
11.15: Mähr.-Ostrau.
12.45: Unterhaltungskonzert.
15.40: Brünn.
16: Funkbühne.
17: Aus Rom: Konzert.
18—18.50: Deutsche Sendung. 18.10: „Karneval", Lustspiel.
19.20: Regimentsmärsche.
20: Kabarett.
21.15—22: Wieniawski: Violin-Konzert d-moll.
22.30—23.30: Nachtkonzert.

BRÜNN (325.4 m; 922 kHz; kW)

7.40: Prag.
9: Händel: Chaconne für Cemballo.
9.25: Prag.
11.15: Mähr.-Ostrau.
12.45: Prag.
15.40: Alte singen mit.
16: Prag.
18—18.50: Deutsche Sendung. „Auf Amors Flügel durch die Operettenwelt".
19.20: Prag.

MÄHRISCH-OSTRAU (269.5 m; 1113 kHz; 11.2 kW)

7.40: Prag.
9.45: Schallplatten.
10.40: Schallplatten.
11.15: Konzert klassischer Musik.
12.45—14.15: Prag.
15.40: Brünn.
16: Prag
19.20: Prag.

PRESSBURG-Bratislawa (298.8 m; 1004 kHz; 13,5 kW)

7.40: Prag.
10.15: Prag.
11.15: Mähr.-Ostrau.
12.45: Prag.
15.30: Blasmusik.
16: Funkbühne.
17—18: Prag.
19.20: Prag.

UNGARN

BUDAPEST I (549.5 m; 546 kHz; 120 kW)

10: Ref. Gottesdienst.
11: Katholischer Gottesdienst.
12.30: Konzert.
14: Schallplatten.
15.50: Leichtes Konzert.
17: Ungarischer Volksliederabend.
18—19.20: Konzert. 1. Delibes: Der König sprach, Ouvertüre. 2. Hartwig: Platen: Am Ufer des Nils, orientalische Suite. 3. Gershwin: The man I love. 4. Vecsey: Valse triste. 5. Kondor: Die Stimme der Seele. 6. Kacsoh: Pongrácz: Teile aus dem Märchenspiel János vitéz. 7. Liszt-Weiner: IX. Ungarische Rhapsodie (Pester Karneval).
19.50: Schallplattenrevue.
21: Ungarischer Liederabend.
23: Tanzmusik.
23.20: Zigeunermusik.

6.00 Wetterdienst. **Schallplattenkonzert**

6.15 Frühturnen: Turn- und Sportlehrer Walter Krause.

6.30 (aus Frankfurt) **Frühkonzert**

Ausführung: Kapelle Franz Hauck.

In der Pause 7.00 (aus Frankfurt) Nachrichten des Drahtlosen Dienstes. Anschließend (Königsberg): Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorgruppe Ostland, in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst, Ausgabeort Königsberg.

8.00 Morgenandacht

8.15 Gymnastik für die Frau

Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.

8.40 (aus Breslau) **Konzert**

des Musikzuges der SA.-Standarte 11 Breslau-Nord, Leitung: Arthur Winkler.

1. Romantische Ouvertüre, von W. Noack. — 2. Barbitiona, Ständchen von M. Rhode. — 3. Von Ost nach West, Marsch von W. Pirrwitz. — 4. Im schönen Tal der Isar, Walzer von H. Loehr. — 5. Unser Rhein, Marsch von A. Baebre. — 6. Klänge aus Amors Garten, von W. Knick. — 7. Ständchen bei Nacht, von H. Löhr. — 8. General Litzmann, Marsch von W. Kutzner. — 9. Deutsche Erde, Marsch von W. Kutzner.

9.30 Funkstille.

10.00 (aus Stuttgart) **Jetzt ratet einmal!**

Akustische Rätselsendung von Ludwig Hofmeier.

10.30 Funkstille.
10.45 (Königsberg) Wetterdienst.
10.45 (Danzig) Wetterdienst.
10.50 Eisnachrichten.
11.00 Funkstille.

11.40 Kurznachrichten für den Bauern

11.50 Marktberichte der Landesbauernschaft Ostpreußen: Eierwirtschaft.
11.55 Wiederholung des Wetterberichts.

12.00 (aus Hannover) **Schloßkonzert**

Das Niedersächsische Sinfonieorchester, Leitung: Otto Ebel von Sosen. Mitwirkende: Richard Meinecke (Bariton) vom Stadttheater Magdeburg.

1. Scheherazade, von Rimsky-Korssakoff: 1. Satz: Sindbad der Seefahrer. — 2. Waldfantasie, von Heinrich Zöllner. — 3. Rezitativ und Arie des Jägers a. d. Op. „Das Nachtlager von Granada", von Conradin Kreutzer: Die Nacht ist schön (R. Meinecke). — 4. Ballettmusik a. d. Op. „Euryanthe", von Carl Maria v. Weber. — 5. Drei Orchesterstücke aus „Fausts Verdammung", von Hector Berlioz: Sylphen-Ballett — Irrlichter-Tanz — Ungarischer Marsch. — 6. Vorspiel und Siziliana a. d. Oper „Cavalleria rusticana", von Pietro Mascagni. — 7. Arie des Germont a. d. Op. „La Traviata", von Giuseppe Verdi: Mein heimatliches Land (R. Meinecke). — 8. Südlich der Alpen, Orchester-Suite von Ernst Fischer: In einer Hafenstadt — Terrasse am Meer — Blumenkorso — Tarantella. — 9. Fantasie über Zellers Lied „Schenkt man sich Rosen in Tirol", von Willy Ortleb. — 10. Wo die Zitronen blühn, Walzer von Joh. Strauß.

Einlage: 13.00: Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorgruppe Ostland, in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst, Ausgabeort Königsberg, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Programmvorschau.

14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

14.10 Heute vor . . . Jahren

Gedenken an Männer und Taten.

14.15 (aus Danzig) **Und nun spricht Danzig!**

Alt Danziger Thespiskarren

von Lothar P. Manhold.

14.30 Königsberg: Kleine Musik auf Schallplatten.

1. Melodien aus der Operette „Der Zigeunerbaron", von Joh. Strauß. — 2. Perpetuum mobile, ein musikalischer Scherz von Johann Strauß. — 3. Fritz Dittbernd mit Orchester: a) Mein Vaterland, von Georg B. L. Braun; b) Im Feldquartier auf hartem Stein, von Bamrath. — 4. Matrosenstreiche, von Rathke. — 5. Kleinbahnfahrt, von Rathke. — 6. Allewell lustig, von Charlie.

Danzig: Liederstunde

Lieder von Ulrich Krüger.

1. Heilige selige Stimme der Nacht. 2. Es ist Nacht. 3. a) Die Klage; b) Weh; c) Ich schlafe, ich wache; d) Abendsegen. — 4. Wiegenlied.

Ausführende: Gustel Heinrichsdorff (Mezzosopran); am Flügel: Johannes Bodammer.

14.50 (Danzig) Mittagsmeldungen.

15.00 (auch für den Deutschlandsender und Leipzig)

Unterhaltungskonzert

Kapelle Erich Börschel.

1. Ernst-August-Marsch, von H. L. Blankenburg — 2. Der Fels im Meer, von Fr. W. Rust. — 3. 100 000 Glocken läuten, Serenade von W. Meisel. — 4. So war's in Wien, Walzer von F. Muhr. — 5. Marika, Lied und Csardas von Derschatta. — 6. Das Lied der Geige, von J. Schebeck. — 7. Tanzsuite, von Spero Kochmann. — 8. Serenade, von E. Toselli. — 9. Gruß aus Wien, Melodienfolge von H. Schneider. — 10. Stelldichein im Sonnenschein, von R. Rossmann. — 11. Von Wien bis Schanghai, Melodienfolge von Ch. Lonbé. — 12. Am schönen Rhein gedenk ich dein, Walzer von Kéler-Béla. — 13. Durch Kampf zum Sieg, Marsch von Fr. v. Blon.

Dazwischen:

Funkberichte von der Eissegelwoche in Angerburg

17.00 Die alte Truhe

Geselliger Abend in Alt-Königsberg

17.40 Der Zeitfunk berichtet.

17.50 Eisnachrichten.

18.00 Walzer aus Wien (Schallplatten).

1. Gold und Silber, von Lehár. — 2. Du und Du, von Strauß. — 3. Ballsirenen-Walzer, von Lehár. — 4. Eva-Walzer, von Lehár. — 5. Traumwalzer, von Millöcker. — 6. Einlage: 70 Jahre: An der schönen blauen Donau, von Johann Strauß. — 7. Morgenblätter, von Strauß. — 8. In lauschiger Nacht, v. Ziehrer. — 9. Abendsterne, v. Lanner. — 10. Wiener Bonbons, von Strauß. — 11. Donauwellen, von Ivanovici. — 12. Walzer aus „Graf von Luxemburg", von Lehár. — 13. Marienklänge, von Strauß.

18.50 (Königsberg) Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorgruppe Ostland, in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst, Ausgabeort Königsberg.

18.50 (Danzig) Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorstandarte 6 Danzig — Funk der Bewegung.

19.00 (Königsberg) Heimatdienst.
19.00 (Danzig) Werbenachrichten.

19.10 An Deutschlands nördöstlichstem Strom

Bilder aus der Memellandschaft.

19.30 (aus Angerburg) **Angerburg — Chamonix**

Funkbericht vom Verlauf der deutschen Eissegelmeisterschaften in Angerburg — vom Torlauf für Männer und Frauen der Skiweltmeisterschaften in Chamonix.

20.00 Wetterdienst. Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

20.10 Die Woche fängt ja gut an

Peter Arco — Kapelle Erich Börschel.

21.00 (auch für den Deutschen Kurzwellensender)

Sinfoniekonzert

Leitung: Dr. Ludwig K. Mayer. Solist: Erwin Hansche (Klavier). Das große Orchester des Reichssenders Königsberg

1. Der Fluß, Konzert für Klavier und Orchester, von S. Palmgren. — 2. IV. Sinfonie, von R. Schumann.

22.00 Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorgruppe Ostland, in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst, Ausgabeort Königsberg, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Sportberichte.

22.20 „Die Waffe der Idee"

Günther d'Alquen spricht über die nationalsozialistische Presse und das „Schwarze Corps".

23.35—24.00 (aus Köln)

Nachtmusik

Es spielt das große Orchester des Reichssenders Köln unter Leitung von Otto Julius Kühn.

DEUTSCHLANDSENDER

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

6: Glockenspiel — Morgenruf — Wetter. — **Fröhlicher Wochenanfang;** dazwischen um 7 Uhr: Nachrichten.
8: Sendepause.
9: Sperrzeit.
9.40: Sendepause.
10: Grundschulfunk: **Alle Kinder singen mit!** Zum Zungenzerbrechen.
10.30: Sendepause.
11.15: Seewetterbericht.
11.30: Sendepause.
11.40: Der Bauer spricht — Der Bauer hört: Untersaat bringt Eiweißfutter; anschl.: Wetter.
12: Leipzig; dazwischen 12.55: Zeitzeichen und 13: Glückwünsche.
13.45: Neueste Nachrichten.
14: Allerlei — von zwei bis drei!
15: Wetter- u. Börsenberichte — Programmhinweise.
15.15: Schallplatten.
15.45: Von neuen Büchern.
16: Musik am Nachmittag. 1. Heroische Ouvertüre, v. Künneke. 2. Winterliche Suite, von Clauberg. 3. Zwei Stücke für Streicher, von Reichenstetter. 4. Menuetto und Rondino aus dem Trio für Flöte, Violine u. Viola, von Brüggemann. 5. Havelländische Bauerntänze, v. H. Niel. 6. Uhlenhorster Kinder, von O. Fetras. — Musik aus deutschen Opern: 1. Ouvert. zu „Zar und Zimmermann“, von Lortzing. 2. Konzertsuite aus „Der Barbier von Bagdad“, von Cornelius. 3. Nachklänge aus Humperdincks „Hänsel und Gretel“, von Mikulicz. 4. Vorspiel und Walzer aus „Lobetanz“, von Thuille. — In der Pause: Die Feuerwehr greift ein. Ein Bericht von Georg Mühlen-Schulte.
17.50: Die Mannschaft. Frontsoldaten erzählen. Nach dem gleichnamigen Buch von Jürgen Hahn-Butry.
18.20: Ungarische Volkslieder.
18.40: Aus dem Zeitgeschehen.
19: Guten Abend, lieber Hörer!
19.45: Die Waffe der Idee. Günther d'Alquen spricht über die Nationalsozialist. Presse und das „Schwarze Korps“.
20: Kernspruch; anschließend: Wetter u. Kurznachrichten.
20.10: Aus der Philharmonie, Berlin: 8. **Philharmonisches Konzert.** 1. Bach: Suite D-Dur. 2. Monteverdi: Arie aus „Orfeo“. Cavalli: Beato chi puo. 3. Haydn: Oxford-Sinfonie.
21.10: Gastspiel der Berliner Volksbühne: **„Der alte Wrangel.“** Eine Komödie von Otto Brües.
22: Tagesnachrichten.
22.20: Deutschland-Echo.
22.45: Seewetterbericht.
23—24: Vom Ultrakurzwellensender Witzleben: **Es meldet sich zur Stelle die ultrakurze Welle!** Eine bunte Stunde aus neuen Operetten

BERLIN

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

6: Morgenruf..
6.10: Funkgymnsatik.
6.30—8: Frankfurt: Frühkonzert.
In der Pause um **7:** Frühnachrichten.
8: Funkgymnastik.
8.20: Kleine Musik.
8.30: Breslau: Konzert.
9.30: Volkswirtschaftliches Kochen. A B C für die junge Hausfrau.
10: Stuttgart: Jetzt ratet einmal!
10.30: Kleinhandelspreise.
10.45: Sendepause.
11.55: Wetter.
12—14: Hamburg: Schloßkonzert.
In der Pause von **13—13.10:** Echo am Mittag.
14: Tagesnachrichten.
14.15: Unterhaltungsmusik. 1. Jahrmarkt in Funchal, v. Borchert. 2. Romanze in g moll, von Malo. 3. Heut bin ich so fidel, von Buder. 4 Tonbilder aus Skandinavien von Frederiksen. 5. Ungarischer Csardas, von Mahr. 6. Die Geige weint, von Wismar. 7. Ungarwein, von Ritter. 8. Walzer, v. Profes 9. Marsch, von Winkler.
15: Börse.
Gegen **15.30:** Sendepause.
16.30: Du machst mir diesen Unfug nicht mit! Etwas von „besorgten“ Müttern und „unverständigen“ Kindern.
17: Kleines Konzert. Sonate für Cello und Klavier, E-Dur (bearb. von A. Piatti), von Valentini. Lieder für Sopran, von Bortz.
17.30: Süße Frucht, bittre Frucht. Neue Bücher über China.
18: Konzert auf Schallplatten.
19: Mädel im Dient. Aus der Sonderarbeit des BDM.
19.15: Franz Liszt: Sonate h-moll.
19.45: München: Deutschland baut auf.
20: Nachrichten. Anschließ.: „Wirt eilen mit . . .“
20.10: Unterhaltungskonzert.
21: Breslau: Der Blaue Montag.
22: Tages-, Sportnachrichten. Anschl.: Mal herhören!
22.30—24: Köln: Nachtmusik.

BRESLAU

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

5: Frühmusik. In einer Pause: Für den Bauer.
6: Morgenlied und Morgengymnastik.
6.30: Frankfurt: Morgenkonzert.
8: Frauengymnastik.
8.20: Sendepause.
8.30: Konzert. (Siehe Königsberger Progr.)
9.30: Wetter.
9.35: Sendepause.
10: Stuttgart: Jetzt ratet einmal!
10.30: Sendepause.
11.30: Wasserstand.
11.45: Sendepause.
12: Leipzig: Mittagskonzert.
14: Deutschlandsender: Allerlei von Zwei bis Drei.
15: Sendepause.
16: Geschichte und Politik. (Buchbesprechung.)
16.20: „Grenzland OS — Bauer und Arbeiter am Werk.“ Wir besuchen eine Apotheke.
16.40: Mittelalter und Rasse. Neuwertung des Mittelalters.
17: Kleines Konzert. 1. a) Sonate a-moll, von Bach; b) Fantasie, von Mozart; c) Sonatine D-Dur, von Reger. 2. a) Erlösung; b) Friedlos; c) Liebesreim; d) Der Kuckuck. 3. Streichtrio in c-moll. 4. a) Der Mutter Lied; b) Schlummerlied, c) Krankes Hampelmännlein (sämtlich von Haag).
18: Stuttgart: „Musikalischer Abendbummel.“
18.50: Sendeplan und Marktberichte.
19: Jugend von Gau zu Gau. Hörbilder von Zander.
19.30: Zwischenmusik. (Schallplatten.)
19.45: Zeitfunk.
20: Kurzbericht vom Tage.
20.10: Der 75. blaue Montag. Rundfunktankstelle Humor!
22: Nachrichten.
22.15: Rundfunkberichte vom Vorlauf der Deutschen Eissegelmeisterschaften in Angerburg und vom Torlauf für Männer und Frauen der Skiweltmeisterschaften in Chamonix.
22.45: Tanzmusik. 1. Broadway-Rhythmus, v. Brown. 2. Wiener Blut, von Joh. Strauß. 3. Die launische Polka, von Joost. 4.Pamplonona, v. Santeugini. 5. Angela, Tango v. Lesso-Valerio. 6. Ssa, Ssa, Ssa, die Tscherkessen sind da, von König. 7. Fräulein Niemand, von Kreuder.
23.15: Kammermusik.
24: Schluß der Sendefolge.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

6: Choral. Gymnastik.
6.30: Frühkonzert. (Siehe Königsberger Programm.)
8: Wasserstand.
8.05: Wetter.
8.10: Stuttgart: Gymnastik.
8.30: Musik zur Frühstückspause.
9.45: Sendepause.
10: Deutschlandsender: Schulfunk.
10.30: Sendepause.
11: Hausfrau, hör zu!
11.15: Wirtschaft.
11.30: Landfunk. Bei der Zuchtviehversteigerung des Verbandes rheinischer Glanviehzüchter in Trier.
11.45: Sozialdienst. 1. Landjahr, Landhilfe und Landdienst — was ist der Unterschied? 2. Offene Stellen.
12: Hamburg: Schloßkonzert.
13: Nachrichten.
13.15: Hamburg: Schloßkonzert.
14: Nachrichten.
14.10: Um immer wieder von Neuem, Euch Hörer zu erfreuen. (Wunschkonzert von Schallplatten.)
15: Volk und Wirtschaft. Abwertungsgewinne gehören der Gesamtheit.
15.15: Kinderfunk. Jetzt basteln wir wieder.
15.45: Unterhaltungskonzert. 1. Türkischer Marsch, von Mozart. 2. Ouvertüre „Der Kalif von Bagdad“, von Boieldieu. 3. Adagio und Allegro, von Corelli. 4. Aus der Ballettmusik „Les petit riens“, von Mozart. 5. Fantasie aus „Der Wildschütz“, von Lortzing. 6. Gavotte, von Hellmesberger. 7. Accelerationen, Walzer von J. Strauß. 8. Ouvertüre zu „Fatinitza“, von Suppé.
16.45: Südwestdeutsche Erzähler: Peter Weber „Götter über den Menschen“.
17: Zeitgenössische Hausmusik für Klavier. 1. „Kleine Schularbeit“, zwölf Bearbeitungen und Fuge nach einem Amsel-Motiv, Werk 43, von Tiessen. 2. Sonatine, von Grabner. 3. Spinettmusik für Klavier, von Wagner—Régeny. 4. Lindegger Ländler, von Knab.
17.30: Leute vom Bergwald. Stimmen aus dem winterlichen Vorland des hess. Meißner. Hörbild.
18: Stuttgart: **Musikalischer Abendbummel.**
19: Ein unvollendet Lied sinkt er ins Grab . . . Georg-Büchner-Gedenkstunde. Von Otto Justus-Sander.
19.40: Zeitfunk.
19.55: Wetter.
20: Nachrichten.
20.10: Klänge der Heimat. Alemannischer Heimabend am Hochrhein.
22: Nachrichten.
22.10: Wetter.
22.15: Bericht vom Torlauf für Männer und Frauen der Ski-Weltmeisterschaf ten in Chamonix.
22.30: Tanzmusik.
24—2: Stuttgart: Nachtmusik.

HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

6.10: Weckruf, Morgengymnastig.
6.30: Schallplattenmusik.
6.45: Wocheneingangsspruch.
7: Nachrichten.
7.10: Frankfurt: Frühkonzert.
8: Allerlei Ratschläge.
8.15—10: Sendepause.
10: Stuttgart: Jetzt ratet einmal!
10.30: Unsere Glückwünsche.
10.45: So zwischen elf und zwölf. (Konzert.)
11.40: Eisbericht.
11.45: Binnenschiffahrt.
12: Hannover: **Schloßkonzert.** In der Pause:
13: Wetter.
13.05: Umschau am Mittag.
13.15: Fortsetzung des Schloßkonzertes.
14: Nachrichten.
14.20: Musikalische Kurzweil.
15: Schiffahrt.
15.20: Nordische Lieder auf Gedichte von Ibsen und Björnson.
15.50: Eisbericht.
16: Musik zur Kaffeestunde.
17: I. Die Rutsche. Erzählung von Spethmann. **II. Schummerstünn in uns lütt Koot.** Plattdütsch Spill vun Hecker mit Lieder vun Tenne.
17.45: Forscher bei der Arbeit: Prof. Dr. Hegler (Krankenhaus St. Georg, Hamburg); „Neue“ Infektionskrankheiten.
18: Stuttgart: „Musikalischer Abendbummel.“
18.40: Frühjahrsbestellung1937, Von Dr. Kaßnitz, Stettin.
18.50: Hafendienst.
19: Bunte Volksmusik. Niederdeutsche Tänze, bearbeitet von Schebeck. Harmonika-Polka, v.Pörschmann, Plauderei, Intermezzo von Möller, Lagunenwalzer, von Joh. Strauß.
19.30: Deutschlandsender: Angerburg — Chamonix.
20: Abendmeldungen.
20.10: Deutschlandsender: Philharmonisches Konzert.
21:05: Fröhliches Sängertreffen. Kleiner Schallplatten-Wettstreit.
22: Nachrichten.
22.25: 90 Jahre Stettiner Turnverein (Korporation).
22.40—24: Köln: Nachtmusik.

KÖLN

(455.9 m; 658 kHz; 100 kW)

6: Morgenlied. Wetter.

6.05: Stuttgart.

6.30: Frankfurt.

8: Meldungen. Kalenderblatt.

8.10: Frauenturnen.

8.30: **Morgenmusik** (Schallplatten).

9.45: Nachrichten.

10: Stuttgart.

10.30: Was brachte der Sportsonntag?

10.40: Sendepause.

12: **Die Werkpause.**

13: Mittagsmeldungen — Glückwünsche.

13.15: Hamburg.

14: Mittagsmeldungen.

14.15: Lustiger Rätselfunk.

14.45: Wirschaftsmeldungen.

15: Für große und kleine Kinder. Das Fräulein auf der Muldenscherbe (u. a. westfälische Sagen).

15.30: Sendepause.

15.45: Wirtschaftsmeldungen.

16: Deutschlandsender.

17: Deutsche Erzählkunst der Gegenwart. Das Stauwerk. Ein Erlebnis von Hans Carossa.

17.20: **Kleine Musik** (Schallplatten).

17.30: **Schaffende Heimat.** Was wir am Wege trafen. Ein bunter Bilderbogen von Aufnahmefahrten durchs Land.

18: **Unterhaltungskonzert.** 1. Vorspiel aus den „Dramatischen Szenen", von Massenet. 2. Mosaik, Romanze für Streichorchester, von Schönian. 3. a) In der Nacht, von Trunk; b) Frühlingssonne, von Trunk; c) Das Hemd, von Trunk. 4 Hexenzug, von Moussorgsky. 5. Seid umschlungen, Millionen, Walzer v. Joh. Strauß. 6. Im Reiche der Zwerge, Folge v. Lindner: a) Abenddämmerung; b) Fröhliche Arbeit; c) Rasche Heimkehr. 7. a) Butterblumes Ausfahrt, v. Weißmann; b) Die ersten Blumen, von Weißmann; c) Gute-Nacht-Liedchen, von Weißmann. 8. Melodien aus „Der Freischütz", v. Weber. 9. Ständchen, von Schmidseder. 10. Frühlingslied, v. Schürmann. 11. Finlandia, sinfonische Dichtung von Sibelius 12. Schleier-Intermezzo aus d. Oper „Mona Lisa", von Schillings. 13. Zigeunertanz, von Debussy.

19.40: Sendepause.

19.45: Deutschlandsender.

20: Erste Abendmeldungen.

20.10: Die westdeutsche Wochenschau.

21: **Auch kleine Dinge können uns entzücken.**

22: Nachrichten.

22.30—24: **Nachtmusik.**

LEIPZIG

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

6: Berlin: Morgenruf.

6.10: Berlin: Funkgymnastik.

6.30: Frankfurt: Frühkonzert. Dazwischen: 6.50—7: Für den Bauer. 7—7.10: Nachrichten.

8: Berlin: Funkgymnastik.

8.20: **Kleine Musik.**

8.30: Breslau: Konzert.

9.30: Sendepause.

9.55: Wasserstand.

10: Stuttgart: Jetzt ratet einmal.

10.30: Wetter.

10.45: **Heute vor . . . Jahren.**

10.50: Sendepause.

11.30: Zeit, Wetter.

11.45: Für den Bauer.

12: **Mittagskonzert.** Dazwischen:

13—13.15: Nachrichten.

14: Börse.

14.15: **Musik nach Tisch.** (Schallplatten.) Alte Meister.

14.50: Für die Frau: Hochzeitmachen — das ist wunderschön!

15: Königsberg: Unterhaltungskonzert. Dazw.: Funkberichte von der Eissegelwoche in Angerburg.

17: Wirtschaft.

17.10: Unsterblichkeit, eine Betrachtung zur Rassenpolitik. Dr. Magdeburg.

17.30: **Musikalisches Zwischenspiel.**

17.40: Vom Borsberg zur Bastei. Dr. Teuscher.

18: **Musik zum Feierabend.** 1. Ouvertüre zu „Die Macht des Schicksals", von Verdi. 2. Brautgesang und Reigen aus der „Hochzeitsmusik", von Jensen. 3. Serenade für Mandoline, Klarinette, Harfe und Streichquintett, von Molbe. 4. Musik zu dem Ballett „Die Puppenfee", v. Bayer. 5. Drei Volkslieder mit Klavierbegleitung, von Danniehl: a) Heimweh; b) Mädchenlied, c) Einsamer Gong. 6. Suite für Orchester, von Bantock. 7. Zwei Notturnos für kleines Orchester, von Grimm. 8. Norwegische Rhapsodie Nr. 3, von Svendsen. 9. Melodien aus Werken von Ponchielli. 10. Fröhliche Musik, von Grabner. 11. Musik zu dem Schauspiel „Der Widerspenstigen Zähmung", von Zilcher.

19.30: Deutschlandsender: Funkberichte vom Verlauf der Deutschen Eissegelmeisterschaften und der Ski-Weltmeisterschaften in Chamonix.

19.45: Deutschlandsender: „Die Waffe der Idee."

20: Nachrichten.

20.10: **Musikalisches Feuerwerk.** Funkraketen und Leuchtfontänen. (Schallpl.)

21: **Tiroler Heimatmärsche.** Musikalische Hörfolge. Von Reimesch.

22: Nachrichten.

22.20: **Buch-Wochenbericht.**

22.30—24: Köln: Nachtmusik.

MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

6: Morgenspruch. Wetter.

6.30: Frankfurt.

7: Frankfurt.

8: Morgenspruch. Gymnastik für die Hausfrau.

8.20: Für die Hausfrau. Muß es denn immer Fleisch sein?

8.30: **Froher Klang zur Arbeitspause.**

9.30: Sendepause.

10: Stuttgart.

10.30: Sendepause.

11: Für den Bauern (mit Musik).

12: **Fröhlicher Mittag.** Der Reichssender München musiziert für die Arbeitskameraden in den Betrieben.

13: Nachrichten.

13.15: **Mittagskonzert** auf Schallplatten.

13.45: Nachrichten.

14: Deutschlandsender.

15: Sendepause.

16: Landwirtschaftsdienst.

16.10: Lesestunde. Lawinen. Eine belehrende Plauderei von A. Schupp.

16.30: **Neue Unterhaltungsmusik.** 1. Marionetten und Masken, heitere Ouvertüre von Walter. 2. In der Steppe, Fantasie von Dietz. 3. Ländliche Tänze, von Paulsen. 4. Sonnenmeer aus der Suite „Jubelnder Sommer", von Leuschner. 5. Südlich der Alpen, Suite v. Fischer.

17.30: Bücher unserer Zeit.

17.50: Landwirtschaftsdienst.

18: **Musik zum Feierabend.** 1. Ouvertüre zu „Das Nachtlager in Granada", von Kreutzer. 2. Zwei Stücke von Cui. 3. Zwei Lieder von Plank. 4. Im Land der Pyramiden, von Lautenschläger 5. Melodie und Rhythmus, von Grothe. 6. Der Brief der Manon, von Gillet. 7. Majarska, Serenade von Schulenburg. 8. Winterstürme, Walzer von Fucik. 9. Aus der Wienerischen Suite, von Pachernegg.

18.55: **Zwischenmusik** auf Schallplatten.

19.05: **Konzertstunde.** 1. Sonate für Geige und Klavier in E-Dur von G. F. Händel. 2. Sonate für Geige u. Klavier in A-Dur, von César Franck.

19.45: Deutschland baut auf.

20: Nachrichten.

20.10: Bauernschwank in einem Akt von Ludwig Thoma.

21: Von Würzburg: **Konzert für das WHW.** 1. Konzert in a-moll für Klavier und Orchester, v. Robert Schumann. 2. Ouvertüre zu „Euryanthe", v. Carl Maria von Weber. 3. Ouvertüre zu „Der Freischütz", von C. M. v. Weber.

22: Nachrichten.

22.20: Schachfunk für Fortgeschrittene.

22.50—24: **Nachtmusik.** Wir erfüllen Hörerwünsche für das das WHW.

SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6.30: Frankfurt: Frühkonzert

7: Frankfurt: Nachrichten.

8: Morgen-Gymnastik.

8.30: Breslau: Konzert.

9.30: Was kochen wir?

10: Stuttgart: Schulfunk.

10.30: Sendepause.

11.30: Tägliches Alltägliches.

12: Hamburg: Schloßkonzert.

13: Nachrichten.

13.15: Hamburg: Schloßkonzert (Fortsetzung).

14: Nachrichten.

14.10: **Eins ums Andere.** Bunt und schön — ab Zwo-Uhr-Zehn!

15: Frankfurt: Volk und Wirtschaft.

15.15: Sendepause.

16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.

17: Als Einlage: Aus neuen Büchern. Nationalsozialistischer Kampf gegen das Verbrechertum, v. Daluege.

17.10: Deutschlandsender Musik am Nachmittag (Fortsetzung).

17.50: **Alte Musik auf dem Cembalo.**

18: Stuttgart: Musikalischer Abendbummel.

19: **Kamerad hör zu!** Die Stunde der alten Frontsoldaten. Unsere Suchecke: Kamerad wo bist du?

19.30: Deutschlandsender: Angerburg—Chamonix.

20: Nachrichten.

20.10: Deutschlandsender: 8. Philharmonisches Konzert.

21.30: **Das singende Dorf.**

22: Nachrichten, Grenzecho.

22.30—24: Köln: Nachtmusik.

DEUTSCHER KURZWELLENSENDER

6.10: Musikalischer Wochenanfang.
7.15: Musikalischer Wochenanfang (Fortsetzung).
8.15: Deutschlandecho.
8.30: Neue Stimmen vor dem Mikrophon.
9.15: Wissen Sie noch? Sie hörten . . . Funkrevue 1936/37.
10.15: Sportecho.
10.45: Kinderfunk: Jungfrau Maleen.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
13.55: Grüße an unsere Hörer im „Fernen Osten".
14.15: Vom Wunderbaum deutscher Kindheit. Musik und Dichtung.
15.30: Tanzmusik.
17.40: Grüße an unsere Hörer.
17.45: HJ.-Funk: Volksliedsingen.
18: Sonate F-Dur, von Mozart.
18.30: Kleines deutsches Lesebuch.
18.45: Meisterkonzert: Geige.
19.15: Spinnstubenabend in der Rhön.
20.15: Deutschlandecho.
20.30: Stunde der Ueberraschungen
21.45: Lieder von Klatovsky.
23: Pavese: Neues aus Deutschland.
23.15: HJ.-Funk: Volksliedsingen.
23.30: Lieder von Klatovsky.
24: Spinnstubenabend in der Rhön
0.45: Meisterkonzert: Geige.
1.30: Vom Wunderbaum deutscher Kindheit. Musik und Dichtung.
2.30: Kleines deutsches ABC.
2.45: Sonate F-Dur, von Mozart.
3.15: Stunde der Ueberraschungen.

STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

6: Choral.

6.05: Gymnastik.

6.30: Frankfurt: Frühkonzert.

8: Frankfurt: Wasserstand.

8.05: Wetter.

8.10: Gymnastik.

8.30: Breslau: Konzert.

9.30: Die Kochkiste.

9.45: Sendepause.

10: **Jetzt ratet einmal!** Akustische Rätselsendung.

10.30: Sendepause.

11.15: Für dich, Bauer!

12: Hamburg: Schloßkonzert.

13: Nachrichten.

13.15: Hamburg: Schloßkonzert (Fortsetzung.

14: Deutschlandsender: Allerlei von zwei bis drei.

15: Sendepause.

16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag. In der Pause von 17—17.10: Zehn Minuten wird erzählt!

17.45: **Neue deutsche Werkstoffe.** Besuch in einem zahntechnischen Laboratorium. Funkbericht.

18: **Musikalischer Abendbummel.** 1. Mit dir, Foxtrott von Raymond. 2. Ohne Sorgen, Polka von Fischer. 3. Vibraphonwalzer von Löhr. 4. Ade, mein Kind, von Becce. 5. Gazone appassionata von Leoncavallo. 6. Hoch im Fluge, Marsch von Drexel. 7. Fabelhaft, Potpourri von F. Schmidt-Hagen. 8. Schmetterling im Pavillon, Tanz-Intermezzo von Hirt. 9. Sei mir gut, Walzer von Fischer. 10. Schwarze Orchideen, Tango von Richartz. 11. Karo und Mieze, Gesangspolka von Löti. 12. Man soll mit dem Feuer nicht spielen, Paso doble von Mohr.

19: **Lied des Motors — Lied der Jugend.** Folge von Hörberichten mit Zwischentexten von Köstlin.

19.45: **Durchs badisch Muschterländle.**

20: Nachrichten.

20.10: **Klänge der Heimat.** Alemannischer Heimatabend am Hochrhein.

22: Nachrichten, Sport.

22.20: Zwiegespräch.

22.30: **Lieder von Sieber.**

22.45: **Rhythmus — Rhythmus** Tanzmusik.

24—2: **Nachtmusik.** 1. Vorspiel zu „Der Cid", v. Cornelius. 2. Drei Lieder von Richard Strauß: a) Traum durch die Dämmerung; b) Freundliche Vision; c) Cäcilie. 3. Sonate für Violoncello und Klavier, von Thuille. 4. Drei Quartette für Sopran, Alt, Tenor und Baß, von Brahms: a) O schöne Nacht; b) Spätherbst; c) Abendlied. 5. Konzert für Violine und Orchester, Werk 77, D-Dur, von Brahms.

BELGIEN

BRÜSSEL I — Französische Ansage (483,9 m; 620 kHz; 15 kW)

18—19: Tanzmusik (Uebertr.).
19.15—19.40: Gesang.
19.40—20.15: Kammermusik. Brahms: Trio für Geige, Horn und Klavier, Werk 40.
21—21.30: Leichtes Abendkonzert.
21.30—22.30: Funkbühne.
22.30—23: Forts. des leichten Abendkonzerts.
23.10—24: Schallplatten.

BRÜSSEL II — Flämische Ansage (321,9 m; 932 kHz; 15 kW)

18—18.45: Nachmittagskonzert.
19.30—19.45: Schallplatten.
20—20.30: Schallplatten.
21—21.45: Leichtes Unterhaltungskonzert.
22—23: Instrumentalsoli und Orchesterkonzert.
23.10—24: Wunsch-Schallplatten.

DÄNEMARK

KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1261 m; 238 kHz; 60 kW)

12—14: Mittagskonzert (Uebertr.).
14.50—16.50: Buntes Nachmittagskonzert.
17.50—18: Schallplatten.
18—18.15: Gesang.
20.15—21: Werke von Rimsky-Korsakow. 1. Vorspiel zu „Der Goldhahn". 2. Scheheresade, sinfonische Suite nach „1001 Nacht".
21—21.15: Funkbühne.
21.15—21.35: Volksweisen (Quartettgesang).
22.25—23.05: Kammermusik.
23.05—0.30: Tanzmusik (Uebertragung).

ENGLAND

NATIONAL PROGRAMM Droitwich (1500 m; 200 kHz; 150 kW) LONDON-NATIONAL (261,1 m; 1149 kHz; 20 kW)

11.45—12.15: Konzert auf einer Kinoorgel.
12.15—12.30: Schallplatten.
12.45—13: Schallplatten.
13.25—14.15: Orchesterkonzert und Gesang (Bariton).
14.15—15: Orgelmusik (Uebertr.).
16—16.35: Unterhaltungsmusik.
17.30—18: Klaviermusik.
18.20—19: Leichtes Quintettkonzert.
19.40—20: Orgelmusik.
20—20.20: Gesang (Bariton).
20.20—21: „Der Musikladen" (Orchesterkonzert).
21.30—22: Klavierwerke von Chopin.
22.35—23.45: Orchesterkonzert, Solo- und Chorgesang.
24—0.30: Tanzmusik (Kapelle Harry Roy mit Solisten).
0.30—1: Tanzmusik auf Schallplatten.

REGIONAL PROGRAMME (342,1 m; 877 kHz; 50 kW)

11.45—13.30: Buntes Orchesterkonzert.
13.45—14.15: Gesang (Alt und Bariton).
14.15—14.45: Schallplatten.
14.45—16.30: Unterhaltungsmusik.
16.30—17: Orgelmusik.
17—17.30: Kammermusik (Viola und Klavier).
17.30—18: Orchesterkonzert (Uebertragung).
19—19.40: Leichtes Orchesterkonzert.
20.30—21.30: Abendkonzert. 1. Haydn: Ouvertüre in D. 2. Gluck-Mottl: Ballett-Suite Nr. 2. 3. Ippolitow-Iwanow: Kaukasische Skizzen. 4. Harty: Mit den Wildgänsen.
21.30—22.30: Bunte Abendunterhaltung (Solisten, Chor mit Orchester).
22.30—23: Militärkonzert.
23.25—0.30: Tanzmusik (Kapelle Harry Roy mit Solisten).
0.40—1: Schallplatten.

MIDLAND (296,2 m; 1013 kHz; 25 kW)

11.45—13.45: Regional-Programm.
13.45—14.15: Solistenkonzert (Gesang — Mezzosopran und Baß — ferner Klaviersoli).
14.15—18: Regional-Programm.
19—19.40: Regional-Programm.
20.45—21.30: Abendkonzert. 1. Goldmark: Ouv. „Im Frühling". 2. Raff: Aus Thüringen, Suite.
21.30—22.30: Regional-Programm.
23.25—0.30: Regional-Programm.
0.40—1: Regional-Programm.

ESTLAND

REVAL Tallinn (410,4 m; 731 kHz; 20 kW)

17: Schallplatten.
18: Mandolinenmusik.
19.05: Schallplatten.
19.55: Konzert aus der Johannis-Kirche.
21.25: Englische Orchestermusik (Schallplatten).

FINNLAND

HELSINKI — HELSINGFORS (335,2 m; 895 kHz; 10 kW) LAHTI (1145 m; 262 kHz; 150 kW).

17: Schallplatten.
18.40: Arien und Duette.
20.15: Klaviermusik.
22—23 (nur Lahti): Schallplatten.

FRANKREICH

STRASSBURG (349,2 m; 859 kHz; 100 kW)

12.45—13: Schlagermelodien auf Schallplatten.
13—13.50: Konzertübertragung.
14.15—15.15: Buntes Orchester-Konzert.
17—18: Sinfonisches Nachmittagskonzert.
18.30—19: Französische und italienische Lieder.
19.15—19.30: Schallplatten.
20.15—20.30: Lieder (Schallpl.).
21.30—23.30: Bunter Abend (Funkbühne und Ballettmusik).

HOLLAND

HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 50 kW)

(Nachdruck verboten!)

12.40—13.25: Schallplatten.
13.25—14.25: Unterhaltungsmusik.
14.40—15.40: Kammermusik.
15.40—16.10: Schallplatten und Plauderei.
16.10—17.10: Schallplatten.
17.40—18.10: Tanzmusik.
18.10—18.40: Orgelmusik.
18.40—19.10: Fortsetzung der Tanzmusik.
20.10—20.40: Kinderchorgesang.
20.50—21.10: Schallplatten.
21.10—22.10: Abendkonzert und Klaviersolo: 1. Mendelssohn-Bartholdy: Ouvertüre „Die Fingalshöhle". 2. Schumann: Konzert in a-moll, Werk 54, für Klavier und Orchester. 3. Tschaikowsky: Ouvert. „Romeo und Julia".
22.30—22.40: Schallplatten.
22.45—23.40: Schallplatten.
23.40: Unterhaltungs- und Tanzmusik mit Gesangseinlagen.

HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz; 20 kW)

12.10—12.40: Schallplatten.
13.10—14.40: Orgelmusik.
17.40—19.10: Kammermusik und Schallplatten.
20.55—21.55: Chorgesänge.
22.25—23.40: Buntes Unterhalt.-Konzert und Schallplatten.
23.40—0.10: Schallplatten. Danach: Bibelvorlesung.

ITALIEN

ROM (420,8 m; 713 kHz; 50 kW)

12.15—12.30: Bunte Musik.
12.30—13.50: Orchesterkonzert. (In der Pause: Nachrichten.)
17.15—17.50: Kammermusik (Geige und Klavier).
20.40—21.40: Orchesterkonzert und Instrumentalsoli.
21.40—22.20: Funkbühne.
22.30—23.30: Tanzmusik.

MAILAND (368,6 m; 814 kHz; 50 kW) FLORENZ (491,8 m; 610 kHz; 20 kW) GENUA (304,3 m; 986 kHz. 10 kW) TRIEST (245,5 m; 1222 kHz; 10 kW)

12.30—13.50: Orchesterkonzert (In der Pause: Nachrichten).
17.15—17.50: Tanzmusik.
20.40—21.50: Orchesterkonzert und Instrumentalsoli.
22—22.45: Unterhaltungsmusik.
22.45—23.30: Tanzmusik (In der Pause: Nachrichten).

LETTLAND

RIGA (514,6 m; 583 kHz; 15 kW) MADONA (271,7 m; 1104 kHz; 50 kW)

15.20—16.35: Nachmittagskonzert.
17—17.35: Lettische Lieder und Geigensoli.
17.35—17.40: Romanzen (Gesang).
18.10—18.35: Leichte Musik auf Schallplatten.
19.15—19.35: Litauische Lieder (Gesang).
19.35—20.40: Hörspielstunde.
20.40—21: Litauische Lieder (Gesang).
21.15—21.50: Ein Funkbericht.
21.50—22.20: Karnevalistische Musik auf Schallplatten.

LITAUEN

KOWNO-Kaunas (1961 m; 155 kHz; 7 kW) MEMEL-Klaipeda (531 m; 565 kHz; 10 kW)

14.15 (nur Memel): Schallplatten.
17.15: Schallplatten.
18.20: Schallplatten.
19.30 (nur Kowno): Sologesang.
20—22.30: Sinfoniekonzert.

ÖSTERREICH

WIEN (506,8 m; 592 kHz; 100 kW)

12.20: Mittagskonzert (Schallpl.).
14: Aus dem Schallplattenarchiv.
15.20: Jugendstunde: Urwald, Pampas, Prärie.
16.05: Tonfilmstars singen (Schallplatten).

Sie hören:

Königsberg I (Heilsberg) auf:
Welle 291 m
1031 kHz; 100 kW

Königsberg II (Königsberg) auf:
Welle 222,6 m
1348 kHz; 1,5 kW

Danzig (Landessender) auf:
Welle 230,2 m
1303 kHz; 0,5 kW

16.55: Dr. Schneider: Bildwerke im Dienste von Musik und Musikforschung.
17.15: Ing. Niklitschek: Photographie mit polarisiertem Licht.
17.30: Bulgarische Volksmusik.
18.05: Wiener Premieren.
18.25: Prof. Dr. Kretschmayr: Kaiser Ferdinand II.
18.45: Polizeiliche Funkstunde: Ein Jahr Polizeinotruf.
18.55: „Die Fledermaus", komische Operette in drei Akten von Johann Strauß (Uebertragung aus der Wiener Staatsoper).
22.40—23.30: Unterhaltungskonzert: Koller: Mein Wien!, Marsch. Kremser: Ballettouvertüre. Pachernegg: Es liegt eine Krone im grünen Rhein, Paraphrase. Recktenwald: Draußen in Grinzing!, Potpourri. Engel: Waldnixlein tanzt, Charakterstück. Löhr: Musikalische Palette, Melodienfolge.

POLEN

WARSCHAU (1339,0 m; 224 kHz; 120 kW) KATTOWITZ (395,8 m; 758 kHz; 12 kW) LEMBERG 377,4 m; 795 kHz; 50 kW) WILNA (559,7 m; 536 kHz; 50 kW

6.50—7.15: Schallplatten.
7.30—8: Schallplatten.
7.35—8 (Lemberg): Schallplatten.
12.03—12.40: Aus Wilna: Leichtes Militärkonzert.
14.30—15 (Lemberg): Schallplatten.
15—15.55: Schallplatten.
15.35—15.55 (Lemberg): Schallpl.
16.30—17: Aus Posen: Mandolinenorchesterkonzert. 1. Joh. Strauß: Radecki-Marsch. 2. Jessel: Der Rose Hochzeitszug. 3. Joh. Strauß: G'schichten aus dem Wiener Wald. Walzer. 4. St. Moniuszko: Krakowiak.
17.15—17.50: Solistenkonzert (Gesang, Cello und Klavier). 1. Cellosoli: a) Rameau: Rigaudon; b) Paradis: Sicilienne. 2. Gesang. 3. Schubert - Cassado: Allegretto grazioso. 4. St.-Saëns: Allegro appassionato. 5. Gesang.
18.20—18.40 (Lemberg): Schallplatten.
19.30—20.45: Aus Berlin: Orch.-Konzert.
21—21.30: Funkbühne.
21.30—22: Ukrainische Lieder (Chorgesang).
22—23: Sinfon. Abendkonzert. 1. Sibelius: Konzert für Geige (mit Orch.). 2. Szymanowski: Notturno. 3. Ekier: Gebirgs-Suite.
23: Leichte Musik auf Schallplatt.
23—23.30 (Lemberg): Tanzmusik auf Schallplatten.

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364,5 m; 823 kHz; 12 kW) RADIO ROMANIA (1875 m; 160 kHz; 150 kW)

12.10: Schallplatten.
13.30: Schallplatten.
17: Schallplatten.
18.20: Unterhaltungskonzert.
19.10: Unterhaltungskonzert.
20.30: Kammermusik. Brahms: Quartett, op. 51, Nr. 1, in c-moll.
21.10: Konzert.
21.45: Nachtkonzert.

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) MOTALA (1389 m; 216 kHz; 150 kW)

12.25—12.50: Volkslieder.
17.05: Unterhaltungsmusik.
18.15: Schallplatten.
19.30: Kabarett.
20.40: Konzert.
22—23: Konzert. 1. Söderman: Ouv. zu „Jeanne d'Arc". 2. Berg: Suite de ballett. 3. Berg: Pezzo sinfonico, Sinfonie Nr. 3.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Zürich-Beromünster) (539,6 m; 556 kHz; 100 kW)

16: Musik zu Tee und Tanz.
16.30: Ländlermusik.
16.55: Duette zur Laute.
17.20: Französische Musik.
18: Kinderstunde.
18.30: Jugendstunde.
19: Jodellieder.
19.40: Bunter Fastnachtsabend.
22: Sendung für die Schweizer im Ausland.

ROMANISCHE SENDER Sottens (443,1 m; 677 kHz; 25 kW)

12.40—13.15: Leichte Musik.
13.20—13.45: Tanzmusik.
16.30—18: Nach Ansage.
20—20.20: Alte Musik.
20.40—21.10: Funkbühne.
21.10—21.30: Orchesterkonzert.
22.15—23.15: Sendung für die Auslands-Schweizer (Orchesterkonz. und Gesang — Bariton).

TSCHECHOSLOWAKEI

PRAG I — Praha (470,2 m; 638 kHz; 120 kW)

12.35: Mähr.-Ostrau.
15: Brünn.
16.10: Preßburg.
17.35—18: Karel Weis: Suite für Violine und Klavier, op. 15.
18.10—18.45: Deutsche Sendung.
19.20: Hörbericht.
20.40—21.40: Alex Dargomyzski: „Rusalka", Oper im Rundfunkquerschnitt.
22.20—22.40: Schallplatten.
23—23.10: J. S. Bach: Präludium und Fuge B-Dur für Klavier.

BRÜNN (325,4 m; 922 kHz; 32 kW)

12.35: Mähr.-Ostrau.
15—16: Nachmittagskonzert. 1. Blazek: Suite für Streichorchester. 2. Kaprál: Zwei Idylle. 3. Ambros: Lebe wohl, Liederzyklus.
16.10: Preßburg.
17.40—18.15: Deutsche Sendung.
19.25—20.25: Heitere Kabarettszene.
20.40: Prag.
21.40—22: Klavierkonzert. 1. Balakirev: Die Lerche. 2. Chopin: Mazurka, op. 30, Nr. 4, Fantasie, op. 49.
22.20—23.10: Prag.

MÄHRISCH-OSTRAU (269,5 m; 1113 kHz; 11,2 kW)

12.35: Blasmusik.
15: Brünn.
16.10: Preßburg.
17.35: Prag.
18.10—18.45: Deutsche Sendung.
19.25: Brünn.
20.40—21.40: Prag.
22.20—23.10: Prag.

PRESSBURG-Bratislawa (298,8 m; 1004 kHz; 13,5 kW)

12.35: Mähr.-Ostrau.
15: Brünn.
16.10—17.10: Nachmittagskonzert. In einer Stunde um die Welt.
17.25—17.45: Violinkonzert.
19.25: Brünn.
20.40: Prag.
21.40: Funkbühne.
22.35: Schallplatten.
23—23.10: Prag.

UNGARN

BUDAPEST I (549,5 m; 546 kHz; 120 kW)

12.05: Schallplatten.
13.30: Zigeunermusik.
17.30: Konzert.
19.15: Gesangskonzert.
19.50: Vortragsabend.
20.35: Zigeunermusik.
22: Konzert (Jazzkapelle).
23.05: Konzert (Streichquartett).

6.00 Wetterdienst. **Schallplattenkonzert**

6.15 Frühturnen: Turn- und Sportlehrer Walter Krause.

6.30 (aus Konstanz) **Frühkonzert**
Musikkorps eines Infanterie-Regiments.

In der Pause 7.00 (aus Konstanz) Nachrichten des Drahtlosen Dienstes. Anschließend (Königsberg): Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorgruppe Ostland, in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst, Ausgabeort Königsberg.

8.00 Morgenandacht

8.15 Gymnastik für die Frau
Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.

8.40 (aus Köln) **Musik am Morgen**
Es spielt das kleine Orchester des Reichssenders Köln unter Leitung von Leo Eysoldt.

1. Liebe, immer Liebe, Lied von Friml. — 2. Konzertstück über das Lied „Ich weiß, daß wir uns wiedersehn, von L. Eysoldt-Mausz. — 3. Lustiges Wien, Walzer von W. Meisel. — 4. Kuß-Serenade, von G. de Micheli. — 5. Der leuchtende Springbrunnen, von V. Ranzato (Violinsolo: Kurt Schäffer). — 6. Liebestraum, von W. Kochmann. — 7. Kleiner Walzer aus dem Ballett „Pierrots Geburtstag“, von Monti. — 8. Plauderei, von Kuntsch. — 9. Kleiner Tanz, von E. Börschel (Violinsoli: Kurt Schäffer). — 10. Rasch wie der Blitz, Galopp von C. Millöcker.

9.30 Die Frau mitten in der Volkswirtschaft
Das Gas auch ein treuer Helfer der Hausfrau.

9.40 Funkstille.

10.00 (aus Hamburg) **Deutscher im fremden Land**
Eine Hörfolge.

10.30 Funkstille.
10.45 (Königsberg) Wetterdienst.
10.45 (Danzig) Wetterdienst.
10.50 Eisnachrichten.

11.00 Englischer Schulfunk für die Oberstufe
The Reformation of England.
Dr. Erich Burbiel — Victor Adams.

11.20 Funkstille.

11.30 Die Kalkkartierung in Ostpreußen: Dr. Vageler.

11.50 (Königsberg) Marktberichte der Landesbauernschaft Ostpreußen: Milchwirtschaft.
11.55 Wiederholung des Wetterberichts.

12.00 (aus München) **Mittagskonzert**
Es spielt das Rundfunkorchester, Leitung: Karl List, und das Münchner Tanzfunkorchester unter Leitung von Carl Michalski.

1. Ouvertüre zu „Wilhelm Tell“, von G. Rossini. — 2. a) Heut könnt ich mich rasend verlieben, von Th. Mackeben; b) Ich kenne ein traumschönes Mädchen, langs. Walzer, von R. Stauch. — 3. Slawischer Tanz, von A. Dvorak. — 4. Mecklenburger Tanz, von F. Ihlau. — 5 a) Wenn die Glocken läuten, Wechselschrittler von L. Olias; b) Ein Stück von dir, langsamer Walzer von G. Mohr; c) Liebes-ABC., Wechselschrittler von R. M. Siegel. — 6. Accelerationen, Walzer von Joh. Strauß. — 7. Ungeküßt soll man nicht schlafen gehn, Wechselschrittler von R. Stolz. — 8. Marsch von H. Zilcher. — 9. Ouvertüre zu „Phaedra“, von J. Massenet. — 10. a) Bayerische Tänze, von E. Ferstl; b) Trompeten-Walzer, von U. Schneider. — c) Musikanten sind da, von F. Doelle. — 11. Kinderspiele, Orchestersuite von G. Bizet. — 12. An der schönen blauen Donau, Walzer von Johann Strauß. — 13. Hoch Heidecksburg, Marsch von R. Herzer.

Einlage: 13.00: Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorgruppe Ostland, in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst. Ausgabeort Königsberg, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Programmvorschau.

14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

14.10 Heute vor . . . Jahren
Gedenken an Männer und Taten.

14.15 So nebenbei — kurz vor drei
Peter Arco und Schallplatten.

14.50 (Danzig) Mittagsmeldungen.

15.00 (auch für den Deutschlandsender und Leipzig)

Unterhaltungskonzert
Das kleine Orchester des Reichssenders Königsberg (Eugen Wilcken).

1. Eine Operettenreise, Fantasie von C. Robrecht. — 2. a) Capriccio burlesk, von E. Steinbacher; b) Kleine Romanze, von K. Freiberg. — 3. Estudiantina, Walzer von Emil Waldteufel. — 4. Südlich der Alpen, Suite von E. Fischer. — 5. Ungarische Lustspiel-Ouvertüre, von Kelér-Béla. — 6. a) Ich hab a mal a Räuscherl g'habt, von K. Kapeller; b) Du sollst der Kaiser meiner Seele sein, von R. Stolz. — 7. Melodien aus „Das Land des Lächelns“, von Fr. Lehár. — 8. Hofballtänze, Walzer von Jos. Lanner. — 9. Suite Nr. 2, von G. de Michéli. — 10. Ouvertüre „Die schöne Galathée“, von Franz von Suppé.

Dazwischen:

Funkberichte von der Eissegelwoche in Angerburg

17.00 Königsberg:

Herzerwärmendes für die kalten Tage
Besinnliches zur Dämmerstunde, von S. O. Wagner.
Leitung: Walther Ottendorff.
Es sprechen: Marion Lindt, Inge Wolff-Schilling, Walther Ottendorff, Karlheinz Schilling, Paul Schuch. Am Klavier: Rudolf Winkler.

Danzig: Florian Geyer und sein Heer
Eine Zusammenstellung von Lied und Wort, von Verena v. Jerin.
Es wirken mit: Verena v. Jerin, Dr. Georg Walberer und Erich Post.

17.35 Königsberg: Von deutscher Arbeit
Glas in Handwerk und Kunst (Tafelglas, Spiegelglas, Kunstglas, Glasemaille): Wolfgang Greiser

Danzig:

Neue Hausmusik
Ausführende: I. Violine: Herbert Mynter, II. Violine: Werner Schramm.

1. Allegretto. 2. Andante grazioso. 3. Allegro vivace. 4. Allegretto. 5. Andante. 6. Allegro.

17.50 Eisnachrichten.

18.00 bis 19.00 für Berlin und Frankfurt, bis 19.20 für Stuttgart, von 19.00 bis 19.30 für Hamburg)

Konzert
Leitung: Wolfgang Brückner. Solisten: Georg Kniestädt (Violine), Prof. Walter Schulz (Cello). Das Orchester des Reichssenders Königsberg.

1. Ouvertüre zu „Der Widerspenstigen Zähmung“, von H. Goetz. — 2. Aus der Schottischen Fantasie für Violine und Orchester, von Max Bruch. — 3. Hellafest, von E. Humperdinck. — 4. Allegro Adagio und a. der Arpeggione-Sonate, von Franz Schubert. — 5 Die Mittagshexe, von Anton Dvorak. — 6. Kaiserwalzer, von Joh. Strauß. — 7. Ouvertüre zur Oper „Der Wildschütz“, von Albert Lortzing. — 8. Rhapsodie Nr. 1, von Franz Liszt. — 9. Norwegischer Künstlercarneval, von Joh. Svendsen.

Einlage **19.00** (Königsberg) Heimatdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorgruppe Ostland, in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst, Ausgabeort Königsberg.

Einlage (Danzig) 19.00 Werbenachrichten und Funk der Bewegung.

19.30 (aus Angerburg — auch für Hamburg):

Funkberichte von der Eissegelwoche in Angerburg
Skimeisterschaften in Chamonix. Funkberichte vom 18-Kilometer-Langlauf.

20.00 Wetterdienst, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes

20.10 (aus Angerburg)

Kameraden von der schnellen Kufe
Ein bunter Abend
Leitung: Bruno Reisner.
Ansage: Adolf Wagner. Mitwirkende: Das Voelkner-Duett, Hilde Alex, Heinz Pfeiffenberger (Akkordeon-Duo), Betty Sedlmayr (Sopran), Horst Lindner (Schlager), Kapelle Erich Börschel.

22.00 Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorgruppe Ostland, in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst, Ausgabeort Königsberg. Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Sportberichte.

22.20 (vom Deutschlandsender) **Politische Zeitungsschau**
Hans Fritzsche.

22.40 – 24.00 (aus Hamburg)

Tanz- und Volksmusik
Mitwirkende: Gebr. Helgunth (Akkordeon-Duo), das Trompeterkorps der SS.-Reiter Abschnitt 1, Leitung: Musikzugführer W. Küsel, und die Tanzkapelle des Reichssenders Hamburg, Leitung: Jan Hoffmann.

DEUTSCHLANDSENDER

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

6: Glockenspiel — Morgenruf — Wetter; anschl. **Schallplatten.**
6.30: Frankfurt.
10: Aus aller Welt. **Hermann von Wißmann, der Mann des zwölften Verstandes.** Hörspiel von Gert Randolf-Schmalnauer.
10.30: Fröhlicher Kindergarten.
11: Sendepause.
11.15: Seewetterbericht.
11.30: Die Freizeit der Hausangestellten. Eva Staedtler.
11.40: Der Bauer spricht — Der Bauer hört: 1. Rotlauf steckt an! Deshalb Vorsicht bei Tierkrankheiten. 2. Der Berater hat das Wort; anschl.: Wetter.
12: Stuttgart; dazwisch. 12.55: Zeitzeichen und 13: Glückwünsche.
13.45: Neueste Nachrichten.
14: Allerlei — von zwei bis drei!
15: Wetter- u. Börsenberichte — Programmhinweise.
15.15: Die Frau in der deutschen Landschaft. Thüringer Gobelinweberinnen in der Rhön. Besuch bei den Filetstickerinnen im Taunus.
15.45: Dies und das — für jeden was! Schallplatten.
16: Musik am Nachmittag. Musik aus Ungarn. 1. Ouv. zu „Hunyadi Laszlo", von Erkel. 2. Zwei ungarische Volkslieder für Mezzosopran mit Klavier, von Möller. 3. Ungar. Fantasie für Flöte mit Orchester, v. Doppler. 4. Zigeunermusik, von Pataky. 5. Zwei ung. Volkslieder für Mezzosopran mit Klavier, von Möller. 6. Hochzeitswalzer aus „Der Schleier der Pierrette", von Dohnányi. 7. Hejre Kati, Csardas-Szene für Violine mit Klavier, von Hubay. 8. Ungar. Rhapsodie Nr. 15, von Liszt. — Aus deutschen Operetten. 1. Schutzmannsmarsch aus „Frau Luna", von Lincke. 2. Walzer aus „Das goldene Herz", von German. 3. Du nur bist das Glück meines Lebens, aus „Die Vielgeliebte", von Dostal. 4. Ouvert. zu „Die Amazone", von Blon. 5. Melodien aus „Die lockende Flamme", von Künneke. 6. Du sagst ganz einfach ja!, aus „Die Mädels von Biberach", von Müller. 7. Ski-Marsch aus „Die Weltmeisterin", von Snaga. — In der Pause: Die Hochzeitsreise. Ein Streich des tollen Bomberg, berichtet von Joseph Winckler.
17.50: Lieder.
18.20: Politische Zeitungsschau des Drahtl. Dienstes. Hauptschriftleiter Hans Fritzsche.
18.40: Rasse und Recht. Vom grundsätzlichen bis zum neuen Strafrecht. Reichsminister Dr. Hans Frank.
19: Guten Abend, lieber Hörer!
19.45: Deutschlandecho.
20: Kernspruch; anschl. Wetter und Kurznachrichten.
20.10: Wir bitten zum Tanz.
22: Tagesnachrichten. Anschl.: Deutschlandecho.
22.30: Eine kleine Nachtmusik. Pepusch: Sinfonia f. Flöte, Viola d'amore, Cello und Cembalo.
22.45: Seewetterbericht.
23—24: Zu Unterhaltung und Tanz (Schallplatten).

BERLIN

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

6: Morgenruf.

6.10: Funkgymnastik.

6.30—8: Frankfurt: Frühkonzert.

In der Pause um **7:** Frühnachrichten.

8: Funkgymnastik.

8.20: Kleine Klaviermusik.

8.30: Köln: Musik am Morgen.

9.30: Kunterbunt für die Ganzkleinen und ihre Mütter.

10: Hamburg: Deutscher im fremden Land.

10.30: Kleinhandelspreise.

10.45: Sendepause.

11.55: Wetter.

12—14: München: Mittagskonzert.

In der Pause von **13—13.10:** Echo am Mittag.

14: Tagesnachrichten.

14.15: Was bringen die Berliner Opernbühnen. Vorschau auf den Spielplan.

15: Börse.

Gegen **15.30:** Sendepause.

16.30: Bunte Stunde.

17.30: Von deutscher Art und Kunst: **Timm Kröger.** Der niederdeutsche Bauerndichter.

18: Königsberg: Konzert.

19: NSDAP.-Wintersportkämpfe.

19.15: Wir Laien musizieren ..

19.45: Echo am Abend.

20: Nachrichten. Anschließ.: „Wir teilen mit ..."

20.10: Unterhaltungsmusik. 1. Ein Abend in St. Petersburg, von Meyer-Helmund. 2. Gladiolen, Walzer von Löhr. 3. Träume am Meer, von Zander. 4. Melodien aus „Die Geisha", v. Jones. 5. Marsch, von Schmalstich.

21: Unser Schatzkästlein. Unvergängliche Worte und Weisen aus deutschem Besitz.

22: Tages-, Sportnachrichten.

22.30—24: Hamburg: Tanz- u. Volksmusik.

BRESLAU

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

5: Kino-Orgel-Konzert. In einer Pause: Für den Bauern.

6: Morgenlied — Morgengymnastik.

6.30: Frankfurt: Morgenkonzert.

8: Frauengymnastik.

8.20: Sendepause.

8.30: Köln: Unterhaltungskonzert.

9.30: Wettervorhersage.

9.35: Sendepause.

10: Deutschlandsender: Hermann von Wißmann.

10.30: Sendepause.

11.30: Wasserstand.

11.45: Für den Bauern. Da stimmt etwas nicht. Nachdenkliches zur Erzeugungsschlacht.

12: Mittagskonzert. 1. Ouvertüre zu „Marinarella", von Fucik. 2. Menuett, von Bolzoni. 3. Suite Parlésienne, von Bizet. 4. Minnesänger, Walzer von Joh. Strauß. 5. Tanzlied, von Kochmann. 6. Ouvertüre „Der Waffenschmied", von Lortzing. 7. a) Am schwarzen See, v. Dvorak; b) auf der alten Burg, von Dvorak. 8. Melodien aus „Der Zarewitsch", v. Lehár.

14: Deutschlandsender: Allerlei von zwei bis drei.

15: Sendepause.

16: Kinderfunk. Bastelstunde.

16.30: Für die Mutter. Kinder und Mitbewohner. Zwiegespräch.

16.45: Schlesische Kulturgeschichte. Neustadt OS., eine Neuschöpfung Friedrichs des Großen.

17: Nachmittagskonzert.

18.50: Zur Erzeugungsschlacht. Landmädel, wo bist du im Winter?

19: Deutsche im Ausland, hört zu! **„Das ist unsere Heimat."** Leute von uba druba erzählen von sich und ihrer Heemte.

20: Kurzbericht vom Tage.

20.10: Die Flucht des Großen Pferdes. Hörspiel um die letzte große Expedition Sven Hedins, von Rabe.

21.10: Elly-Ney-Trio. 1. Geistertrio, v. Beethoven. 2. Trio G-Dur, von Mozart. 3. Variationen aus Werk 11, von Beethoven.

22.10: Nachrichten.

22.20: Skiweltmeisterschaften in Chamonix. Rundfunkberichte vom 18-km-Langlauf.

22.35: Tanzmusik.

24: Schluß der Sendefolge.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

6: Ein' feste Burg ist unser Gott — Gymnastik.
6.30: Frühkonzert. (Siehe Königsberger Programm.)
8: Wasserstand.
8.05: Wetter.
8.10: Stuttgart: Gymnastik.
8.30: Sendepause.
9.30: Musik am Morgen.
10: Hamburg: Schulfunk.
10.30: Sendepause.
11: Hausfrau, hör zu!
11.15: Wirtschaft.
11.30: Landfunk. Steigerung der Leistungsfähigkeit unserer Viehbestände durch gesunde Haltung.
11.45: Sozialdienst. 1. Sauerkraut, unsere Leibspeise. 2. Offene Stellen.
12: München: Mittagskonzert.

13: Nachrichten.

13.15: München: Mittagskonzert (Fortsetzung).

14: Nachrichten.

14.10: Nach Tisch gönnt Euch ein wenig Rast, seid bei Frau Musica zu Gast! Bach — Beethoven — d'Indy.

15: Volk und Wirtschaft. Die neueste Technik auf der Leipziger Messe.

15.15: Frauenfunk: Unsere Kinder machen uns Sorgen.

16: Unterhaltungskonzert.

17.30: Die junge Kolone! Aus neuem, deutschen Schaffen.

18: Königsberg: Konzert.

19: Junger Sozialismus! Gemeinschaftssendung der Hitler-Jugend und der Werkscharen.

19.30: Kampf dem Verderb!

19.40: Zeitfunk.

19.55: Wirtschaft.

20: Nachrichten.

20.10: Tsching-Bumm! Wir spielen Tanzmusik!

22: Nachrichten.

22.15: Sport.

22.30: Hamburg: Tanz- und Volksmusik.

24—2: Nachtmusik. I. 1. Toccata D-Dur, von Bach. 2. Chöre mit Klavierbegleitung, von Schubert: a) Hirtenchor aus „Rosamunde"; b) La pastorella; c) Jägerchor aus „Rosamunde". 3. Aus dem Wohltemperierten Klavier, zweiter Teil, von Bach: a) Präludium und Fuge Es-Dur; b) Präludium und Fuge dis-moll. 4. Chöre mit Klavierbegleitung, von Schubert: a) Gott der Weltschöpfer; b) Hymne an den Unendlichen; c) Gott im Ungewitter. 5. Fantasie c-moll, von Bach. II. Liszt — Beethoven. 1. Rhapsodie Nr. 2, von Liszt. 2. VII. Sinfonie in a-moll, op. 92, von Beethoven. (Schallplatten.)

HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

6.10: Weckruf, Morgengymnastik.
6.30: Morgenmusik. In der Pause:
6.50: Landwirtschaftliche Berichte.
7: Nachrichten.
7.10: Fortsetzung der Morgenmusik.
8: Allerlei Ratschläge.
8.15—10: Sendepause.
10: Deutsche im fremden Land. Hörfolge.
10.30: Unsere Glückwünsche.
10.45: So zwischen elf und zwölf. (Konzert.)
11.40: Eisbericht.
11.45: Binnenschiffahrt.
12: Musik zur Werkpause. 1. Ouv. zu „Eine Nacht in Venedig", von Joh. Strauß. 2. Amphitryon-Walzer aus „Amphitryon", von Doelle. 3. a) Mein Herz will ich dir schenken, aus dem Tonfilm „Die blonde Carmen", von Grothe; b) Vielleicht kommt heut' das große Glück, aus „Sensation im Trocadero", von Felix. 4. Wien bei Nacht, Potpourri von Komzak. 5. a) Himmelblaue Träume, aus „Gruezi", von Stolz; b) Schön wie der junge Frühling ist diese Welt, aus „Die blonde Carmen", von Grothe. 6. Ganz allerliebst, Walzer v. Waldteufel. 7. Jedes kleine Mädchen hat eine Lieblingsmelodie, aus „Gruezi", von Stolz. 8. Voran der Schellenträger, Marsch von Kletzki.
13: Wetter.
13.05: Umschau am Mittag.
13.15: München: Musik am Mittag.
14: Nachrichten.
14.20: Musikalische Kurzweil.
15: Schiffahrt.
15.20: Robert Schumann. Sonate g-moll, Werk 22. Drei Lieder: Schöne Fremde; Zwielicht; Freisinn. „Warum?" aus den „Fantasiestücken", Werk 12. „Vogel als Prophet" aus „Waldszenen". Zwei Lieder: Frühlingsfahrt; Wanderlied.
15.50: Eisbericht.
16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.
17: Der wertvolle deutsche Buch: Von der Macht der Persönlichkeit.
17.15: Bunte Stunde: Mensch, ärgere dich nicht! Kleine Szenen von Leuten, die auf die Nerven fallen.
18: Wilhelm Furtwängler dirigiert (Schallplatten).
18.40: Bauer und Ernährung.
18.50: Hafendienst.
19: Königsberg: Konzert.
19.30—19.45: „Die Waffe der Idee." Günther d'Alquen spricht über die nationalsozialistische Presse und das Schwarze Corps.
19.45: Deutschlandsender: Ski-Weltmeisterschaften in Chamonix.
20: Abendmeldungen.
20.10: Thalia leichtgeschürzt. Musikalische Bilderreihe aus fünf neuen Operetten.
22: Nachrichten.
22.30—24: Tanz- und Volksmusik.

KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

6: Morgenlied. Wetter.
6.05: Stuttgart.
6.30: Frankfurt.
8: Meldungen. Kalenderblatt.
8.10: Frauenturnen.
8.30: Morgenmusik.
9.45: Nachrichten.
10: Deutschlandsender.
10.30: Kindergarten.
11: Sendepause.
11.50: Bauer, merk' auf!
12: Die Werkpause.
13: Mittagsmeldungen — Glückwünsche.
13.15: München.
14: Mittagsmeldungen.
14.15: Die Funkschrammeln spielen.
15: Sendepause.
15.45: Wirtschaftsmeldungen.
16: Nachmittagskonzert. 1. Vorspiel „La Traviata", von Verdi. 2. Südliche Nächte, von May. 3. Reigen, von Spies. 4. Orientalische Eindrücke, Folge v. Amadei. 5. Murmelndes Lüftchen, von Jensen. 6. Tanz der Regentropfen, v. Kuntzsch. 7. In den Spinnstuben, von Dvorák. 8. Serenade, von Widor. 9. Fünf-Uhr-Tee bei Robert Stolz, Melodienfolge von Dostal.
17: Aus dem Leben einer Dorfschule.
17.20: Kammermusik. 1. Drei Gesänge des Harfners, von Franz Schubert. 2. Sonate F-A-E für Violine und Klavier.
18: Deutsch für Deutsche. Ernst Baur: Deutsche Sprachpflege in alter Zeit. Ueber die deutschen Sprachgesellschaften des 17. Jahrhunderts.
18.20: Deutschlandsender.
18.40: Musik zum Feierabend (Schallplatten).
19.45: Skiweltmeisterschaften in Chamonix. Funkberichte.
20: Erste Abendmeldungen.
20.10: Gar fröhlich zu singen, so heben wir an. Die Eschweiler Singschar und die Rundfunkspielschar singen und musizieren.
21: Der Funkspiegel. Bunte Stunde zum Feierabend. Kennen Sie „Jute"? / Sie kostet uns 12 Millionen. / Auch sonst gibt's noch „teuere" Sachen.
22: Nachrichten.
22.30: Englische Unterhaltung.
22.50—24: Hamburg.

LEIPZIG

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

6: Berlin: Morgenruf.
6.10: Berlin: Funkgymnastik.
6.30: Frankfurt: Frühkonzert. Dazwischen:
6.50—7: Für den Bauer.
7—7.10: Nachrichten.
8: Berlin: Funkgymnastik.
8.20: Kleine Musik.
8.30: Köln: Morgenmusik.
9.30: Spielturnen.
9.55: Wasserstand.
10: Deutschlandsender: Hermann von Wißmann.
10.30: Wetter.
10.45: Heute vor... Jahren.
10.50: Sendepause.
11.30: Zeit, Wetter.
11.45: Für den Bauer.
12: München: Mittagskonzert. Dazwischen:
13—13.15: Nachrichten.
14: Börse.
14.15: Musik nach Tisch. Nordische Musik. (Schallpl.)
14.50: Kunstbericht.
15: Königsberg: Unterhaltungskonzert. Dazw.: Funkberichte von der Eissegelwoche in Angerburg.
17: Wetter.
17.10: Helden und Soldaten. Buchbericht.
17.30: Musikalisches Zwischenspiel.
17.40: Die Edda des Snorri Sturluson. Prof. Dr. Reichardt.
18: Aus unserer Heimat. Volksmusik. Dazwischen:
18.30—18.40: Zur Berufswahl der Mädel. Die Berufsberaterin spricht.
19: Reise über drei Gedenkstätten. Zum alten thüringischen Ostraum.
19.20: Klavierwerke. Von Chopin.
19.45: Deutschlandsender: Ski-Weltmeisterschaften.
20: Nachrichten.
20.10: Saarbrücken: Die dreizehnte Muse.
22: Nachrichten.
22.30: Frühniederländische Chorkunst. I. Motetten: 1. Alma Redemptoris Mater, von Ockeghem. 2. O salutaris hostia, von de la Rue. 3. O vos omnes, von Compere. 4. a) Tu pauperum refugium; b) Ave Maria, v. des Prés. II. Weltliche Lieder: 1. Autant en emporte, von de la Rue. 2. Va-t-en regret, v. Compere. 3. a) Mille regrets; b) Cueurs desolez, von des Prés.
23—24: Tanz bis Mitternacht.

MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

6: Morgenspruch, Wetter, Morgengymnastik.
6.30: Frankfurt.
7: Frankfurt.
8: Morgenspruch.
8.05: Französisch für d. Unterstufe.
8.30: Froher Klang z. Arbeitspause.
9.30: Sendepause.
10: Deutschlandsender.
10.30: Kinderfunk. **Alle Kinder singen mit!**
10.50: Sendepause.
11: Für den Bauern (mit Musik).
12: Mittagskonzert (s. Königsberger Programm).
13: Nachrichten.
13.15: Mittagskonzert (s. Königsberger Programm).
13.45: Nachrichten.
14: Deutschlandsender.
15: Sendepause.
15.40: Von fränkischen Burgen und Schlössern. Die Plassenburg ob./Kulmbach.
16: Landwirtschaftsdienst.
16.10: Für die Frau. In der Sprechstunde der NS.-Schwester. Ein Funkbericht aus Mühldorf. Wenn man am Abend heimkommt. Ein Gespräch unter Männern.
16.50: Klaviermusik. 1. Deutsche Reigen und Romanzen, von Josef Haas. 2. Scherzo in es-moll, Werk 4, von Joh. Brahms.
17.20: Schweizer Komponisten.
17.50: Landwirtschaftsdienst.
18: Unterhaltungskonzert. 1. Ouvertüre zu „Zaïde", v. Mozart. 2. Andante aus dem Streichquartett, von Tschaikowsky. 3. Finnische Fantasie, von Schröder. 4. Ballettszene, von Bériot. 5. Walzerlaunen, von Christl. 6. Colombine, von Dufort. 7. Fantasie über „Schenkt man sich Rosen", von Ortleb. 8. Adoration, von Filipucci. 9. Südlich der Alpen, Suite von Fischer.
19: Aus fränkischem Schaffen. Seltene, unbekannte, klassische Musik. 1. Sinfonische Konzertante für Oboe und Fagott mit Orchester, von J. Chr. Vogel (geb. 1756 zu Nürnberg). 2. Konzertante für Oboe und Fagott mit Orchester, von Karl Stamitz.
19.35: „Margaret", Hörbild nach einer alten Bauernchronik, von Hanns Konrad Schauer.
20: Nachrichten.
20.10: Freigehalten für Hörerwünsche zugunsten des WHW. 1936/37.
21: Buntes Allerlei.
22: Nachrichten.
22.20: Was wir nicht vergessen wollen. Gedenkstunde der Woche.
22.30: Ski-Weltmeisterschaften in Chamonix. Funkbericht.
22.45—24: Hamburg.

SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6.30: Frankfurt: Frühkonzert.
7: Frankfurt: Nachrichten.
8: Morgen-Gymnastik.
8.30: Köln: Morgenmusik.
9.30: Plaudereien für die Hausfrau.
10: Deutschlandsender: Schulfunk.
11.30: Landfunk.
11.45: Tägliches Alltägliches.
12: München: Mittagskonzert.
13: Nachrichten.
13.15: München: Mittagskonzert (Fortsetzung).
14: Nachrichten.
14.10: Eins ums Andere! Bunt und schön — ab Zwo-Uhr-Zehn!
15: Frankfurt: Volk und Wirtschaft.
15.15: Tante Käthe erzählt Märchen für die Kleinsten.
15.45: Sendepause.
16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.
17: Einlage: Es blühen die Rosen. Löns-Lied-Novelle, von Mario Heil de Brentani.
17.10: Deutschlandsender Musik am Nachmittag (Fortsetzung).
17.45: Das neue Buch. Deutsches Anekdotenbuch, von Rinn.
18: Musik zum Feierabend.
18.45: Zeitschriftenschau.
19: Melodien aus Tonfilm und Operette (Schallplatten).
19.45: Deutschlandsender: Skiweltmeisterschaften in Chamonix.
20.10: Die dreizehnte Muse. Neuer Funk-Almanach der schönen und frohen Künste. Erste Auflage Saarbrücken 1937, von Plücker.
22: Nachrichten, Grenzecho.
22.30—24: Hamburg: Tanz- u. Volksmusik.

DEUTSCHER KURZWELLENSENDER

6.10: Frohe Klänge.
7.15: Frohe Klänge (Fortsetzung).
8.15: Deutschlandecho.
8.30: Die Wehrmacht spielt.
9: Sonate F-Dur, von Mozart.
9.15: Vom Wunderbaum deutscher Kindheit. Musik und Dichtung.
10: Meisterkonzert: Geige.
10.45: Kleines deutsches Lesebuch.
11: HJ.-Funk: Volksliedsingen.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
13.55: Grüße an unsere Hörer in Niederländisch-Indien.
14.15: Ein Spinnstubenabend in der Rhön.
15.30: Kleines deutsches Lesebuch
15.45: Stunde der Ueberraschungen
17.40: Grüße an unsere Hörer.
17.45: Frauenfunk: Vorbereitungen für mein schulpflichtiges Kind.
18: Kinderfunk: Wer kann's besser?
18.30: „Der fliegende Holländer", Oper von Wagner.
20.15: Deutschlandecho.
20.45: Deutsche Volkslieder, die auswanderten und auslanddeutsche Volkslieder wurden.
21.15: Der deutsche Weg: Abend in Sanssouci.
23: Kinderfunk: Wer kann's besser?
23.15: Deutsche Wintersportgebiete.
23.30: Frauenfunk: Vorbereitungen für mein schulpflichtiges Kind.
24: Schöne Melodien.
1.30: Der deutsche Weg: Abend in Sanssouci.
2.15: Deutschlandecho.
2.30: Deutsche Volkslieder, die auswanderten u. auslanddeutsche Volkslieder wurden.
3: „Der fliegende Holländer", Oper von Wagner.

STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

6: Choral.
6.05: Gymnastik.
6.30: Frankfurt: Frühkonzert.
8: Frankfurt: Wasserstand.
8.05: Bauernfunk.
8.10: Gymnastik.
8.30: Köln: Morgenmusik.
9.30: Sendepause.
10: Deutschlandsender: Hermann von Wißmann.
10.30: Französisch für die Unterstufe.
11: Sendepause.
11.30: Für dich, Bauer!
12: Mittagskonzert. Einmal hin, einmal her. Bunte Folge von Volkstänzen und -liedern.
13: Nachrichten.
13.15: Mittagskonzert. (Forts.)
14: Deutschlandsender: Allerlei von zwei bis drei.
15: Sendepause.
16: Bunte Musik am Nachmittag (Schallplatten).
17: Von Blumen und Tieren.
17.30: Adelheid Armhold singt. 1. Im Abendrot, von Schubert. 2. Ständchen, v. Brahms. 3. Freundliche Vision, von Rich. Strauß. 4. Ständchen, v. Rich. Strauß. 5. Parla-Walzer, von Arditi.
17.40: Primitivste Menschheit. Dr. Bernatzik berichtet von seiner Forschungsreise.
18: Königsberg: Konzert.
19.20: Virtuose Klaviermusik. 1. Polonaise fis-moll, op. 44, von Chopin. 2. Rhapsodie h-moll, op. 79, 1, v. Brahms. 3. Waldesrauschen, Konzertetüde, von Liszt.
19.45: Deutschlandsender: Skiweltmeisterschaften in Chamonix.
20: Nachrichten.
20.10: „Wie es euch gefällt!" Volksmusik.
21: „Fortunas Liebling". Spiel vom Glück von Hofmeier.
22: Nachrichten, Sport.
22.20: Deutschlandsender: Politische Zeitungsschau des Drahtlosen Dienstes.
22.40: Hamburg: Tanz- und Volksmusik.
24—2: Frankfurt: Nachtmusik.

BELGIEN

BRÜSSEL I — Französische Ansage 483.9 m; 620 kHz; 15 kW

19.15—19.30: Sinfonische Musik auf Schallplatten.
19.30—20: Werke belgischer Komponisten (Orch.-Konzert).
20.15—20.30: Gesang auf Schallplatten.
21—22: Romantische Musik. 1. Wagner: Ouv. „Tannhäuser". 2. Mendelssohn: Konzert für Geige und Orchester. 3. Schubert: Ouv. „Rosamunde".
22.15—23: „Fantasien" — Orch.-Konzert.
23.10—23.55: Wunsch-Schallplatt.

BRÜSSEL II — Flämische Ansage (321.9 m; 932 kHz; 15 kW)

18—18.45: Spanische Musik (Orchester und Schallplatten).
19.30—19.45: Schallplatten.
20—20.30: Werke von Johann Strauß auf Schallplatten.
21—22: Stunde leichter Unterhaltung.
22—23: Konzertwalzer u. Gesang.
23.10—24: Wunsch-Schallplatten.

DÄNEMARK

KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1261 m; 238 kHz; 60 kW)

12—14: Mittagskonzert (Uebertragung).
14.45—16.20: Nachmittagskonzert und Klaviersoli.
17.50—18.15: Schallplatten.
20—20.30: Aus der Kgl. Oper, Stockholm: „Das Rheingold", Musikdrama von Richard Wagner (erste Szenen a. d. 1. Akt).
20.30—21: Funkbühne.
21—21.50: Orchesterkonzert.
22.40—23: Klavierwerke v. Chopin. 1. Etüde, Werk 25, Nr. 5. 2. Tarantelle, Werk 43. 3. Ballade, Werk 52.
23—0.30: Tanzmusik (Uebertr.).

ENGLAND

NATIONAL PROGRAMM Droitwich 1500 m; 200 kHz; 150 kW LONDON-NATIONAL (261.1 m; 1149 kHz; 20 kW)

12—12.30: Konzert auf einer Kinoorgel.
12.50—14.30: Buntes Orchesterkonzert.
14.30—15: Schallplatten.
17.20—19: Nachmittagskonzert (Orchester u. Schallplatten).
19.25—20.10: Funkbühne.
20.10—20.30: Klavierwerke von Chabrier und Debussy.
21—22: Bunte Abendunterhaltung (Solisten, Chor und Orchester).
22.40—23.10: Gesang (Bariton).
23.10—0.15: Orchesterkonzert und Gesang (Sopran). 1. Couperin-Manuel: Suite in e-moll. 2. Gesang. 3. Harty: Fantasie-Szenen. 4. Gesang. 5. Johann Strauß: Ritter Fasman, Ballett.
0.15—0.30: Tanzmusik (Jack Jackson und sein Orchester).
0.30—1: Tanzmusik auf Schallpl.

REGIONAL PROGRAMME (342.1 m; 877 kHz; 50 kW)

11.45—12.45: Aus Hammersmith: Mittagskonzert.
12.45—13.30: Sinfonisches Konzert. Bax: Sinfonie Nr. 6.
13.30—14.15: Schallplatten.
14.15—15: Aus Manchester: Klaviermusik.
15—15.30: Tanzmusik auf Schallplatten.
15.30—18: Nachmittagskonzert.
19—19.20: Musikalische Sendung.
19.20—20: Buntes Orchesterkonzert.
20.30—21.15: Chorgesang (Uebertragung).
22—22.30: Orgelmusik.
22.30—23: Leichte Musik auf Schallplatten.
23.25—0.30: Tanzmusik (Jack Jackson und sein Orchester).
0.40—1: Schallplatten.

MIDLAND (296.2 m; 1013 kHz; 25 kW)

11.45—18: Regional-Programm.
19—19.20: Regional-Programm.
19.20—20: Unterhaltungskonzert.
20.30—21: „Tangos" (Quintett-Konzert und Akkordeonsoli).
22—23: Orchesterkonzert und Gesang (Sopran und Baß).
23.25—0.30: Regional-Programm.
0.40—1: Regional-Programm.

ESTLAND

REVAL-Tallinn (410.4 m; 731 kHz; 20 kW)

10.05: Jahresfeier der Republik Litauen.
18: Schallplatten.
20: Aus Kowno: Oper.

FINNLAND

HELSINKI — HELSINGFORS (335.2 m; 895 kHz; 10 kW). LAHTI (1145 m; 262 kHz; 150 kW).

16.20: Unterhaltungsmusik.
17.40 (nur Lahti): Schallplatten. Finnische Volkslieder.
18.40: Gesang und Klavier.
19.35: Orchesterkonzert.
21.10—23 (nur Lahti): Schallplatten.

FRANKREICH

STRASSBURG (349.2 m; 859 kHz; 100 kW)

12.45—13: Militärmärsche auf Schallplatten.
13—13.50: Konzertübertragung.
14.15—15.15: „Tänze" — Orch.-Konzert.
18.30—19.30: Unterhalt.-Konzert.
20.15—20.30: Wunsch-Schallplatt.
21.30—23.30: Funkbühne (Eine Komische Oper und eine Operette).

HOLLAND

HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 50 kW)

(Nachdruck verboten!)

12.10—13.10: Unterhalt.-Konzert.
13.10—14.40: Konzert.
14.40—15.40: Schallplatten.
16.40—17.10: Wir bitten zum Tanz.
17.10—17.40: Konzert (Kinderchor).
18.10—19.10: Konzert.
19.45—20.10: Konzert (Klavier und Gesang).
20.50—22.40: Unterhalt.-Programm.
23.10—23.40: Wir bitten zum Tanz.
23.50—0.10: Tanzmusik.
0.10—0.40: Schallplatten.

HILVERSUM II (301.5 m; 995 kHz; 20 kW)

12.55—14.40: Mittagskonzert und Schallplatten.
16.40—16.45: Schallplatten.
17.10—17.15: Schallplatten.
17.20—17.25: Schallplatten.
17.50—19.20: Leichtes Orchesterkonzert.
20.50—20.55: Schallplatten.
20.55—21.55: Aus einer Kirche: Religiöser Vortrag und Chorgesänge.
21.55—22.10: Schallplatten.
22.10—23.10: Konzert eines Kammerorchesters und Gesang.
23.20—24: Orchesterkonzert. 1. Méhul: Ouv. „Die Jagd des jungen Heinrich". 2. Meyerbeer: Fragm. a. „Die Afrikanerin". 3. Massenet: Ballettmusik a. „Der Cid".
24—0.40 Schallplatten.

ITALIEN

ROM (420.8 m; 713 kHz; 50 kW)

12.15—12.40: Bunte Musik.
12.40—13.50: Mittagskonzert.
17.15—17.50: Kammermusik (Geige und Klavier).
20.40—21.20: Buntes Orchesterkonzert.
21.30—22.40: Unterhaltungsmusik.
22.40—23.30: Aus Mailand: Tanzmusik.

MAILAND (368.6 m; 814 kHz; 50 kW) FLORENZ (491.8 m; 610 kHz; 20 kW) GENUA (304.3 m; 986 kHz; 10 kW) TRIEST (245.5 m; 1222 kHz; 10 kW)

12.30—13.50: Aus Rom: Mittagskonzert.
17.15—17.50: Nachmittagskonzert.
20.40—21.30: Kammermusik.
21.30—22: Funkbühne.
22—23: Orchesterkonzert.
23.15—23.30: Tanzmusik (Uebertragung).

LETTLAND

RIGA (514.6 m; 583 kHz; 15 kW) MADONA (271.7 m; 1104 kHz; 50 kW)

15—15.50: Werke von Weber (Orchesterkonzert, Fagottsolo u. Gesang auf Schallplatten).
16.15—17.15: Lettische und litauische Musik (Orchesterkonzert und Chorgesang).
17.40—17.55: Litauische Lieder (Chorgesang).
17.55—18.20: Leichtes Wunschkonzert auf Schallplatten.
19—19.30: Festakt anläßlich des litauischen Nationalfeiertages.
19.30—22.30: Aus Kowno: Uebertragung einer Oper.

LITAUEN

KOWNO-Kaunas (1961 m; 155 kHz; 7 kW) MEMEL-Klaipeda (531 m; 565 kHz; 10 kW)

14.15—15: (nur Memel): Schallplatten.
17.15: Konzert.
18.15: Litauische Musik.
19.30: Opernübertragung.

ÖSTERREICH

WIEN (506.8 m; 592 kHz; 100 kW)

12: Mittagskonzert (Schallplatten).
13.10: Mittagskonzert.
14: Schallplatten.
15.15: Kinderstunde: Die Jahreszeiten. Worte und Musik von Josef Petz.
16.05: Berühmte Sänger von einst (aus dem Schallplattenarchiv).
16.55: Josef Löschnig: Die land- und forstwirtschaftliche Musterschau auf der Wiener Frühjahrsmesse.
17.05: Bastelstunde.
17.30: Max Reger: Präludien und Fugen für Klavier.
18: Bundeskanzler a. D. Streeruwitz: Technoökonomie.
18.50: Prof. Dr. Thomas: Neues am Himmel.
19.15: Viktor Korda: Wir lernen Hausmusik.
19.35: Aus Werkstatt und Büro: Abfertigung und Kündigung im ausländischen Sozialrecht.
20: Ruf der Heimat (Wunschkonzert der Auslandsösterreicher).
21.45: Das Feuilleton der Woche.
22.20: Klaviermusik: Brugnoli: Scene Napolitane. Chopin: a) Zwei Mazurkas; b) Notturne; c) Ballade.
23.05—23.30: Wiener Stimmungsmusik.

POLEN

WARSCHAU (1339.0 m; 224 kHz; 120 kW) KATTOWITZ (395.8 m; 758 kHz; 12 kW) LEMBERG 377.4 m; 795 kHz; 50 kW) WILNA (559.7 m; 536 kHz; 50 kW.

6.50—7.15: Schallplatten.
7.30—8: Leichtes Frühkonzert.
7.35—8 (Lemberg): Schallplatten.
12.03—12.40: Mittagskonzert auf Schallplatten.
12.03—12.40 (Lemberg): Schallplatten.
14.30—15 (Lemberg): Schallplatt.
15.15—16: Leichtes Unterhaltungskonzert. 1. Sousa: Ein Marsch. 2. v. Post: Walzer und Gavotte. 3. Friedman: Lied. 4. Kreisler: Engl. Walzer aus „Sissy". 5. Fall: Potp. „Die Rose von Stambul". 6. Tansmann: Blues. 7. Jaworski: Marsch.
15.35—15.50 (Lemberg): Schallplatten.
16.05—16.15 (Lemberg): Schallplatten.
16.30—17: Tonfilmschlager auf Schallplatten.
16.30—17 (Lemberg): Schallplatten.
17.15—17.50: Aus Lemberg: „Die Geschichte der Operette", eine musikalische Reportage.
18.20—18.35 (Lemberg): Schallplatten.
19.20—20: Aus Kattowitz: Militärkonzert. 1. Sousa: Unterm Sternbanner, Marsch. 2. Wagner: Fantasie über Themen aus „Rienzi". 3. Waldteufel: Espana, Walzer. 4. Guzinski: Mazurka.
20.15—22.30: Aus Posen: Sinfonisches Abendkonzert.
22.45: Tanzmusik (Uebertragung).

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364.5 m; 823kHz; 12kW) RADIO ROMANIA (1875 m; 160 kHz; 150 kW)

12.10: Mittagskonzert.
13.30: Konzert.
17: Schallplatten.
18.20: Schallplatten.
19.20: Mandolinenkonzert.
19.55: Gesang.
20.30: Sinfoniekonzert.
21.45: Forts. des Sinfoniekonzerts.
22.10: Nachtkonzert.

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426.1 m; 704 kHz; 55 kW) MOTALA (1389 m; 216 kHz; 150 kW)

12.25—12.50: Unterhaltungsmusik.
13: Unterhaltungsmusik.
13.25: Kompositionen für Violine.
14.10: Schallplatten.
17.30: Lieder zur Laute.
18.15—19.30: Konzert. 1. Mendelssohn: Ouv. zu „Ruy Blas". 2. Mozart: Sinfonie Nr. 38 in D-Dur. 3. Atterberg Barocco, Suite für kleines Orchester, op. 23. 4. Grieg: Aus „Sigurd Jorsalfar".
20—20.30: „Das Rheingold", Oper von Richard Wagner (aus dem Königl. Opernhaus).
21: Schallplatten.
22—23: Unterhaltungsmusik.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Zürich Beromünster) (539.6 m; 556 kHz 100 kW)

16.20: Unterhaltungskonzert.
16.30: Nach Ansage.
18: Schallplatten.
18.10: Was exportiert und was importiert Oesterreich? Vortrag.
18.30: Die Revision der Banken nach Bankengesetz. Vortrag.
19: Klingende Landschaften. Musikalisch-literarische Sendung.
19.40: Aus dem Leben von Anker-Modellen: Ds Moosbuur-Henriette, Plauderei.
19.55: Jodel und Ländlermusik.
20.35: „Die Nacht auf Lauchern." Ein Alp- und Traumspiel von Hans Rych.
21.35: Lieder.
21.55: Orchestermusik.

ROMANISCHE SENDER Sottens (443.1 m; 677 kHz; 25 kW)

12.40—13: Mittagskonzert.
13—13.45: Schallplatten.
16.30—17.50: Bunte Musik am Nachmittag.
18.20—19.10: Französische Musik (Orchesterkonzert).
20—20.30: Ein Sketch.
20.30—22: Bunter Abend.

TSCHECHOSLOWAKEI

PRAG I — Praha (470.2 m; 638 kHz; 120 kW)

12.35: Mittagskonzert.
15: Mähr.-Ostrau.
16.10: Brünn.
17.30—18: V Baucevicius: Konzert für Klavier und Orchester.
18.10—18.45: Deutsche Sendung. 18.20: Holländische Lieder und Kammermusik.
19.10: Preßburg.
20.15—21.15: Brünn.
21.15—22: Jos. Suk: „Reifen", Sinfonisches Gedicht für gr. Orchester und Chor.
22.20—22.45: Schallplatten.

BRÜNN (325.4 m; 922 kHz; 32 kW)

12.35: Prag.
15: Mähr.-Ostrau.
16.10—17.10: Leichtes Konzert.
17.40—18.20: Deutsche Sendung.
19.10: Preßburg.
20.15: Funkbühne.
21.15: Prag.

MÄHRISCH-OSTRAU (269.5 m; 1113 kHz; 11.2 kW)

12.35: Prag.
15—16: Nachmittagskonzert. 1. Blodek: Sinfonie in d-moll. 2. Kricka: Das erste Sehnen.
16.10: Brünn.
18.10: Prag.
19.10: Preßburg
20.15: Brünn.
21.15: Prag.

PRESSBURG-Bratislawa (298.8 m; 1004 kHz; 13.5 kW)

12.35: Prag.
15: Mähr.-Ostrau.
16.10: Brünn.
17.40—18: Klavierkonzert.
18.15—18.30: A. Molnar: Sonate für Violine und Klavier.
19.10: Buntes Funkprogramm.
20.15: Hörspiel.
21.15: Prag.
22.35—22.45: Schallplatten.

UNGARN

BUDAPEST I (549.5 m; 546 kHz 120 kW)

12.05: Klavierkonzert.
12.55: Violinkonzert.
13.30: Konzert.
17.30: Zigeunermusik.
18.30: Schallplatten.
19.30: „Tannhäuser", von Rich. Wagner (aus der Oper).
23.15: Ungarische Volksmusik.

6.00 Wetterdienst. **Schallplattenkonzert**

6.15 Frühturnen: Turn- und Sportlehrer Walter Krause

6.30 (aus Köln) **Frühkonzert**

Es spielt das Westdeutsche Kammerorchester, Leitung: Hermann Hagestedt.

In der Pause: 7.00 (aus Köln) Nachrichten des Drahtlosen Dienstes. Anschließend (Königsberg) Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorgruppe Ostland, in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst, Ausgabeort Königsberg.

8.00 Morgenandacht

8.15 Gymnastik für die Frau

Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.

8.40 (aus Leipzig) **Musikalische Frühstückspause**

ausgeführt vom Trompeterkorps eines Kavallerie-Regiments.

1. Alle Tage ist kein Sonntag, Fantasie von Lindsay-Theimer. — 2. Parademärsche: a) Paradepost und Parademarsch im Trabe; b) Parademarsch im Schritt, der Torgauer Marsch von Scholz; c) Parademarsch im Galopp. — 3. Das macht Laune, Stimmungspotpourri von Paul Prager. — 4. Schwedischer Kriegsmarsch, „Björneborgarnes". — 5. Strahlender Süden, Walzer von Pepi Wetzel. — 6. a) Kärntner Liedermarsch, von A. Seifert; b) Hoch Heidelberg, Marsch von E. Gutzeit.

9.30 Funkstille.

10.00 (aus Leipzig) **Heimkehr aus Frankreich**

Hörspiel um Richard Wagner, von Erika Buhlmann.

10.30 Funkstille.

10.45 (Königsberg) Wetterdienst.

10.45 (Danzig) Wetterdienst.

10.50 Eisnachrichten.

11.05 Mütter und ihre Kinder

Sollen wir unseren Kindern bei den Schularbeiten helfen?

11.30 Aus dem Gemüsebau

Gartenbautechniker Manfred Hoffmann.

11.50 (Königsberg) Marktberichte der Landesbauernschaft Ostpreußen: Viehwirtschaft.

11.55 Wiederholung des Wetterberichts.

12.00 (aus Karlsruhe) **Musikalische Kurzweil**

Es spielen: Das Landesorchester Gau Baden unter Leitung von Theo Hollinger, ein Musikkorps.

1. Herzog von Braunschweig, Marsch. — 2. Grüße der Welt, Walzer von H. Huhn. — 3. Geburtstagsständchen, von P. Lincke. — 4. Ich tanz so gern mit dir, von M. Zalden. — 5. Harmonika-Parade, von W. Lindner. — 6. Des Teufels Anteil, Ouvertüre von D. F. Auber. — 7. Adlerflug, Marsch von H. L. Blankenburg. — 8. Eisblumen, von T. M. Leuschner. — 9. Lustige Harmonika, Polka von W. Lindner. — 10. Holzhackerbuam, Marsch von J. Wagner. — 11. Schwäbischer Bauernwalzer, von H. Kromo. — 12. Puppe und Hampelmann, von L. Siede. — 13. Wir spielen Meisel, von Fr. Ralph. — 14. Dorfleben, Ländler v. W. Lindner. — 15. Siamesische Wachtparade, von P. Lincke. — 16. Frühlingsstimmen-Walzer, von Joh. Strauß. — 17. Heroischer Marsch, von Fr. Schubert.

Einlage: 13.00: Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorgruppe Ostland, in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst, Ausgabeort Königsberg, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Programmvorschau.

14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

14.10 Heute vor . . . Jahren

Gedenken an Männer und Taten.

14.15 Lesefrüchte aus deutschen Zeitschriften

14.30 Beschauliches — leicht Verdauliches

Peter Arco und Schallplatten.

(Danzig) Einlage 15.00: Werbenachrichten.

15.15 Königsberg:

Praktische Winke und Erfahrungsaustausch

von einer Hausfrau. — Unsere Weißwäsche.

Danzig: Danziger Hausfrauenfunk

15.25 Königsberg: Unsere Jungmädel

Memel, ach Memel, was bist du so breit.

Danzig: Der Fastnachtsfladen

Eine Mädelsendung.

15.50 Unterhaltungskonzert

Das kleine Orchester des Reichssenders Königsberg (Eugen Wilcken). Der Funkchor, Leitung: Prof. Paul Firchow.

1. Ouvertüre zu „König Stefan", von Ludwig van Beethoven. — 2. Melodien aus „Alceste", von Chr. v. Gluck. — 3. Birken und Erlen, von Max Bruch. — 4. Klingende Farben, Walzer von P. A. Kletzki. — 5. a) Zigeuner aus Rumänien, von A. Ketèlbey; b) Am Bache, von H. Ackermans. — 6. Melodien aus „Zigeunerliebe", von Franz Lehár. — 7. Ballett-Suite, von Fr. Popy.

Einlage ca. 16.30: Zehn Minuten Reitsport, bearbeitet von Mirko Altgayer.

17.30 Königsberg: Kleider machen Leute

Ein Hörbild um neue Werkstoffe in der Bekleidungsindustrie, von Dr. F. Klimmek.

Danzig: Aus einem neuen Buch

17.50 Eisnachrichten.

18.00 (aus Frankfurt)

Konzert

(Unser singendes, klingendes Frankfurt)

Mitwirkende: Margrit Ziegler (Soubrette), Willy Treffner (Tenor), großes Orchester und Chor des Reichssenders Frankfurt unter Leitung von Paul Belker, Kapelle Franz Hauck.

1. Aus der Oper „Cosi fan tutte", von W. A. Mozart: a) Ouvertüre; b) Arie der Despina „Beim Männervolk, bei Soldaten"; c) Chor „O, wie schön, Soldat zu sein". — 2. Aus der Oper „Carmen", von G. Bizet: a) Einleitung; b) Blumenarie „Hier an dem Herzen treu geboren"; c) Ballettmusik mit Chor. — 3. „Züchtig Bräutlein", Chor a. d. Oper „Undine", von A. Lortzing. — 4. Wir armen, armen Mädchen", aus der Oper „Waffenschmied", von Albert Lortzing. — 5. Novellette, von R. Gebhardt. — 6. Aus der Oper „Manon Lescaut", von G. Puccini: a) Die Gefangenschaft, die Reise nach Le Havre, Orchester-Intermezzo; b) Arie des Grieux „Wo lebte wohl ein Wesen". — 7. Castagnetten-Klänge, von W. Richartz.

18.50 (Königsberg) Straßenverkehrsmeldungen des NSKK., Motorgruppe Ostland, in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst, Ausgabeort Königsberg.

18.50 (Danzig) Straßenverkehrsmeldungen des NSKK., Motorstandarte 6, Danzig.

19.00 (Königsberg) Heimatdienst.

19.00 (Danzig) Werbenachrichten und Funk der Bewegung.

19.10 Das Dresdner Streichquartett spielt

Streichquartett a-moll, von Joh. Brahms.

19.40 (aus Angerburg)

Rund um Angerburg

Funkberichte von der Angerburger Eissegelwoche

20.00 Wetterdienst, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

20.15 (aus Leipzig) **Reichssendung**

Stunde der jungen Nation

Der Gang zur Arbeit

20.45 Abendkonzert

Leitung: Dr. Rudolf Kaestner. Solisten: Johanna Angermann (Sopran), Fritz Angermann (Bariton). Das Orchester des Reichssenders Königsberg.

1. Festlicher Auftakt von Clemens Schmalstich. — 2. Orchesterlieder von Waldemar Wendland. — 3. Tanz der Nymphen und Satyrn, von Georg Schumann. — 4. Duette von Wolfgang Amadeus Mozart: a) Reich mir die Hand; b) Warum gabst du bis heute nie meinem Flehn Gehör. — 5. Ostpreußische Tänze, von Otto Besch. — 6. a) Die schwarze Laute, von Paul Graener; b) Wenn du fein fromm bist, von W. A. Mozart. — 7. Aus der Serenade Nr. 1 von Julius Klaas.

22.00 Wetterdienst, Straßenverkehrsmeldungen des NSKK., Motorgruppe Ostland, in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst, Ausgabeort Königsberg, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Sportberichte.

22.20 Königsberg: Von der Ordnung des Herzens

Eine Betrachtung von Dr. Karl Pempelfort.

Danzig: Ein Buchgespräch: Dr. Niemann.

1. „Nechifor Lipans Weib", von Mihail Sadoveanu (Langen/Müller Verlag). — 2. „Neue bulgarische Erzähler" (Langen/Müller Verlag). — 3. „Hexenkessel Donauraum", von Othmar Krainz (Verlag Dr. Fritz Bokämper). — 4. „Blaue Donau ade", von Herta Staub (Schützen-Verlag).

22.40—24.00 (aus Berlin)

Unterhaltungs- und Tanzmusik

Das kleine Funkorchester, Leitung: Willy Steiner.

DEUTSCHLANDSENDER

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

6: Glockenspiel — Morgenruf — Wetter; anschl. **Schallplatten.**
6.30: Köln.
8: Sendepause.
9: Sperrzeit.
9.40: Kleine Turnstunde für die Hausfrau.
10: Leipzig.
10.30: Fröhlicher Kindergarten
11: Sendepause.
11.15: Seewetterbericht.
11.30: Sendepause.
11.40: Der Bauer spricht — Der Bauer hört: Gemischt oder nicht gemischt? Eine Frage zum Handelsdünger-Einkauf; anschl. Wetter.
12: Breslau; dazwisch. 12.55: Zeitzeichen und 13: Glückwünsche.
13.45: Neueste Nachrichten.
14: Allerlei — von zwei bis drei!
15: Wetter- u. Börsenberichte — Programmhinweise.
15.15: Neapel singt — Italien. Volksweisen.
15.40: Kleine alte Spielmusiken
16: Musik am Nachmittag. In der Pause: Der weinende Schornsteinfeger. Eine Komödiantengeschichte von Paul Ernst.
17.50: Hitlerjugend singt und musiziert.
18.20: Der Dichter spricht — Adolf v. Hatzfeld liest eigene Gedichte.
18.40: Sportfunk.
19: Guten Abend, lieber Hörer!
19.30: Deutschlandecho.
20: Kernspruch; anschl. Wetter und Kurznachrichten.
20.10: Klaviermusik. Schumann: Zwei Fantasiestücke: Des Abends — In der Nacht. Liszt: Zwei Konzertetüden: Waldesrauschen — Gnomenreigen. Liszt: Ave Maria. Tausig: Zwei Konzertetüden.
20.45: Stunde d. jung. Nation.
21.15: Alte und neue Heeresmärsche. 1. Standartenweihe, von J. Havemann. 2. Deutsches Blut, v. Wollny. 3. Marsch des Infant.-Rgts. Keith (1. Oberschlesisches) Nr. 22, von E. Böhme. 4. Laridah-Marsch, von M. Hempel. 5. Graf-Pückler-Wöllwarth-Marsch, von J. Schreck. 6. Marsch des Inf. Rgts. Großherzog Friedrich v. Baden, von K. Haefele. 7. Elfer-Marsch, von A. Reindel. 8. Kerntruppen-Marsch, v. A. Schmiedecke. 9. König-Ludwig-II.-Marsch, von G. Seifert. 10. Treu zur Fahne, von G. Joppich. 11. Hessischer Fahnen-Marsch Landgraf Ludwig VIII. (1732), von K. Krause. 12. Der Jäger aus Kurpfalz, v. G. Rode. 13. Weidmannsheil, von A. Reckling.
22: Tagesnachrichten; anschl. Deutschlandecho.
22.30: Eine kleine Nachtmusik Anonymus: Allegro. Nardini: Sonate f-moll.
22.45: Seewetterbericht.
23—24: Wir bitten zum Tanz!

BERLIN

(356.7 m; 841 kHz; 100 kW)

6: Morgenruf.
6.10: Funkgymnastik.
6.30—8: Köln: Frühkonzert. In der Pause um **7:** Frühnachrichten.
8: Funkgymnastik.
8.20: Kleine Musik.
8.30: Leipzig: Musikalische Frühstückspause.
9.30: Sport und Gesundheit. Uebung macht den Meister. Stillstand ist Rückgang.
9.45: Bemoostes Haupt. Allerlei vom Karpfen erzählt.
10: Leipzig: Heimkehr aus Frankreich.
10.30: Kleinhandelspreise.
10.45: Sendepause.
11.55: Wetter.
12—14: Stuttgart: Musikalische Kurzweil. In der Pause von **13—13.10:** Echo am Mittag.
14: Tagesnachrichten.
14.15: Unterhaltungsmusik. 1. Ein Sommertag am Lido, v. Rust. 2. Tausend schöne Frauen, von Gabriel. 3. Zum goldenen Halbmond, v. Stolz. 4. Berceuse, v. Hasenpflug. 5. Notenhochzeit, v. Kötscher. 6. Capricciétto, von Hasenpflug. 7. Ungarisch, von Knümann. 8. Marsch, von Winkler.
15: Börse.
Gegen **15.30:** Sendepause.
16.30: Hoffmann von Fallersleben. Der Erwecker des flämischen Volksliedes.
17: Aus „Die Winterreise", von Schubert (Schallpl.).
Frohe Stunde. 1. Ouvertüre zu „Wilhelm Tell", von Rossini. 2. Nordlicht, von Ortleb. 3. Tritsch-Tratsch, Polka von Joh. Strauß. 4. Der Kobold, von Edwards. 5. Ich weiß, daß wir uns wiedersehn, von Eysoldt. 6. Wenn ich Musik hör, von Mackeben. 7. Frauen sind so schön, wenn sie lieben, von Plessow. 8. Russischer Tanz Nr. 4, von Bullerian. 9. Liebling verzeih mir, von Thomas. 10. Das Ganze im Gleichschritt, Marsch von Bund. 11. Mit dem Rucksack auf dem Rücken, von Kennedy. 12. Marsch, von Snateugini.
18: Frankfurt: Unser singendes, klingendes Frankfurt.
19: Von Knochen, Alteisen und sonstigen „nutzlosen" Dingen. Funkbericht.
19.20: Musikalisches Allerlei.
19.45: Echo am Abend.
20: Nachrichten. Anschließ.: „Wir teilen mit . . ."
20.15: Stunde der jungen Nation.
20.45: Richard Wagner. Kammersänger Wilhelm Rode. 1. Aus „Der fliegende Holländer": a) Ouvertüre; b) Die Frist ist um; c) Matrosenchor. 2. Aus „Tannhäuser": Ouvertüre. 3. Aus „Die Walküre": Wotans Abschied und Feuerzauber. 4. Aus „Die Meistersinger von Nürnberg": a) Flieder-Monolog; b) Chor „Wach auf"; c) Schlußansprache des Hans Sachs.
22: Tages-, Sportnachrichten.
22.30—24: Unterhaltungs- und Tanzmusik.

BRESLAU

(315.8 m; 950 kHz; 100 kW)

5: Frühmusik (Schallplatten). In einer Pause: Für den Bauern.
6: Morgenlied. — Morgengymnastik.
6.30: Köln: Morgenkonzert.
8: Frauengymnastik.
8.20: Sendepause.
8.30: Leipzig: Musikalische Frühstückspause.
9.30: Wetter.
9.35: Sendepause.
10: Leipzig: Heimkehr aus Frankreich.
10.30: Sendepause.
11.30: Wasserstand.
11.45: Für den Bauern. Preußens Aufbauarbeit an Netze und Warthe. Alte Berichte erzählen.
12: Mittagskonzert. 1. Ouvertüre zu „Remonte", von Thomas. 2. Andante und Menuett, von Haydn. 3. Im Park, Lied v. Löhr. 4. Drei orientalische Miniaturen, v. Fischer. 5. Die streitenden Weiber, von Cardoni. 6. Spanisches Capriccio, von Rimsky-Korsakoff. 7. Konzertstück für Violine und Orchester, von Schubert. 8. Menuett, von Haydn. 9. Die Schmetterlingsjagd, eine Tanzszene von Keler-Bela. 10. Ouvertüre „Das Spitzentuch der Königin", v. Joh. Strauß.
14: Deutschlandsender: Allerlei von Zwei bis drei
15: Sendepause.
16: Kinderfunk. Kleine Tanzspiele.
16.30: Studentinnen arbeiten in den Fabriken. Dreigespräch.
16.45: Lustiger Pimpfensport.
17: Buntes Allerlei. Schallplatten und Aufnahmen.
18: Frankfurt: Singendes, klingendes Frankfurt.
18.50: Sendeplan, Marktbericht.
19: Ein bißchen Stimmung! Ein bißchen Musik! Für ein Stunde ein bißchen Glück!
19.45: Tonbericht vom Tage.
20: Kurzbericht vom Tage.
20.15: Stunde der jungen Nation.
20.45: Der Dorfbarbier. Komische Oper von Weidemann. Musik von Schenk.
22: Nachrichten.
22.15: Angerburg—Chamonix—London. Rundfunkberichte von den Deutschen Eissegelmeisterschaften in Angerburg, dem Kombinationssprunglauf der Skiweltmeisterschaften in Chamonix und den Eishockey-Weltmeisterschaften in London.
22.45: Berlin: Unterhaltungs- und Tanzmusik.
24: Schluß der Sendefolge.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

6: Choral: Mache dich, mein Geist, bereit. — Gymnastik.
6.30: Köln: Frühkonzert.
8: Wasserstand.
8.05: Wetter.
8.10: Stuttgart: Gymnastik.
8.30: Werkkonzert.
9.30: Sendepause.
10: München: Schulfunk.
10.30: Sendepause.
11: Hausfrau, hör zu!
11.15: Wirtschaft.
11.40: Landfunk. Bäuerin am Werk!
11.45: Sozialdienst. 1. Aus Arbeit und Beruf. 2. Offene Stellen.
12: Stuttgart: Mittagskonzert.
13: Nachrichten.
13.15: Stuttgart: Mittagskonzert.
14: Nachrichten.
14.10: Beliebte Kapellen und Solisten.
15: Volk und Wirtschaft. Reform der Zwangsvollstreckung.
15.15: I. Die Freiheitsschlacht von Arzfeld. Der Aufstand der Eifelbauern von 1798. Von Guntermann. **II. O Moselland.** Eine Hörfolge um die Entstehung des bekannten Moselliedes. Komponist: Schmidt.
16: Unterhaltungskonzert.
17: Klaviermusik. 1. Deutsche Reigen und Romanzen, von Has. 2. Klaviervariationen, von Schwickert.
17.30: Sportvortrag: Training, das Geheimnis des Erfolges
17.50: Ein unbekannter Arbeiterdichter: **Emil Heymer.**
18: Unser singendes, klingendes Frankfurt. (Siehe Königsberger Programm.)
19.45: Zeitfunk.
19.55: Programm.
20: Nachrichten.
20.15: Stunde der jungen Nation.
20.45: Hamburg: Regiment sein Straßen zieht.
22: Nachrichten.
22.15: Sport.
22.20: Chamonix — London. Funkberichte von dem Kombinationssprunglauf der Skiweltmeisterschaften in Chamonix und den Eishockey-Weltmeisterschaften in London.
22.35: Berlin: Unterhaltungs- und Tanzmusik.
24—2: Stuttgart: Nachtkonzert.

HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

6.10: Weckruf, Morgengymnastik.
6.30: Köln: Morgenmusik. In der Pause:
6.50: Mitteilungen über Tierzucht.
7: Nachrichten.
7.10: Fortsetzung der Morgenmusik.
8: Allerlei Ratschläge.
8.15—10: Sendepause.
10: Leipzig: Heimkehr aus Frankreich.
10.30: Unsere Glückwünsche.
10.40: Casper and the ghost. (Sketch.)
11: So zwischen elf und zwölf. (Konzert.)
11.40: Eisbericht.
11.45: Binnenschiffahrt.
12: Musik zur Werkpause. 1. Ouv. zu „Raymond", von Thomas. 2. Kaukasische Suite, v. Ippolitow-Iwanow. 3. Nordische Hochzeit, von Brase. 4. Musik aus „Tiefland", von d'Albert. 5. Russischer Tanz Nr. 2, von Bullerian. 6. Hindu-Tanz aus „Die Perlenfischer", v. Bizet.
13: Wetter.
13.05: Umschau am Mittag.
13.15: Stuttgart: Musik am Mittag.
14: Nachrichten.
14.20: Musikalische Kurzweil.
15: Schiffahrt.
15.20: Kleine Kammermusik für Bläser. Hans Lang: Invention, Gigue und Fuge aus dem Bläsertrio für Flöte, Klarinette und Fagott, Werk 12. Walter Jentsch: Kleine Kammermusik (Thema mit Variationen) für Flöte, Oboe, Klarinette, Horn, Fagott u. Klavier, Werk 5.
15.50: Eisbericht.
16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.
17: Glückwunsch allen Kinderreichen.
17.15: Hitler-Jugend im Reichsberufswettkampf.
17.30: Nina Grieg, die Gefährtin Edvards Griegs, Hörfolge mit Liedern nach Zeitdokumenten, ausgewählt von Schmidmeier.
18: Frankfurt: Unser singendes, klingendes Frankfurt.
18.40: Bauer und Ernährung.
18.50: Hafendienst.
19: Lachender Olymp. Klassischer Humor in Dichtung und Musik. Blütenlese kleiner Kostbarkeiten.
19.30: Deutschlandsender: Angerburg — Chamonix — London.
20: Abendmeldungen.
20.15: Stunde der jungen Nation.
20.45: Regiment sein Straßen zieht. Musik von deutscher Wehrhaftigkeit in vier Jahrhunderten.
22: Nachrichten.
22.30—24: Spätmusik.

KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

6: Morgenlied. Wetter.
6.05: Stuttgart.
6.30: **Frühkonzert.**
8: Meldungen. Kalenderblatt.
8.10: Frauenturnen.
8.30: **Morgenmusik.**
9.45: Nachrichten.
10: Leipzig.
10.30: Sendepause.
11.50: Bauer, merk' auf!
12: **Die Werkpause.**
13: Mittagsmeldungen — Glückwünsche.
13.15: **Mittagskonzert.**
14: Mittagsmeldungen.
14.15: **Mittagskonzert.**
15: Kinder, hört zu: Wir lernen unsere Heimat kennen.
15.30: Sendepause.
15.45: Wirtschaftsmeldungen.
16: Wir treiben Familienforschung. Ratschläge, Anleitungen und Antworten von Hugo Schünemann.
16.30: **Nachmittagskonzert.** 1. Vorspiel zur Operette „Grigri", von Lincke. 2. Herbstmorgen, Walzer von Löhr. 3. Vier indische Liebeslieder, von Woodforde Finden. 4. Konzertstück über das Lied „Rosemarie", von Blume-Weninger. 5. Melodien aus der Operette „Der Vetter aus Dingsda", von Künneke. 6. a) Frohe Fahrt, von Löhr; b) Tanz der Hexen und Kobolde, v. Watzlaff. 7. Walzer aus d. Tonfilm „Amphitryon", v. Doelle. 8. Tik-Tak, Schnell-Polka von Joh. Strauß. 9. Mein Deutschland, Marsch von Heumann.
17.40: **Italienische Volksmusik.**
18: **Unterhaltungskonzert.** 1. Ouvertüre zur Oper „Das Nachtlager von Granada", von Kreutzer. 2. Norwegische Tänze, v. Grieg. 3. Arie der Anna aus d. Oper „Die lustigen Weiber von Windsor", von Nicolai. 4. Spanisches Capriccio, von Rimsky-Korsakow. 5. Deutsche Volkslieder, Melodienfolge, von Blumer.
19—19.10: Und was meinen Sie? Gespräche zur Zeit.
6. Konzertstück über das das Lied „Nur im Traum", von Kalthoff-Mausz. 7. Abends am Niederrhein, Walzer von Richartz. 8. a) Der Spielmann, Lied von Hildach; b) In meiner Heimat, Lied von Hildach. 9. Folge aus dem Ballett „Dornröschen", von Tchaikowsky.
19.45: Momentaufnahme.
20: Erste Abendmeldungen.
20.10: Sendepause.
20.15: **Stunde der jungen Nation.**
20.45: **Unsterbliche Melodien.** Ein Schallplattenkonzert.
22: Nachrichten.
22.30: **Das Schatzkästlein** enthält das Quartett Es-Dur, Werk 74 (Harfenquartett), von Beethoven.
23.05—24: Berlin.

LEIPZIG

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

6: Berlin: Morgenruf.
6.10: Berlin: Funkgymnastik.
6.30: Köln: Frühkonzert. Dazwischen:
6.50—7: Für den Bauer.
7—7.10: Nachrichten.
8: Berlin: Funkgymnastik.
8.20: **Kleine Musik.**
8.30: **Musikalische Frühstückspause.** (S. Königsbg. Prog.)
9.30: Markt und Küche.
9.45: Sendepause.
9.55: Wasserstand.
10: **Heimkehr aus Frankreich.** Hörspiel um Wagner, von Maruschak.
10.30: Wetter.
10.45: Heute vor ... Jahren.
10.50: Sendepause.
11.30: Zeit, Wetter.
11.45: Für den Bauer.
12: **Musik für die Arbeitspause.**
13: Nachrichten.
13.15: Stuttgart: Musikalische Kurzweil.
14: Nachrichten.
14.15: **Musik nach Tisch.** (Schallplatten.)
15: Für die Frau: Perlengeheimnisse.
15.15: Kunstbericht.
15.25: Mädel bei Sport und Spiel. Ausgleichssport für Berufstätige.
15.45: Sendepause.
16: **Kurzweil am Nachmittag.** (Schallplatten.)
17: Wirtschaft.
17.10: Sächsische Bildhauerkunst der Dürerzeit. Prof. Dr. Jahn.
17.30: **Musikalisches Zwischenspiel.**
17.40: Verwirklichung rassehygienischer Wohnungspolitik in Thüringen. Prof. Dr. Astel.
18: **Musik zum Feierabend.**
19.30: Deutschlandsender: Funkberichte von den deutschen Eissegelmeisterschaften und den Skiweltmeisterschaften.
20: Nachrichten.
20.15: **Stunde der jungen Nation!**
20.45: **Hier spricht die deutsche Arbeitsfront.**
21: **Kleine Kostbarkeiten.** 1. Deutsche Lieder für Sopran, Klarinette und Klavier, von Spohr. 2. Aus der Sonatine Nr. 1 für Violine und Klavier, von Schubert. 3. Duo für Klarinette und Fagott, von Beethoven. 4. Aus der Sonate in D-Dur für zwei Klaviere zu vier Händen, von Mozart. 5. Aus der Sonate in e-moll für Violoncello und Klavier, von Brahms. 6. Aus den „Schilfliedern" für Bariton, Bratsche und Klavier, von Marteau. 7. Aus dem Quartett für Klavier, Violine, Bratsche und Violoncello, von Strauß. 8. Aus der Sonate für Flöte, Bratsche und Harfe, von Debussy. 9. Aus dem Quartett für Flöte, Klarinette, Horn und Fagott, von Rossini.
22: Nachrichten.
22.30—24: **Orchesterkonzert.** 1 Konzert für Orchester, von Trapp. 2. Konzert für Klavier und Orchester h-moll, von Burgstaller. 3. Don Juan, sinfonische Dichtung, von Rich. Strauß.

MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

6: Morgenspruch, Wetter, Morgengymnastik.
6.30: Englischer Sprachunterricht.
7: Köln.
8: Morgenspruch. Gymnastik für die Hausfrau.
8.20: Für die Hausfrau. Kleiner Marktbericht.
8.30: **Froher Klang zur Arbeitspause.**
9.30: Sendepause.
10: Deutsche Dichtung und Musik. **„Des Knaben Wunderhorn"**, Hörfolge um Arnim und Clemens v. Brentano.
10.30: Sendepause.
11: Für den Bauern (mit Musik).
12: **Mittagskonzert.**
13: Nachrichten.
13.15: **Mittagskonzert.**
13.45: Nachrichten.
14: Deutschlandsender.
15: Sendepause.
15.40: Jungmädel herhören! Wir bereiten uns auf das Jungmädel - Leistungsabzeichen vor.
16: Landwirtschaftsdienst.
16.10: **„Lustiges Soldatenleben."** Jungvolk und Wehrmacht musizieren. (Aufnahme).
16.30: **Konzertstunde.** 1. Bayerische Tänze nach Volksweisen aus der Oberpfalz, für Geige, Bratsche u. Kniegeige, von Herbst. 2. Lieder von Max Reger. 3. Zwei Sonatinen, von Max Reger. 4. Elegie für Kniegeige und Klavier, von Otto Meseth. 5. Lieder von Max Reger. 6. Etüde, von Chopin.
17.30: Zeitschriftenschau.
17.50: Landwirtschaftsdienst.
18: **Unterhaltungskonzert.** 1. Rosemarie. Ouvertüre von Pipping. 2. Musikanten-Suite aus „Friedemann-Bach", v. Geisler. 3. Faustwalzer, von Gounod. 4. Intermezzo zu „Cavalleria rusticana", von Mascagny. 5. Melodien aus „1001 Nacht", von Johann Strauß. 6. Olympiamarsch, von Blume.
18.55: Ruf der Jugend.
19: „Bunte Manderl, bunte Weiberl . . ." Berchtesgadener Schnitzer arbeiten für das WHW.
19.20: **Kleines Schallplattenkonzert.**
19.50: Zu unserer Sendereihe „Ewige deutsche Musik". Ein Zwiegespräch (Aufnahme).
20: Nachrichten.
20.15: **Stunde der jungen Nation.**
20.45: Hamburg.
22: Nachrichten.
22.20: Zehn Minuten Deutsch. Kampf dem Fremdwort. Plauderei v. Heinrich Gottlieb Wolf.
22.30: **Drei Toccaten für Klavier.** 1. Toccata in A-Dur, von Paradisi. 2. Toccata in c-moll, von Bach. 3. Toccata, Werk 7, von Schumann.
23—24: **Kammermusik.** 1. Streichquartett in D-Dur, von Mozart. 2. Streichquartett, in F-Dur, Werk 96, von Dvorak.

SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6.30: Köln: Frühkonzert.
7: Köln: Nachrichten.
8: Morgen-Gymnastik.
8.30: Leipzig: Unterhaltungskonzert.
10: Leipzig: Schulfunk.
11.30: Tägliches Alltägliches.
12: **Mittagskonzert.**
13.15: **Mittagskonzert** (Fortsetzung).
14.10: **Eins ums Andere;** Bunt und schön — ab Zwo-Uhr-Zehn!
15: Frankfurt: Volk und Wirtschaft.
15.15: Von Pflanzen in Haus u. Garten. Ampelpflanzen.
15.30: Sendepause.
15.30: **Kleine Konzertstunde.**
16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.
17: Einlage: Aus neuen Büchern. „Hexenkessel im Donauraum", von Krainz.
17.10: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag (Fortsetzung).
17.50: **Musik von Mozart auf dem alten Hammerflügel.**
18: Frankfurt: Unterhaltungskonzert.
19: **Die Hexe von Labach.** Hörfolge nach den Prozeßakten im Staatsarchiv zu Koblenz, von Dr. Fox.
19.45: Zeitfunk.
20: Nachrichten.
20.15: **Stunde der jungen Nation.**
20.45: **Puccini — Zauberreich der Oper!** Streifzug durch die schönsten Werke
22: Nachrichten, Grenzecho.
22.30—24: Berlin: Unterhaltungs- und Tanzmusik.

DEUTSCHER KURZWELLENSENDER

6.10: Musikalische bunte Stunde.
7.15: Musikalische bunte Stunde (Fortsetzung).
9: „Der fliegende Holländer": Oper von Wagner.
10.45: Zeitungsschau.
11: Lieder von Klatovsky.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
14.15: Der deutsche Weg: Abend in Sanssouci.
15.15: Deutschlandecho.
15.30: Meisterkonzert: Geige.
16: Deutsche Volkslieder, die auswanderten und auslanddeutsche Volkslieder wurden.
16.30: Frauenfunk: Vorbereitungen für mein schulpflichtiges Kind.
16.45: Zeitungsschau.
17.45: Aus dem Schrifttum des Nationalsozialismus: „Der Angriff", von Dr. Goebbels.
18: Trio für Geige, Cello und Klavier, von Haydn.
18.30: HJ.-Funk: Carl Peters. Lebensbild.
19: Unterhaltungskonzert.
20.15: Deutschlandecho.
20.30: Zeitungsschau.
20.45: Kammerkonzert.
21.30: Lieder und Gesänge von Zunft und Stand. Konzertstunde.
22.55: Grüße an unsere Hörer.
23: Kammerkonzert.
24: Laßt Blumen sprechen! Kleines Unterhaltungskonzert.
0.45: Lieder und Gesänge von Zunft und Stand.
1.30: HJ.-Funk: Carl Peters.
2: Trio für Geige, Cello und Klavier, von Haydn.
2.45: Aus dem Schrifttum des Nationalsozialismus: „Der Angriff", von Dr. Goebbels.
3.15: Unterhaltungskonzert.
4.15: Der Anteil der Deutschen an der wirtschaftlichen Entwicklung Amerikas. Gespräch.
4.45: Grüße an unsere Hörer.

STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

6: Choral.
6.05: Gymnastik. „Der Bauch muß weg!"
6.30: Köln: Frühkonzert.
8: Frankfurt: Wasserstand.
8.05: Bauernfunk.
8.10: Gymnastik.
8.30: Leipzig: Musikalische Frühstückspause.
9.30: „Sollen wir unsere Kinder auf die Schule vorbereiten?"
9.45: Sendepause.
10: Leipzig: Heimkehr aus Frankreich.
10.30: Sendepause.
11.15: Für dich, Bauer!
12: **Musikalische Kurzweil** (Siehe Königsberger Programm).
13: Nachrichten.
13.15: **Musikalische Kurzweil** (Fortsetzung).
14: Deutschlandsender: Allerlei von zwei bis drei.
15: Sendepause.
16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.
17: Frankfurt: Für die Ertüchtigung der deutschen Jugend verantwortlich.
17.30: **Das deutsche Lied.** Hermann Unger und Karl Gerstberger.
17.50: Zehn Minuten Deutsch. Ein Katechismus für Sprachsünder.
18: Frankfurt: Unser singendes, klingendes Frankfurt.
19: An der Pforte des Schwarzwaldes. Funkbericht von der Goldstadt Pforzheim.
19.45: Wie wird man Heilgymnastin?
20: Nachrichten.
20.15: **Stunde der jungen Nation.**
20.45: **Schubert-Zyklus.** Werke aus den Jahren 1826 und 1827. 1. Notturno für Klavier, Violine und Cello, op. 148. 2. Aus der Winterreise (Wilh. Müller), op. 89, I. Teil. 3. Andantine varié für Klavier, vierhändig, op. 84. 4. Aus der Winterreise, II. Teil.
22: Nachrichten, Sport.
22.15: Triebstoffe des Lebens. Bauchspeicheldrüse und Zuckerkrankheiten. Dr. med. et phil. Venzmer.
22.30: **Gemischte Chöre im Volkston.** 1. Zwei Königskinder, Volkslied v. Fiedler. 2. Reif in der Frühlingsnacht, von Knorr. 3. In der Marienkirche, von Löwe. 4. a) Geh leise, von Süßmuth; b) Nach Sonne gehn, von Süßmuth; c) Das Fensterlein, von Süßmuth. 5. Die Henne, von Scandellus.
23: **Tanz- und Unterhaltungsmusik** (Schallplatten). Einlage: Gespräch mit Harald Kreutzberg.
24—2: **Nachtmusik.** 1. J. S. Bach. 2. Beethoven. 3. Liszt: Konzert für Klavier und Orchester, Es-Dur 4. Melichar: Baron-Neuhaus-Suite.

BELGIEN

BRÜSSEL I — Französische Ansage 483,9 m; 620 kHz; 15 kW.

18.05—19: Nachmittagskonzert.
19.15—20: Unterhaltungsmusik.
20—20.15: Schallplatten.
21—21.10: Schallplatten.
21.10—22: Sinfonische Musik. 1. Lekeu: Adagio. 2. Chausson: Dichtung von der Liebe und vom Meer.
22—22.15: Schallplatten.
22.15—23: Kammermusik.
23.10—24: Schallplatten.

BRÜSSEL II — Flämische Ansage (321,9 m; 932 kHz; 15 kW)

19—19.45: Jazzmusik.
20—20.30: Schallplatten.
21—21.45: Kammermusik. 1. Haydn: Quartett in C-Dur, Nr. 72, Werk 33, Nr. 3. 2. Schubert: Quartett Nr. 6 in d-moll. (Der Tod und das Mädchen.)
21.45—22.10: Funkbühne und Rezitationen.
22.10—23: Sinfonische Musik. 1. Honegger: Konzert für Cello und Orchester. 2. Rathaus: Serenade für Orchester.
23.10—24: Schallplatten.

DÄNEMARK

KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1261 m; 238 kHz; 60 kW)

12—14: Mittagskonzert (Uebertr.).
14.56—16.50: Nachmittagskonzert. (In der Pause: Rezitationen.)
17.50—18.15: Schallplatten.
20—20.35: Italienische Opernmusik.
20.55—21.15: Tschechische Lieder (Gesang mit Klavierbegl.).
21.15—21.50: Mozart-Konzert. Divertimento Nr. 17 in D-Dur.
21.50—22.05: Italienische Cembalomusik. Frescobaldi: a) Passacaglia; b) Corenti und Balletti.
22.35—23: Französische Ballettmusik.
23—0.20: Aeltere Melodien (Uebertragung).

ENGLAND

NATIONAL PROGRAMM Droitwich 1500 m; 200 kHz; 150 kW. **LONDON NATIONAL** (261,1 m; 1149 kHz; 20 kW)

11.45—12.15: Konzert auf einer Kinoorgel.
12.15—12.30: Schallplatten.
12.45—13.30: Mittagskonzert.
13.30—14: Filmmusik auf Schallplatten.
14—15: Aus Birmingham: Orchesterkonzert.
15.50—16.30: Nachmittagskonzert.
16.30—17: Klaviermusik.
17.50—19: Unterhaltungs- und Tanzmusik.
19.40—20: Orgelmusik.
20—20.30: Triokonzert.
20.30—21.15: Tanzmusik des Funkorchesters.
21.15—22.05: Sinfoniekonzert (Uebertragung). 1. Purcell: Chaconne (König Arthur). 2. Bax: Sinfonie Nr. 6.
22.25—23.25: Forts. des Konzerts. 1. Prokofiew: Konzert in D für Geige und Orchester. 2. Strawinsky: Heiligkeit des Frühlings.
23.25—24: Triokonzert.
24—0.30: Tanzmusik (Billy Thorburn und sein Orchester).
0.30—1: Leichte Musik auf Schallplatten.

REGIONAL PROGRAMME (342,1 m; 877 kHz; 50 kW)

11.45—12.30: Schallplatten.
12.30—14.15: Buntes Mittagskonzert.
14.15—15: Aus Birmingham: Orgelmusik.
15—15.30: Quartettkonzert.
15.30—16: „Die Ballade im englischen Lied" (Schallplatten).
16.15—17: Schallplatten.
17—17.45: Leichte Musik.
19—20: Orchesterkonzert und Gesang (Bariton).
21—21.15: Gesang (Bariton).
21.15—22.15: Variété-Stunde.
22.45—23: Schottische Tänze (Orchesterkonzert).
23.25—0.30: Tanzmusik (Billy Thorburn und sein Orchester).
0.40—1: Schallplatten.

MIDLAND (296,2 m; 1013 kHz; 25 kW)

11.45—18: Regional-Programm.
19—19.40: Buntes Orchesterkonzert.
19.40—20: Gesang (Tenor).
21.15—22.15: Regional-Programm.
22.45—23: Gesang (Alt).
23.45—0.30: Regional-Programm.
0.40—1: Regional-Programm.

ESTLAND

REVAL-Tallinn (410,4 m; 731 kHz; 20 kW)

12.30: Litauische Lieder.
15: Geistige Chorlieder.
17: Gottesdienst aus der Domkirche.
19.05: „Simson", Oratorium von Händel (aus der Johanniskirche).
21.25: Opernmusik (Schallplatten).

FINNLAND

HELSINKI — HELSINGFORS (335,2 m; 895 kHz; 10 kW). **LAHTI** (1145 m; 262 kHz; 160 kW).

16.15: Militärmusik.
18.30: Musiksendung.
19.45: Funkrevue.
21.10—23 (nur Lahti): Schallplatten.

FRANKREICH

STRASSBURG (349,2 m; 859 kHz; 100 kW)

12.45—13: Operettenschlager auf Schallplatten.
13—13.50: Konzertübertragung.
14.15—15.15: Buntes Orchesterkonzert.
18.30—19.30: Unterhaltungsmusik.
20.15—20.30: Wunsch-Schallplatt.
21.30—23.30: Sinfonie-Konzert (Uebertragung).

HOLLAND

HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 50 kW)

(Nachdruck verboten!)

12.40—13.25: Schallplatten.
13.25—14.25: Mittagskonzert und Gesang.
14.40—15.10: Schallplatten.
18.10—18.40: Schallplatten.
18.40—19.10: Orgelmusik.
19.10—19.40: Kammermusik (Cello und Klavier).
19.40—20.10: Gesang.
20.55—21.25: Kabarett der Namenlosen.
21.25—22.40: Funkbühne.
22.45—23.40: Buntes Orchesterkonzert.
23.40—0.40: Schallplatten.

HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz; 20 kW)

12.40—13.10: Nachrichten und Schallplatten.
13.10—14.10: Unterhaltungskonzert und Schallplatten.
14.10—14.40: Schallplatten.
14.40—15.40: Orgelmusik.
16.10—16.25: Schallplatten.
16.40—17.40: Gesang und Geigensoli.
20.55—22.05: Orchesterkonzert.
22.40—23.10: Unbestimmt.
23.25—0.10: Schallplatten. Danach: Bibelvorlesung.

ITALIEN

ROM (420,8 m; 713 kHz; 50 kW)

12.15—12.30: Bunte Musik.
12.30—13.50: Mittagskonzert.
17.15—17.50: Tanzmusik.
20.40—22: Hörspielabend.
22—23.30: Kammermusik (Geige und Klavier). Anschließend: Tanzmusik.

MAILAND (368,6 m; 814 kHz; 50 kW) **FLORENZ** (491,8 m; 610 kHz; 20 kW) **GENUA** (304,3 m; 986 kHz; 10 kW) **TRIEST** (245,5 m; 1222 kHz; 10 kW)

12.30—14: Mittagskonzert (In der Pause: Nachrichten).
17.15—17.50: Gesang (Sopran).
20.40—21: Bunte Musik.
21—24: Italienischer Opernabend: „Ginevra degli Almieri", Oper in 3 Akten von Peragallo (aus einem Theater).

LETTLAND

RIGA (514,6 m; 583 kHz; 15 kW) **MADONA** (271,7 m; 1104 kHz; 50 kW)

14.30—15.15: Lettische und litauische Musik (Solistenkonzert).
15.45—16.15: Wiener Musik (Orchesterkonzert).
16.40—17.40: Lettische Lieder — Lettische Dichtung (Chorgesang und Rezitationen).
17.40—18.30: Romantische Musik auf Schallplatten.
19.15—19.25: Schallplatten.
19.25—21.50: „Samson", ein Oratorium von G. F. Händel (Solisten, Chor und Orchester).
21.50—22.40: Uebertragung von fremden Sendern.

LITAUEN

KOWNO-Kaunas (1961 m; 155 kHz; 7 kW) **MEMEL-Klaipeda** (531 m; 565 kHz; 10 kW)

14.15 (nur Memel): Schallplatten.
17.15: Schallplatten.
17.45: Sologesang.
18.20: Schallplatten.
19.30: Konzert.
20.20: Sologesang.
20.50: Sinfoniekonzert.
22—22.30: Streichquartett.

ÖSTERREICH

WIEN (506,8 m; 592 kHz; 100 kW)

12: Mittagskonzert (Schallplatten).
13.10: Mittagskonzert.
14: Schallplatten.
15.15: Kinderstunde: Spielstunde der Kleinen.
15.40: Dr. Jagoditsch: Puschkin.
16.05: Unterhaltungsmusik (Schallplatten).
17: Aus dem Kunstleben.
17.15: Böhmische Volkslieder.
17.35: Klaviermusik.
17.55: Dr. Donin: Neues aus der Kunstgeschichte Oesterreichs.
18.05: Heinrich Otto Spitz: Probleme des Güterverkehrs.
18.25: Dr. Jary: Die Sportbewegung bei den österreichischen Bundesbahnen.
18.40: Richard Seyß-Inquart: Die gefährdete Jugend und ihre Retter. Die Gemeinschaft.
19.15: Zeitfunk.
19.30: Wunschkonzert.
20.50: Kunterbunt.
21: Konzert: Mozart: Sinfonie g-moll. Beethoven: Sinfonie F-Dur Nr. 6 (Pastorale).
22.30—23.30: Tanzmusik.

POLEN

WARSCHAU (1339,0 m; 224 kHz; 120 kW) **KATTOWITZ** (395,8 m; 758 kHz; 12 kW) **LEMBERG** 377,4 m; 795 kHz; 50 kW) **WILNA** (559,7 m; 536 kHz; 50 kW.

6.50—7.15: Schallplatten.
7.30—8: Schallplatten.
7.35—8 (Lemberg): Schallplatten.
12.03—12.40: Leichtes Mittagskonzert.
14.30—15 (Lemberg): Schallplatten.
15.15—15.55: Leichte Musik auf Schallplatten.
15.35—15.45 (Lemberg): Schallplatten.
16.05—16.10 (Lemberg): Schallplatten.
16.35—17: Solistenkonzert (Gesang, Geige und Klavier). 1. Gesang. 2. Geigensoli mit Klavierbegl.: a) Zarzycki: Romanze; b) Andrzejowski: Burleske; c) Szymanowski: Lied. 3. Gesang.
17.15—17.50: Kammermusik. Brahms: Klavier-Quartett in A-Dur, Werk 26.
18.20—18.40 (Lemberg): Schallplatten.
19.20—19.55: Werke von Schubert und Mendelssohn auf Schallplatten.
19.40—20.20 (Lemberg): Schubert-Konzert (Sologesang — Sopran — und Chor).
19.55—20.35: Leichte Lieder auf Schallplatten.
21—21.45: Klavierwerke von Chopin. 1. Ballade in As-Dur. 2. Notturno in c-moll. 3. Polonaise in A-Dur.
21.45—22.35: Kammermusik. Mozart: Divertimento Nr. 17 in D-Dur für Streichquartett und zwei Jagdhörner.
22.35: Unterhaltungsmusik des Funkorchesters.

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364,5 m; 823kHz; 12kW) **RADIO ROMANIA** (1875 m; 160 kHz; 150 kW)

12.10: Mittagskonzert.
13.30: Konzert.
17: Schallplatten.
18.10: Unterhaltungskonzert.
19.20—20.15: Unterhaltungskonzert. Dvorák: „Karneval", Ouvertüre. Kálmán: Potpourri aus „Faschingsfee". Heuberger: Potpourri aus „Der Opernball". Svendsen: Karneval in Paris.
20.30: Kammermusik. C. Franck: Sonate.
21.10: Gesang.
21.45: Nachtkonzert.

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) **MOTALA** (1389 m; 216 kHz; 150 kW)

12.25—12.50: Schallplatten.
13.30: Solistenprogramm.
14.15: Kinderlieder.
14.30—15: Kammermusik.
17.05: Spielmannsmusik.
17.45: Schallplatten.
20.30: Musik-Potpourri.
22—23: Tanzmusik.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Zürich-Beromünster) (539,6 m; 556 kHz; 100 kW)

16: (Bern): Frauenstunde.
16.30: Klaviermusik.
16.55: Konzert.
17.25: „Gute Musik — Hausmusik." Um den Freundeskreis Brahms—Joachim.
18: Kinderstunde.
18.30: „E Kaffeevisite", oder: „Worum unseri Männer nit a der Fasnacht gsi sin."
19.15: Tessiner Volkslieder.
19.40: „'s Gluggis mache Faasnacht." E hystigi Szene.
20: Konzert.
21.15: Künstlerball!
21.35: „List und Phlegma." Posse von Louis Angély.

ROMANISCHE SENDER Sottens 443,1 m; 677 kHz; 25 kW)

12.40—13.30: Nach Ansage.
13.30—13.45: Schallplatten.
16.30—18: Nach Ansage.
20—20.30: Kammermusik (Mozart-Werke).
20.30—21: Funkbühne.
21—21.45: Orchesterkonzert.

TSCHECHOSLOWAKEI

PRAG I — Praha (470,2 m; 638 kHz; 120 kW)

12.35: Mähr.-Ostrau.
15: Brünn.
16.10—17.15: Leichte Musik.
17.50—18: Schallplatten.
18.10—18.45: Deutsche Sendung.
19.30—22: Aus dem Neuen Deutschen Theater: Bedřich Smetana: „Der Kuß", komische Oper in zwei Akten.
22.20—23: Schallplatten.

BRÜNN (325,4 m; 922 kHz; 32 kW)

12.35: Mähr.-Ostrau.
15—15.35: Konzert. 1. Kohout: Lieder auf Worte alter chinesischer Poesie für Gesang und Blasquintett. 2. Janáček: Jugend, Suite für sechs Blasinstrumente.
16.10: Prag.
17.40—18.15: Deutsche Sendung. Lieder der Winterlandschaft.
19.20—20.15: Unterhaltungsmusik.
21—22: Slawische Musik. 1. Ansprache. 2. Bella: Fragment aus „Jaroslav und Laura". 3. Moyzes: Ouvertüre „Janosiks Burschen". 4. Bella: Ein eigentümlicher Räuber, Kantate für Soli, gemischten Chor und großes Orchester. 5. Suchoň: Slowakische Volkslieder für gemischten Chor mit Orchester.
22.20: Prag.

MÄHRISCH-OSTRAU (269,5 m; 1113 kHz; 11,2 kW)

12.35: Mittagskonzert.
15: Brünn.
16.10: Prag.
18—18.20: Musik für Blasquintett.
18.30—18.45: Schallplatten.
19.20: Brünn.
20.25: Schallplattenrevue.
21: Brünn.
22.20—23: Prag.

PRESSBURG-Bratislawa (298,8 m; 1004 kHz; 13,5 kW)

12.35: Mähr.-Ostrau.
15: Brünn.
16.10: Prag.
18.15—18.35: Lieder aus älteren Operetten.
19.20—19.45: Slowakische Volkslieder.
20.05—22: Aus dem Slowakischen Nationaltheater: Sinfoniekonzert. 1. Liszt: Les préludes, sinfon. Dichtung. 2. Moyzes: Sinfonie I, D-Dur. 3. Respighi: Römische Fontänen, sinfonische Dichtung. 4. Ravel: Bolero. 5. Enescu: I. Rhapsodie in A-Dur.
22.35—23: Schallplatten.

UNGARN

BUDAPEST I (549,5 m; 546 kHz; 120 kW)

12.05: Konzert.
13.30: Gesangskonzert.
17: Konzert.
18.20: Ungarische Volkslieder.
19.20: Hörspiel.
20.45: Klavierkonzert.
21.55: Schallplatten.
23.10: Konzert (Jazzkapelle).

6.00 Wetterdienst. **Schallplattenkonzert**

6.15 Frühturnen: Turn- und Sportlehrer Walter Krause.

6.30 (aus Leipzig) **Frühkonzert**

ausgeführt vom Sachsenorchester, Leitung: Otto Fricke.

In der Pause 7.00 (aus Leipzig) Nachrichten des Drahtlosen Dienstes. Anschließend (Königsberg): Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorgruppe Ostland, in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst, Ausgabeort Königsberg.

8.00 Morgenandacht

8.15 Gymnastik für die Frau

Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.

8.40 (ab 8.30 für Berlin, Breslau, Köln, Leipzig, Stuttgart und Saarbrücken)

Ohne Sorgen jeder Morgen

Das kleine Orchester des Reichssenders Königsberg (Eugen Wilcken).

1. Ouvertüre zu „Der Gascogner", von Fr. v. Suppé. — 2. Jugendträume, Walzer von Eugen Wilcken. — 3. An den Ufern des Nils, Suite von H. v. Platen. — 4. Melodien aus „Der Zarewitsch", von Franz Lehár. — 5. Barbara-Marsch, von K. Schlenck.

9.30 Gemeinsame Arbeit mit jungen Hausfrauen

Ich leihe mir ein Buch.

9.40 Funkstille.

10.00 (aus Danzig) **Volksliedsingen**

Wiederholung Liederblatt 23 — Leitung: Franz St. Hinz.

10.30 Turnen für das Kleinkind

Turn- und Sportlehrerin Ilse Mager.

10.50 Eisnachrichten.
11.00 (Königsberg) Wetterdienst.
11.00 (Danzig) Wetterdienst.
11.05 Funkstille.

11.40 Kurznachrichten für den Bauern

11.50 (Königsberg) Marktberichte der Landesbauernschaft Ostpreußen: Kartoffelwirtschaft.
11.55 Wiederholung des Wetterberichts.

12.00 (aus Frankfurt) **Musikalische Landschaftsmalerei**

Ausführung: Max Rabenstein (Violine), Hermann Töttcher (Oboe), Willi Schmidt (Flöte), Emil Zimmermann (Flöte), das Frankfurter Rundfunkorchester unter Leitung von Hans Rosbaud.

1. Aus „Musikalische Dorfgeschichten", von E. Kretschmer: a) Rosmarin am Wege; b) Auf der Wiese; c) Buntes Treiben; d) Abendruhe. — 2. Der verzauberte See, von A. Liadow. — 3. Aus der Suite „Wanderung", von Bernh. Scholz: Libelle und Wasserfee. — 4. Aus der Suite „Der Islandfischer", von Pierre Maurice: a) Der Hochzeitszug; b) Liebesgespräch; c) Die Erwartung. — 5. Lettischer Bauerntanz, von J. Kalnins. — 6. Beim ersten Kuckucksruf im Frühling, von Fr. Delius. — 7. Die Moldau, von Fr. Smetana — 8. Aus der Altdeutschen Suite, von Herm. Unger: a) Marsch der Landsknechte; b) Höfischer Tanz; c) Tanz der Bauern. — 9. Solistisches Zwischenspiel: a) Scherzo und Rondo für Oboe und Orch., von Wolf-Ferrari; b) Zwei Stücke für Fagott und Orchester aus dem Concertino, von Wolf-Ferrari (Gustav Jung. Fagott); c) Aus der kleinen Suite „Mignon" für zwei Flöten und Streicher. — 10. Valse triste, von J. Sibelius. — 11. Zwei russische Tänze aus der Oper „Die goldenen Schuhe", von Tschaikowsky.

Einlage: 13.00: Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorgruppe Ostland, in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst, Ausgabeort Königsberg, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Programmvorschau.

14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

14.10 Heute vor . . . Jahren

Gedenken an Männer und Taten.

14.15 Das neue Haus ist aufgericht'

Hörfolge von E. A. Wirth

Musik von Max Gebhard

Leitung: Prof. Paul Firchow. Mitwirkend: Paulpeter Rafalski (Baß), der Funkchor, Kammermusikvereinigung Karl Ninke, Sprecher.

14.45 Königsberg: Zu Fuß gehen — eine Entdeckung

Besinnliche Plauderei von Rudolf Klutmann.

14.45 (Danzig) Werbenachrichten.

15.00 Spiele für Kinder

Mit Auto, Zugchen, Pferd und Roller geht die wilde Fahrt juchhei.

15.20 Unterhaltungskonzert (auf Schallplatten).

1. Florentiner Marsch, von Fucik. — 2. Ouvertüre zur Oper „Martha", von Flotow. — 3. Auf einem persischen Markt, von Ketélbey. — 4. Lauf ins Glück, von Schwenn. — 5. Tesoro mio, von Becucci. — 6. Ouvertüre zur Oper „Die Zigeunerin", von Balfe. — 7. Hans Heinz Bollmann, Tenor, singt: a) Kennst du mein Liebeslied, von Drdla; b) Liebesständchen, von Drdla. — 8. Kleine Patrouille, von Siede. — 9. Herbststimmung, von Lincke. — 10. Krönungsmarsch aus der Oper „Die Folkunger", von Kretschmer. — 11. Fantasie über die Oper „Tiefland", von d'Albert. — 12. Melodie, von Rasbach. — 13. Der Glockentempel, japanische Studie von Zimmer. — 14. Chinesische Märchenerzähler, von Dreyer. — 15. Nächtliche Heerschau, von Ralf. — 16. Ouvertüre zu „Berlin, wie es weint und lacht", von Conradi. — 17. Titanenmarsch, von Heinecke.

Dazwischen:

Funkberichte von den deutschen Eissegelmeisterschaften in Angerburg

17.20 Neues um Kunstseide und Zellwolle

Zwiegespräch zwischen einer Nähnadel und einem Fingerhut.

17.40 Boden und Klima schaffen das ostpreußische Kaltblutpferd

Dietrich Born — Dr. Munier.

17.50 Eisnachrichten.

18.00 Königsberg: (aus Köln)

Blaskonzert

Es spielt der Musikzug eines Inf.-Reg. Solist: Unteroffizier Merz (Klarinette).

1. Treueschwur, von Fr. Deisenroth. — 2. Ouvertüre zu „Hans Sachs", von A. Lortzing. — 3. Märchenwalzer, von H. Loehr. — 4. Concertino, von C. M. von Weber (Solist: Unteroffizier Merz, Klarinette). — 5. Fantasie über Themen aus Lortzings Werken, von H. Bohne. — 6. Zwei Tänze im alten Stil, von F. W. Rust: a) Mazurka; b) Menuett.

Danzig:

Unterhaltungskonzert

Streichorchester der Schutzpolizei, Leitung: Musikdirektor Ernst Stieberitz.

18.50 (Königsberg) Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorgruppe Ostland, in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst, Ausgabeort Königsberg, und Heimatdienst.

18.50 (Danzig) Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorstandarte 6 Danzig — Funk der Bewegung und Werbenachrichten.

19.00 Ein Abend bei Liliencron

Hörfolge von Hans Eich

Spielleitung: Alfred Schulz-Escher.

19.45 Der Zeitfunk berichtet

20.00 Wetterdienst, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

20.10 Zwei Stunden im Fluge

In Zusammenarbeit mit der deutschen Lufthansa

Leitung: Bruno Reisner.

Ansage: Peter Sachse. Mitwirkende: Marion Lindt, Akkordeontrio (Ernst Hübsch, Karlheinz Bläsner, Heinz Wiechmann), Johanna und Fritz Angermann (Duette), Ferdy Dackweiler (Tenor), Fredy Rolf (Komiker), Karl John (Lieder am Flügel), das Funkquartett (Groß, Tarnow, Borm, Passenheim), eine Fliegerkapelle, ein Fliegerchor und Streckenleiter Alfred Wiechert von der Deutschen Lufthansa.

22.00 Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorgruppe Ostland, in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst, Ausgabeort Königsberg, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Sportberichte.

22.20 (vom Deutschlandsender)

Angerburg — Chamonix — London

Funkberichte von den Eissegelmeisterschaften, den Ski-Weltmeisterschaften und den Weltmeisterschaften im Eishockey.

22.45—24.00 (aus Stuttgart)

Unterhaltungskonzert

des Rundfunkorchesters, Leitung: Bernh. Zimmermann. Mitwirkende: Hedwig Jungkurth (Sopran), Ludwig Suthaus (Tenor), der Rundfunkchor.

DEUTSCHLANDSENDER

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

6: Glockenspiel — Morgenruf — Wetter; anschl.: **Schallplatten.**

6:30: Leipzig.

8: Sendepause.

9: Sperrzeit.

9.40: Kindergymnastik.

10: Volksliedsingen.

10.45: Sendepause.

11.15: Seewetterbericht.

11.30: Der Bauer spricht — Der Bauer hört: 1. ABC der Forellen-Fütterung. 2. Recht und Scholle; anschl.: Wetter

12: Breslau; dazwischen 12.55: Zeitzeichen und 13: Glückwünsche.

13.45: Neueste Nachrichten.

14: Allerlei — von zwei bis drei!

15: Wetter- u. Börsenberichte — Programmhinweise.

15.15: Frauen am Werk. Gespräch mit der Reichsinnungsmeisterin Agnes Schulz. — Generaloberin der NS.-Schwesternschaft Käte Böttger erzählt.

15.45: Neue Unterhaltungsmusik (Schallplatten).

16: Musik am Nachmittag.
In der Pause: Wie der Richter an' falschen Zeugen dawischt hat. Bauerngeschichten von Peter Rosegger.

17.50: Und es ward Licht . . .
Eine deutsche Kantate für Sopransolo, gemischt. Chor, Orchester und Orgel (nach Worten von Kurt Lindert), von Fritz Werner-Potsdam. 1. Versenkung — 2. Urbild — 3. Lichtjubel — 4. Gebet.

18.25: Nur aufrechte Kerle können gute Kameraden sein! Hans Klawitter.

18.45: Was interessiert uns heute im Sport?

19: Guten Abend, lieber Hörer!

19.45: Deutschlandecho.

20: Kernspruch; anschl.: Wetter und Kurznachrichten.

20.15: Claude Debussy: **Vier alte Inschriften** (Aufnahme aus dem 8. Philharmonisch. Konzert).

20.30: Ski-Heil. Zugspitze spricht mit Feldberg, Reifträger, Rhön und Fichtelberg. Eine Ringsendung um die deutschen Wintersportgebiete mit der NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude"

22: Tagesnachrichten.

22.20: Deutschlandecho.

22.45: Seewetterbericht.

23—24: Erklingen zum Tanze die Geigen — (Schallplatt.).

BERLIN

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

6: Morgenruf.
6.10: Funkgymnastik.
6.30—8: Leipzig: Frühkonzert. In der Pause um **7:** Frühnachrichten.
8: Funkgymnastik.
8.20: Kleine Musik.
8.30: Königsberg: Ohne Sorgen jeder Morgen.
9.30: Kunterbunt. Für die Ganzkleinen und ihre Mütter.

10: Volksliedsingen.

10.30: Wetter.

10.45: Sendepause.

11.55: Wetter.

12—14: Frankfurt: Mittagskonzert.

In der Pause von **13—13.10:** Echo am Mittag.

14: Tagesnachrichten.

14.15: Unterhaltungsmusik.

15: Börse.

Gegen **15.30:** Sendepause.

16.30: „Putt, putt, putt, mein Hühnchen . . ." Spiel um alte Kinderlieder v. Huchel. Musik: Simon.

17: Musik unserer Zeit. Drei Lieder für Sopran und Klavier, Werk 2, von Langer: September; Regennacht; Im Kahn. Choral-Variationen für Klavier, Werk 12, von Roters. Zwei Lieder nach Gedichten von Amberger für Sopran, Bratsche und Klavier, Werk 18, von Langer: Ich kann nicht zu dir kommen; Deine Stimme war es, die mich rief.

17.30: Arbeit ist Leben. Bücherstunde.

18: Konzert auf Schallplatten.
1. Ouvertüre zu „Die heimliche Ehe", von Cimarosa. 2. Der Odem der Liebe, aus „Cosi fan tutte", v. Mozart. 3. Rondo A-Dur, v. Mozart. 4. Sechs deutsche Tänze, v. Mozart. 5. Engel so rein, aus „Die Favoritin", von Donizetti. 6. Tirolese aus „Die Regimentstochter", v. Donizetti. 7. Menuett aus „Manon", von Massenet. 8. Cavatine aus „Semiramis", von Rossini. 9. a) Vorspiel zu „Die Rantzau"; b) Iris-Tänze aus „Iris", von Mascagni. 10. Melodien a. „Der Zarewitsch", von Lehár.

19: Eine Turnstunde beim Jungvolk in Frankfurt a. O.

19.15: Ludwig van Beethoven. Klaviersonate f-moll, Werk 57.

19.45: Echo am Abend.

20: Nachrichten. Anschließ.: „Wir teilen mit . . ."

20.10: Hamburg: „. . . und abends wird getanzt!"

22: Tages-, Sportnachrichten.

22.20: Deutschlandsender: Unterhaltungskonzert.

22.45—24: Stuttgart: Unterhaltungskonzert.

BRESLAU

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

5: Frühmusik (Schallplatten).
6: Morgenlied. — Morgengymnastik.
6.30: Leipzig: Morgenkonzert.
8: Sendepause.
8.15: Für die Frau. Laß dir auch mal eine Viertelstunde Zeit!

8.30: Königsberg: Ohne Sorgen jeder Morgen.

9.30: Wetter.

9.35: Sendepause.

10: Hamburg: Volksliedsingen.

10.30: Sendepause.

11.30: Wasserstand.

11.45: Für den Bauern. Kapital und Kredit in der Marktordnung.

12: Mittagskonzert.
1. Huldigungsmarsch, von Liszt. 2. Ouvertüre zu „Der Wasserträger", von Cherubini. 3. Drei ländliche Stücke. 4. Aus der Rosenkavalier-Suite, von Rich. Strauß. 5. Menuett, von Bolzoni. 6. Dramatische Szene, von Kawan. 7. Melodien aus „André Chenier", von Giordano. 8. a) Liebesserenade, von Kochmann; b) Eleganter Walzer, von Kochmann; c) Galopp, von Kochmann. 9. Zu den Sternen empor, von Lautenschläger. 10. Wein, Weib und Gesang, von J. Strauß.

14: Deutschlandsender: Allerlei von zwei bis drei.

15: Sendepause.

16: Für die Frau. Oberschlesische Heimat.

16.15: Musik für Viola d'amore.

16.40: Nerven und Maschinen. Hans Seidel.

17: Zwischenmusik (Schallplatten).

17.10: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.

18: Köln: Blaskonzert.

18.50: Sendeplan, Marktberichte.

19: Schlesien im Vierjahresplan. Das Holz als Grundstoff wirtschaftlichen Aufbaues. Einleitende und verbindende Worte: Gauleiter und Preiskommissar Josef Wagner, Gauobmann der DAF. Julius Merz, Landesforstmeister Friedemann Kolster und der Leiter der Reichsgruppe Industrie Gottfried Dierig.

19.45: Zeitfunk.

20: Kurzbericht vom Tage.

20.10: „Im sonnigen Süden." Groß. Unterhaltungskonzert.

22: Nachrichten.

22.30: Stuttgart: Unterhaltungskonzert.

24: Schluß der Sendefolge.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

6: Morgen . . . — Gymnastik.
6.30: Leipzig: Frühkonzert.
8.10: Stuttgart: Gymnastik.
8.30: Ein Morgengruß aus der Westmark. Unterhaltungsorchester.
9.45: Sendepause.
10: Stuttgart: Schulfunk.
10.30: Sendepause.
11: Hausfrau, hör zu!
11.15: Wirtschaft.
11.30: Landfunk. Schafft mehr Räume! Jeder Quadratmeter ist für Schaffung von Lebensmitteln und Rohstoffen nutzbar zu machen.
11.45: Sozialdienst. 1. Lebensversicherung nicht verfallen lassen! 2. Offene Stellen.
12: Musikalische Landschaftsmalerei. (Siehe Königsberger Programm.)
13: Nachrichten.
13.15: Musikalische Landschaftsmalerei. (Fortsetz.)
14: Nachrichten.
14.10: Musikalische Palette! (Schallplatten.)
15: Volk und Wirtschaft. Rohstoffe aus eigener Kraft
15.15: Kinderfunk. Aber heut erzählen wir Kinder euch einmal Märchen.
16: Zum Kaffeestündchen.
1. Britannicus-Ouvertüre, v. Scassola. 2. Horch die Lerche, von Nicolai. 3. Glöckchen-Arie a. „Lakme" von Delibes. 4. Vögel in den Zweigen, Fantasie von Neago. 5. Niemand liebt dich so wie ich, von Lehár. 6. Arabeske, von Mahr. 7. Rosenlieder, v. Eulenburg. 8. Schmetterlinge, von Emborg. 9. Menuett, von Bolzoni. 10. 's Platzerl, von Stolz. 11. Frühlings-Ouvertüre, von Golwyn. 12. Träume, die nur um deine Liebe sich drehen, v. Rust. 13. Arie der Baronin aus „Der Wildschütz", von Lortzing. 14. Estudiantina-Walzer, von Waldteufel. 15. Venezianische Serenade, v. Melichar. 16. Tirolienne a. „Die Regimentstochter", von Donizetti. 17. Solang die Rebe blüht, von Lama. 18. Puszta Märchen, von Schulenburg. 19. Ufa-Tonklänge, Potpourri. 20. Nachtigalls Liebeslied, Intermezzo von Borchert. 21. Veilchen, kleine blaue Veilchen, von Cowler. 22. Lockere Finger, lustige Polka von Francis.
17.30: Oesterreich in der gesamtdeutschen Kultur. Von Erwin Stranik.
17.50: Mein altes Grabenkleid. Erzählung von Fritz Kaiser.
18: Köln: Blaskonzert.
19: Musikanten nach Feierabend. Bunter Volksmusik-Reigen.
19.40: Zeitfunk.
19.55: Programm.
20: Nachrichten.
20.10: Saarbrücken: Abendkonzert.
22: Nachrichten.
22.15: Sport.
22.20: Deutschlandsender: Angerburg — Chamonix — London.
22.45: Tanzmusik.
24—2: „Lucia di Lammermoor". Oper von Donizetti. (Schallplatten.)

HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

6.10: Weckruf, Morgengymnastik.
6.30: Morgenmusik.
In der Pause:
6.50: Ackerbau.
7: Nachrichten.
7.10: Fortsetzung der Morgenmusik.
8: Allerlei Ratschläge.
8.15—10: Sendepause.
10: Volksliedsingen.
10.30: Unsere Glückwünsche.
10.45: So zwischen elf und zwölf. (Konzert.)
11.40: Eisbericht.
11.45: Binnenschiffahrt.
12: Musik zur Werkpause.
1. Ouv. zu „Die schöne Galathée", von Suppé. 2. Majarska, russisches Lied und Tanz, von Schulenburg. 3. Amorettenreigen, von Fucik. 4. Melodien aus „Die Fledermaus", von Joh. Strauß. 5. Arabella, Paso doble, von Fleming. 6. Künstlerleben, Walzer von Joh. Strauß. 7. Mit Standarten, Marsch von Blon.
13: Wetter.
13.05: Umschau am Mittag.
13.15: Frankfurt: Musik am Mittag.

14: Nachrichten.

14.20: Musikalische Kurzweil.

15: Schiffahrt.

15.20: Schöne Orchestermusik.
(Schallplatten.) 1. Ouvertüre „Idomeneo", von Mozart. 2. Menuett (mit dem Posthorn) aus der Serenade Nr. 9 D-Dur, von Mozart. 3. Finale aus der Sinfonie C-Dur Nr. 97, von Haydn. 4. Ouvertüre „Die seidene Leiter", von Rossini. 5. Scherzo aus der nachgelassenen Sinfonie in d-moll, von Bruckner. 6. Ouvertüre „Donna Diana", v. Reznicek.

15.50: Eisbericht.

16: Musik zur Kaffeestunde.

17: Bunte Stunde:
Im Blütentee und Kräutersaft steckt geheime Wunderkraft. Von Heilpflanzen, Kräuterhexen und alter Volksmedizin. Hörfolge von Tegtmeier.

17.45: Der Bussard.
Von Rudolf Ahlers.

18: Spohr — Sarasate.
Zwei Meister der Geigenmusik.
Spohr: Violinkonzert in Form einer Gesangs-Szene. Ouvertüre zu „Jessonda". Sarasate: Zigeunerweisen.

18.40: Bauer und Ernährung.

18.50: Wetter.

19: Harten is Trumpf.
Lütt lustig Hörspill vu Mahler.

19.45: Was willst du werden?
Beitrag zur Berufsberatung.

20: Abendmeldungen.

20.10: „. . . und abends wird getanzt."

22: Nachrichten.

22.20: Deutschlandsender: Angerburg — Chamonix — London.

22.45—24: Stuttgart: Unterhaltungskonzert.

KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

6: Morgenlied — Wetter.

6.05: Stuttgart.

6.30: Leipzig.

8: Meldungen — Kalenderblatt.

8.10: Frauenturnen.

8.30: Königsberg.

9.30: Kleine Zwischenmusik. (Schallplatten.)

9.45: Nachrichten.

10: Volksliedsingen.

10.30: Sendepause.

11.50: Bauer merk' auf.

12: Die Werkpause.

13: Mittagsmeldungen — Glückwünsche.

13.15: Mittagskonzert. 1. Eine Schauspiel-Ouvertüre, von Hoffmann. 2. Neapolitanische Szenen, von Massenet. 3. Krolls Ballklänge, Walzer v. Lumbye. 4. Polonaise in E-Dur, von Liszt.

14: Mittagsmeldungen.

14.15: Mittagskonzert. 5. Ouvertüre zu „Rübezahl" von Weber. 6. Folge aus „Sigurd Jorsalfar", von Grieg. 7. Ballade, von Liadow. 8. Finnlandia, von Sibelius. 9. Actionen, Walzer von Strauß.

15: Sendepause.

15.45: Wirtschaftsmeldungen.

16: Deutschlandsender.

17: Neue Musikbücher.

17.10: Segelflieger unter sich. Eine Erzählung von Manfred Hausmann.

17.30: Frau Musica zu Ehr' und Preis. Kleine Hausmusik und Lieder.

18: Blaskonzert. (Siehe Königsberger Programm.)

19: Schöne Stimmen auf Schallplatten.

19.35: Gerüste am Kölner Dom. Funkbericht von den Erneuerungsarbeiten am Chor.

20: Erste Abendmeldungen.

20.10: Tanzmusik.

20.45: Familie gesucht. Schwank mit Musik von Paul Helmut Schüssler. Musik und Gesangstexte von Hugo Moesgen.

22: Nachrichten.

22.30—24: Aus dem „Kaffee Roxel" in Münster: **Nachtmusik.**

LEIPZIG

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

6: Berlin: Morgenruf.

6.10: Berlin: Funkgymnastik.

6.30: Frühkonzert. (Siehe Königsberger Progr.) Dazwischen:

6.50—7: Für den Bauer.

7—7.10: Nachrichten.

8: Berlin: Funkgymnastik.

8.20: Kleine Musik.

8.30: Königsberg: Ohne Sorgen jeder Morgen.

9.30: Sendepause.

9.40: Deutschlandsender: Kindergymnastik.

9.55: Wasserstand.

10: Deutschlandsender: Volksliedsingen.

10.30: Wetter.

10.45: Heute vor ... Jahren.

10.50: Sendepause.

11.30: Zeit, Wetter.

11.45: Für den Bauer.

12: Mittagskonzert. 1. Interludio, von Bottacchiari. 2. Ouvertüre zu „Die diebische Elster", v. Rossini. 3. Serenade, von Gyldmark. 4. Melodien a. „Polenblut", von Nedbal. 5. Wiener Bonbons, Walzer v. Joh. Strauß. 6. Rheinische Rhapsodie, v. Prager. 7. Radetzky-Marsch, von Joh. Strauß. 8. Gounodiana, Fantasie von Rhode. 9. Zwei Stücke v. de Micheli: a) Sehnsucht nach der Heimat; b) Liebesgetändel. 10. An dich, Walzer von Waldteufel. 11. Katalanisches Ständchen, v. Henning. 12. Exotische Skizzen, Suite von Juel-Frederiksen. Dazwischen:

13—13.15: Nachrichten.

14: Börse.

14.15: Musik nach Tisch. (Schallplatten.) Aus Tonfilmen u. Operetten.

15: Für die Frau. Was die Hausfrau auf der Grünen Woche lernen konnte.

15.15: Sendepause.

16: Kurzweil am Nachmittag. (Schallplatten.)

17: Wirtschaft.

17.10: Schrifttum zur Rassenkunde. Eine Auswahl neuer Werke.

17.30: Musikalisches Zwischenspiel.

17.40: Das Olmützer Infanterie-Regiment Alt-Starhemberg Nr. 54.

18: Fröhlicher Feierabend.

19: „Carmen." Oper in vier Akten. Musik von Bizet. Dazw.: In der I. Pause, ca. **19.45:** Nachrichten. In der II. Pause ca. **20.35:** Max Klinger, der Mensch und Künstler.

22: Nachrichten.

22.20: Deutschlandsender: Funkberichte v. den Schlußrennen der deutschen Eissegelmeisterschaften u. den Ski-Weltmeisterschaften.

22.30: Berlin: Zum Vorabend des Heldengedenktages.

MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

6: Morgenspruch, Wetter, Morgengymnastik.

6.30: Leipzig.

7: Leipzig.

8: Morgenspruch. Gymnastik für die Hausfrau.

8.20: Für die Hausfrau. Was ist in dieser Flasche drin? Eine beherzigenswerte Mahnung.

8.30: Froher Klang zur Arbeitspause.

9.30: Sendepause.

10: Volksliedsingen.

10.30: Kinderfunk. Der Kasperl kommt.

10.50: Sendepause.

11: Für den Bauern (mit Musik).

12: Mittagskonzert.

13: Nachrichten.

14: Deutschlandsender.

15: Von Bayreuth. Aus der Grenzlandarbeit der NSV Ein Besuch im Kindergarten in Furth i. Wald.

15.15: Sendepause.

16: Landwirtschaftsdienst.

16.10: Lesestunde. Bruno Brehm: „Das war das Ende".

16.30: Konzertstunde. 1. Streichquartett in C-Dur, Werk 20, Nr. 2, von Haydn. 2. Lieder für eine Singstimme und Harfe, von Ingenbrand. 3. Streichquartett in D-Dur, Werk 23, von Schoeck.

17.30: Aerzte forschen. Grippe. Ueber Erreger und Ausbreitung.

17.50: Landwirtschaftsdienst.

18: Unterhaltungskonzert: 1. Ballett-Suite, von Delibes. 2. Liebesserenade, von Löhr. 3. Sektgeister, Walzer von Urbach. 4. Kanzonetta, von Schütt. 5. Abendstimmung am Meer, von Niemann. 6. Indische Suite, von Lüling.

18.35: „Es Gru", Heimatstunde eines Ostmarkdorfes.

19.35: Führende Männer in der Hauptstadt der Bewegung.

19.50: Vorschau auf die Wintersportkämpfe der NSDAP. 1937 in Rottach-Egern.

20: Nachrichten.

20.10: Ewige deutsche Musik. Eine Konzertreihe des Reichssenders München: 1. Ouvertüre zu „Oberon", von C. M. von Weber. 2. Konzert für Geige und Orchester in h-moll, von H. Pfitzner. 3. Vierte Sinfonie in e-moll von Joh. Brahms. (Uebertragung aus dem Odeon in München.) In der Pause: Mathias Wieman liest Gedichte aus dem 16. und 17. Jahrhundert.

22: Nachrichten, Sport.

22.20: Das kämpferische Wort. Horst Wessel.

22.45—24: Nachtmusik.

SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6.30: Leipzig: Frühkonzert.

7: Leipzig: Nachrichten.

8: Morgengymnastik.

8.30: Königsberg. Ohne Sorgen jeder Morgen.

9.30: Sendepause.

10: Deutschlandsender: Schulfunk.

10.45: Sendepause.

11.30: Mutter und Kind, wir raten Dir! Wenn Brigitte lügt.

11.45: Tägliches Alltägliches.

12: Frankfurt: Mittagskonzert (Fortsetz.).

13: Nachrichten.

13.15: Frankfurt: Mittagskonzert.

14: Nachrichten.

14.10: Eins ums Andere! Bunt und schön — ab Zwo-Uhr-Zehn.

15: Frankfurt: Volk und Wirtschaft.

15.15: Tante Käthe erzählt Märchen für die größeren Kinder.

15.45: Sendepause.

16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.

17: Einlage: Neues aus Forschung und Wissenschaft. Die Bedeutung des Ultraschalls für die Technik.

17.10: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag. (Fortsetzung.)

17.45: Das neue Buch. „Der Ring schließt sich." Von Hamsun.

18: Köln: Blaskonzert.

19: Musik zum Feierabend.

19.45: Zeitfunk.

20: Nachrichten.

20.10: Abendkonzert.

22: Nachrichten, Grenzecho.

22.20: Deutschlandsender: Angerburg — Chamonix — London.

22.45—24: Stuttgart: Unterhaltungskonzert.

DEUTSCHER KURZWELLENSENDER

6.10: Fröhliches Musizieren.
7.15: Fröhliches Musizieren (Fortsetzung).
8.15: Deutschlandecho.
8.30: Unterhaltungskonzert.
9.30: Der deutsche Weg.
10.15: Trio für Geige, Cello und Klavier, von Haydn.
10.45: H.J.-Funk: Carl Peters.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
14.15: Lieder von Zunft u. Stand. Konzertstunde.
14.45: Aus dem Schrifttum des Nationalsozialismus: „Der Angriff", von Dr. Goebbels.
15.15: Deutschlandecho.
15.30: „Der fliegende Holländer", Oper von Wagner.
17.40: Grüße an unsere Hörer.
17.45: Sinfonisches Schaffen: Richard Strauß.
18.05: 25 Jahre „Der Deutsche im Auslande". Gespräch mit Hauptschriftleiter Schuster.
18.30: Kulturpolitik als völkische Selbstdarstellung.
18.45: Tratsch.
19.30: Sondersendung für die Kap-Provinz.
20.15: Deutschlandecho.
20.30: Die Hochschule des Arbeiters: Das Seminar der Deutschen Arbeitsfront an der deutschen Hochschule für Politik.
20.45: Militärkonzert.
23.15: Sinfonisches Schaffen: Richard Strauß.
24: Werke von Schubert.
1.30: Tratsch.
2.30: Kleines deutsches ABC.
3.15: Militärkonzert.

STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

6: Choral.

6.05: Gymnastik.

6.30: Leipzig: Frühkonzert.

8: Frankfurt: Wasserstand.

8.05: Bauernfunk.

8.10: Gymnastik.

8.30: Königsberg: Ohne Sorgen jeder Morgen.

9.30: Das Oel in der Küche.

9.45: Sendepause.

10: Volksliedsingen.

10.30: Sendepause.

11.30: Für dich, Bauer!

12: Frankfurt: Mittagskonzert.

13: Nachrichten.

13.15: Frankfurt: Mittagskonzert (Fortsetzung).

14: Deutschlandsender: Allerlei von zwei bis drei.

15: Sendepause.

16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.

17: Glückwunsch an Kinderreiche.

17.10: Schumanns Kinderszenen. Mit Worten von Jakob Weber.

17.40: Stätten der Dichtung in Schwaben: **„Die Wurmlinger Kapelle".** Hörbild von Blanck.

18: Hausmusik mit Gitarre.

18.30: Für jeden etwas — von jedem etwas (Schallpl.).

19: Lustig und fidel. Volksmusik. Dazwischen: **„Der Jackl".** Hörspiel v. Scher.

19.40: Echo aus Baden.

20: Nachrichten.

20.10: Voran der Schellenbaum. Bunte Folge von Militärmärschen aus alter und neuer Zeit.

21: „Im Reich der Operette". Schallplatten-Querschnitte. 1. „Der Vogelhändler", von Zeller. 2. „Die lustige Witwe", v. Lehár. 3. „Der goldene Pierrot", v. Götze. 4. „Der Bettelstudent", von Millöcker. 5. „Der Zigeunerbaron", von Joh. Strauß. 6. „Wenn die kleinen Veilchen blühen", von Stolz. 7. „Der Zarewitsch", von Lehár.

22: Nachrichten, Sport.

22.30: Unterhaltungskonzert.

24—2: Frankfurt: Nachtmusik.

BELGIEN

BRÜSSEL I — Französische Ansage 483.9 m; 620 kHz; 15 kW

18—18.30: Schallplatten.
19.15—20: Leichtes Orchesterkonzert.
20.15—20.30: Schallplatten.
21—21.30: Unterhaltungsmusik.
21.30—22: Funk-Kabarett.
22.15—23: Orchester-Konzert.
23.10—24: Jazzmusik.

BRÜSSEL II — Flämische Ansage (321.9 m; 932 kHz; 15 kW)

18—18.45: Leichtes Nachmittagskonzert.
19.30—19.45: Flämische Lieder auf Schallplatten.
20—20.30: Konzert auf einer Kinoorgel.
21—21.45: Sinfonisches Abendkonzert.
22—22.50: Forts. des Konzerts.
23.10—24: Orchesterkonzert auf Schallplatten.

DÄNEMARK

KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1261 m; 238 kHz; 60 kW)

12—14: Mittagskonzert (Uebertr.).
15—15.05: Unterhaltungsmusik (Uebertragung).
17.50—18: Schallplatten.
18—18.15: Gesang mit Klavierbegleitung.
20.10—22.15: Sinfoniekonzert. Nordische Musik. 1. Nielsen: Sinfonie Nr. 6. 2. Larsson: Kleine Serenade für Streichorchester. 3. Palmgren: Konzert für Klavier und Orchester. 4. Svendsen: Pariser Karneval.
23—0.30: Tanzmusik (Uebertr.).

ENGLAND

NATIONAL PROGRAMM Droitwich 1500 m; 200 kHz; 150 kW **LONDON-NATIONAL** (261,1 m; 1149 kHz; 20 kW)

12.05—12.30: Schallplatten.
12.50—13.45: Orchesterkonzert u. Gesang (Bariton).
13.45—14.15: Gesang (Sopran und Bariton).
14.15—15: Unterhaltungskonzert.
16.15—17.45: Aus Bournemouth: Sinfonisches Nachmittagskonzert.
17.45—18.15: Bunte Musik auf Schallplatten.
18.15—19: Tanzmusik (Kapelle Jack Payne).
19.40—20.10: Gesang (Bariton).
20.10—21.10: Abendkonzert. 1. Händel-Harty: Wassermusik, Suite. 2. Liszt: Mephisto-Walzer. 3. Dvorák: Slawische Rhapsodie Nr. 3 in As. 4. Rimsky-Korssakow: Spanisches Capriccio.
21.10—21.40: Volkstümliches Orchesterkonzert.
22.20—22.45: Leichte Orgelmusik.
23.20—0.15: Unterhaltungskonzert und Gesang (Sopran).
0.15—0.30: Tanzmusik des Funkorchesters.
0.30—1: Tanzmusik auf Schallpl.

REGIONAL PROGRAMME (342.1 m; 877 kHz; 50 kW)

11.45—12.45: Kammermusik und Gesang (Mezzosopran).
12.45—13.15: Konzert auf einer Kinoorgel (Uebertragung).
13.15—15: Buntes Orchesterkonzert.
15—15.30: Orgelmusik.
15.30—16: Orchesterkonzert auf Schallplatten.
16—16.45: Konzert einer Kapelle der engl. Luftwaffe.
17—17.30: Kammerwerke australischer Komponisten.
19—20: Leichtes Orchesterkonzert und Gesang (Bariton).
20.30—21.15: „Lieder, die man hört" (Solisten, Orchester, Orgel und Klavier).
21.15—22: Funkbühne.
22—23: Buntes Abendkonzert.
23.25—0.30: Tanzmusik des Funkorchesters.
0.40—1: Schallplatten.

MIDLAND (296.2 m; 1013 kHz; 25 kW)

11.45—17.50: Regional-Programm.
19—19.40: Buntes Orchesterkonzert.
20.30—21.15: Regional-Programm.
21.15—22: Regional-Programm.
22—22.40: Aus einem Theater: Varieté-Ausschnitte.
22.40—23: Leichtes Orchesterkonzert auf Schallplatten.
23.25—0.30: Regional-Programm.
0.40—1: Regional-Programm.

ESTLAND

REVAL-Tallinn (410,4 m; 731 kHz; 20 kW)

17: Schallplatten.
18.15: Schallplatten.
20: Kompositionen von J. Aavik.

FINNLAND

HELSINKI — HELSINGFORS (335.2 m; 895 kHz; 10 kW) **LAHTI** (1145 m; 262 kHz; 150 kW).

16: Nordische und englische Musik.
17.10 (nur Helsinki): Lieder.
18.40: Kammermusik.
19.40: Schallplatten.
21.10—23 (nur Lahti): Schallplatten.

FRANKREICH

STRASSBURG (349.2 m; 859 kHz; 100 kW)

12.45—13: Lieder mit Gitarrenbegleitung auf Schallplatten.
13—13.50: Konzertübertragung.
14.15—15.15: Neue Schallplatten.
18.30—19.30: Unterhaltungsmusik (Uebertragung).
21.30—23.30: Abendkonzert. 1. Mozart: Ouv. „Ri Pasteur". 2. Gesang (Mezzosopran). 3. Scarlatti-Casella: Toccata, Bourrée und Gigue. 4. Gesang. 5. Widor: Konzert für Klavier und Orchester. 6. d'Indy: Choral für Saxo u. Orchester. 7. Gesang. 8. Aubert: Caprice für Geige und Orchester. 9. Gesang. 10. Debussy: Schottischer Marsch.

HOLLAND

HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 50 kW)

(Nachdruck verboten!)

12.40—13.25: Konzert.
13.25—14.10: Schallplatten.
14.10—14.55: Konzert.
14.55—15.40: Konzert.
16.25—16.40: Schallplatten.
17.10—17.25: Schallplatten.
18.10—19.10: Operettenmusik.
19.45—20.10: Tanzmusik.
20.55—23.10: Sinfonisches Konzert aus dem Konzerthaus Amsterdam: 1. Concerto grosso in g-moll, von Händel. 2. Dritte Sinfonie, von Mahler.
23.10—23.40: Orgelkonzert: 1. Flötenkonzert, von Rinck. 2. Notturno in B-Dur, von Field. 3. Vom Fels zum Meer, von Liszt.
23.50—0.40: Tanzmusik.

HILVERSUM II (301.5 m; 995 kHz; 20 kW)

12.55—14.40: Mittagskonzert und Schallplatten.
15.40—16.25: Orgelmusik.
18.10—18.40: Schallplatten.
18.40—19.25: Vierhändige Klaviermusik.
20.55—21.40: Ein Männerquartett singt. (In der Pause: Schallplatten.)
22.10—23.10: Orgelmusik.
23.10—0.40: Schallplatten. Danach: Bibelvorlesung.

ITALIEN

ROM (420.8 m; 713 kHz; 50 kW)

12.15—12.30: Bunte Musik.
12.30—13.50: Mittagskonzert.
17.15—17.50: Kammermusik (Gesang — Sopran — und Klaviersoli).
20.40—21: Bunte Musik.
21—23: Aus Genua: Uebertragung aus einem Theater. 1. „Susannens Geheimnis", Intermezzo in einem Akt von Wolf-Ferrari. 2. „La favola di Orfeo", von Casella. 3. „Die Nachtigall", Ballett von Strawinsky.

MAILAND (368.6 m; 814 kHz; 50 kW) **FLORENZ** (491.8 m; 610 kHz; 20 kW) **GENUA** (304,3 m; 986 kHz; 10 kW) **TRIEST** (245.5 m; 1222 kHz; 10 kW)

12.30—13.50: Aus Rom: Mittagskonzert (In der Pause: Nachrichten).
17.15—17.50: Gesang (Sopran und Bariton).
20.40—22: Hörspielabend.
22—23: Orchesterkonzert.
23.15—23.30: Tanzmusik.

LETTLAND

RIGA (514.6 m; 583 kHz; 15 kW) **MADONA** (271,7 m; 1104 kHz; 50 kW)

15.25—16.10: Schallplatten.
16.35—17.35: Militärkonzert.
18—18.35: Leichte Musik auf Schallplatten.
19.15—19.30: Operettenmusik auf Schallplatten.
20—21: Leichte musikalische Neuheiten (Orchesterkonzert und Schallplatten).
21.20—22.20: Beethoven-Stunde: 1. Konzert für Geige in D-Dur, Werk 61. 2. Gesang auf Schallplatten. 3. Leonoren-Ouvertüre Nr. 3.

LITAUEN

KOWNO-Kaunas (1961 m; 155 kHz; 7 kW) **MEMEL-Klaipeda** (531 m; 565 kHz; 10 kW)

14.15 (nur Memel): Schallplatten.
17.15: Schallplatten.
18.15: Schallplatten.
19.30: Konzert. 1. Haydn: Rondo alla Ongharese. 2. Haydn: Militär-Sinfonie.
20.20: Sologesang.
20.50: Violin-Konzert.
21.55—22.30: Konzert. 1. Mozart: Quartett Es-Dur. 2. Mozart: Rondo.

ÖSTERREICH

WIEN (506.8 m; 592 kHz; 100 kW)

12: Orchesterkonzert.
13.45: Schallplatten.
15.20: Kinderstunde: Märchen der Weltliteratur.
15.40: Gemeinschaftsstunde der arbeitslosen Jugend.
16.05: Schallplatten.
16.50: Emmerich Täuber: Fünfundzwanzig Jahre österreichischer Pfadfinderbund.
17.10: Dr. Teißl: Der Wert der menschlichen Arbeitskraft.
17.25: Mathilde Kralik: Szenen aus dem Oratorium „Der heilige Leopold".
18.25: Dr. Biel: Vom Schnee in den österreichischen Alpen.
18.45: Stunde der Post: Wenn die Post nicht wäre.
19.30: Musikalische Humoreske.
20.10: „König Heinrich VIII.", von Shakespeare.
22.25—23.30: Unterhaltungsabend aus dem Hotel Münchnerhof.

POLEN

WARSCHAU (1339.0 m; 224 kHz; 120 kW) **KATTOWITZ** (395.8 m; 758 kHz; 12 kW) **LEMBERG** 377.4 m; 795 kHz; 50 kW) **WILNA** (559,7 m; 536 kHz; 50 kW.

6.50—7.15: Schallplatten.
7.30—8: Schallplatten.
7.35—8 (Lemberg): Schallplatten.
12.03—12.40: Drei Sinfonie-Orch. auf Schallplatten.
12.03—12.40 (Lemberg): Schallplatten.
14.30—15 (Lemberg): Schallplatt.
15.15—16: Leichtes Nachmittagskonzert. 1. Ziehrer: Ein Marsch. 2. Suppé: Eine Ouvertüre. 3. Rust: Fröhliche Jugend, Konzertwalzer. 4. Fischer: Drei orientalische Miniaturen. 5. Macura: Drei Lieder ohne Worte. 6. Albeniz: Tango. 7. Robrecht: Phantom, sinfon. Foxtrott.
15.35—15.55 (Lemberg): Schallplatten.
16.05—16.20 (Lemberg): Schallplatten.
16.35—17: Musikalische Sendung.
17.15—17.50: Schallplatten für den Kenner.
18.20—18.35 (Lemberg): Schallplatten.
19.30—20.30: Orchesterkonzert und Chorgesang. 1. Rybicki: Eine sinfonische Dichtung. 2. Chorgesang. 3. Rudnicki: Eine Fantasie. 4. Choregsang. 5. a) Mlynarski: Wiegenlied; b) Niewiadomski: Die Glocken; c) Nowowiejski: Polnisches Lied.
21—22: Werke des polnischen Komponisten Wertheim. 1. Ballade für Klavier, Werk 11. 2. Gesang. 3. Sonate für Geige u. Klavier in fis-moll, Werk 10.
22—22.30: Leichtes Orchesterkonzert. 1. Tschaikowsky-Becce: Zwei Fragmente aus der lyrischen Suite. 2. Godard: Wiegenlied aus „Jocelyn". 3. Nedbal: Valse triste. 4. Rozycki: Gebet der Lucrecia aus „Beatrix Cenci" 5. Accermans: Konzertstück. 6. Leoncavallo: Waldesrauschen.
22.30: Unterhaltungskonzert. 1. Offenbach: Ouv. „Die schöne Helena". 2. Grieg: Lyrische Suite. 3. Joh. Strauß: a) Künstlerleben. Walzer; b) Marsch a. „Der lustige Krieg". 4. Chabrier: Espana.

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364.5 m; 823kHz; 12kW) **RADIO ROMANIA** (1875 m, 160 kHz, 150 kW)

12.10: Schallplatten.
13.30: Schallplatten.
17: Konzert.
18.10: Konzert.
19.20: Berühmte Sänger auf Schallplatten.
20.15: Sinfoniekonzert. Anschl.: Schallplatten.

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) **MOTALA** (1389 m; 216 kHz; 150 kW)

12.25—12.50: Ziehharmonikamusik und Lieder.
14—15: Unterhaltungsmusik.
17.05: Andachtsstunde.
17.50: Schallplatten.
19.50: Militärmusik. 1. Französische Märsche. 2. Italienische Märsche. 3. Amerikanische Märsche. 4. Oesterreichische und deutsche Märsche. 5. Schwedische Märsche.
20.45: Hörspiel.
22—23: Solistenprogramm. 1. Beethoven: Sonate in d-moll, op. 31, Nr. 2. 2. Rezitation. 3. Schubert: Lieder.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Zürich Beromünster) (539.6 m; 556 kHz; 100 kW)

16.30: Nach Ansage.
18.10: Melodien aus „Herzen im Schnee", von R. Benatzky.
18.30: Lachen verboten! Eine Plauderei.
19.10: Geschichtskalender.
19.40: Professor Dr. von Heine-Geldern: „Indische Großstädte vor 5000 Jahren."
20: Lieder.
20.30: Sinfoniekonzert.
21.30: Gedenkstunde für Georg Büchner.
22.15: Aus der Arbeit des Völkerbundes.

ROMANISCHE SENDER Sottens (443.1 m; 677 kHz; 25 kW)

12.40—13.45: Schallplatten.
16.30—17.58: Buntes Nachmittagskonzert.
18.20—19: Englische Musik auf Schallplatten.
20.30—21.30: Abendkonzert (Uebertragung). 1. Wagner: Vorspiel zu „Lohengrin". 2. Schumann: Sinfonie Nr. 4 in d-moll. 3. Liszt: Orpheus, sinf. Dichtung.
21.30—22: Funkbühne.

TSCHECHOSLOWAKEI

PRAG I — Praha (470,2 m; 638 kHz; 120 kW)

12.35: Preßburg.
15: Brahms: Serenade für Violine, Cello, Kontrabaß und Blasinstrumente, op. 16.
16.10: Mähr.-Ostrau.
16.50—17.15: Konzert für Flöte und Klavier.
17.45—18.45: Deutsche Sendung.
19.25: Mähr.-Ostrau.
20—20.45: Brünn.
21—22: Konzert. 1. Dvorák: Heldenlied, sinf. Dichtung. 2. Vomácka: Der Weg vom Schlachtfeld, Liederzyklus. 3. Smetana: Wallensteins Lager, sinfon. Dichtung.
22.25—23: Schallplatten.

BRÜNN (325.4 m; 922 kHz; 32 kW)
12.35: Mähr.-Ostrau.

12.35: Preßburg.
15: Prag.
16.10: Mähr.-Ostrau.
16.55—17.15: Klaviermusik.
17.40—18.15: Deutsche Sendung.
19.25: Mähr.-Ostrau.
20—20.45: Opernstunde. 1. Kobarovic: Ouvertüre und Gabrielas Lied aus „Der Weg durchs Fenster". 2. Suk: Polka aus „Der Herr der Wälder". 3. Nápravník: Arie aus „Dubrovsky". 4. Weis: Szene aus „Sturm auf die Mühle". 5. Neumann: Ballettmusik aus „Peri".
21: Tanzmusik.
21.35—22: Tschechische Melodramen.
22.25—23: Prag.

MÄHRISCH-OSTRAU (269,5 m; 1113 kHz; 11,2 kW)

12.35: Preßburg.
15: Prag.
16.10—16.50: Von Tanz zu Tanz.
16.50: Prag.
18.10—18.45: Deutsche Sendung.
19.25: Bunte Stunde.
20: Brünn.
21: Prag.
22.20—23: Schallplatten.

PRESSBURG-Bratislawa (298.8 m; 1004 kHz; 13.5 kW)

12.35: Mittagskonzert.
15: Prag.
16.10: Mähr.-Ostrau.
16.50—17.15: Bloch: Suite für Violoncello und Klavier.
17.35—17.45: Schallplatten.
19.25—19.45: Tanzlieder.
20: Brünn.
20.45—21.15: Militärmusik.
21.35—22: Suchon: Sonate für Violine und Klavier.
22.30—23: Schallplatten.

UNGARN

BUDAPEST I (549.5 m; 546 kHz; 120 kW)

12.05: Konzert.
13.30: Gesangskonzert.
14: Gesangskonzert.
17.30: Chorkonzert.
18.30—19.30: Tanzmusik.
20.10: An der schönen blauen Donau — Siebzig Jahre Walzer an der schönen blauen Donau. Johann-Strauß-Festkonzert.
22.30: Zigeunermusik.
22.45: „Ungarische Volkskunst", Vortrag in deutscher Sprache.
23: Schallplatten.

6.00 Wetterdienst, **Schallplattenkonzert**

6.15 Frühturnen: Turn- und Sportlehrer Walter Krause.

6.30 (für alle deutschen Sender und den Deutschlandsender, für Köln und München bis 7.10, für den deutschen Kurzwellensender bis 7.55)

Frühkonzert

Die Kapelle eines Pionier-Bataillons.

In der Pause 7.00 (für alle deutschen Sender) Nachrichten des Drahtlosen Dienstes. Anschließend (Königsberg) Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorgruppe Ostland, in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst, Ausgabeort Königsberg.

8.00 Morgenandacht

8.15 Gymnastik für die Frau

Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.

8.40 (aus München) **Froher Klang zur Arbeitspause**

Es spielt das Unterhaltungs-Funkorchester, Leitung: Franz Mihalovic. Mitwirkend: Das Münchner Saxophon-Quartett.

1. Die Heide ist grün, Potpourri von H. Schirmer. — 2. Rialto-Brücke, von P. A. Kick-Kietzki. — 3. Ewig blauer Himmel, Walzer v. B. Kutsch. — 4. Humoreske, von H. Blume. — 3. Bayerisches Volkslieder-Potpourri, von Schirmer. — 6. Aus der Sommernachts-Suite, von Fr. Koepp. — 7. Märchenspiele, kleiner Walzer von H. Heumann. — 8. Gaukler im Dorf, von W. Lautenschläger.

9.30 Kurze Berichte für die Küche — Hülsenfrüchte.

10.00 (aus Berlin) **Nur ein Erfinder!**

Schicksal des Josef Madersberger, des Erfinders der Nähmaschine — von Fritz Sotke.

10.30 Funkstille.

10.45 (Königsberg) Wetterdienst.

10.45 (Danzig) Wetterdienst.

10.50 Eisnachrichten.

11.00 Englischer Schulfunk für die Mittelstufe

The Terrible Blind Man.
Studienassesor Bohn — Victor Adams.

11.20 Funkstille.

11.40 Etwas für die Bäuerin

11.50 Marktberichte der Landesbauernschaft Ostpreußen: Getreidewirtschaft.

11.55 Wiederholung des Wetterberichts.

12.00 (aus Saarbrücken) **Mittagskonzert**

Es spielt die Saarbrücker Orchestervereinigung, Leitung: Albert Jung. Solist: Conrad Ashelm (Klavier).

1. Ouvertüre zu „Prometheus", von Ludwig van Beethoven. — 2. Bagatelle Es-Dur, von Ludwig van Beethoven. — 3. Sinfonische Tänze, von Edvard Grieg. — 4. a) Spanischer Tanz, von Granados; b) Asturin, von J. Albeniz. — 5. Kaukasische Skizze von L. Iwanow-Ippolitow. — 6. Huldigungsmarsch, von Richard Wagner. — 7. Ouvertüre zur Oper „Waldmeister", von Johann Strauß. — 8. Zwei Konzertwalzer, von Conrad Ashelm. — 9. Melodien aus der Operette „Wiener Blut", von Johann Strauß. — 10. Jung-Deutschland, angereihte Wanderlieder v. L. Weninger.

Einlage: 13.00: Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorgruppe Ostland, in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst. Ausgabeort Königsberg. Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Programmvorschau.

14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

14.10 Heute vor . . . Jahren

Gedenken an Männer und Taten.

14.15 Königsberg: Lichter am Großstadtabend

Ein Beitrag zur Lichtwerbung: W. O. Krüger.

Danzig: Buchgespräch: Lothar P. Manhold.

1. „Dünn wie eine Eierschale". von Rudolf Heinrich Daumann (Schützen-Verlag). — 2. „Der Klabautermann", von Manfred v. Killinger (Verlag Franz Eher, München). — 3. „Obadjah und die ZK 14", von Martin Luserke (Ludwig Voggenreiter).

14.30 Solisten musizieren

Annemarie Burdack (Sopran), Kurt Maybaum (Klavier).

1. Lieder von Otto Leonhardt: a) Sonnenblick; b) Trügender Strahl; c) Ruhe; d) Mittagsstunde; e) Frühlingssturm. — 2. Klaviermusik: Consulations, von Franz Liszt.

15.00 Königsberg: Rätselfunk für Kinder

15.00 (Danzig) Werbenachrichten).

15.25 Frauenfunk

Stiller Besuch

Ein Hörspiel von Heydeck.

15.45 (aus Danzig)

Nachmittagskonzert

Das Danziger Landesorchester unter Leitung von Ernst Kallipke.

1. Sinfonisches Präludium, von G. de Micheli. — 2. Rund um den Erdball, von Yoshitomo. — 3. Eva-Walzer, von Franz Lehár. — 4. Spiel im Schloß, von Fr. Kark. — 5. Maurische Rhapsodie, von F. W. Rust. — 6. Die Zarin, Mazurka von L. Ganne. — 7. Melodien aus „Eugen Onégin", von Peter Tschaikowsky. — 8. Tscherkessischer Zapfenstreich, v. Machts.

Danzig: Einlage ca. 16.30: **Vergessene Gedichte**

Elfriede Fuchs-Gaertner.

17.10 Dichter der Gegenwart

Heinrich Anacker

17.30 Königsberg: Vistra und Anilin

Errungenschaften der Technik im Roman.

Zu den Büchern: „Vistra" von Hans Dominik (Verlag Koehler und Amelung, Leipzig) und „Anilin" von K. A. Schenzinger (Verlag Zeitgeschichte, Berlin)

spricht Regierungsbaurat Pahlke.

Danzig: Kleine Wochenzeitung

Hanns Strohmenger.

17.50 Eisnachrichten.

18.00 (aus Dresden)

Musik aus Dresden

Es wirken mit: Kammersänger Martin Kremer (Tenor), Emil Klinger (Klavier), die Dresdner Philharmonie, Leitung: Willy Czernik.

1. Ouvertüre zur Oper „Martha", von Friedrich von Flotow. — 2. Delirien Walzer, von Josef Strauß. — 3. Aus „Eine Nacht in Venedig", von Johann Strauß: a) Gondellied; b) Lagunenwalzer. — 4. Capriccio italien, von Peter Tschaikowsky. — 5. Letzter Frühling, für Streichorchester, von Edvard Grieg. — 6. Gondoliera, von Franz Ries.

18.50 (Königsberg) Straßenverkehrsmeldungen des NSKK., Motorgrupe Ostland, in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst, Ausgabeort Königsberg.

18.50 (Danzig) Straßenverkehrsmeldungen des NSKK., Motorstandarte 6.

19.00 (Königsberg) Heimatdienst.

19.00 (Danzig) Werbenachrichten und Funk der Bewegung.

19.10 Es singt die ganze Welt von Glück

Peter Arco — und Schallplatten.

19.45 Der Zeitfunk berichtet

20.00 Wetterdienst, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

20.10 Abendkonzert

Leitung: Wolfgang Brückner. Solistin: Edith Delbrück (Sopran). Das Orchester des Reichssenders Königsberg.

1. Lustspiel-Ouvertüre, von Max Fiedler. — 2. Japanischer Liederzyklus, von Peterka. — 3. Musik am Abend, von Paul Graener. — 4. Arie der Aida „Als Sieger kehre heim", von G. Verdi. — 5. Serenade, von M. Rozsa. — 6. Pelleas und Melisande, von J. Sibelius. — 7. Arie der Elisabeth aus „Tannhäuser", von Richard Wagner. — 8. Ouvertüre zu „Der fliegende Holländer', von Richard Wagner. — 9. Konzertwalzer, von Glasunow.

22.00 Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorgruppe Ostland, in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst, Ausgabeort Königsberg, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Sportberichte.

22.25 (aus München) **Wintersportkämpfe der NSDAP. in Röttach-Egern**

22.30—24.00

Unterhaltungs- und Tanzmusik (auf Schallplatten).

DEUTSCHLANDSENDER

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

6: Glockenspiel, Morgenruf, Wetter, anschließ.: Schallplatten.
6.30: Königsberg.
8: Sendepause.
9: Sperrzeit.
9.40: Maria Weißleder erzählt Märchen.
10: München.
10.30: Sendepause.
10.50: Spielturnen im Kindergarten.
11.15: Seewetterbericht.
11.30: Sendepause.
11.40: Der Bauer spricht — Der Bauer hört. Land-Elektrizität hier und draußen: Heinrich von Waechter. Anschließend: Wetter.
12: Hamburg. Dazwischen: 12.55: Zeitzeichen und 13: Glückwünsche.
13.45: Neueste Nachrichten.
14: Allerlei — von zwei bis drei!
15: Wetter- u. Börsenberichte, Programmhinweise.
15.15: Kinderliedersingen. Hört Ihr die Drescher? (Kinderchor).
15.40: Jungmädel im Heim. Schreibspiele brauchen nicht langweilig zu sein!
16: Musik am Nachmittag. In der Pause: Der Mann mit der Brille. Eine Goethe-Anekdote von Wilhelm Schäfer.
18: Nordische Klaviermusik: Jean Sibelius: Sonatine E-Dur op. 67. Drei Stücke aus op. 75. Dialog op. 58. Zwei Stücke aus op. 34. Selim Palmgreen: Präludium op. 45. Das Meer aus op. 17. Vogelsang aus op. 17. Konzertetüde.
18.30: Weg des Geistes — Weg des Kampfes. Von den Vorkämpfern einer neuen Zeit. Paul Ernst.
19: Guten Abend, lieber Hörer!
19.45: Deutschlandecho.
19.55: Sammeln! Kamerad des Weltkriegs, Kamerad im Kampf der Bewegung — Wir rufen Dich!
20: Kernspruch; anschließ.: Wetter u. Kurznachrichten.
20.10: Musik bei Sophie von Hannover (1710): Agostino Steffani: Musik aus „Heinrich der Löwe“. Antonio Lotti: Trio für Flöte, Oboe d'amore und Continuo. Giovanni Bononcini: Zwei Arien aus „Polifem“. Antonio Lotti: Trio für Viola d'amore, Viola da gamba und Continuo. Georg Friedrich Händel: Musik aus „Rinaldo“.
21: Herr, schenk uns Gold und Gnade . . . Das Schicksal einer deutschen Kolonie in Venezuela. Funkballade von Joachim Barckhausen. Musik: Hanns Steinkopf.
22: Tagesnachrichten.
22.20: Deutschlandecho.
22.45: Seewetterbericht.
23—24: Nachtmusik.

BERLIN

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

6: Morgenruf.
6.10: Funkgymnastik.
6.30—8: Königsberg: Frühkonzert. In der Pause um **7:** Frühnachrichten.
8: Funkgymnastik.
8.20: Kleine Musik.
8.30: München: Froher Klang zur Arbeitspause.
9.30: Der Lehrhaushalt.
9.40: Wir handarbeiten mit Frau Ursula.
10: Nur ein Erfinder. Schicksal des Josef Madersperger, des Erfinders der Nähmaschine, von Sotke.
10.30: Kleinhandelspreise.
10.45: Sendepause.
11.55: Wetter.
12—14: Saarbrücken: Mittagskonzert. In der Pause von **13—13.10:** Echo am Mittag.
14: Tagesnachrichten.
14.15: Bunte Unterhaltung. 1. Ouvertüre „Beherrscher der Geister“, von Weber. 2. Mephistos Höllenrufe, Walzer von Joh. Strauß. 3. Ungarischer Tanz Nr. 1, v. Brahms. 4. Romantische Suite, von Bullerian. 5. Lied der Barkenschlepper, von Weninger. 6. Scheherazade, von Schmalstich.
15: Börse.
Gegen **15.30:** Sendepause.
16.30: Aus der Welt des Sports.
17: Aus alten Tagen. 1. a) Ouvertüre zu dem Schäferspiel „Is re pastore“, v. Friedrich dem Großen; b) Adagio aus dem Flötenkonzert Friedrich des Großen. 2. a) Arie, v. Lotti; b) Deutschland Tanz, von Mozart. 3. Serenata notturna, von Mozart. 4. Aus der Ballettmusik zu „Don Juan“, von Gluck. (Schallplatten.)
17.30: Menschen und Mächte: **Gotthold Ephraim Lessing.**
17.50: Die kleine Rechtsberatung. Kraftfahrer und Verkehrsrecht.
18: Leipzig: Musik aus Dresden.
19: Und nächste Woche? Wir blättern im Funkprogramm.
19.20: Militärmusik. 1. Steinmetz-Marsch, von Bratfisch. 2. Hie guet Brandenburg allewege, von Henrion. 3. Marsch der freiwilligen Jäger. 4. Treu vereint, von Linack. 5. Herzog von Wellington, von Schubert. 6. Düppel - Schanzen - Sturm - marsch, von Piefke. 7. Viktoriamarsch, von Neumann (Schallplatten).
19.45: Echo am Abend.
20: Nachrichten. Anschließ.: „Wir teilen mit . . .“
20.10: Die Regensburger Domspatzen (Schallplatten).
20.30: Orchesterkonzert. Musik unserer Zeit. 1. Konzert für Violine und Orchester, v. Bullerian. 2. Altdeutsche Suite, von Höffer. Bizet: Ein Jugendwerk: Sinfonie C-Dur.
22: Tages-, Sportnachrichten.
22.25: München: Wintersportkämpfe der NSDAP.
22.30—24: Unterhaltungsmusik

BRESLAU

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

5: Frühmusik. In einer Pause: Für den Bauern.
6: Morgenlied. — Morgengymnastik.
6.30: Königsberg: Morgenkonzert.
8: Frauengymnastik.
8.20: Sendepause.
8.30: Konzert. 1. Auf treue Kameradschaft, von Blankenburg. 2. Donausagen, Walzer von Fucik. 3. Vorspiel zu „Martha“, von Flotow. 4. Glühwürmchen-Idyll, von Lincke. 5. Lortzings Lieblingskinder, v. Urbach. 6. Auf einem persischen Markt, von Ketelbey. 7. Das Licht geht aus, von Hill. 8. Begegnung, von Roßmann. 9. Mit Eichenlaub und Schwertern, von Blon.
9.30: Wetter.
9.35: Sendepause.
10: Berlin: Nur ein Erfinder!
10.30: Sendepause.
11.30: Wasserstand.
11.45: Sendepause.
12: Mittagskonzert. 1. Ouvertüre zu „Titus“, v. Mozart. 2. Romanze aus „Amor und Psyche“, von Schmalstich. 3. Von Land zu Land, Walzer von Löhr. 4. Potpourri aus „Lockende Flamme“, von Künneke. 5. Exotisches Wiegenlied, von Gebhardt. 6. Walzer aus „Die Puppenfee“, v. Baier. 7. Maurische Rhapsodie, v. Rust. 8. Pierette tanzt, von Siede. 9. Ouvert. zu „Hans Heiling“, von Marschner. 10. Menuett für fünf Bläser, von Scorra. 11. Kinderspiele, von Bizet. 12. Ländler aus der Tanzsinfonie v. Reznicek. 13. Vilja-Lied a. „Die lustige Witwe“, von Lehár. 14. Unser Strauß, Potpourri von Weber.
14: Deutschlandsender: Allerlei von zwei bis drei.
15: Sendepause.
16: Deutsche Literatur.
16.20: Aus der Geschichte des schlesischen Handels.
16.40: Deutscher Winter. Hörfolge von Hein.
17: Kleines Konzert.
18: Leipzig: Musik.
18.30: Sendeplan. Marktberichte.
19: Die Lawine. Besinnlich-satirisches Spiel um Klatsch und Eifersucht. Manuskr.: Dr. Schneider-Facius.
19.45: Zeitfunk.
20: Kurzbericht vom Tage.
20.10: Musikalisches Kaleidoskop. Schallplatten am laufenden Band.
20.50: Die Peitsche Gottes. Russische Passion. Rundfunkdichtung von Eschenhagen. Musik von Sattler.
22: Nachrichten.
22.20: 1. Sudetendeutsche Schneelaufmeisterschaft in Harrachsdorf. Berichte von der Eröffnungsfeier und dem 17-km-Langlauf der Männer und Jungmannen.
22.40: Schlager von gestern und Schlager von heute.
24: Schluß der Sendefolge.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

6: Choral: Zur Seele spricht der Herr. Gymnastik.
6.30: Königsberg: Frühkonzert.
8: Wasserstand.
8.05: Wetter.
8.10: Stuttgart: Gymnastik.
8.30: Musik am Morgen.
10: Berlin: Schulfunk.
10.30: Sendepause.
11: Hausfrau, hör zu!
11.15: Wirtschaft.
11.30: Landfunk. Schweinezucht im Höhengebiet! Ein Gespräch mit einem Praktiker.
11.45: Sozialdienst. 1. „Haustochter“ od. Hausgehilfin? 2. Offene Stellen.
12: Saarbrücken: Mittagskonzert.
13: Nachrichten.
13.15: Saarbrücken: Mittagskonzert (Fortsetzung).
14: Nachrichten.
14.10: Szenen aus Wagners „Ring des Nibelungen“: **„Die Walküre“** (Schallpl.).
15: Volk und Wirtschaft. Schiene und Landstraße. Die ersten Auswirkungen des Gesetzes über den Güterfernverkehr.
15.15: Aus der Heimat.
16: Nachmittagskonzert. 1. Ouvertüre zu „Martha“, von Flotow. 2. Variationen über „Was kommt dort von der Höh“, von Suppé. 3. Fantasie über „Aus der Jugendzeit“, v. Friedemann. 4. a) Mein Mädel hat einen Rosenmund, von Brahms-Silcher; b) Die Sonne scheint nicht mehr. 5. Kleine Fantasie über zwei deutsche Volkslieder, von Schubotz. 6. Schwäbische Rhapsodie, von Kämpfert. 7. a) All mein Gedenken; b) Du, du liegst mir im Herzen, von Berger. 8. Am Brünnele, Variationsspiel v. Zimmer. 9. Heimatbilder, Suite von Kutsch. 10. a) Da unten im Tale, v. Hoffmann; b) Waldvögelein, v. Rüdiger. 11. Volksliedchen, von Komzák. 12. Wanderlieder-Fantasie, von Hippmann.
17.30: An sich Kleinigkeiten. Ueber Sparsamkeit im großen und im kleinen.
17.50: Nephrit, ein deutscher Schmuckstein.
18: Leipzig: Musik aus Dresden.
19: Unterhaltungskonzert. 1. Lachendes Leben, Ouv. von Rust. 2. Aus Liebe zu dir, Walzer von Löhr. 3. Zwei neue Tänze. 4. Hejre Katy, von Hubay. 5. Zwei neue Tänze. 6. Rumänische Skizzen, von Gronostay.
19.40: Zeitfunk.
19.55: Wirtschaft.
20: Nachrichten.
20.10: Margherita Perras singt
22: Nachrichten.
22.15: Sport.
22.25: München: Wintersportkämpfe der NSDAP.
22.30: Neugriechische Volks- und Kunstlieder.
23: Deutschlandsender: Nachtmusik.
24—2: Stuttgart: Nachtkonzert.

HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

6.10: Weckruf, Morgengymnastik.
6.30 Königsberg: Frühkonzert. In der Pause:
6.50: Obst- und Gemüsebau.
7: Nachrichten.
7.10: Fortsetzung der Morgenmusik.
8: Allerlei Ratschläge.
8.15—10: Sendepause.
10: München: Holt den deutschen Arzt!
10.30: Unsere Glückwünsche.
10.45: So zwischen elf und zwölf. (Konzert.)
11.40: Eisbericht.
11.45: Binnenschiffahrt.
12: Musik am Mittag. I.: 1. Empor zum Licht, Marsch v. Laukien. 2. Ouvertüre zu „Die diebische Elster“, von Rossini. 3. Erste ungarische Rhapsodie, von Liszt. 4. Frühling und Liebe, Walzer von Döring. 5. Aus dem Zillertal, ein Idyll v. Kliment. 6. Fackeltanz, v. Steinbeck. 7. Micky-Mäuschens Traum, von Kliment. 8. Ein Volk, ein Wille, Marsch von Wiggert. II.: 1. Ouvertüre zu „Figaros Hochzeit“, von Mozart. 2. Arie der Micaela aus „Carmen“, von Bizet. 3. Tanz-Suite, von Kochmann. 4. a) Lied der Myrtoclé aus „Die toten Augen“, von d'Albert; b) Wiegenlied, v. Mozart. 5. Reiter-Marsch, von Schubert. In der Pause:
13: Wetter.
13.05: Umschau am Mittag.
13.15: Fortsetzung der Musik am Mittag.
14: Nachrichten.
14.20: Musikal. Kurzweil.
15: Schiffahrt.
15.20: Klaviermusik vierhändig.
15.50: Eisbericht.
16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.
17: Die Herzogstulpen der Tante. Aus dem Schelmenroman: „Adrian, der Tulpendieb“. Von Rombach.
17.15: Zwischenspiel von der Platte.
17.30: Aus norddeutschem Kunstschaffen: **Emil Sandt.**
18: Leipzig: Musik aus Dresden.
18.40: Bauer und Ernährung.
18.50: Hafendienst.
19: Die Schießbude. Ein kleines Scheibenschießen, Treffer frei Haus, v. Scheffler und Girnatis.
19.45: Funkschau.
20: Abendmeldungen.
20.10: Aus der Welt der Oper.
22: Nachrichten.
22.20: Berlin: Worüber man in Amerika spricht.
22.30—24: Deutschlandsender: Nachtmusik.

KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

6: Morgenlied — Wetter.

6.05: Stuttgart.

6.30: Königsberg.

7: Morgenruf.

7.10: Frühkonzert. (Schallplatten.)

8: Meldungen — Kalenderblatt.

8.10: Frauenturnen.

8.30: München.

9.30: Kleine Zwischenmusik. (Schallplatten.)

9.45: Nachrichten.

10: München.

10.30: Fröhliches Spiel für die Kleinsten.

11: Sendepause.

11.50: Bauer merk' auf.

12: Die Werkpause.

13: Mittagsmeldungen — Glückwünsche.

13.15: Mittagskonzert.
1. Kleine Ballettfolge, von Richartz. 2. Aus der Orientalischen Folge, von Bortkiewicz. 3. Polnischer Tanz, von Porepp. 4. Gavotte-Caprice, von Bortkiewicz. 5. Melodien aus „Die Mädel von Biberach", von Müller. 6. Im Banne großer Freude, Marsch von Köhler.

14: Mittagsmeldungen.

14.15: Deutschlandsender.

15: Am Büchertisch.

15.15: Sendepause.

15.45: Wirtschaftsmeldungen.

16: Konzertstunde.
1. Wilhelm-Raabe-Musik für Klavier, von Graener. 2. Lieder für Sopran und Klavier, von Becker-Ernst. 3. Improvisationen über ein eigenes Thema für Violine, Cello und Klavier, Werk 3, von Lang.

16.45: Bildnis eines Bauern von der Saar. Gedichte von Ernst Thrasolt.

17: Die bunte Stunde.
Plauderei und Musik zum Nachmittag.

18: Leipzig.

19.45: Momentaufnahme.

20: Erste Abendmeldungen.

20.10: Soldaten — Kameraden
20.10: Soldatenleben, ja das heißt lustig sein. Kamerad Humor stellt sich vor. — 21.30: Wo bist du, Kamerad? Funkappell alter Frontsoldaten.

22: Nachrichten.

22.25: München.

22.30: Das Schatzkästlein
enthält das Hörspiel „Händel in Aachen", v. Eduard Reinacher (Uraufführung).

23.10—24: Deutschlandsender.

LEIPZIG

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

6: Berlin: Morgenruf.

6.10: Berlin: Funkgymnastik.

6.30: Königsberg: Frühkonzert. Dazwischen:

6.50—7: Für den Bauer.

7—7.10: Nachrichten.

8: Berlin: Funkgymnastik.

8.20: Kleine Musik.

8.30: München: Froher Klang zur Arbeitspause.

9.30: Spielstunde.

9.55: Wasserstand.

10: Wie entsteht ein Atlas? Funkbericht aus dem Bibliographischen Institut, Leipzig.

10.30: Wetter.

10.45: Heute vor . . . Jahren.

10.50: Sendepause.

11.30: Zeit, Wetter.

11.45: Für den Bauer.

12: Musik für die Arbeitspause.

13: Nachrichten.

13.15: Saarbrücken: Mittagskonzert.

14: Börse.

14.15: Musik nach Tisch.
(Schallplatten.)
Aus Verdis Opern.

15: Für die Frau: Jahre der Kindheit. Buchbericht.

15.20: Sendepause.

16: Kurzweil am Nachmittag. (Schallplatten.)

16.20: Wirtschaft.

16.30: I. Jungmädel spielen. Teekessel neu aufpoliert. II. Fröhliche Fracht — Hört zu und lacht! Erzählung von Poieß.

17.20: 200 Jahre Silbermannorgel. Fritz Müller.

17.40: Das Rathaus im alten Sachsen.
Dr. Hubert Ermisch.

18: Musik aus Dresden.
(Siehe Königsberger Progr.)

20: Nachrichten.

20.10: Klingende Täler.
Musizieren im vogtländischen Musikwinkel.

22: Nachrichten.

22.25: München: Wintersportkämpfe der NSDAP.

22.30—24: Kammermusik.
1. Sonate e-moll, Werk 38, für Violoncello und Klavier, von Brahms. 2. Liebeslieder, Werk 52, Walzer für vier Singstimmen und Klavier zu vier Händen, von Brahms. 3. Klavierquintett A-Dur, Werk 81, von Dvorak.

MÜNCHEN

(405,4 m: 740 kHz: 100 kW)

6: Morgenspruch, Wetter, Morgengymnastik.

6.30: Königsberg.

7: Königsberg.

7.10: Mit Musik in den Alltag.

8: Morgenspruch, Gymnastik für die Hausfrau.

8.20: Für die Hausfrau: Gut und billig.

8.30: Froher Klang zur Arbeitspause (siehe Königsberger Programm).

9.30: Sendepause.

10: Volk an der Arbeit: **„Holt den deutschen Arzt!"** Hörszenen vom heldenhaften Wirken deutscher Aerzte in den Kolonien, von Franz Franziß.

10.30: Kinderfunk: Hört zu! Wir spielen euch 'was vor!

10.50: Sendepause.

11: Für den Bauern (mit Musik).

12: Musik zur Werkpause.

13: Nachrichten.

13.15: Mittagskonzert auf Schallplatten.

13.45: Nachrichten.

14: Deutschlandsender.

15: Sendepause.

15.40: Augsburg und der schwäbische Kulturraum, von Hans Oskar Laber.

16: Landwirtschaftsdienst.

16.10: Für die Frau: Ein Kind ist da! Eine kleine Hörfolge. Sappho. Lied und Leben der griechischen Dichterin in einer Hörfolge.

16.50: Konzertstunde: 1. Quintett in Es-Dur für Klavier und vier Blasinstrumente, Werk 20, von Theo H. H. Verhey. 2. Quintett für Klavier und vier Blasinstrumente, Werk 24, von Fritz Volbach.

17.45: Ruf der Jugend.

17.50: Bauer, dich geht's an!

18: Leipzig.

18.50: Plauderei der Woche.

19: Konzert für Klavier und Orchester in b-moll, von P. Tschaikowsky.

19.45: Reise eines Deutschen. Eine Betrachtung über Johann Gottfried Herder.

20: Nachrichten.

20.10: Ein Sonntagskind. Lustspiel-Operette von Hans Reimann. Musik von Karlheinz Gutheim.

22: Nachrichten.

22.15: Zehn Minuten für den Skiläufer.

22.25: Wintersportkämpfe der NSDAP. in Rottach-Egern.

22.30: Vom ewig Deutschen. „Du Land der Liebe!" Bekenntnisse zu Deutschland.

23.30—24: Deutschlandsender.

SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6.30: Königsberg: Frühkonzert.
7: Königsberg: Nachrichten.
8: Morgengymnastik.
8.30: München: Froher Klang zur Arbeitspause.
9.30: Sendepause.
10: Berlin: Schulfunk.
10.30: Sendepause.
11.30: Landfunk.
11.45: Tägliches, Alltägliches.
12: Mittagskonzert. (Siehe Königsberger Progr.)
13: Nachrichten:
13.15: Mittagskonzert. (Fortsetzung.)
14: Nachrichten.
14.10: Eins ums Andere! Bunt und schön — ab Zwo-Uhr-Zehn!
15: Frankfurt: Volk und Wirtschaft.
15.15: Für die Frau. Muttersprache, Mutterlaut.
15.45: Sendepause.
16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.
17: Einlage: Gedichte von Claus.
17.10: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.
18: Leipzig: Musik aus Dresden.
19: Kleine Unterhaltung. Schöne Schallplatten, nette Verse und heitere Kurzgeschichten.
19.45: Die Geißel der Menschheit. Weltpolitische Schicksalsgespräche.
20: Nachrichten.
20.10: Frankfurt: Margeritha Perras singt.
22: Nachrichten. Grenzecho.
22.25: München: Wintersportkämpfe der NSDAP.
22.30—24: Deutschlandsender: Nachtmusik.

DEUTSCHER KURZWELLENSENDER

6.10: Unterhaltungsmusik.
7.15: Unterhaltungsmusik (Fortsetzung).
8.15: Deutschlandecho.
8.30: Militärkonzert.
9.45: Kammerkonzert.
10.45: Sinfonisches Schaffen: Rich. Strauß.
11: 25 Jahre „Der Deutsche im Auslande".
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
14.15: „Tratsch."
15.15: Deutschlandecho.
15.30: Kurlturpolitik als völkische Selbstdarstellung.
16.15: Sinfonisches Schaffen: Rich. Strauß.
17.45: Frauenfunk: Im Schneegestöber.
18.30: „Deutsche Wirtschaft."
18.45: Volkstümliches Orchesterkonzert.
20.15: Deutschlandecho.
20.30: „Die Weise von Liebe und Tod des Cornets Christoph Rilke."
21: Neues von Bühne und Film.
21.15: Viertelstunde des Kurzwellen-Amateurs.
21.30: Klaviersonate Es-Dur op. 31, von Beethoven.
22.55: Grüße an unsere Hörer.
23: Stunde d. Kurzwellenamateurs.
23.15: „Die Weise von Liebe und Tod des Cornets Christoph Rilke."
24: Deutsche Wirtschaft.
0.15: In den Domen der Arbeit.
1.30: Neues von Bühne und Film.
1.45: Klaviersonate Es-Dur op. 31. von Beethoven.
2.30: Frauenfunk: Im Schneegestöber.
3.15: Volkstümliches Orchesterkonzert.

STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

6: Choral.

6.05: Gymnastik.

6.30: Königsberg: Frühkonzert.

8: Frankfurt: Wasserstand.

8.05: Bauernfunk.

8.10: Gymnastik.

8.30: München: Froher Klang zur Arbeitspause.

9.30: Sendepause.

10: München: Holt den deutschen Arzt!

10.30: Sendepause.
11.15: Für dich, Bauer!

12: Saarbrücken: Mittagskonzert.

13: Nachrichten.

13.15: Saarbrücken: Mittagskonzert (Fortsetzung).

14: Musikalisches Allerlei (Schallplatten).

14.30: „Die Prinzessin mit dem seltsamen Namen" Märchen.

15: Sendepause.

16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.
In der Pause von 17—17.10: Zehn Minuten wird erzählt!

17.45: Der deutsch-chilenische Forscher Max Junge erzählt!

18: Sehnsucht nach dem Frühling (Schallplatten).

19: Offenes Liedersingen.

19.30: Kleine Stücke für Klavier.

19.45: Erzeugungsschlacht.
20: Nachrichten.

20.10: „Dr. Faust" auf den geschichtlichen Spuren des berühmten Schwarzkünstlers.

21.10: Scheherazade von Rimsky-Korsakow.

22: Nachrichten, Sport.

22.25: München: Wintersportkämpfe der NSDAP.

22.30: Badische Komponisten: Wilhelm Petersen, Mannheim. 1. Fünf Goethe-Lieder: a) Die Spröde; b) Herbstgefühl; c) Nachtgesang; d) Schwebender Genius; e) Selige Sehnsucht. 2. Thema und Variationen für Klavier. 3. Barock-Lieder: a) Die Rose; b) Tanzlied; c) Nachsprung zum Hochzeitstanz.

23.15: Deutschlandsender: Nachtmusik.

24—2: Nachtmusik (Schallplatten).

BELGIEN

BRÜSSEL I — Französische Ansage 483.9 m; 620 kHz; 15 kW

18—18.30: Akkordeonmusik.
19.15—19.30: Wunsch-Schallplatt.
19.30—20: Klavierwerke von Chopin.
20.15—20.30: Gesang.
21—22: Buntes Abendkonzert und Gesang.
22.15—23: Forts. des Konzerts.
23.10—23.25: Wunsch-Schallplatt.
23.25—[illegible]: Bunte Musik auf Schallplatten.

BRÜSSEL II — Flämische Ansage (321.9 m; 932 kHz; 15 kW)

18—19: Tanzmusik (Uebertr.).
19—19.15: Schallplatten.
19.30—19.45: Schallplatten.
20—20.30: Geigensoli.
21—21.30: Leichtes Abendkonzert.
21.30—22.30: Funkbühne.
22.30—22.40: Schallplatten.
22.40—23: Forts. des Abendkonzerts.
23.10—24: Jazzmusik.

DÄNEMARK

KOPENHAGEN - KALUNDBORG (1261 m; 238 kHz; 60 kW)

12—14: Mittagskonzert (Uebertr.).
14.20—16.20: Nachmittagskonzert. (In der Pause: Vortrag.)
17.50—18: Tonfilmmusik.
18—18.15: Amerikanische Lieder (Gesang mit Klavierbegl.).
20.10—20.40: Opernmusik auf Schallplatten.
20.40—22.10: Hörspielabend.
22.30—22.50: Kammermusik. Spohr: Duo für zwei Geigen. Werk 3, Nr. 2.
22.50—0.30: Tanzmusik (Uebertr.).

ENGLAND

NATIONAL PROGRAMM Droitwich 1500 m; 200 kHz; 150 kW) LONDON-NATIONAL (261,1 m; 1149 kHz; 20 kW)

12.50—13.30: Orgelmusik (aus einer Kirche).
13.30—14.15: Tanzmusik des Funkorchesters.
14.15—15: Aus Birmingham: Kammermusik.
17—18.15: „Die Familie Bach" (Orchesterkonzert).
18.15—19: Mandolinenmusik.
19.25—20: Chorgesang.
20.20—21: Abendkonzert mit Hornsolo. 1. Bantock: Vorspiel zu „Sappho". 2. R. Strauß: Konzert für Horn in Es, Werk 11. 3. Berlioz: Ouvertüre „Beatrice und Benedict".
21—22: „Aus Tonfilmen" (Solisten, Chor und Orchester).
22.40—23.55: Zeitgenössische Musik (Orchester, Gesang — Sopran — und Klaviersolo). 1. Larsson: Ouvertüre. 2. Martin: Konzert für Klavier und Orchester. 3. Gerhardt: Ariel, Ballett. 4. Krenek: Drei Fragmente aus „Karl V."
23.55—0.30: Tanzmusik (Bram Martin und sein Orchester).
0.30—1: Tanzmusik auf Schallpl.

REGIONAL PROGRAMME (342.1 m; 877 kHz; 50 kW)

11.45—12.30: Konzert auf einer Kinoorgel.
12.30—15.45: Buntes Unterhaltungskonzert verschiedener Orchester (Als Einlage: Schallplatten.)
15.45—16.15: Klaviermusik.
16.15—16.45: Schallplatten.
17.30—18: Nachmittagskonzert.
19—20: Buntes Unterhaltungskonzert und Gesang (Sopran).
20.30—20.40: Leichte Musik.
20.40—21: Funk-Kabarett.
21—22: Kammermusik (Cello und Klavier). 1. Beethoven: Sonate in A, Werk 39. 2. Reger: Sonate in F, Werk 78.
22—23: „Die schöne blaue Donau" — Johann Strauß Musik.
23.25—0.30: Tanzmusik (Bram Martin und sein Orchester).
0.40—1: Schallplatten.

MIDLAND (296,2 m; 1013 kHz; 25 kW)

11.45—18: Regional-Programm.
19—19.30: Tanzmusik (Kapelle Len Reynolds).
19.30—20: Aus Bedford: Konzert auf einer Kinoorgel.
21—21.45: „Die Familie Bach" — Orchesterkonzert. 1. C. Ph. E. Bach: Sinfonie Nr. 3 in F. 2. J. C. Bach: Sinfonie. 3. J. S. Bach: Musik aus der Suite in C.
22—23: Regional-Programm.
23.25—0.30: Regional-Programm.
0.40—1: Regional-Programm.

ESTLAND

REVAL-Tallinn (410,4 m; 731 kHz; 20 kW)

18: Operettenmusik (Schallpl.).
21.10: A. Dvorák: Cellokonzert (Schallplatten).

FINNLAND

HELSINKI — HELSINGFORS (335,2 m; 895 kHz; 10 kW) LAHTI (1145 m; 262 kHz; 150 kW).

16: Unterhaltungskonzert.
17.20: Chorgesang.
19.05: Sinfoniekonzert.
21.25—23 (nur Lahti): Schallplatten.

FRANKREICH

STRASSBURG (349,2 m; 859 kHz; 100 kW)

12.45—13: Lieder und Arien auf Schallplatten.
13—13.50: Konzertübertragung.
14.15—15.15: Volkstümliches Orchester-Konzert.
18.30—19.30: Kammermusik.
20.15—20.30: Filmschlager auf Schallplatten.
21.30—23.30: Aus Paris: Französischer Theaterabend.
0.15: Nachtkonzert (Uebertrag.).

HOLLAND

HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 50 kW)

(Nachdruck verboten!)

12.41—14.40: Unterhalt.-Konzert.
15.55—16.40: Wir bitten zum Tanz.
16.45—17.10: Schallplatten.
17.40—18.40: Nachmittagskonzert.
18.40—19.10: Orgelmusik.
19.30—19.40: Gesang.
20—20.10: Schallplatten.
20.40—21.10: Gesang.
21.40—22.25: Unterhalt.-Konzert.
22.25—23.10: Leichte Sendung.
23.40—0.10: Jazzmusik auf Schallplatten.
0.10—0.40: Schallplatten.

HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz; 20 kW)

12.55—13.20: Schallplatten.
13.20—14.25: Mittagskonzert und Schallplatten.
14.25—14.50: Schallplatten.
14.50—15.40: Orgelmusik (Werke von Widor).
15.40—17.30: Nachmittagskonzert und Schallplatten.
17.30—17.55: Schallplatten.
17.55—18.40: Leichtes Unterhalt.-Konzert.
19—19.40: Forts. des Konzerts.
21—21.40: Buntes Abendkonzert.
21.55—22.40: Sinfonische Musik. Tschaikowsky: Konzert für Klavier u. Orchester in B, Werk 23.
22.40—22.55: Schallplatten.
22.55—23.10: Klaviersoli (Werke von Chopin).
23.20—0.10: Unterhaltungskonzert.
0.10—0.40: Schallplatten.

ITALIEN

ROM (420,5 m; 713 kHz; 50 kW)

12.15—12.30: Bunte Musik.
12.30—13.50: Aus Mailand: Mittagskonzert.
16: Konzertübertragung (Kentucky Singers).
20.40—23.30: Operettenabend: „Il signore del tassametra", Oper in drei Akten von Raudegger. Anschließend: Tanzmusik.

MAILAND (368,6 m; 814 kHz; 50 kW) FLORENZ (491.8 m; 610 kHz; 20 kW) GENUA (304,3 m; 986 kHz; 10 kW) TRIEST (245.5 m; 1222 kHz; 10 kW)

12.30—13.50: Mittagskonzert (In der Pause: Nachrichten).
17.15—17.50: Tanzmusik (Uebertragung).
20.40—21: Bunte Musik.
21—23: Sinfoniekonzert.
23.15—23.50: Tanzmusik.

LETTLAND

RIGA (514,6 m; 583 kHz; 15 kW) MADONA (271,7 m; 1104 kHz; 50 kW)

15—15.50: Feierliche Musik auf Schallplatten.
16.15—17.10: Unterhaltungsmusik.
17.30—18: Ein Studentenchor singt.
19.15—19.40: Leichte Musik auf Schallplatten.
20—21: Opernmusik: 1. Rossini: Ouvertüre „Die diebische Elster". 2. Opernarien. 3. R. Strauß: „Rosenkavalier"-Walzer. 4. Opernarien. 5. Weber: Melodienfolge aus „Preziosa".
21.15—22: Die drei großen „B" (Bach — Beethoven — Brahms): 1. Beethoven: Leonoren-Ouvertüre Nr. 1. 2. J. S. Bach: Konzert für Geige in a-moll (m. Orchester). 3. Brahms: Allegro non troppo aus der IV. Sinfonie in e-moll.

LITAUEN

KOWNO-Kaunas (1961 m; 155 kHz; 7 kW) MEMEL-Klaipeda (531 m; 565 kHz; 10 kW)

14.15 (nur Memel): Schallplatten.
17.15: Schallplatten.
17.45: Sologesang.
18.20 (nur Kowno): Schallplatten.
18.25 (nur Memel): Schallplatten.
19.30: Konzert.
20.20: Sologesang.
20.55: Konzert.
21.55—22.30: Konzert. Beethoven: Kreutzer-Sonate.

ÖSTERREICH

WIEN (506,8 m; 592 kHz; 100 kW)

12: Mittagskonzert.
14: Schallplatten.
15.15: Jugendstunde: Mandolinenmusik.
15.40: Frauenstunde.
16.05: Sinfonische Musik (Schallplatten).
16.55: Dr. Zederbauer: Obstbau im Kleingarten.
17.05: Werkstunde für Kinder.
17.30: Oberösterreichische Komponisten: Josef Laska — Adolph Trittinger.
18.35: Arthur Roessler: Erlebnisse mit Künstlern.
19.15: Prof. Dr. Arnold: Georg Büchner.
19.30: Zeitgenössische deutsche Klaviermusik: Haas: Sonate D-Dur op. 61 Nr. 1. Böhl: Suite. Pepping: Romanze. Jarnach: Zwei Humoresken. Heinrich: Rhapsodie.
20.10: Vom Gernhaben, vom Fensterln und vom Sterzinger moos (Uebertragung aus Innsbruck).
21.10: Geistliche Musik.
22.35—23.30: Unterhaltungskonzert: Seidler: 500 Jahre Badgastein, Marsch. Johann Strauß: Accelerationen, Walzer. Hanel: Der gestiefelte Kater, Ouvertüre. Rackwood: Romanze. Heuberger: Im chambre separé, Lied aus „Ein Opernball". Arndt: Nola. Dietrich: Jongleur. Recktenwald: Aber heute nach Grinzing!, Potpourri.

POLEN

WARSCHAU (1339,0 m; 224 kHz; 120 kW) KATTOWITZ (395,8 m; 758 kHz; 12 kW) LEMBERG 377,4 m; 795 kHz; 50 kW)

6.50—7.15: Schallplatten.
7.30—8: Schallplatten.
7.35—8 (Lemberg): Schallplatten.
12.03—12.40: Leichtes Mittagskonzert.
14.30—15 (Lemberg): Schallplatt.
15.15—15.55: Solistenkonzert auf Schallplatten.
16.05—16.15 (Lemberg): Schallplatten.
16.30—17: Aus Krakau: „Stimmen der Natur" (leichtes Orchesterkonzert).
17.15—17.50: Klaviermusik. 1. J. S. Bach: Toccata in D-Dur. 2. J. S. Bach-Tausig: Zwei Choral-Präludien. 3. Chopin: a) Notturno in D-Dur; b) Etüde in es-moll. 4. Szymanowski: Don Juans Serenade.
18.30—18.40 (Lemberg): Schallplatten.
19.20—19.45: Polnische Lieder.
20.10—23: Aus dem Großen Theater — Warschau: „Aida", Oper von Verdi.
23: Leichte Musik auf Schallplatten.
23—23.30 (Lemberg): Schallplatt.

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364,5 m; 823kHz; 12kW) RADIO ROMANIA (1875 m; 160 kHz; 150 kW)

12.10: Schallplatten.
13.30: Schallplatten.
17: Unterhaltungskonzert.
18.10: Unterhaltungskonzert.
18.35: Kammermusik. Rossini: Quartett Nr. 3 in F-Dur.
19.35: Opernübertragung.

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) MOTALA (1389 m; 216 kHz; 150 kW)

12.25—12.50: Musiksendung.
13: Lieder.
13.30: Solistenprogramm.
14.15—15: Unterhaltungsmusik.
17.30: Kammermusik. Berwald: Septette in Es-Dur, für Violine, Bratsche, Klarinette, Fagotte, Horn, Violoncello und Kontrabaß.
18.15: Schallplatten.
20—21: Konzert. 1. Tschaikowsky: 1812, Ouvertüre. 2. Fauré-Inghelbrecht: Clair du lune, Thema mit Variationen. 3. Borodin: Tänze aus „Prinz Igor". 4. Wagner: Ouvertüre und Isoldes Liebestod aus „Tristan und Isolde".
21.20: Lieder.
22.20—23: Amerikanische Musik (Schallplatten). 1. Gershwin: Rhapsodie in blue. 2. Grofé: Aus „Grand canyon-Suite". 3. Gershwin: Aus der Oper „Pergy und Beß".

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Zürich-Beromünster) (539.6 m; 556 kHz; 100 kW)

16: Frauenstunde.
16.30: Konzert.
17.05: Konzert.
18: Englische Musik.
18.35: Rechtliche Streiflichter.
18.45: Akustische Wochenschau.
19.15: Unser Handel mit Oesterreich, Vortrag.
19.40: Chorkonzert.
20: „Unterem glyche Dach." Dialektstück.
21: Lieder von Hugo Wolf.
21.15: Konzert.

ROMANISCHE SENDER Sottens (443,1 m; 677 kHz; 25 kW)

12.40—13.30: Nach Ansage.
13.30—13.45: Schallplatten.
16.30—18: Nach Ansage.
18—18.10: Schallplatten.
20—20.20: Abendkonzert.
20.40—21.15: Forts. des Konzerts.
21.30—22.15: Tanzmusik.

TSCHECHOSLOWAKEI

PRAG I — Praha (470,2 m; 638 kHz; 120 kW)

12.35: Mähr.-Ostrau.
15: Preßburg.
16.10: Brünn.
17—17.40: Schubert: Klavier-Trio B-Dur, op. 99.
18.10—18.45: Deutsche Sendung.
19.10—19.50: Konzert (Böhmerwalder Dudelsackmusik).
20.05: Novák: Erotikon, Liederzyklus.
20.30—22: Hörspiel.
22.25—22.45: Schallplatten.

BRÜNN (325,4 m; 922 kHz; 32 kW)

12.35: Mähr.-Ostrau.
15: Preßburg.
16.10—16.55: Unterhaltungsmusik.
17: Prag.
17.40—18.15: Deutsche Sendung.
19.10—19.25: Schallplatten.
19.30: Uebertragung aus dem Brünner Landestheater.
20.15: Alte Violinmusik.
20.30: Prag.

MÄHRISCH-OSTRAU (269,5 m; 1113 kHz; 11,2 kW)

12.35: Mittagskonzert.
15: Preßburg.
16.10: Brünn.
17: Prag.
18.10—18.45: Deutsche Sendung.
19.30: Brünn.
20.30: Prag.

PRESSBURG-Bratislawa (298,8 m; 1004 kHz; 13.5 kW)

12.35: Mähr.-Ostrau.
15—16: Nachmittagskonzert. 1. Mozart: Sinfonie D-Dur. 2. Beethoven: Klavierkonzert Nr. 4, G-Dur, op. 58.
16.10: Brünn.
17: Prag.
19.10: Tanzmusik.
19.50—20.15: Zigeunerlieder.
20.30: Boccherini: Sonate in G-Dur für Violoncello und Klavier
20.55: Funkbühne.
22.35—22.45: Schallplatten.

UNGARN

BUDAPEST I (549,5 m; 546 kHz; 120 kW)

12.05: Jazzkonzert.
13.30: Balalaikamusik.
17: Konzert.
18.35—19: Zigeunermusik.
20: Schallplatten.
21.35: Konzert. 1. Vivaldi: Quartetto. 2. Absil: Drittes Streichquartett. 3. Beethoven: f-moll-Streichquartett, op. 95.
22.40: Konzert. 1. Huszka: Feenliebe, Ouv. 2. Balázs: Marika. 3. Berény: Ungarischer Tanz. 4. Hrubay: Abenddämmerung. 5. Poldini: Rosen. 6. Losonczy: Parodistische Suite. 7. Stefániai: Volksliedtranscription. 8. Lehár: Teile aus der Operette „Die Lerche". 9. Schwalb: Nur ein kleiner Walzer. 10. Sattler: Erinnerung an Cordova. 11. Liszt-Weiner: XIII. Liszt-Rhapsodie.

6.00 Wetterdienst. **Schallplattenkonzert**

6.15 Frühturnen: Turn- und Sportlehrer Walter Krause

6.30 (aus Berlin) **Frühkonzert**

Kleines Funkorchester, Leitung: Willy Steiner. Fred Doempke (Bandoneon), Max Rostock (Zither).

In der Pause 7.00 (aus Berlin): Nachrichten des Drahtlosen Dienstes. Anschließend (Königsberg): Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorgruppe Ostland, in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst, Ausgabeort Königsberg.

8.00 Morgenandacht

8.15 Gymnastik für die Frau

Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.

8.40 (aus Saarbrücken) **Musik am Morgen**

Es spielt das Saarbrücker Unterhaltungsorchester, Leitung: Edmund Kasper.

1. Hydropathen. Walzer von Jos. Gungl. — 2. Melodien aus „Othello", von Giuseppe Verdi — 3. Zwei Gitarren, von A. Ferraris. — 4. Mailied, von de Micheli. — 5. Capriziöser Walzer. von Willy Richartz. — 6. Die große Sünderin, Marschlied von Eduard Künneke.

9.30 Funkstille.

10.00 (aus Hamburg) **Deutsche Schiffe im Kolonialkampf**

Szenen und Tatsachenberichte

10.30 Funkstille.

11.45 (aus Berlin) **Reichssendung**

Eröffnung der Internationalen Automobil- und Motorrad-Ausstellung Berlin

12.30 (bis 12.55 und 13.15 bis 13.45 auch für den Deutschlandsender)

Mittagskonzert

Kapelle Erich Börschel.

1. Ouvertüre zur Oper „Der Waffenschmied", von Albert Lortzing. — 2. Eisblumen. von Th. Leuschner. — 3. Sphärenklänge, Walzer von Jos. Strauß. — 4. Launische Polka, von H. Joost. — 5. Rhapsodischer Foxtrott, von Erich Börschel. — 6. Ouvertüre zur Operette „In lauschiger Nacht", von C. M. Ziehrer. — 7. Linzer Torte, Walzer von E. Fischer. — 8. Aus südlichen Sphären, Folge von J. Fresco.

Einlage 12.55: Zeitangabe. Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorgruppe Ostland, in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst, Ausgabeort Königsberg. Nachrichten des Drahtlosen Dienstes. Programmvorschau.

14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

14.10 Heute vor . . . Jahren

Gedenken an Männer und Taten.

14.15 Rückschau und Ausblick auf Wirtschaft und Sozialpolitik

Ueber das Jahrbuch für Sozialpolitik 1937 von Dr. Ludwig Münz (Verlag Breitkopf & Härtel, Leipzig) und das Jahrbuch der deutschen Wirtschaft 1937 von Dipl. oec. H. Rolf Fritzsche (Verlag Breitkopf & Härtel, Leipzig) spricht Axel Hamann.

14.30 Tücki und Peter im Kino

Peter Arco und Schallplatten.

(Danzig) Einlage 15.00: Werbenachrichten.

15.35 Deutscher Winter

Landschaftsbilder von Alfred Hein.

16.00 (aus Leipzig)

Froher Funk für alt und jung

Bunt und heiter und immer so weiter . . .

Es wirken mit: Hannel Lichtenberg, Kammersänger Walter Hageböcker, Erwin Hartung, Sigfrid Grundeis, Lina Carstens, Gertie Dellwikh, der Chor des Reichssenders Leipzig, das Leipziger Sinfonie-Orchester, die Tanzkapelle Erwin Steinbach, Harry Langewitsch sagt an. Leitung: Curt Kretzschmar und Alfred Schröter.

18.00 Eisnachrichten.

18.05 Sportfunk und Sportvorschau.

18.15 Königsberg: Ruf der Jugend

Danzig: Ruf der Jugend

18.25 Königsberg: Kumm, ach kumm, Geselle min!

Jugend singt und musiziert alte und doch immer neue Lieder.

Danzig: Danziger Jugend bringt Verse und Lieder!

18.40 (Danzig) Straßenverkehrsmeldungen des NSKK., Motorstandarte 6.

18.45 Danzig: Funk der Bewegung

Urlaubsreisen 1937 mit „Kraft durch Freude".

Sprecher: Gaureferent Gotthard Machtans.

18.45 (Königsberg) Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorgruppe Ostland, in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst, Ausgabeort Königsberg.

18.50 (Königsberg) Heimatdienst.

18.55 Orgelvespermusik

Zum Heldengedenktag

1. Johannes Brahms: Fuge in as-moll. — 2. Max Drischner: 2 Orgelchoräle. — 3. Herbert Brust: Gottessprüche für Bariton und Orgel. — 4. Jos. Haas: Aus der Orgelsuite in A-Dur.

Hans Eggert (Bariton), Heinz-Georg Oertel (Orgel).

19.00 (Danzig) Werbenachrichten.

19.30 Frontsoldaten

Kamerad — ich suche dich!

20.00 Wetterdienst, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

20.10 (aus Hamburg)

Zuguterletzt

Unser kunterbunter Wochenkehraus

Musikalische Wintersportmeisterschaften

Mitwirkende: Erna Kroll-Lange, Gertrud Schnitzer (Sopran), Helene Guhl (Alt), Otto Stadelmaier (Tenor), Gustav Hauff (Bariton), Herbert Taubert (Baß), der Funkchor, Schallplatten und einige Sprecher, das Orchester und die Tanzkapelle des Reichssenders Hamburg, Leitung: Rio Gebhardt.

22.00 Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorgruppe Ostland, in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst, Ausgabeort Königsberg, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Sportberichte.

22.20 (aus München) **Wintersportkämpfe der NSDAP. in Rottach-Egern**

22.30—24.00 (aus Berlin)

Zum Vorabend des Heldengedenktages

1. Argonnerwald um Mitternacht

Die Geschichte eines Soldatenliedes nach dem Erleben erzählt und gestaltet von den noch lebenden Pionieren der 2. Pi. 30, in deren Kreis im Dezember 1914 das Lied in den Argonnen entstand

2. Heeresmärsche

DEUTSCHLANDSENDER

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

6: Glockenspiel, Morgenruf, Wetter; anschließ.: **Schallplatten.**

6.30: Berlin.

8: Sendepause.

9: Sperrzeit.

9.40: Kleine Turnstunde für die Hausfrau.

10: Hamburg.

10.30: Sendepause.

10.50: Reichssendung: Eröffnung der Internationalen Automobil- und Motorrad-Ausstellung in Berlin.

12.30: Königsberg. Dazwisch.: 12.55: Zeitzeichen und 13: Glückwünsche.

13.45: Neueste Nachrichten.

14: Allerlei — von zwei bis drei!

15: Wetter- u. Börsenberichte, Programmhinweise.

15.10: Ruf der Jugend.

15.15: Die Blendlaterne.

15.30: Wirtschaftswochenschau.

15.45: Was sagt Ihr dazu? Gespräche aus unserer Zeit.

16: Heiterkeit und Fröhlichkeit (Schallplatten).

18: Volkslieder — Volkstänze.

18.45: Sport der Woche. Vorschau und Rückblick.

19: Guten Abend, lieber Hörer!

19.30: Deutschlandecho.

20: Kernspruch; anschließ.: Wetter u. Kurznachrichten.

20.10: Tausend muntere Noten.

22: Tagesnachrichten.

22.20: Deutschlandecho.

22.45: Seewetterbericht.

23—24: München.

BERLIN

(356.7 m; 841 kHz; 100 kW)

6: Morgenruf.
6.10: Funkgymnastik.
6.30—8: Frühkonzert. In der Pause um
7: Frühnachrichten.
8: Funkgymnastik.
8.20: Kleine Musik.
8.30: Saarbrücken: Musik am Morgen.
9.30: Mutter turnt mit dem Kind.
9.45: Die Mutter des Soldaten. Eine Erinnerung von Theamarie Lenz.
10: Hamburg: Deutsche Schiffe im Kolonialkampf.
10.30: Kleinhandelspreise.
10.50: Reichssendung: **Eröffnung der Internationalen Automobil-Ausstellung in Berlin.**
12.30—14: Breslau: Mittagskonzert. In der Pause von
13—13.10: Echo am Mittag.
14: Tagesnachrichten.
14.15: Aus aller Welt. 1. Schwedischer Hochzeitsmarsch, von Södermann. 2. Malaguena, von Albeniz. 3. O solo mio, v. di Capua. 4. Russische Fantasie, von Grothe-Kirchstein. 5. Mei Muatterl war a Wienerin, Lied von Gruber. 6. Wolgaklänge. 7. Parlezmoi d'amour, von Lenoir. 8. Guitarrita porqué Noras, argentinischer Tango, von Joselito. 9. Did I remember, langsamer Fox, von Donaldson. 10. Wien, du Stadt meiner Träume, von Sieczynski. 11. Unter dem Sternenbanner, Marsch von Sousa. (Schallplatten.)
15: Börse.
15.30: Kurmärkische Hitlerjugend. Wir besuchen das Gebiet in Frankfurt-Oder.
15.50: Ruf der Jugend.
15.55: Glückwunsch für Kinderreiche.
16: Leipzig: Froher Funk für alt und jung.
18: Was ist los im Sport?
18.15: Opernübertragung 1890. Tatsachenbericht von den Vorläufern der Rundfunk-Sendung.
19: Die Schattenschlacht, von Eich.
19.15: Musikalisches Zwiegespräch. Sonate für Klavier und Violine G-Dur (K. V. 301), von Mozart. Sonate für Klavier und Violine Es-Dur (aus Werk Nr. 12), von Beethoven.
19.45: Echo am Abend.
20: Nachrichten; anschließ.: „Wir teilen mit . . .“
20.10: Der Tag der kleinen Freude. Heiterer Vorschlag zur „Güte“, von Witt. Musik: Lothar.
21: Tanzmusik.
22: Tages-, Sportnachrichten.
22.20: München: Wintersportkämpfe der NSDAP.
22.30—24: Zum Vorabend des Heldengedenktages. I. Argonnerwald um Mitternacht. Die Geschichte eines Soldatenliedes nach dem Erleben erzählt und gestaltet von den noch lebenden Pionieren der II. Pi. 30, in deren Kreis im Dezember 1914 das Lied in den Argonnen entstand. Ab
23.20: II. **Heeresmärsche.**

BRESLAU

(315.8 m; 950 kHz; 100 kW)

5: Frühmusik (Schallplatten).
6: Morgenlied. — Morgengymnastik.
6.30: Berlin: Morgenkonzert.
8: Sendepause.
8.30: Saarbrücken: Musik.
9.30: Wetter.
9.35: Sendepause.
10: Hamburg: Deutsche Schiffe im Kolonialkampf.
10.30: Funkkindergarten.
10.50: Berlin: Reichssendung: Eröffnung der Internationalen Automobilausstellung.
12.30: Mittagskonzert. 1. Ouvertüre „Der Flüchtling“, von Kretschmer. 2. Aus der Serenade, von Trunk. 3. Bilder aus dem Süden, v. Nicodé. 4. Musik aus „Sigurd Jorsalfar“, von Grieg. 5. Ballszene, von Hellmesberger. 6. Wiener Walzer, von Graumann. 7. Ballettmusik aus „Tatjana“, von Lehár. 8. Aegyptischer Marsch, von Joh. Strauß.
14: Deutschlandsender: Allerlei von zwei bis drei.
15: Städte und Dörfer im deutschen Osten. Oppeln.
15.30: Klavierquintett, von Bose.
16: Leipzig: Froher Funk für alt und jung.
18: Quellen deutscher Kraft. Technik und Kultur. Dr. Nonnenbruch.
18.20: Von Grenze zu Grenze. Kameraden besuchen Kameraden.
18.50: Sendeplan, Marktberichte.
19: Die Woche klingt aus! Heimkehr von der Schicht.
19.45: Tonbericht vom Tage.
20: Kurzbericht vom Tage.
20.10: Saarbrücken: Oft fängt das Glück beim Walzer an.
22: Nachrichten.
22.20: Erste Sudetendeutsche Schneelaufmeisterschaft in Harrachsdorf. Rundfunkberichte vom Abfahrtslauf der Männer und Kombinationssprunglauf.
22.40: Tanzmusik. 1. Mein Herz wartet nur auf dich, v. Berco. 2. Fürstenkind, Walzer von Lehár. 3. Xylophonia, von Green. 4. Mütterlein, mein liebes Mütterlein, von Gabriel. 5. Blauer Himmel, von Rixner. 6. Zauberland, von Winkler. 7. Im Vorstadtgärtchen, v. Kockert. 8. Wir sind gesund und munter, von Fain. 9. Du bist meine Welt, von Lempert. 10. Bei Tanzmusik im Strandhotel, v. Winkler. 11. Der Kobold, v. Edwards. 12. Strahlende Sonne, von Doelle. 13. Ick werd verrückt, von Scherz. 14. So gefällst du mir, von Cergoli. 15. In der Oase von Adukar, von Mildbrand. 16. Natascha, von Winkler. 17. Wir trinken all heut Brüderschaft, von Küssel. 18. Schwarze Orchideen, von Richartz.
24: Schluß der Sendefolge.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

6: Wach-auf-Chor, v. Wagner. Gymnastik.
6.30: Berlin: Frühkonzert.
8: Wasserstand.
8.05: Wetter.
8.10: Stuttgart: Gymnastik.
8.30: Musik am Morgen.
9.30: Sendepause.
10: Hamburg: Schulfunk.
10.30: Sendepause.
10.40: Umschaltung.
10.50: Berlin: Reichssendung: Eröffnung der Internationalen Automobilausstellung.
12.30: Breslau: Mittagskonzert.
13: Nachrichten.
13.15: Breslau: Mittagskonzert (Fortsetzung).
14: Nachrichten.
14.10: Stimmungs-Pillen! 1. Heute woll'n wir puppenlustig sein, von Niel. 2. Es lebe die Gemütlichkeit, von Carlos. 3. Lockere Finger, von Francis. 4. Im Schallplattenladen, von Valentin. 5. Holladrio!, von Schmidseder. 6. Wir treffen uns in Hütteldorf, v. Remberg. 7. Bayerische Polka, von Lohmann. 8. Gegen Kummer und Sorgen, Potpourri. 9. Clarifari, v. Steinbacher. 10. Beim Taucher auf der Oktoberwiese, v. Valentin. 11. Die verliebte Harmonika, von Glahé. 12. Heute ist Witwenball, von Meisel. 13. Beim Zahnarzt, v. Lommel. 14. Meier-Fox, von Sarony. 15. Step-Boys, von Kötscher (Schallplatten).
15: Volk und Wirtschaft. Allerlei Neuigkeiten.
15.15: Wir bemerken dazu . .! Die gefährdete Osterzensur.
15.30: Die Tat ist alles! Hörfolge um das Wachsen einer Betriebsgemeinschaft.
16: Leipzig: Froher Funk für alt und jung.
18: Deutsche Helden jenseits der Grenzen. Zum Heldengedenktag des deutschen Volkes am 21. Februar. Zusammenstellung der Militärmusik und verbindende Worte von Reimesch. Anschließend von 19—19.30: **Deutsche Marschmusik.**
19.30: Zeitfunk.
19.55: Ruf der Jugend.
20: Nachrichten.
20.10: Ski-Hasen. Bunter Abend.
22: Nachrichten.
22.10: Wetter.
22.15: Sportschau.
22.20: München: Wintersportkämpfe der NSDAP.
22.30: München: Tanzmusik zur späten Nacht.
24—2: Nachtkonzert. I. 1. Konzert für Violoncello u. Orchester, von Klughardt. 2. Zwei Tänze für Harfe und Streichorchester, von Debussy. 3. Konzert für Trompete und Orchester, v. Haydn. 4. Ouvertüre zu „Jessonda“, von Spohr. II. Schumann — Wagner — Moussorgsky. 1. Ouvertüre zu „Der fliegende Holländer“, von Wagner. 2. Fantasie in C-Dur, von Schumann. 3. Eine Nacht auf dem kahlen Berge, von Moussorgsky.

HAMBURG

(331.9 m; 904 kHz; 100 kW)

6.10: Weckruf. — Morgengymnastik.

6.30: Berlin: Morgenmusik. In der Pause:

6.50: Landw. Veranstaltungen.

7: Nachrichten.

7.10: Fortsetzung der Morgenmusik.

8: Allerlei Ratschläge.

8.15—10: Sendepause.

10: Deutsche Seegeltung: Deutsche Schiffe im Kolonialkampf. Szenen und Tatsachenberichte.

10.30: Unsere Glückwünsche.

10.50: Berlin: Reichssendung: Eröffnung der Internationalen Automobilausstellung.

12.30: Zwischenspiel von der Schallplatte.

12.50: Eisbericht.

13.05: Umschau am Mittag.

13.15: Breslau: Musik am Mittag.

14: Nachrichten.

14.20: Musikalische Kurzweil.

15: Wer bastelt mit? Wir zeichnen ein lustiges Buch.

15.20: Ruf der Jugend.

15.30: Schiffahrt.

15.50: Eisbericht.

16: Leipzig: Froher Funk für alt und jung.

18: Unterhaltungsmusik. 1. Ouvertüre zu „Mignon“, von Thomas. 2. Operettenreise von Strauß bis Ziehrer, von Robrecht. 3. Stolzenfels am Rhein, Lied von Meißner. 4. Neapolitanisches Ständchen, von Roßmann. 5. Sehnsuchtsmelodie, von Baldamus. 6. Ballett-Suite, v. Richartz. 7. Isola Bella, Lied von Lincke. 8. Zwei Herzen im Zweivierteltakt, von Pipping. 9. Auf der Rennbahn, Galopp von Lincke.

19: Kleiner Tageslauf. Spielmusiken von Maasz.

19.25: Unsere Wehrmacht. Das Heer.

19.45: Wetter.

19.50: Funkschau.

20: Abendmeldungen.

20.10: Zuguterletzt. Kunterbunter Wochenkehraus. Musikalische Wintermeisterschaften.

22: Nachrichten.

22.20: Deutschlandsender: Funkberichte von den Eishockey-Weltmeisterschaften in London.

22.45: München: Tanzmusik zur späten Nacht.

REICHSSENDER 20. FEBRUAR 1937 SONNABEND 3

KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

6: Morgenlied — Wetter.
6.05: Stuttgart.
6.30: Berlin.
7: Morgenruf.
8: Meldungen — Kalenderblatt.
8.10: Frauenturnen.
8.30: **Blasmusik.**
9.45: Nachrichten.
10: Stuttgart.
10.30: Was ist los im Sport?
10.40: Sendepause.
10.50: Berlin: Reichssendung.
12.30: Musik am Mittag.
1. Vorspiel zu „Boccaccio". von F. v. Suppé. 2. Serenade, von Tarenghi. 3. Melancholischer Walzer aus der „Tänzerischen Folge", von E. Künneke. 4. Ein wenig Liebe, von Silesu. 5. Flöten-Serenade, von M. Roland. 6. Japanische Puppenspiele, von K. Zimmer.
13: Mittagsmeldungen — Glückwünsche.
13.15: Musik am Mittag.
7. In Norwegens Fjorden, Folge von J. Frederiksen 8. a) Ich liebe dich, von E. Grieg; b) Erotik. 9. Hoch lebe der Tanz, Walzer von E. Waldteufel. 10. Liebes-Serenade, von O. Zeh. 11. Puppe und Hampelmann, v. L. Siede. 12. Tango, von Albeniz. 13. Frühlingsrauschen, von Sinding. 14. Lockenköpfchen, v. Powell.
14: Mittagsmeldungen.
14.15: **Wochenendkonzert.** (Schallplatten.)
15.15: Kunterbunt und froh. Dortmunder Jungmädel erzählen von ihren Heimabenden.
15.45: Wirtschaftsmeldungen
16: **Bunte Melodien.**
18: Der neue Funkplan. Was bringt der Reichsender Köln in der nächsten Woche?
18.05: **Zur Unterhaltung.**
1. Aufzug der Teepuppen, von L. Siede. 2. Feuerblumen, von E. Kötscher. 3. Arabesken, von C. Mahr. 4. a) Es war einmal, Lied; b) Ob du mich liebst, Lied von P. Lincke. 5. Schwarze Augen, von A. Ferraris. 6. Zitternde Herzen, von G. Becce. 7. a) Heimat, du Inbegriff der Liebe, v. Kollo; b) In meinem Herzen ruhst nur du, von P. Mania. 8. Herzen und Blumen, von A. Czibulka. 9. Blauer Pavillon, von W. Lautenschläger. 10. Tanzweise, von B. Derksen. 11. I-Tipferl, Polka von Joh. Strauß. 12. Bauerngalopp, von A Pacheregg.
19: **Ernst und heiter und so weiter.** Leitung: Wilhelm Wahl.
19.45: Momentaufnahme.
20: Erste Abendmeldungen.
20.10: **Der frohe Samstag-Abend** des Reichssenders Köln mit dem lustigen Kleeblatt.
22: Nachrichten.
22.20: München.
22.30—24: München.

LEIPZIG

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

6: Berlin: Morgenruf.
6.10: Berlin: Funkgymnastik.
6.30: Berlin: Frühkonzert. Dazwischen:
6.50—7: Für den Bauer.
7—7.10: Nachrichten.
8: Berlin: Funkgymnastik.
8.20: Sendepause.
8.30: Saarbrücken: Musik am Morgen.
9.30: Für die Frau.
9.45: Börse.
9.55: Wasserstand.
10: Stuttgart: Ein Leben für Deutschsüdwest.
10.30: Wetter.
10.50: Berlin: Reichssendung: **Eröffnung der Internationalen Automobil-Ausstellung.**
12.30: Breslau: Mittagskonzert. Dazwischen:
13—13.15: Nachrichten.
14: Börse.
14.15: **Musik nach Tisch.** (Schallplatten.) Tanz und Unterhaltung.
1. Siebenbürgische Ouvertüre, v. Brückner. 2. Creola, Tango von Schmidseder. 3. Die träumende Melodie, langsamer Foxtrott, von Fischer. 4. Cherokesenfox. von Edwards. 5. Königin der Liebe, langsamer Walzer von Borgmann. 6. Liebe, nach dir verlangt mein ganzes Leben, Tango von Melichar. 7. Blauer Pavillon, Serenade von Armandola. 8. Ballettratten - Foxintermezzo, von Kochmann. 9. Heute besuch ich mein Glück, englischer Walzer von Stolz. 10. Bei zärtlicher Musik, Tango von Mohr. 11. Grillen im Gras, Foxtrott von Buchholz. 12. Cuban-Serenade, v. Midgley. 13. Nur du, Maria, Lied von de Curtis.
14.55: **Heute vor . . . Jahren.**
15: Die große Täuschung. Buchbericht.
15.20: Kinderstunde: Spielen und Basteln.
15.50: Wirtschaft.
16: **Froher Funk für Alt und Jung.** Bunt und heiter und immer so weiter . . .
18: Gegenwartslexikon: Fühlbare Abstimmung, Wesensform, Verfahrenstechnik.
18.15: **Bunte Platte.** (Schallplatten.)
18.50: Ruf der Jugend.
19: **Winterreise.** Hörfolge von Görner.
19.50: Umschau am Abend.
20: Nachrichten.
20.10: **Heut' tanzen wir.**
22: Nachrichten.
22.20: München: Wintersportkämpfe der NSDAP.
22.30—24: München: **Tanzmusik zur späten Nacht.**

MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

6: Morgenspruch, Wetter, Morgengymnastik.
6.30: Italienischer Sprachunterricht.
7: Berlin.
8: Morgenspruch, Gymnastik für die Hausfrau.
8.20: Hausfrauen, aufgepaßt!
8.30: **Froher Klang zur Arbeitspause.**
9.30: Sendepause.
10: Stuttgart.
10.30: Sendepause.
11: Für den Bauern (mit Musik.
12: **Mittagskonzert.**
13: Nachrichten.
13.15: **Mittagskonzert.**
14: Nachrichten.
14.10: Die Sportwoche: Rückblick und Vorschau.
14.20: **„So geht's auch!"** Wir spielen Märsche im Heim.
14.45: **Hausmusikstunde.**
15.20: Aus fränkischen Arbeitsstätten. Bei den Kameraden der Aschaffenburger Zellstoff-Werke. Eine Betriebsfeierstunde mit dem Werkchor — der Mandolinenspielschar und der Werkkapelle.
15.50: Landwirtschaftsdienst.
16: Leipzig.
18: **Unterhaltungskonzert:**
1. Das Zauberschloß, Ouvertüre von Rust. 2. Pony. Fox-Intermezzo von Rixner. 3. In dem kleinen Wörtchen Liebe, Tango von Stimmler. 4. Rosenhochzeit, Walzer von Kochmann. 5. Wenn die Sonne hinter den Dächern versinkt, langsamer Wechselschrittler von Kreuder. 6. Die verliebte Schäferin, Intermezzo von Wetzel. 7. Melodien aus „Die Frau im Spiegel", von Meisel.
18.50: **„Die große Glocke".** Ballade von jenen Alten, die etwas anderes sungen, als zwitschern wir Jungen Hörspiel von Fritz Meingast.
19.20: Sonnenflecken u. Erdenwetter. Ueber die Sonnenfleckensteigerung 1937.
19.40: **Toccata** G-Dur. von Alois Gehring (Uraufführung) (Orgel).
19.50: Griff in die Zeit.
20: Nachrichten.
20.10: Saarbrücken.
22: Nachrichten.
22.20: Wintersportkämpfe der NSDAP. in Rottach-Egern
22.30—24: **Tanzmusik zur späten Nacht.**

SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6.30: Berlin: Frühkonzert.
7: Berlin: Nachrichten.
8: Morgengymnastik.
8.30: **Musik am Morgen.** (Siehe Königsberger Progr.)
9.30: Sendepause.
10: Hamburg: Schulfunk.
10.30: Sendepause.
15.50: Berlin: Reichssendeung Eröffnung der Internationalen Automobilausstellung.
12.30: Breslau: Mittagskonzert.
13: Nachrichten.
13.15: Breslau: Mittagskonzert. (Fortsetzung.)
14: Nachrichten.
14.10: **Eins ums Andere!** Bunt und schön — ab Zwo-Uhr-Zehn!
15.30: **Raus aus dem Alltag!** „Kraft durch Freude" berichtet.
16: Leipzig: Froher Funk für Alt und Jung!
18: Deutschlandsender: Volkslieder — Volkstänze.
18.45: **Wochenendkabarett.** (Schallplatten.)
19.30: Griff ins Leben! Berichte und Gespräche aus unserer Zeit.
20: Nachrichten.
20.10: **„Oft fängt das Glück beim Walzer an."** Modernes Märchen im Dreiviertel-Takt.
22: Nachrichten, Grenzecho.
22.20: München: Wintersportkämpfe.
22.30: Berlin: „Zum Vorabend des Heldengedenktages."

DEUTSCHER KURZWELLENSENDER

6.10: Konzert zum Wochenende.
7.15: Konzert zum Wochenende. (Fortsetzung.)
7.55: Grüße an unsere Hörer.
8.15: Deutschlandecho.
8.30: „Tratsch".
9.15: Tanzmusik.
10.45: Klaviersonate Es-Dur op. 31, von Beethoven.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
14.15: Für den Kurzwellen-Amateur.
14.30: Frauenfunk: Im Schneegestöber, Lustspiel von Jarosi.
15.45: Militärkonzert.
17.45: HJ-Funk: Wollt ihr hören nun mein Lied . . . Alte Heldenlieder.
18.30: Suite op. 10 für Geige und Klavier. von Sinding.
18.45: „Zirkus". buntes Spiel mit Musik von Illing.
20.30: Kurzwellen-Bummel durch die Heimat.
21: Wer lacht da?
21.15: Tanzmusik.
23: Wer lacht da?
23.15: HJ.-Funk: Wollt ihr hören nun mein Lied . . . Alte Heldenlieder.
24: Funkbrettl.
1.30: Tanzmusik.
2.30: Kurzwellen-Bummel durch die Heimat.
3.15: „Zirkus".

STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

6: Choral.
6.05: Gymnastik.
6.30: Berlin: Frühkonzert.
8: Frankfurt: Wasserstand.
8.05: Bauernfunk.
8.10: Gymnastik.
8.30: Saarbrücken: Musik am Morgen.
9.30: Sendepause.
10: **Ein Leben für Deutsch-Südwest.** Hörspiel v. Rieth.
10.30: Sendepause.
10.50: Berlin: Reichssendung: Eröffnung der Internationalen Automobilausstellung.
12.30: Breslau: Mittagskonzert.
13: Nachrichten.
13.15: Breslau: Mittagskonzert (Fortsetzung).
14: **„Eine Stund' schön und bunt"** (Schallplatten).
15: **„Mit Skiern auf Kriegspfad".** Erlebnis im HJ.-Winterlager. Hörspiel von Röper.
15.30: **Wir sind auch dieses Jahr dabei.** Unsere Mädel im Reichsberufswettkampf.
15.50: Ruf der Jugend.
16: Leipzig: Froher Funk für alt und jung.
18: Tonbericht der Woche.
18.30: **„Drum grüß ich dich, mein Badnerland".** Soldatenliedersingen.
19: **Kleine Abendmusik** (Schallplatten).
19.15: **„Rad im Getriebe".** Hörspiel von Budde.
20: Nachrichten.
20.10: Saarbrücken: **„Oft fängt das Glück beim Walzer an".**
22: Nachrichten.
22.20: München: Wintersportkämpfe der NSDAP.
22.30: München: Tanzmusik zur späten Nacht.
24—2: Frankfurt: Nachtmusik.

BELGIEN

BRÜSSEL I — Französische Ansage (483,9 m; 620 kHz; 15 kW)

16.15—17: Nachmittagskonzert.
17.15—17.45: Klaviersoli.
17.45—17.55: Gesang.
18.15—19: Schallplatten.
19.15—20.15: Leichtes Orchesterkonzert und Gesang.
21—22: Unterhaltungsmusik und Gesang.
22.15—23: Sinfonische Musik. 1. Rossini: Ouv. „Tancred". 2. Maasz: Tänze der Handwerker. 3. Gesang. 4. Joh. Strauß: Künstlerleben, Walzer.
23.10—24: Jazzmusik.
24—1: Schallplatten.

BRÜSSEL II — Flämische Ansage (321,9 m; 932 kHz; 15 kW)

16—17.15: Aus Gent: Schubert-Konzert.
17.30—17.55: Schallplatten.
18—19: Leichtes Orchesterkonzert und Gesang.
19—19.15: Schallplatten.
19.30—19.45: Schallplatten.
20—20.30: Gesang.
21—21.45: Buntes Orchesterkonzert.
22—23: Forts. des Konzerts.
23.10—0.15: Schallplatten.
0.15—1: Jazzmusik.

DÄNEMARK

KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1261 m; 238 kHz; 60 kW)

12—14: Mittagskonzert (Uebertr.).
14.40—15: Gesang.
15—16: Konzert eines Kammerorchesters.
16—16.50: Jugendfunkbühne.
17.50—18.15: Schallplatten.
20—20.25: Kammermusik. Brahms: Sonate für Cello und Klavier, F-Dur.
20.25—24: Funkball für die ältere Generation. (Es spielt das Funkorchester, ferner Gesangseinlagen.)

ENGLAND

NATIONAL PROGRAMM Droitwich (1500 m, 200 kHz; 150 kW) LONDON-NATIONAL (261,1 m; 1149 kHz; 20 kW)

12—12.30: Aus Manchester: Orgelmusik.
12.30—13.30: Kammermusik.
13.30—14: Leichte Musik auf Schallplatten.
14—15: Aus Hammersmith: Orchesterkonzert.
15—15.25: Schallplatten.
15.25—16.15: Aus einem Theater: „Aida", Oper von Verdi (erster Akt).
16.15—17: Tanzmusik auf Schallplatten.
17.20—18.15: Werke von Dvorák (Orchesterkonzert).
18.15—19: Tanzmusik des Funkorchesters.
19.45—20.30: Unterhaltungskonzert.
20.30—21: „Heute abend — in der Stadt" — Funkreportage.
21—22: „Music-Hall" — Funk-Varieté (Solisten und Orchest.).
22.20—23: Militärkonzert (Werke von Gilbert und Sullivan).
23—23.20: Gesang (Bariton).
23.20—0.15: Buntes Orchesterkonzert und Gesang (Tenor und Bariton).
0.15—0.30: Tanzmusik (Kapelle Sydney Lipton).
0.40: Forts. der Tanzmusik.

REGIONAL PROGRAMME (342,1 m; 877 kHz; 50 kW)

11.45—12.45: Orchesterkonzert und Gesang (Sopran).
12.45—13.15: Tanzmusik des Funkorchesters.
13.15—13.45: Klaviermusik.
14—15: Solistenstunde (Gesang — Tenor — und zwei Klaviere)
15—18: Buntes Nachmittagskonzert.
19—20: Aus Tonfilmen (Solisten, Chor und Orchester).
20.30—21: Quintettkonzert.
21.45—23: Kammermusik und Gesang (Bariton). 1. Bach-Harris-Norton: Contrapunctus VI und XI aus „Die Kunst der Fuge". 2. Gesang. 3. Tschaikowsky: Quartett in es-moll, Werk 30.
23.25—0.30: Tanzmusik (Kapelle Sydney Lipton).
0.40—1: Forts. der Tanzmusik.

MIDLAND (296,2 m; 1013 kHz; 25 kW)

11.45—18: Regional-Programm.
19—20: Regional-Programm.
20.30—21: Chorgesang und Quintettkonzert.
21—21.45: Funkbühne (Uebertr.).
21.45—22.30: Buntes Abendkonzert.
22.30—23: Leichtes Orchesterkonzert.
23.45—0.30: Regional-Programm.
0.40—1: Regional-Programm.

ESTLAND

REVAL-Tallinn (410,4 m; 731 kHz; 20 kW)

17.30: Konzert.
19.55: Alte Tanzmusik.
21.10: Tanzmusik.

FINNLAND

HELSINKI — HELSINGFORS (335,2 m; 895 kHz; 10 kW). LAHTI (1145 m; 262 kHz; 150 kW).

16: Schallplatten.
17.20: Xylophonmusik.
17.40 (nur Lahti): Schallplatten.
18.30: Violine, Gesang u. Klavier.
21.25—23: Tanzmusik.

FRANKREICH

STRASSBURG (349,2 m; 859 kHz; 100 kW)

12.45—13.50: Leichtes Mittagskonzert.
14.15—15: Unterhaltungsmusik.
17.15—17.30: Schallplatten.
17.30—19.30: Werke von Roussel. 1. Divertissement für kleines Orchester. 2. „Bacchus und Ariane", Sinfonie.
20.15—20.30: Tanz-Schallplatten.
21.30—23.30: Bunter Abend (Uebertragung).
0.15: Tanzmusik (Uebertragung).

HOLLAND

HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 20 kW)

(Nachdruck verboten!)

12.40—14.25: Schallplatten.
14.40—15.10: Schallplatten.
16.15—17.10: Sinfonisches Nachmittagskonzert.
17.30—18.40: Fortsetzung des Konzerts.
18.40—19.10: Leichte Orgelmusik.
19.10—19.40: Sendung für die Jugend.
20.55—21.15: Schallplatten.
21.40—22: Revue des Monats (Solisten und Orchester).
22—22.20: Akkordeonmusik.
22.30—22.45: Fortsetzung der Akkordeonmusik.
22.45—23.40: Buntes Unterhaltungskonzert.
23.45—0.10: Tanzmusik.
0.10—0.40: Schallplatten.

HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz; 50 kW)

12.55—14.40: Buntes Mittagskonzert.
15.10—15.40: Leichte Unterhalt.-Musik.
16.45—18.10: Forts. des Konzerts.
18.10—18.25: Schallplatten.
18.25—18.55: Kinderchorgesang.
18.55—19: Schallplatten.
19.25—19.40: Schallplatten.
21.10—21.40: Abendkonzert und Gesang (Sopran). 1. Mozart: Ouvertüre „Figaros Hochzeit". 2. Gesang. 3. Pfitzner: Das Christelflein.
21.40—21.55: Schallplatten.
21.55—22.40: Orchesterkonzert. 1. St.-Saëns: Ouvert. „Die gelbe Prinzessin". 2. Bizet: Fragm. „Die Perlenfischer". 3. Messager: „Isoline", Ballettmusik. 4. Tschaikowsky: Blumenwalzer a. „Der Nußknacker".
22.40—23.10: Rezitationen und Schallplatten.
23.35—0.40: Schallplatten.

ITALIEN

ROM (420,8 m; 713 kHz; 50 kW)

12.15—12.30: Bunte Musik.
12.40—13.50: Mittagskonzert.
17.15—17.50: Tanzmusik.
20.40—21.10: Funkbühne.
21.10—22: Walzermusik.
22.10—22.40: Chorgesang.
22.40—0.30: Tanzmusik. (In der Pause: Nachrichten.)

MAILAND (368,6 m; 814 kHz; 50 kW) FLORENZ (491,8 m; 610 kHz; 20 kW) GENUA (304,3 m; 986 kHz, 10 kW) TRIEST (245,5 m; 1222 kHz; 10 kW)

12.40—13.50: Aus Rom: Mittagskonzert (In der Pause: Nachrichten).
17.15—17.50: Nachmittagskonzert.
20.40—21: Bunte Musik.
21—0.30: Aus einem Theater: „Arlesiana". Oper in 3 Akten von Cila. Anschließend: Tanzmusik.

LETTLAND

RIGA (514,6 m; 583 kHz; 15 kW) MADONA (271,7 m; 1104 kHz; 50 kW)

15—16.25: Buntes Nachmittagskonzert und Klaviersoli.
16.50—17.30: Lettische Lieder — Lettische Dichtung.
17.30—18: Orgelmusik (aus einer Kirche).
18: Schallplatten.
19.15—21: Bunter Abend zum Wochenend (leichte Lieder, heitere Vorträge, Xylophonsoli und Unterhaltungsmusik).
21.15—23: Tanzmusik auf Schallplatten.

LITAUEN

KOWNO-Kaunas (1961 m; 155 kHz; 7 kW) MEMEL-Klaipeda (531 m; 565 kHz; 10 kW)

14.15 (nur Memel): Schallplatten.
17.15: Schallplatten.
18.30: Schallplatten.
19.30: Konzert.
20.55: Sinfoniekonzert.
21.50—22.30: Konzert.

ÖSTERREICH

WIEN (506,8 m; 592 kHz; 100 kW)

12: Mittagskonzert (Schallplatten).
14: Schallplatten.
15.35: Mandolinenmusik.
16.20: Arany János: Aus seinen Werken.
16.50: Eduard Strauß: Das Gewerbeförderungsinstitut auf der Wiener Frühjahrsmesse.
17: Wunschkonzert (Schallplatten).
18.15: Dr. Lahn: Von vorzeitlichen Meeren und Wüsten, ein geologischer Spaziergang in der Umgebung von Mödling.
18.30: Wir lernen Volkslieder.

19.15: Blasmusik: Gounod: Einzugsmarsch aus „Die Königin von Saba". Ziehrer: Ouvertüre „Fesche Geister". Wacek: Wiener Stadtballtänze, Walzer. Lehár: Potpourri „Der Zarewitsch". Schmid: Philippowitsch-Marsch. Sieczynski: Wien, du Stadt meiner Träume!, Wiener Lied. Fall: Fragmente aus „Die Dollarprinzessin". Straus: G'stellte Madeln, Polka.
20.15: Mitternachtszauber im Opernhaus. Ein heiter-musikalischer Scherz.
21.45: Wir sprechen über Film.
22.25: Klassische Bläserkammermusik: Mozart: Serenade c-moll. Beethoven: Oktett Es-Dur op. 103.
23.10—23.30: Tanzmusik.

POLEN

WARSCHAU (1339,0 m; 224 kHz; 120 kW) KATTOWITZ (395,8 m; 758 kHz; 12 kW) LEMBERG 377,4 m; 795 kHz; 50 kW) WILNA (559,7 m; 536 kHz; 50 kW.

6.50—7.15: Schallplatten.
7.30—8: Schallplatten.
7.35—8 (Lemberg): Schallplatten.
12.03—12.40: Instrumental-Miniaturen auf Schallplatten.
12.03—12.40 (Lemberg): Schallplatten.
14.30—15: Aus Lemberg: Jugendfunkbühne.
15.15—16: Die schönsten Stimmen auf Schallplatten.
15.35—15.50 (Lemberg): Schallplatten.
16.15—17: Aus Wilna: Orchesterkonzert. 1. Massenet: Ouv. „Phädra". 2. Järnefelt: Wiegenlied. 3. Mascagni: Fragment aus „Iris". 4. Dorzini: Valse triste. 5. Culotta: Burleske. 6. Drigo: Serenade. 7. Poppy: Indischer Marsch.
17—17.50: Aus Krakau: Alte Musik (Viola da gamba und Klavier). 1. J. S. Bach: Zweite Sonate in D-Dur. 2. Peszetti: Sonate in C-Dur für Klavier. 3. d'Hervelbis: Originalwerke für Viola da gamba a. d. Jahre 1750. 4. Paradis: Sonate in E-Dur für Klavier. 5. Zwei alte polnische Tänze für Viola da gamba. 6. Couperin: Schwester Monika (Klavier).
18.20—18.35 (Lemberg): Schallplatten.
19—19.30: Sendung für die Auslandspolen.
19.30—20.30: Aus Posen: Bunter Abend.
21—22: Aus Posen: Fortsetzung des bunten Abends.
22—22.30: Gesang mit Klavierbegleitung.
22.30: Leichte Musik des Funkorchesters mit Einlagen.

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364,5 m; 823kHz; 12kW) RADIO ROMANIA (1875 m; 160 kHz; 150 kW)

12.10: Mittagskonzert.
13.30: Konzert.
17: Militärkonzert.
18.10: Unterhaltungskonzert.
19.30: Gesang.
20.15: Tanzabend.
21.45: Nachtkonzert.

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) MOTALA (1389 m; 216 kHz; 150 kW)

12.25—12.50: Unterhaltungsmusik.
14: Unterhaltungsmusik.
15.30: Solistenprogramm.
17.05: Kompositionen für Gitarre.
17.20: Vortrag und Gesang.
18: Schallplatten.
19: Funkbühne.
19.30: Kabarett.
21: Alte Tanzmusik.
22—23: Tanzmusik.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Zürich Beromünster) (539,6 m; 556 kHz 100 kW)

16: Konzert (Handharmonika).
16.30: Nach Ansage.
18: Jugendstunde.
18.20: Musikeinlage.
18.30: Zyklus „Lebensmittelversorgung der Stadt".
19.20: Musikeinlage.
19.40: Klänge aus dem Süden.
20.10: Der fröhliche Tag auf Tuppen. Ein musikalisch-szenisches Stilleben nach Liedern und Dichtungen des „Nordischen Anakreon": Carl Michael Bellmann. Musik von Ernst Duis.
21: Konzert.
21.45: Heiteres Wochenende.
22.20: Tanzmusik.

ROMANISCHE SENDER Sottens (443,1 m; 677 kHz; 25 kW)

12.40—13.30: Buntes Mittagskonz.
16.30—17.58: Nachmittagskonzert.
20.20—21: Exotische Musik.
21—23: Oper auf Schallplatten (Puccini: „Madame Butterfly", Oper in drei Akten).

TSCHECHOSLOWAKEI

PRAG I — Praha (470,2 m; 638 kHz; 120 kW)

12.35: Preßburg.
15.30: Unterhaltungsmusik.
16.05—16.45: Unterhaltungsmusik.
17.55—18.45: Deutsche Sendung. 18: „Singstunde beim Thamm-Chor", eine heitere Egerländer Hörfolge.
19.15—19.45: Brünn.
20—22: Rud. Friml: „Der Vagabundenkönig", Operette im Rundfunkquerschnitt.
22.20: Schallplatten.
22.35—23.30: Tanzmusik.

BRÜNN (325,4 m; 922 kHz; 32 kW)

12.35: Preßburg.
15.30: Prag.
16.45—16.55: Schallplatten.
17.40—18.15: Deutsche Sendung.
19.10—19.45: Militärblasmusik. 1. Oberthor: Marsch der tschechoslowakischen Armee. 2. Moszkowski: Serenata. 3. Zita: Der Liebe Glut, Walzer. 4. Komzak: Heiteres Liederpotpourri. 5. Lukes: Huldigungsmarsch.
20: Prag.

MÄHRISCH-OSTRAU (269,5 m; 1113 kHz; 11,2 kW)

12.35: Preßburg.
15.30: Prag.
18—18.20: Volkslieder.
18.30—18.45: Schallplatten.
19.15: Brünn.
20: Prag.

PRESSBURG-Bratislawa (298,8 m; 1004 kHz; 13,5 kW)

12.35: Mittagskonzert.
15.30: Prag.
19.10: Brünn.
20: Prag.

UNGARN

BUDAPEST I (549,5 m; 546 kHz 120 kW)

12.05: Zigeunermusik.
13.30: Konzert.
17: Schallplatten.
18.20: Konzert.
19.55: Hörspielfolge.
21.15: Jazzkonzert.
22.05: Konzert der alten Zigeuner.
22.45—24: Konzert. 1. Boildieu: „Der Kalif von Bagdad". 2. Országh: II. Ung. Suite. 3. a) Järnefelt: Preludium, b) Eördegh: Scherzo. 4. Kigyos: Tanzsuite. 5. Agai: Tanz. 6. F. Nagy: Ballettszenen, Suite.

Schuss aus der Vergangenheit

5. Fortsetzung.

ROMAN VON HARALD BAUMGARTEN

Ruhelos war er über die weiten Wege der Insel gelaufen. An den niedrigen Häusern vorbei, an denen im Sommer die Heckenrosen rankten. Der Dampfer war fort. Aber die Fähre fuhr nach dem Festland.

Er ging nach Hause. „Mutter — ich muß noch mal nach der Stadt. Bin bald zurück."

Frau Harms sagte nicht viel. Sie packte den Koffer des Jungen. Einige Sachen, wie man sie eben für ein paar Tage braucht. „Am Ersten bist du doch wieder da, Claus?"

„Natürlich. Muß doch ins Geschäft."

Dann war er wieder über Land gegangen. Ein ganzes Stück bis zur Fähre über den Sund. Als er auf dem Festland ankam, verkehrte kein Zug der Kleinbahn mehr. Er mußte übernachten. Mit dem ersten Frühzug war er nach der Stadt gefahren. Nun stand er hier, mitten in den Anlagen des Lindenplatzes, setzte den Koffer nieder und dachte nach. Bisher war eigentlich alles nur Gefühl gewesen. Ihr zu folgen — ihr zu helfen.

Nun begannen die Glocken der vielen Türme der alten Hansestadt zu läuten. Die Marienkirche, der Dom, die Petrikirche — eine nach der anderen. Tausendmal hatte er die Glockenspiele gehört. Jetzt zogen die Apostel an der Uhr von St. Marien vorbei.

Aber heute klangen die Glocken ganz anders. Er hörte es deutlich.

„Am—sel—chen . . . Am—sel—chen —!" läuteten sie.

„Ich bin ganz verrückt", dachte er. „Vor ein paar Tagen habe ich kaum an sie gedacht. Und nun — alles, was ich jetzt empfinde, alles ist Amselchen . . . Wie hat sie mich angesehen . . . Es stand kein Glück in ihren Augen. Sie ist geflohen, weil sie Furcht vor sich selbst bekam. Alles in ihr war so aufrichtig. Sie wird an ihrem Wort festhalten. Aber das darf nicht sein. Sie wird unglücklich werden. Sie — und ich."

Er griff nach dem Koffer und schritt über die Brücke an dem alten Tor vorbei, in die Stadt hinein.

Das Haus in der Königstraße war unverändert. Die Stadt wandelte sich nicht so rasch. Claus Harms gab dem Portier seine Karte. „Kann ich Herrn Theodor Overbeck sprechen?"

„Augenblick, bitte."

Ein junger Mann flitzte die dunkle Treppe hinauf.

Man hörte das Arbeiten der Rotationsmaschinen, die die Nachmittagsausgabe der Zeitung druckten.

Der junge Mann kam zurück. „Herr Overbeck läßt bitten. Zweiter Stock, Zimmer sieben."

Claus stieg die Treppen hinauf. Dann ging er durch einen langen, schmalen Gang. „Schriftleitung", stand an der Wand. Daneben war eine Visitenkarte mit einer Heftzwecke befestigt. Theodor Overbeck — Lokales."

Claus klopfte, hörte ein kräftiges „Herein!" und öffnete. Vor einem großen Schreibtisch, der in einem kleinen Zimmer stand, saß Theodor Overbeck. Er hatte runde, blaue, überaus vergnügte Augen. Sein frisches Gesicht, auf dem die Farben der Gesundheit blühten, war dem Besucher zugewandt. „Also wirklich — Störtebecker!"

„Tag, Teddy!"

Es gab eine überaus herzliche Begrüßung. „Setz dich, alter Junge! Bleibst du jetzt hier? Du warst doch in Stockholm?"

„Stimmt genau. Ich geh' nach der Insel. Ich bin doch Schiffskonstrukteur und werde Yachten bauen beim alten Hegel."

„Ich gratuliere. Da hast du ja alles, was du dir immer gewünscht hast. Das Meer, Schiffe — die Insel."

„Und du, Teddy?"

„Wohlbestallter Schriftleiter für Lokales, wie du siehst. Nebenbei Filmkritiker. Nachmittags sitze ich meistens im Dustern. Ich hätte so gern die Theaterkritik. Aber der alte Kern gibt sie natürlich nicht ab."

Die ersten überstürzten Fragen zwischen den beiden Freunden, die sich so lange nicht gesehen hatten, waren zu Ende. Beide rauchten Zigaretten und stellten mit Befriedigung gegenseitig ihr gutes Aussehen fest.

Nun beugte sich Teddy über den Schreibtisch. „Schieß los, Störtebeker. Du willst doch etwas von mir, ich seh's doch an deinen Augen."

Ernst sah Claus den Freund an. „Stimmt. Ich dachte, du könntest mir Auskunft geben über eine Geschichte, die vor ein paar Jahren hier bei euch passiert ist. Damals erschoß sich doch ein Kapellmeister des Stadttheaters."

„Du meinst den Skandal mit der Carlotta Stephanus. Ach, den hab' ich noch miterlebt. Wir schwärmten doch alle ein bißchen für sie. Wieso interessiert dich die alte Geschichte?"

„Ich kann es dir nicht so recht erklären, Teddy." Sie sahen sich beide in die Augen. Mehrere Jahre hatten sie sich nicht gesehen. Aber die alte Kameradschaft war geblieben. Es war genau so wie damals, als sie nebeneinander auf der Schulbank des Johanneums gesessen hatten.

Overbeck stand auf. „Ich weiß nicht viel mehr, als in den Zeitungen stand, und das meiste habe ich vergessen. Aber wenn du genauen Bescheid haben willst, kann ich dich mit Kern bekannt machen. Kennst du ihn?"

Verneinend schüttelte Claus den Kopf.

„Ich werde dich ihm vorstellen. Natürlich können wir auch im Archiv die alten Nummern heraussuchen. Aber wir wollen erst mal Kern fragen."

Er öffnete schon die Tür, und während sie den langen Gang hinuntergingen, sprach er lebhaft auf Claus ein. „Kern ist ein lebendes Archiv — und nimmt mir die Theaterkritiken weg. Aber sonst kann ich ihn gut leiden. Er ist der zuverlässigste Stadtchronist."

Seine Fröhlichkeit war ansteckend. Claus lachte heiter.

Nun stiegen sie nebeneinander die Treppe hinauf. Es roch nach Akten und Staub. Teddy Overbeck öffnete eine Tür. Große Regale standen an den Wänden, vollgepfropft mit Büchern und Akten, mit Zeitschriften und Zeitungen.

„Darf ich vorstellen — mein Freund Claus Harms — Schriftleiter Kern."

Hinter einem langen Tisch, der mit unzähligen Büchern verbaut war, erhob sich ein kleiner, schmaler Mann. Seine große Glatze funkelte wie poliert in dem Sommerlicht, das durch die Dachfenster hereinfiel. Zwei kluge alte Augen blickten durch eine dickglasige Brille. „Womit kann ich Ihnen dienen, Herr Harms? Overbeck, waren Sie gestern in der Oper? Die Aufführung war wirklich ganz vorzüglich. Sie müssen meine Kritik lesen, junger Mann."

Teddy schleifte zwei Stühle heran. Claus und er setzten sich vor den langen Tisch.

Die klugen alten Augen des Schriftleiters hinter den dicken Brillengläsern prüften aufmerksam das ehrliche junge Gesicht von Claus Harms. Sie schienen von dem Eindruck sehr befriedigt, denn nun schob er seine Brille auf die Stirn. „Also bitte! Ich bin hier nämlich das Auskunftsbüro." Er lachte leise in sich hinein.

„Erinnern Sie sich an den Fall Bernd, Herr Kern? Ich meine an die näheren Zusammenhänge?"

„Ob ich mich erinnere? Leider. Die Sache sollte lieber begraben und vergessen sein. So tot, wie der arme Bernd ist, dessen Grab ich — vielleicht als einziger — von Zeit zu Zeit besuche." Er lehnte sich zurück und schloß fast ganz die Augen. „Der Skandal ist kein Geheimnis. Sie können ihn lesen im Regal D, Fach 127. Wenigstens das meiste. Obwohl das Wesentliche wohl immer ein Geheimnis bleiben wird."

Offen sah Claus den Alten an.

„Es ist nicht Neugierde, Herr Kern. Es ist etwas, was für mein Leben — und vielleicht auch für ein anderes — von ausschlaggebender Bedeutung sein kann. Bitte, erzählen Sie mir, was Sie wissen."

„Was ich weiß, stand in der Zeitung. Was ich vermute — je nun, es haben sich viele Gedanken über die Geschichte gemacht . . . Da war also hier am Stadttheater die Sängerin Carlotta Stephanus engagiert." Kern schob die Brille wieder auf die Nase, und seine Augen begannen schwärmerisch zu funkeln. „Wir haben nie wieder eine solche Traviata gehabt. Sie war noch jung. Sie hatte eine große Laufbahn vor sich. Ihre Stimme war eine der schönsten, die ich je gehört habe. Und dabei war sie eine Vollblutschauspielerin. Sie verströmte sich, wenn sie die Violetta sang. Sie war hinreißend." Er machte eine Pause. „Sie meinen, das sei nicht wichtig? Sehr sogar! Denn nur aus der Dämonie der Leidenschaften, die in dieser schönen Frau tobten, erklärt sich vielleicht manches, was dann geschah . . .

Die Sängerin lebte ziemlich zurückgezogen. Sie kam auch nicht an den Stammtisch wie ihre Kollegen und Kolleginnen. Aber der Kapellmeister Bernd fand sich häufig ein. Von ihm habe ich manches aus der Vergangenheit der Stephanus erfahren. Bernd war ein großer Musiker. Ein durch und durch ehrenhafter Mensch! Niemand auf der ganzen Welt hätte Bernd wohl zugetraut, was er nachher tat. Das ist einer von den Widersprüchen in der Sache, die ich mir nie habe zusammenreimen können. Bernd hatte mir erzählt, daß er die Stephanus sozusagen entdeckt habe. Aber ich könnte schwören,

daß niemals andere als künstlerische Bindungen zwischen den beiden Menschen bestanden haben. Denn Bernd log nicht. Seine Aufrichtigkeit stand über allem Zweifel . . . Die Stephanus lernte Vilmar Fabrizius kennen. Ich brauche Ihnen wohl kaum noch ein Bild dieses Mannes zu zeichnen.“

„Ich kenne ihn nicht —“ antwortete Claus.

„Fabrizius, eine unserer ältesten Patrizierfamilien. Hochmusikalisch. Mehr Künstler als Kaufmann. Er verliebte sich in Carlotta Stephanus. Inwieweit die Sängerin seine Liebe erwiderte, vermag ich nicht zu sagen. Sie wollte jedenfalls seinetwegen auf Ruhm und Karriere verzichten. Nach Schluß der Spielzeit wollte sie sich von der Bühne zurückziehen und seine Frau werden. Ich habe das eigentlich nie verstanden. Ich konnte mir die Stephanus nicht recht als Kaufmannsfrau in unserer Stadt vorstellen.“

Teddy Overbeck fiel ein: „Sie hatte für uns etwas Abenteuerliches — etwas Strahlendes, das den engen Rahmen unserer Stadt sprengte.“

Kern nickte. „Richtig. Um diese Zeit fing Bernd an, Bemerkungen über die Sängerin zu machen, die anders ausfielen als sein früheres uneingeschränktes Lob. Sie verliere sich, behauptete er, sie handle unaufrichtig. Ich bezog das natürlich auf ihre Verlobung mit Fabrizius und stimmte ihm zu. Dann wurde er sogleich verschlossen und sagte mir, davon verstünde ich nichts. Mit Fabrizius hätte das gar nichts zu tun.

Dann kam es zur Katastrophe. Eines Abends, als im Theater ein Schauspiel gegeben wurde, und Carlotta Stephanus allein in ihrer Wohnung war, besuchte Bernd sie. Sie arbeiteten öfter zusammen, und Vilmar Fabrizius, der mit dem Kapellmeister gut bekannt geworden war, schien gegen diesen Verkehr nicht das geringste einzuwenden zu haben.“ Er sann in sich hinein, ehe er fortfuhr:

„Ich muß mich nun auf das beschränken, was in allen Zeitungen stand. Niemand kann ja die Aussagen von Fräulein Stephanus überprüfen, da sie allein in der Wohnung war. Ihre Wirtin, Frau Blei, hatte Dienst im Theater. Die Stephanus sagte aus, Bernd habe ihr Vorwürfe wegen ihrer Verlobung gemacht. Es sei zu einem Streit gekommen. Bernd habe plötzlich einen Revolver gezogen und auf sie geschossen.“

„Eifersucht?“

„Das ist die einzige Möglichkeit, doch unverständlich, da Bernd Herrn Fabrizius sehr hochschätzte. Und obwohl Fräulein Stephanus auch behauptete, niemals mit Bernd nähere Beziehungen unterhalten zu haben. Natürlich glaubte man das nicht. Ich glaube es. Und sicher hat es auch Fabrizius geglaubt. Um so unerklärlicher war die Tat. Der Schuß streifte die Stephanus. Sie fiel bewußtlos zu Boden, wie sie aussagte. Bernd muß geglaubt haben, sie tödlich getroffen zu haben. Mit dem zweiten Schuß richtete er sich selbst.

Das war das Drama, das sich im Alten Theaterweg abspielte. Obenhin gesehen, eine Eifersuchtstragödie, wie sie nicht allzu selten ist. Ich glaube nicht daran. Wer weiß — wer alles dahinter steckte. Vielleicht ein dritter.“ Er senkte den Blick und grübelte. „Die Tat Bernds ist unerklärlich, denn er war nicht verliebt in die Stephanus.“

Eine Weile saß Claus unbeweglich da. Seine Stimme klang heiser, als er dann fragte: „Fräulein Stephanus hatte rotes Haar, wie?“

„Ja — wundervolles, tizianrotes Haar, eine ganz auffallende Farbe. Oh, sie war eine schöne Frau mit großen Augen . . . Ich konnte Fabrizius verstehen.“

Claus stand auf. Seine Augen leuchteten, aber alles Weiche war aus ihnen verschwunden. Der Gedanke an Förstner brannte wie Feuer in ihm. Als er sich dankend von Kern verabschiedete, mußte er sich zusammennehmen, um sein Gesicht zu wahren. Als sie auf dem schmalen Flur zurückgingen, prasselte der völlig ahnungslose Teddy mit einem Wortschwall auf ihn los: „Was hab' ich gesagt? Habe ich zuviel gesagt? Die reinste Stadtchronik! Und dabei sieht er immer noch Brüche und Hintergründe! Aber das ist so seine altmodische Art.“ Er lachte laut und überlegen, öffnete die Tür zu seinem Zimmer.

Claus war ans Fenster getreten und starrte auf die Straße hinunter. Man brauchte diese Straße nur entlang zu gehen, um die Ecke zu biegen, und man kam zur Mengstraße. Dort stand das Haus der Fabrizius'. Dort war Amselchen. Er schob das Kinn vor. Der Dritte! Förstner war mit einem Mädchen, das Hammer für die Sängerin Stephanus gehalten hatte, nach der Insel gefahren!“

„Kennst du einen Alexander Förstner, Teddy?“ Er hatte sich so rasch umgewandt und sah seinen Freund mit so wilden Augen an, daß Teddy erschrak. Donnerwetter — das war ganz der Störtebeker von früher! Ruhig, besonnen, überlegen — und dann jäh aufflammend in seinem lodernden Temperament.

„Förstner“, Teddy dehnte das Wort, „ja, wie man sich eben so kennt. Man sieht sich ja — im Theater — Kientopp — er hat sich übrigens vor ein paar Wochen mit Fräulein Hegel verlobt. Hat ein Kontor am Hafen.“

„Er ist doch nicht aus unserer Gegend. Weißt du, wie lange er schon hier ist?“

„Sechs, sieben Jahre, schätze ich. Ein hübscher Mensch, tonangebend in seiner Eleganz! Geld muß er wohl haben, denn er hat einen schnittigen Wagen.“ Teddy hob die Hände. „Nun sag' mir nur eins, warum willst du das alles wissen? Wir hatten doch sonst nie Geheimnisse voreinander.“

Claus legte ihm die Hand auf die Schulter. „Wir wollen auch keine voreinander haben. Nur — ich möchte nicht sagen, was ich nicht beweisen kann. Du mußt mir schon einen Tag Zeit lassen.“

„Aber weshalb interessierst du dich mit einem Male für Förstner?“

Claus lächelte. Es war ein unergründliches Lächeln, das Teddy in irgendeiner Weise bedrohlich schien. „Weil Kapitän Hammer von der „Imre“ mich gebeten hat, mich nach ihm zu erkundigen.“

Das Telephon klingelte. Overbeck hob den Hörer ab. „Sofort!“ rief er in die Muschel. „Du mußt mich jetzt entschuldigen, Claus. Eine Sache, die ich bearbeiten muß.“ Hastig stand er auf. „Wenn du mich sprechen willst: nachmittags bin ich hier, und später, so gegen neun, esse ich im Thomasbräu zu Abend. Vielleicht bist du dann schon ein wenig mitteilsamer.“

„Hoffentlich, Teddy.“

Claus ging die Straßen hinunter, bog links ab, überquerte die Hauptstraße und war im Begriff, in die Mengstraße einzubiegen. Nein — dachte er — ich will nicht. Noch will ich Amselchen nicht wiedersehen.

Er wandte sich nach rechts, dann, vor dem Theater bog er in eine schmale Gasse ab. Das Pflaster bestand aus Kopfsteinen. Die Häuser waren spitzgieblig, viele mit Butzenscheiben.

„Alter Theaterweg“, las er an einem Schild.

Also hier hatte die Stephanus gewohnt. Jetzt erinnerte er sich genau. Auch er war einmal begeistert mit seinen Freunden vor ihre Wohnung gezogen.

Dort drüben, das windschiefe Haus, mußte es gewesen sein. Was hatte Kern gesagt? Bei Frau Blei!

Claus blieb auf der gegenüberliegenden Seite stehen. Der Dritte — der Dritte! Der Gedanke ließ ihn nicht los. Aber das war

Rätsel für die Sendepausen

Kreuzworträtsel.

Waagerecht: 1. Kopfbedeckung. 4. Besonderer Tag. 7. Niederschlag. 8. Dänische Insel. 11. Hafenstadt Algeriens. 12. Kindeswärterin. 13. Heiligenerzählung. 16. Teil der Takelage. 17. Nichtwisser. 18. Nebenfluß der Donau. — Senkrecht: 2. Voranschlag. 3. Aeltere Frau. 4. Süßspeise. 5. Fisch. 6. Schillersche Dramengestalt. 8. Anrede. 9. Dänische Insel. 10. Schwimmvogel. 14. Mitteldeutsche Stadt. 15. Umstandswort.

Quadraträtsel.

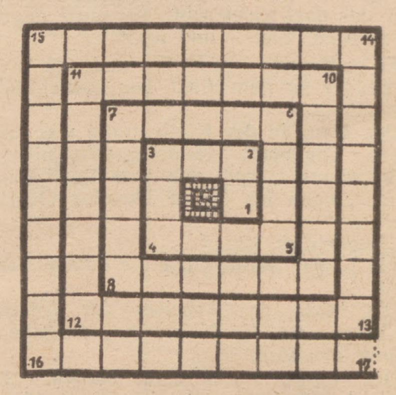
AT	EL	ER
LT	IN	EN
FL	IN	OT
EN	ER	ZI
PL	ST	TE
FA	DI	AN

Wenn man die neun Quadrate von je vier Buchstaben zu einem Quadrat von 36 Buchstaben richtig zusammensetzt, ergeben die waagerechten Reihen Wörter folgender Bedeutung: 1. Edelmetall. 2. Schmetterling. 3. Vogel. 4. Land in Asien. 5. Seemacht. 6. Alpenblume. Die erste Senkrechte des Quadrates nennt ein Signalinstrument.

Auflösungen der Rätsel aus Nr. 6.

Silbenrätsel: 1. Donizetti, 2. Alten burg, 3. Saratow, 4. Sago, 5. Irrwisch, 6. Choral, 7. Helene, 8. Lausbub, 9. Eingeweide, 10. Bohrer, 11. Eduard, 12. Irma, 13. Samos, 14. Taunus, 15. Nagasaki, 16. Ipswich, 17. Cheviot, 18. Tarragona, 19. Niete, 20. Ornat, 21. Tahiti, 22. Waldenburg, 23. Erwerb, 24. Nelli. 25. Drahtseilbahn. „Daß ich lebe, ist nicht notwendig, wohl aber, daß ich tätig bin. — **Kreuzworträtsel:** Waagerecht: 1. Ilm, 3. Allgäu, 8. Seal, 10. Aar, 11. Nil, 13. Bor, 15. Ar, 16. Laa, 18. Gas, 20. Elise, 21. Sol, 23. Arie, 25. Esse, 26. Not, 27. Rente, 29. Tee, 31. Rat, 32. Be, 34. Rio, 36. Bar, 38. Ra, 39. Los, 40. Leid, 41. Adresse, 42. nie; senkrecht: 1. Ispahan, 2. Man, 4. Lab, 5. Grog, 6. Ei, 7. Uhr, 9. Lille, 12. Lai, 14. Rasse, 17. Aster, 19. SOS, 20. Eiter, 22. Legende, 24. Rot, 25. Ettal, 28. Nab, 30. Eile, 33. Ara, 35. Oos, 37. Ren. — **Kopf-Wechsel-Rätsel:** Dach, Elle, Maus, Angel, Sattel, Keller, Iller, Enkel, Range, Ulster, Nessel, Garn: Demaskierung.

Schneckenrätsel.



1—2 chemisches Zeichen für Eisen. 2—3 Buchstabe, wie er gesprochen wird. 3—4 Maschinenteil. 4—5 Zahlwort. 5—6 Hochland in Asien. 6—7 Oper von Bellini. 7—8 amerikanische Gebirgskette. 8—9 sagenhafter Jäger. 9—10 alter Perserkönig. 10—11 Gas-Nebenerzeugnis. 11—12 Stelz- und Watvogel. 12—13 Japanische Todesart. 13—14 Raubvogel (abgerichtet). 14—15 Beuteltier. 15—16 Stadt in Schweden. 16—17 Spukgestalt in alten Schlössern. — Die Buchstaben, die auf die Zahlen von 1—17 treffen, im Zusammenhang gelesen, nennen einen bekannten deutschen Ingenieur. (Für i ist einmal „j“, für c zweimal „k“ verwendet.)

doch unmöglich! Fabrizius müßte doch die Zusammenhänge gekannt haben. Aber wie hätte er dann jemals zugegeben, daß Amselchen sich mit diesem Menschen verlobte! Hammer hatte Förstner gesehen, wie er mit der Sängerin nach der Insel gefahren war. Zufall? Leicht möglich! Warum sollte Förstner die Sängerin auf dem Dampfer nicht getroffen haben? Warum sollte man dieser Begegnung eine Bedeutung beimessen?

Aber Förstner hatte doch Amselchen erzählt, er sei nie auf der Insel gewesen. Warum verschwieg er diese Reise? Mehr noch — leugnete sie ab? Claus ballte die Hände zu Fäusten. Ich will es schon herausbekommen, dachte er — ich will schon erfahren, ob Förstner wirklich der Dritte gewesen ist. Wenn irgend jemand, dann muß die Frau, bei der die Stephanus gewohnt hat, mir Auskunft geben können.

Mit festem Druck packte er die Klinke der Haustür, öffnete sie, sah sich einen Augenblick um und stieg dann die dunkle Holztreppe hinauf. Im ersten Stock war ein Schild. „Emilie Blei, Theatergarderobiere."

Claus Harms drückte auf den Klingelknopf.

*

Carlotta Stephanus saß auf dem Sofa. Sie hatte das Kinn in die offenen Hände gestützt. Frau Blei war zur Generalprobe im Theater. Ob Alexander heute kommen würde?

Warum hatte er gestern Walowski geschickt? Diesen eingebildeten jungen Menschen, der es wagte, sie mit so demütigender Vertraulichkeit zu behandeln. Sogar Alexanders Tonfall hatte er nachgeahmt und mit den Augen gezwinkert.

„Leider kann mein Chef heute nicht kommen, Fräulein Cari. Schade, wie? Aber morgen kommt er. Sie müssen Ihre Sehnsucht halt noch bezwingen!"

Wie schätzte Alexander sie ein, daß er es wagte, diesen Menschen zu ihr zu schicken? Sie stand auf und ging mit rastlosen Schritten im Zimmer hin und her. Wie in Qual wiegte sie die Schultern. Sie sprach dabei mit sich selbst, wie sie es so oft getan hatte, die langen Jahre in Berlin, wenn niemand da war, dem sie ihre Schmerzen mitteilen konnte, niemand, der mit ihr gefühlt hätte. „Warum bin ich nur gekommen?... Ich hätte es nicht tun dürfen... Oh, wenn ich doch herauskönnte — in den Süden! Wenn es wahr wäre, daß ich langsam meine Stimme wiedergewinnen könnte! Alexander muß mir doch helfen... Ich..." Sie ging auf das Sofa zu und starrte das Bild Bernds an. Mit der Hand fuhr sie über das Glas, den feinen Staub abzuwischen. Ihr Mund verzog sich. „Du hattest recht. Du allein hast mich besser gekannt als alle anderen. Besser als ich selbst mich kannte! Hättest doch vielleicht besser treffen sollen, wie? Ach nein. Alexander wird nicht kommen — er wird Walowski schicken und sagen lassen, auch heute ginge es nicht. Morgen vielleicht... Dann werde ich wieder warten und nicht herauskönnen, warten — immer warten." Sie schreckte zusammen. Die Klingel hatte angeschlagen. Sie stieß ein seliges Lachen aus und lief durch das Zimmer. Dabei rief sie: „Alexander!"

Noch als sie in dem dunklen Flur den Schlüssel herumdrehte, um zu öffnen, rief sie seinen Namen.

Nun schnappte das Schloß. Sie riß die Tür auf, hob die Arme, ihm zu danken, daß er doch gekommen sei, und ließ sie langsam wieder herabsinken. „Verzeihung", — stammelte sie tonlos — „Verzeihung!"

Claus sah im ersten Augenblick nichts als das Flimmern des roten Haares. Das Gesicht war nur ein blasser, ungewisser Schein. Er nahm den Hut ab, und unwillkürlich trat er einen kleinen Schritt zurück. So unwahrscheinlich war dieser Anblick für ihn. Aber es war kein Zweifel, sie mußte es sein. Sie war hier.

„Ich wollte Frau Blei sprechen. Aber nun bitte ich. Sie sprechen zu dürfen, Fräulein Stephanus!"

Fieberhaft suchte sie in ihren Erinnerungen. Nein, sie kannte ihn nicht. Niemals hatte sie ihn bewußt gesehen. Aber er stand vor der Tür und nannte sie bei ihrem Namen... Wer schickte ihn? Scheu wich sie zurück, aber dabei ließ ihr Blick nicht von seinen Augen. Es waren große, blaue, ernste Augen. „Wer sind Sie? Was wollen Sie von mir?" Sie hielt die Tür in der Hand, als wollte sie sie jede Sekunde zuschlagen.

Nun ging Claus auf sie zu. Sie hatte nicht die Kraft, sich zu wehren. Sie ließ ihn durch die Tür eintreten.

Er schloß die Tür hinter sich. „Sie erwarteten Alexander Förstner, Fräulein Stephanus! Sie riefen doch Alexander, als sie öffneten."

Ihr Stolz besiegte die Schwäche, die in ihr aufgestiegen war. Voller Zorn leuchteten ihre dunklen Augen. „Ich wüßte nicht, warum ich Ihnen Rechenschaft schuldig wäre. Gehen Sie!"

Der Ton ihrer Stimme berührte Claus eigenartig. Es schwang etwas mit, das ihn an Amselchen erinnerte. „Ich heiße Claus Harms. Ich bitte um eine Unterredung mit Ihnen."

Sie nickte, ging voran. Ohne den Mantel abzulegen, den Hut in der Hand, folgte Claus ihr in das Zimmer.

Carlotta war bis in die äußerste Ecke gegangen. Die Schleifen der Bühnenkränze wehten in dem Luftzug der offenen Tür. Es roch nach Lorbeer und verblühten Blumen. Carlottas Gesicht war blaß und vergrämt. Das Antlitz eines Menschen, der viel gelitten hat. Sie sah so ganz anders aus, als er sie sich vorgestellt hatte. Das also war Alexander Förstners Freundin! Kein Mensch wußte es, daß sie hier war. Er empfand Bitterkeit. Und dieser Mensch wollte Amselchen heiraten. Amselchen, die so voller Vertrauen war. Ein fast wilder Zorn packte ihn. „Vielleicht wissen Sie nicht, daß Herr Förstner verlobt ist. Oder doch? Dann wundert es mich, daß Sie sich hier versteckt halten. Denn niemand scheint zu ahnen, daß Sie wieder in der Stadt sind."

Obwohl jedes Wort, das er sprach, eine Beleidigung war, nahm seine Stimme sie gefangen. Diese einfache Stimme, die in ehrlichem Zorn bebte. In diesem Zimmer war so viel Unehrliches gesprochen worden. Hatten sich so viele unechte Gefühle breitgemacht.

Sie verzog ihr Gesicht zu einem Lächeln, aber sie fühlte selbst, wie es ihr mißlang. „Ich habe nicht auf Herrn Förstner gewartet."

„Ich will ganz offen zu Ihnen sein, Fräulein Stephanus. Es ist die einzige Waffe, die ich in der Hand habe." Eine helle Röte stieg in sein Gesicht. Fast heftig stieß er die Worte aus: „Ich kenne die Braut von Herrn Förstner seit meiner Kindheit. Ich liebe Angelika Hegel . . . Ich bin entschlossen, um Angelika zu kämpfen. Gegen Sie — jedenfalls gegen Herrn Förstner!" Wie ein großer Junge stand er vor ihr. Selbst erschrocken über das Geständnis seines Herzens.

Sie hob die Arme. Ein Zucken lief über ihr Antlitz.

„Oh — wie sind Sie jung! Ich bin müde."

Ihre klagende Stimme weckte sein Mitleid. Er war verwirrt über ihren Ausbruch. Fast verlegen antwortete er: „Ich vermute, daß Förstner der Mann war, um dessentwillen Kapellmeister Bernd auf Sie schoß!"

Ihre Hände suchten eine Stütze an der Wand. „Woher? Niemand wußte das!"

„Ich kenne einen Menschen, der Sie zusammen mit Förstner nach der Insel hat fahren sehen, kurz bevor die Tat geschah. Wie war es nur möglich, daß Herr Fabrizius seine Einwilligung zu dieser Verlobung gab, da sich doch Förstner zwischen Sie und ihn gestellt hatte!"

„Nein, nein!" schrie sie haltlos auf. „Alles ist falsch, was Sie denken! Fabrizius hat das nie gewußt! Nie darf er es erfahren. Ich habe Vilmar zu viel angetan, als daß er es jetzt schon erfahren dürfte. Was wissen Sie von dem Kampf in meinem Herzen! Glauben Sie, ich bin gekommen, um die Verlobung Förstners zu stören? — Ach, wie weit sind Sie doch von der Wahrheit entfernt! Nichts wollte ich von ihm, nichts als Geld!" Ihre Augen füllten sich mit Tränen. „Warum soll ich Ihnen nicht beichten? Ich habe all die Qual schon zu lange mit mir herumgetragen. Kann man denn so genau über seine Gefühle Rechenschaft geben? Ich glaube es nicht... Ich weiß nicht, ob ich Fabrizius liebte. Ich weiß nur, daß ich ihn hochachte wie keinen anderen Menschen... Ich sollte der Bühne entsagen? Nie mehr singen? Seine Frau werden — hier, in dieser Stadt? Ich war zerrissen von Wollen und Nichtwollen... Da lernte ich Förstner kennen. Da schien ein Ausweg zu sein." Sie machte eine lange Pause. „Nun wollen Sie mir das letzte Gute nehmen, was ich getan habe: Vilmars Glauben an mich."

„Aber er trennte sich doch von Ihnen. Er brach doch alle Beziehungen ab."

„So schien es! Nein, nein! Ich löste die Verlobung. Nie hat er gewußt, daß Förstner uns trennte. Wollen Sie noch mehr wissen? Es ist so einfach. Förstner war für mich damals die Freiheit... Bernd hatte es erfahren... Da geschah es."

Das Geständnis dieser Frau erschütterte Claus. Sie fuhr fort: „Ich verlor meine Stimme . . . ich verlor meine Stimme durch Bernd. Wenn er das gewußt hätte! Ich verließ die Stadt. Nun bin ich wiedergekommen, weil ich geglaubt habe, daß Förstner verpflichtet sei, mir zu helfen. Mein Arzt meint, ich könne genesen, wenn ich ein Jahr in Aegypten lebe. Das kostet Geld! Verstehen Sie? Wer anders sollte es mir geben als Förstner? Deshalb bin ich hierher gekommen. Aber ich werde niemals nach Aegypten reisen. Ich werde nach Berlin zurückfahren."

„Aber Sie können doch nicht zugeben, daß Förstner Fräulein Hegel unglücklich macht! Ich verspreche Ihnen, ich will alle Rücksicht nehmen, die ich nehmen kann. Aber ich

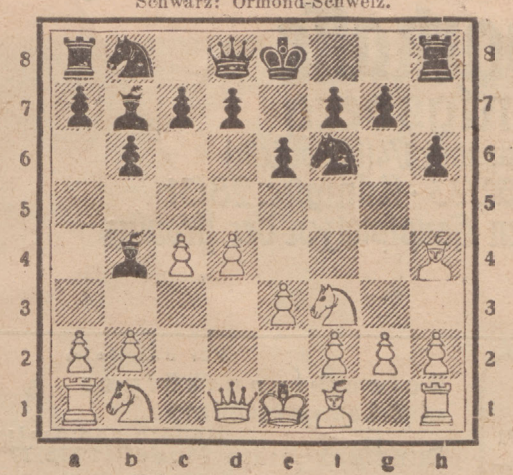
Schachfunk

Ein versteckter Eröffnungsfehler.

Wie vorsichtig man bereits in der Eröffnung verfahren muß, zeigt nachstehende Stellung, die wirklich recht harmlos aussieht, in der aber schon mancher Meister einen bösen Reinfall erlebt hat. Sie entsteht nach den Zügen: 1. d2—d4, Sg8—f6 2. c2—c4, e7—e6 3. Sg1—f3, b7—b6 4. Lc1—g5, Lc8—b7 5. e2—e3, h7—h6 6. Lg5—h4, Lf8—b4+

Schacholympia München 1936.

Schwarz: Ormond-Schweiz.



Weiß: Tschernow-Estland.

Der ahnungslose Gegner dachte nichts Böses und zog 7. Sb1—d2 . . ., war aber sehr erschrocken, als er durch eine scharfe feindliche Unternehmung zwangsläufig eine Figur verlor. 7 . . . g7—g5! (Zuerst von Bogoljubow in Göteborg 1920 gespielt) 8. Lh4—g3, g5—g4! 9. a2—a3 . . . Zieht der Springer f3, so entscheidet Se4. Der Textzug nützt allerdings auch nichts mehr. 9. . . . g4×f3 10. g2×f3 . . . Falls ab4:, fg2: usw. Der Rest ist Sache der Technik!

Lösungszug des Zweizügers von C. Mansfield aus Nr. 6.

1. Lb1—f5 . . . Die Abspiele sind leicht zu finden.

werde nicht dulden, daß die Verlobung Förstners auch nur einen Tag noch besteht. Mit allen Mitteln werde ich darum kämpfen. Und wenn ich ihn zwingen müßte, die Verlobung zu lösen.“ Dann sagte er leise: „Ich habe Ihnen viel abzubitten, Fräulein Stephanus. Was ich dachte, und was ich zu Ihnen sagte.“

Diese herzlichen Worte trösteten sie „Ich würde Ihnen so gern helfen. Ich kenne Angelika Hegel nicht. Aber ich könnte sie fast beneiden.“

Claus Harms verabschiedete sich mit einem Handkuß. Sinnend stieg er die enge Treppe hinunter.

*

Die Sonne ließ den Marktplatz in bunten Farben aufblitz.n. Dunkelgrün wie Sommerlaub von Buchenwäldern glänzten die Dächer des Rathauses. Die Markisen vor den Schaufenstern waren rote, blaue und weiße Flecken.

Claus Harms blieb vor einem Schaufenster stehen. Er betrachtete die Auslage. Dann hörte er die Uhren dreimal schlagen. Also noch drei Stunden warten! Um 6 Uhr sollte Förstner zurück sein. Gut, er würde die drei Stunden hier herumgehen, im Sonnenschein durch die alte Stadt. Claus ging weiter.

Da sah er Amselchen mit ihrer Mutter ihm entgegenkommen. Sie trug ein helles Frühlingskleid und einen Hut mit einem bunten Band. Ganz hölzern blieb Claus Harms stehen. Er nahm den Hut ab. Er vergaß alles. Die Unterredung mit der Sängerin, seinen vergeblichen Gang zu Förstner. Er sah nur Amselchen auf sich zukommen. Wie schön sie war. Warum wandte sie nicht den Kopf und sah ihn an? Ob sie sich freute? Ob sie erstaunt war, daß er hier auf dem Marktplatz stand? Sollte er auf sie zugehen, sie ansprechen?

Doch schon hatte Frau Elisabeth ihn gesehen. „Ist das nicht Herr Harms?“

„Gewiß, gnädige Frau“ — murmelte er. Etwas erstaunt sah Frau Elisabeth die Tochter an. Warum hatte Angelika nicht sofort den alten Spielkameraden begrüßt? Sicher wollte das Kind nicht an die Insel erinnert werden. Es hatte ihr dort ja nicht gefallen. „Möchtest du nicht Herrn Harms begrüßen, Angelika?“

Wie ein Wunder strahlten ihn ihre Augen an. „Aber natürlich, Mama. Wir haben uns doch schon auf der Insel wiedergesehen.“

Gott sei Dank, sie dachte daran. Sie sprach davon. Er hatte schon gemeint, sie wollte es verschweigen.

„Was willst du hier?“ schienen ihre Augen zu fragen. „Wie kannst du hierherkommen? Hab' ich dir nicht meinen Willen klargemacht, als ich ohne Abschied reiste?“

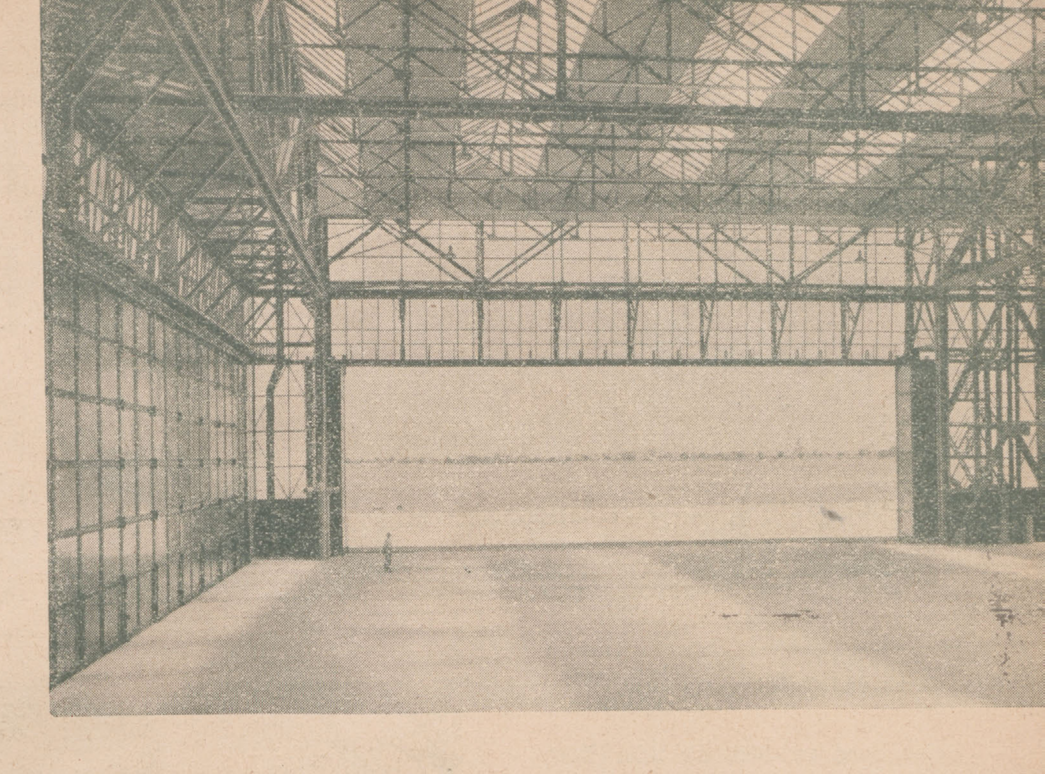
Fortsetzung folgt.

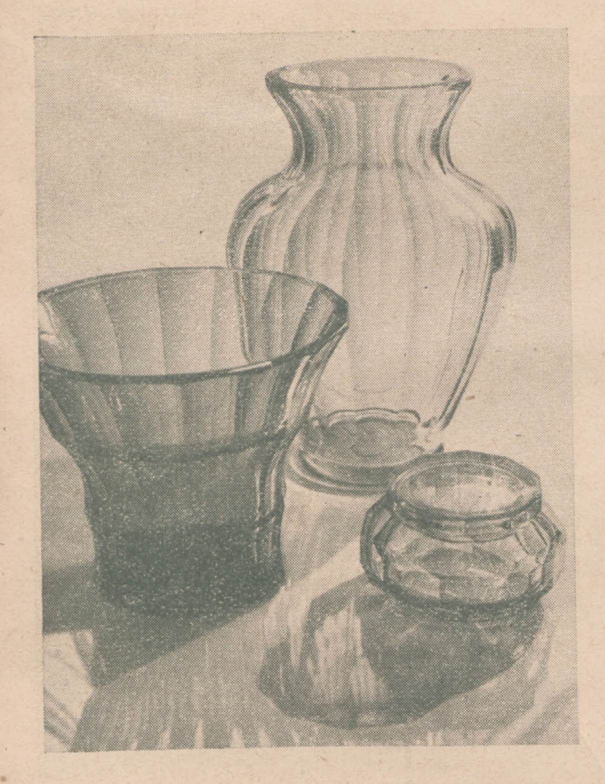
Druck und Verlag: Königsberger Allgemeine Zeitung Volz & Co. KG. in Königsberg (Pr), Theaterstr. 11/12. — Hauptschriftleiter: Dr. Robert Volz. — Verantwortlich für die Schriftleitung: Karl Rudolf Skuin (zug. Vertreter des Hauptschriftleiters); für den Anzeigenteil: Johannes Markgraf, sämtlich in Königsberg (Pr). Fernruf Sammel-Nr. 343 21. — Die Zeitschrift erscheint wöchentlich. Bezugspreis für Deutschland monatlich 80 Rpf. (einschließlich 8 Rpf. Postzeitungsgebühr), hierzu 6 Rpf. Postzustellgebühr; für Danzig 1,25 G = 0,60 RM (einschl. 10 P Postzeitungsgebühr), hierzu 8 P Postzustellgebühr; für Polen: 1,25 Zl. = 0,60 RM, hierzu für Kreuzbandporto 0·60 Zl.; für übriges Ausland: in Landeswährung der um 25 % ermäßigte Inlandspreis und Postzustellgebühr. Zu beziehen durch die Post, den Verlag sowie den Buch- und Zeitschriftenhandel. — Postscheckkonto: Ostfunk — Ostdeutsche Illustrierte, Königsberg (Pr) Nr. 7010. — Geschäftsstelle: Danzig, Breitgasse Nr. 96. Telephon 223 33. — Postscheckkonto: „Danziger Rundfunk — Ostdeutsche Illustrierte“ Danzig Nr. 1207. — DA. IV. Vj. 1936: 16 825 (davon „Danziger Rundfunk“ 3375). — Zur Zeit ist Preisliste Nr. 3 vom 1. August 1936 gültig.

Glas . . . .

Der Reichssender Königsberg bringt in seiner Reihe „Von deutscher Arbeit" am Dienstag (17.35 Uhr) einen Vortrag von Wolfgang Greiser „Glas in Handwerk und Kunst".

Wir leben sozusagen in einer gläsernen Welt. Glas ist nicht nur ein Rohstoff, ohne den das heutige Leben nicht nur nicht mehr auszukommen vermöchte. Glaswolle ist für uns seit Jahren zu einer ebenso großen Selbstverständlichkeit im Gebrauch geworden wie der Glasziegel und der Glasbaustein in der modernen Architektur. Riesige Tafelglasflächen werden heutigen Tages bis zu zehn Meter Länge zwischen zwei Walzen hochgezogen. Die Leistung einer Flaschenblasmaschine beträgt zur Zeit 150 000 Stück je Tag. Glas ist schmiegsam und biegsam, elastisch geworden; es platzt auf keiner Kochplatte mehr. In astronomischen Linsen und Prismen führt es uns in die weitesten Welten; im Vergrößerungsglas in das Mikroleben der kleinsten und feinsten Elemente. Und überall ist Glas handwerkliche Leistung, wenn es berufen ist, derartige Feinheiten zu umschließen. Denn keine glasverarbeitende Maschine ersetzt die Fähigkeit der Hand. Das lenkt den Blick immer wieder auf den Kunstgegenstand aus Glas zurück. In ihm kommen Form und Können zum höchsten Ausdruck. Freude am Schönen, Liebe zum Schaffen und doch zugleich auch die Bewunderung der Technik zwingen uns, Glas als das zu sehen, was es in diesem Sinne ist: Wertzeichen aus Handwerk und Kunst.





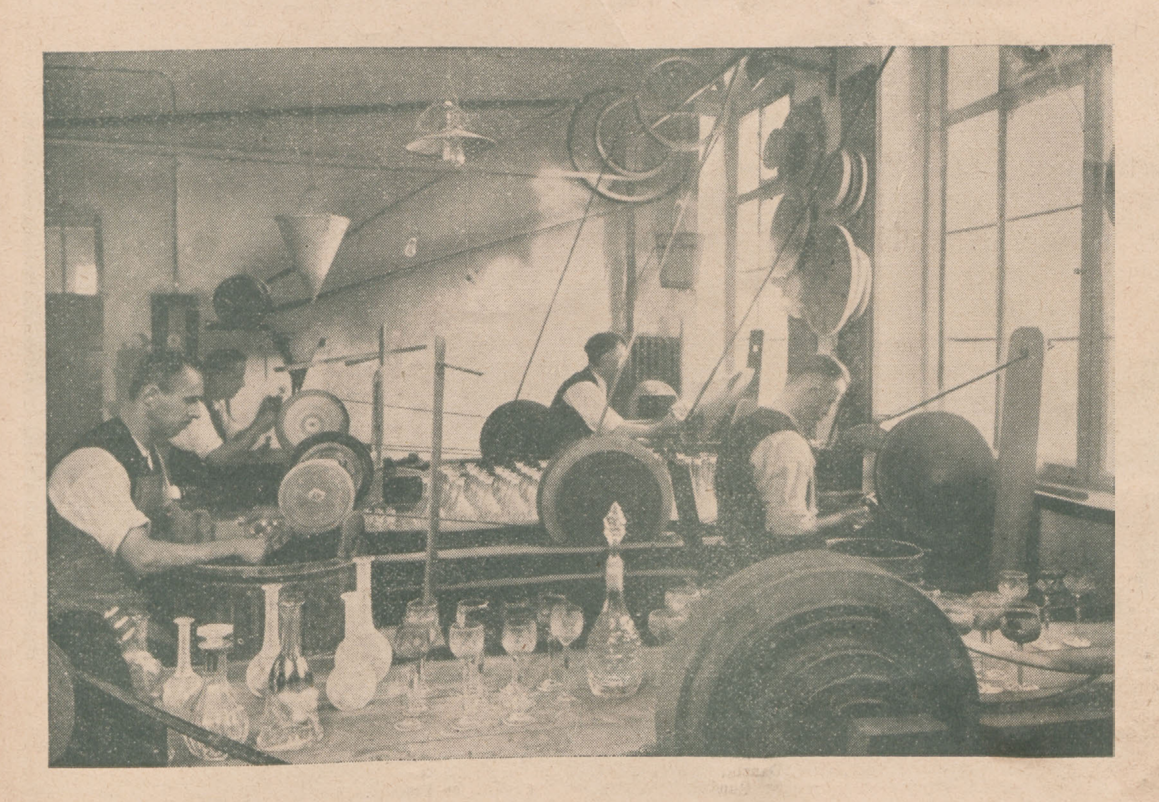


2000 Quadratmeter Glas und Glasbausteine wurden für diese Flugzeughalle verbraucht.

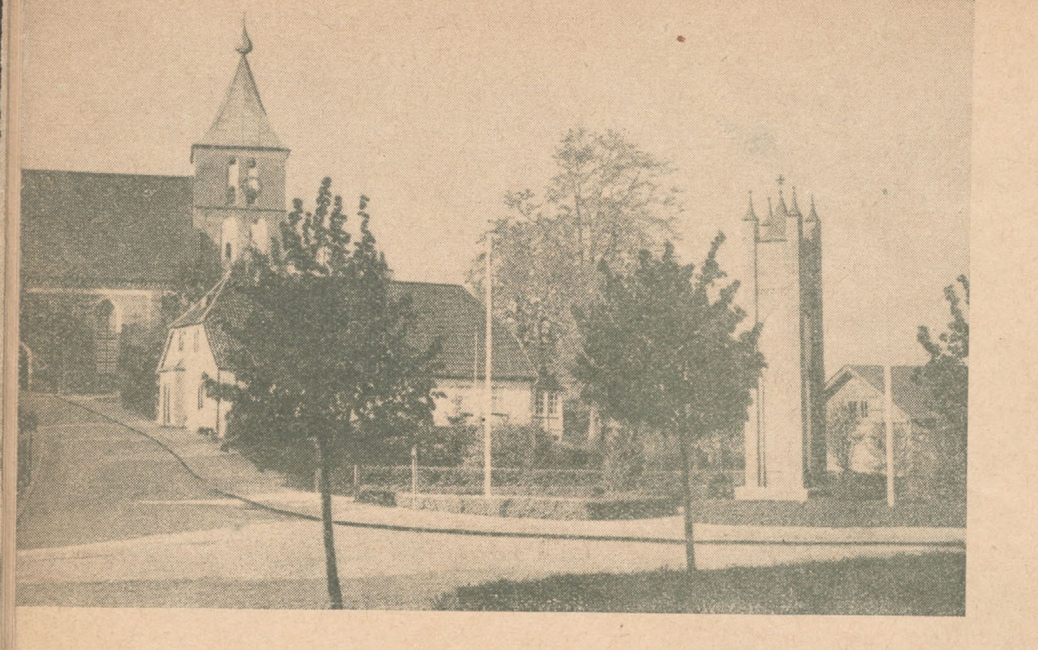
Links: Glas, wie man es gern sieht.

Rechts: Das Schönste am Glas ist doch, daß man — hindurchsehen kann.

Unten: In einer Glasschleiferei im Riesengebirge.



Aufn. Archiv Greiser.



Preußisch-Eylau

Am Sonntag, den 14. Februar, bringt der Reichssender Königsberg eine Städtesendung aus Pr.-Eylau.

Ueber das Gründungsjahr Pr.-Eylaus lassen sich keine einwandfreien Feststellungen machen. Es muß jedoch angenommen werden, daß die Stadt altpreußischen Ursprungs ist. 1336 wurde vom Deutschen Ritterorden

Kirche und Gefallenendenkmal.

eine Burg errichtet, die „Zur Ilas" genannt wurde. Den gleichen Namen führte die Siedlung, die unter dem Schutz der Burg entstand. Wann Pr.-Eylau die Stadtrechte verliehen wurden, ist unbekannt. Eng verknüpft ist Pr.-Eylau mit der Geschichte des Deutschen Ritterordens, zu dem sie immer in Treue gestanden hat. Im Mittelpunkt der preußischen Geschichte rückte die Stadt im Verlauf des unglücklichen Krieges von 1806/7. Napoleon mußte in der Schlacht von Pr.-Eylau am 7. und 8. Februar erkennen, daß seine bis-



Nebenstehend: Ein stiller Winkel — das Heimatmuseum.

Unten: Der Marktplatz.



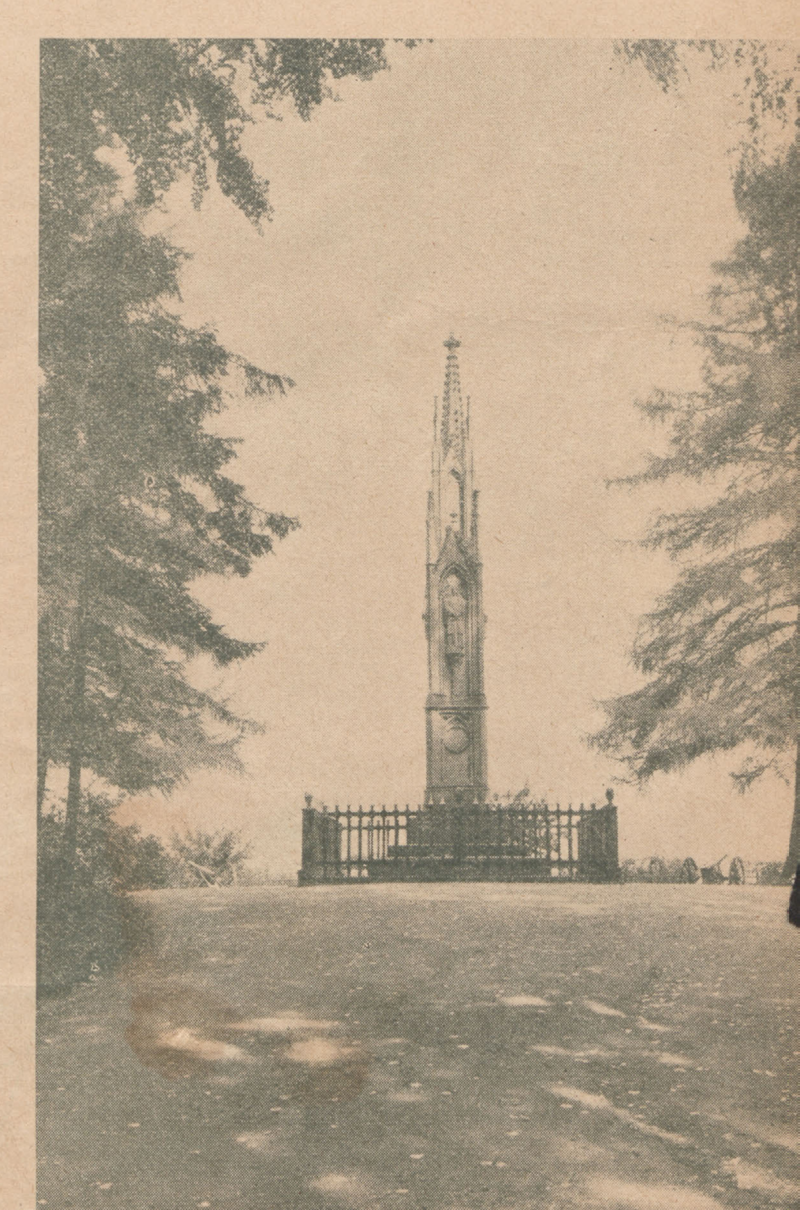
Ostpreußisches Land um Pr.-Eylau. Im Vordergrund die Napoleonskiefer.

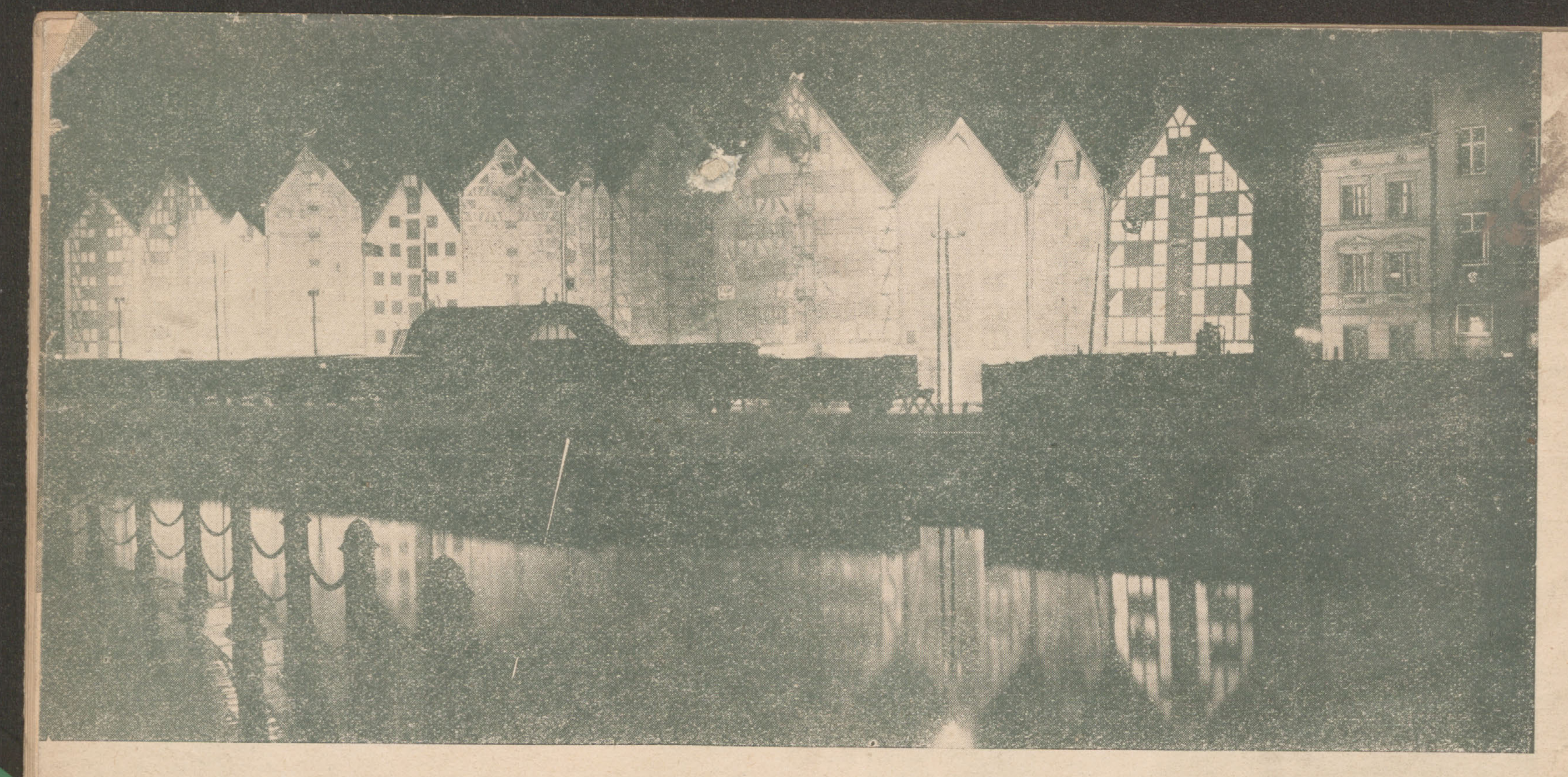
her siegreiche Armee nicht einen entscheidenden Erfolg davontragen konnte. Zur Erinnerung an diese Schlacht wurde das L'Estocq-Denkmal errichtet. Während des Weltkrieges wurde Ende August 1914 Pr.-Eylau für kurze Zeit von den Russen besetzt. Es war jedoch dem umsichtigen Verhalten einiger Bürger der Stadt zu verdanken, daß größeres Unheil während der Besetzung verhindert wurde. In den vier Jahren des Dritten Reiches setzte auch für Pr.-Eylau auf allen Gebieten des Lebens und der Wirtschaft eine starke Belebung ein. Erforderliche Siedlungsmaßnahmen sind in großzügiger Weise durchgeführt worden. Die städtischen Betriebe und Werke haben erhebliche Erweiterungen erfahren müssen. Die Stadt, die heute 5398 Einwohner zählt, bewegt sich auf der Bahn einer dauernden Aufwärtsentwicklung.

Nebenstehend: Das L'Estocq-Denkmal, errichtet dem Führer des preußischen Korps, das nach der Niederlage von Jena und Auerstädt den Franzosen zum ersten Male wieder preußisches Soldatentum zeigte.

Unten: Altväterhausrat im Heimatmuseum. Aufn. Krauskopf (5), Gutzeit (1).







Speicher am Hundegatt in Königsberg. Aufn. Archiv (3), Walsdorf (1).



Lichter am Großstadtabend

Am Freitag (14.15 Uhr) spricht im Reichssender Königsberg W. O. Krüger über Lichtwerbung.

Alles Licht, das uns aus den Glühbirnen und Gaslampen, aus Quecksilberdampfhochdrucklampen wie aus den mit Edelgas gefüllten Röhren entgegenstrahlt, hat immer eine mehr oder weniger mittelbar oder gar direkt werbende Bedeutung. Der Großstädter nimmt die verschwenderische Fülle des künstlichen Lichtes heute fast wie eine Selbstverständlichkeit hin. Er wandert unter den Bogenlampen, die unsere Hauptverkehrsstraßen taghell erleuchten, er betrachtet vor den lichtdurchfluteten Schaufenstern die wie in hellstem Sonnenschein ausgelegten Waren, Namen von allen möglichen Erzeugnissen nimmt er durch die Lichtwerbung in seinem Gedächtnis auf, Stätten der Freude und des Genusses laden ihn in der mannigfaltigsten Form und Farbe des Lichtes zum Besuche ein, und beim Heimwege findet er mühelos seine Haustür mit dem erleuchteten Nummernschild. Die Werbung hat sich in immer steigendem Maße des Lichtes bedient, so sehr allerdings in manchen Städten und Straßen, daß eine Einzelwerbung oft zurücktreten muß hinter einer nun der Allgemeinheit zugute kommenden Fremdenverkehrswerbung. Auch dieser Teil einer Kunst der Straße bedarf hier und da noch einer Regelung, durch die ein rücksichtsloses Vorandrängen zum Schaden der Allgemeinheit unterbunden wird. Es wird gut sein, sich einmal der unerhörten Fortschritte unserer Licht- und Beleuchtungstechnik bewußt zu werden, wie wir einerseits die Schatten der Nacht zu bannen vermögen durch strahlende Helle, wie wir aber auch gerade diese Schatten heranziehen zur Steigerung der Beleuchtungseffekte, die uns oft in spukhafter Unwirklichkeit aus dem Dunkel der Nacht entgegenzuspringen scheinen. Unter unseren Bildern befindet sich eine Anleuchtung der Königsberger Lastadie gelegentlich des letzten Kreisparteitages der NSDAP. Diese Flutlichtanstrahlungen werden immer mehr in den Dienst der Fremdenverkehrswerbung gestellt; sie haben sich als außerordentlich wirksam erwiesen und sind in einigen Städten sogar eine Dauereinrichtung geworden.



Links: Das Rathaus in Neustadt (Orla).

